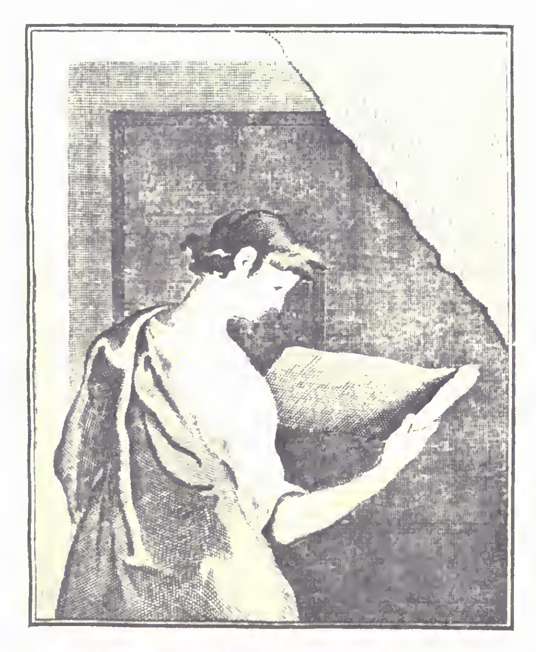






ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums,

herausgegeben vom Direktorium.

Jahrgang 1893.

Nürnberg, 1893.

Verlagseigentum des germanischen Museums.



ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

1893, Nr. 1. Januar und Februar.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Zu Ankäufen für die Sammlungen haben die Herren J. Carl, Besitzer der Allgemeinen Brauer- und Hopfenzeitung in Nürnberg, 400 m., Fabrikbesitzer C. Conradty daselbst 250 m. und ein Freund des Museums, der seinen Namen nicht genannt haben will, 200 m. gespendet.

Zur Tilgung der Anleihe für die Sulkowskische Sammlung bewilligten folgende Stadtvertretungen die beigesetzten aufserordentlichen Beiträge: Altenburg und Erlangen je 100 m., Oschatz 40 m., Einbeck 30 m., Detmold 25 m., Münden 20 m., Hersfeld und Mittweida je 15 m. Ferner übersandte für denselben Zweck Bürgermeister Dr. Blume in Sebnitz 10 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von öffentlichen Kassen: Augsburg. Distriktsrat 20 m. **Döbeln.** Stadtgemeinde (statt bisher 15 m.) 25 m. **Eichstätt.** Distriktsrat 25 m. **Eltmann.** Distriktsrat 15 m. **Hassfurt.** Distriktsrat 20 m. **Herzogenaurach.** Distriktsrat 15 m. **Löbau.** Stadtgemeinde 9 m. (Weiterbewilligung pro 1892—1896.) **Mainburg.** Distriktsrat 20 m. **Neumarkt a. d. Rott.** Distriktsrat 20 m. **Rottenburg a. d. L.** Distriktsrat 20 m. **Schwabmünchen.** Distriktsrat 20 m. **Sigmaringen.** Stadtgemeinde (statt bisher 8 m. 57 pf.) 10 m.

Von Privaten: Bayreuth. S. Bamberger, Kaufmann, 5 m.; Bauer, k. Bauamtmann, 3 m.; von Burchtorff, k. Regierungspräsident, 3 m.; Hermann Burger, Harmoniumfabrikant, 3 m.; Dr. Casselmann, Rechtsanwalt und Mitglied des Reichstages, 5 m.; Jos. Fischer, k. Rechnungskommissär, 3 m.; Chr. Heinr. Fraas, Maschinenfabrikant, 3 m.; L. Fröhlich, k. Oberforstrat, 3 m.; Gg. Gaufser, k. Regierungsrechnungskommissär, 3 m.; von Gossinger, k. Regierungsdirektor, 3 m.; Dr. J. Gossmann, k. Bezirksarzt, 3 m.; Max Harburger, Kaufmann, 5 m.; Friedrich Herold, k. Stiftungsadministrator, 2 m.; Dr. Otto Hefs, prakt. Arzt, 3 m.; Heinrich Heuschmann jr., Buchbindermeister und Magistratsrat, 2 m.; Richard Kästner, Privatier, 3 m.; Karl Klotz, qu. k. Regierungssekretär, 2 m.; Friedrich Kritzenthaler, Maschinenfabrikant, 2 m.; Linde, k. Rentbeamter, 10 m.; Freiherr v. Lindenfels, Reichsrat, 20 m.; Gebr. Maisel, Exportbrauerei, 5 m.; C. Martin, Architekt, 3 m.; Friedr. Martin, Privatier, 5 m.; Meyer, k. Justizrat u. Rechtsanwalt, 3 m.; Stefan Meyer, Kaufmann, 2 m.; F. Popp, Baumeister, 10 m.; Dr. Reh, k. Stabsarzt, 2 m.; Refsler, k. Regierungsrat, 2 m.; Carl Schiebel, Kaufmann, 3 m.; H. Schmeufser, Lieutenant a. D., 2 m.; J. B. Schrüfer, Maurermeister, 2 m.; Carl Schüller, Banquier, 3 m.; Carl Schwarz, Kaufmann, 3 m.; B. Seligsberg, Antiquariatsbuchhändler, 3 m.; A. Semler, Brauereidirektor, 3 m.; Skutsch, k. Justizrat u. Notar, 2 m.; Dr. Solbrig, k. Bez.-Arzt, 3 m.; Lic. Stählin, Konsistorialrat, 3 m.; Steingräber u. Söhne, Hoflieferanten, Piano- u. Flügelfabrikanten, 10 m.; Karl Wenz, Regierungs- u. Fiskalrat, 2 m.; Wucherer, k. Pfarrer u. Senior, 2 m.; F. Zeyfs, Spediteur und Premierlieutenant der Landwehr, 2 m.; Zippelius, Oberlehrer, 2 m. **Burgfarrnbach.** Luitp. Zerzog, k. Pfarrer, 2 m. **Esslingen.** Dr. P. Landerer, Direktor der Heilanstalt Kennenburg, 20 m. **Grimma.** Langer, Obersteuerinspektor, 2 m. **Heilbronn.** Emil Amann, Fabrikant, in Bönnigheim 2 m.; Max Becker, Kaufmann, 2 m.; Richard Becker, Kaufmann, 2 m., Peter Bruckmann jr., Fabrikant,

2 m.; Albert Fuchs, Kaufmann, 2 m.; Karl Hagenbucher jr., Fabrikant, 2 m.; Ludwig Link, Fabrikant, 2 m.; Richard Rümelin, Bankier, 2 m. **Kempten.** Brandt, k. Landgerichtsdirektor, 2 m. ab 1891. **Kettwig a. d. Ruhr.** Wilhelm Scheidt, Geh. Kommerzienrat, 25 m. **Kisslegg.** Kuderlen, Architekt in Ravensburg 1 m. **Köln.** Joly, Direktor der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, 3 m.; Kowalleck, Gartendirektor, 3 m.; Hans Leiden, Konsul, 10 m.; Piecq, beigeordneter Bürgermeister, 3 m.; Dr. Straeter, beigeordneter Bürgermeister, 3 m.; Sugg, beigeordneter Bürgermeister, 3 m.; Telmann, Elektrotechniker, 3 m.; **Kulmbach.** Reichel, Kommerzienrat, 20 m. **Lohr.** Paul Crämer, Rentner, 5 m. **Metz.** von Stadler, Vertreter der kaiserl. Tabakmanufaktur, 3 m.; Volck, Direktor der Lothr. Druckerei, 3 m. **Mitau.** Baron Karl Drachenfels 10 m.; Fürst Michael Lieven auf Pelzen 10 m. **Nürnberg.** K. Bachmeyer, Maler, 3 m.; Franz Brochier, Professor a. d. k. Kunstgewerbeschule, 20 m.; Theodor Klüppel, Tabakfabrikant, 5 m. **Schwabach.** Dick, Lehrer, 1 m.; L. Isele, Küchenchef, 2 m.; W. Regnath, Stadtpfarrer, 2 m. **Stettin.** Stubenrauch, Konservator, 1 m. **Vaihingen.** Hasel, Amtmann, 2 m.; Hölder, Amtsanwalt, 2 m.; Huber, Umgeldskommissär, 2 m. **Vohenstrauss.** Leistner, kgl. Bezirksamtmann, 3 m.; Schardt, Lehrer in Altenstadt 2 m.; Thelemann, kgl. Forstmeister, 2 m.; Dr. Uebl, prakt. Arzt, 2 m.; Winkler, Kaufmann, 1 m. 50 pf. **Wien.** C. Lambrecht 10 m. **Wurzen.** Professor Dr. Dressler, Oberlehrer am kgl. Gymnasium, 1 m.; Dr. Hoffmann, Gymnasialoberlehrer, 1 m.; Dr. Lange, Gymnasialoberlehrer, 1 m.; Dr. Schleicher, Gymnasialoberlehrer, 1 m.; Dr. Steuding, Gymnasialoberlehrer, 1 m.; Dr. Wagler, Gymnasialoberlehrer, 50 pf.

Einmalige Geldgeschenke.

Vohenstrauss. Grünbauer, Lehrer und Kantor, 2 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Die Abteilung der Abgüsse wurde durch Nachbildungen von sieben der besten Skulpturen badischen Ursprungs der bekannten Sammlung zu Rottweil bereichert, welche uns mit Zustimmung des Grofsherzoglich Badischen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts von der Direktion der Grofsherzoglich Badischen Staatssammlungen als freundliches Geschenk überwiesen wurden.

Ein langjähriger, vielfach bewährter Freund des Museums hat demselben neuerdings Abgüsse der Skulpturen des Dollingersaales zu Regensburg zugesagt, die bei einem Umbaue des Hauses leider entfernt wurden und nur noch in Bruchstücken vorhanden sind. Die Figur des Kaisers Heinrich zu Pferde ist bereits eingetroffen, der Kampf des Ritters Dollinger mit dem Riesen Krako wird binnen Kurzem folgen. Der Stifter hat diese Skulpturen zum Schmucke einer neuen Waffenhalle bestimmt.

Aufserdem erhielten wir an Geschenken:

Abtnaundorf bei Leipzig. Dr. A. W. v. Frege, k. s. Kammerherr, Rittergutsbesitzer und Reichstagsabgeordneter: Gipsabgufs vom Grabmal des Wiprecht von Groitsch zu Pegau (Kgr. Sachsen.) **Aschaffenburg.** W. Müller, Rechtsanwalt: Schnitzwerk Mariä Verkündigung, aus dem Benediktinerkloster Amorbach stammend, 15.–16. Jahrh. **Beierstedt** bei Jerxheim. A. Vasel, Rittergutsbesitzer: Alter Bierkrug aus Steingut; folgende Stücke der Bauerntrachten aus Beierstedt: Mieder aus schwarzer Seide mit weifsen Blumen, sogenannte »Bändermütze«, zwei weifse Faltenkragen, schwarzseidenes gesticktes Tuch, blauseidenes Tuch mit Silberstickerei, Halsschmuck von Bernsteinperlen. **Ellwangen.** Frau Professor Kurtz: Silbermünze von 1624, Knopf, Uhrschlüssel und metallene Schuhschnallen des 18.–19. Jahrhunderts. **Nürnberg.** Jungmann, Kaufmann: Kompafs des 18. Jahrhunderts, gefertigt von Andreas Vogler in Augsburg. L. Chr. Lauer, Münzanstalt: Medaille auf Geh. Rat Dr. von Essenwein, † I. Direktor des germanischen Nationalmuseums. Jakob Leistner, Antiquar: Nachbildung der heiligen Lanze, 18. Jahrh. Edmund Marabini: Papierform mit dazugehörigem Rahmen, von Joh. Heinr. Loschge, dem letzten Meister der Papiermühle zu Hagen-

hausen bei Altdorf. J. L. Stich, Buchdruckereibesitzer: Messingene Lichtputzscheere des 17. Jahrhunderts. — **Ungenannter:** Rotseidener Hut eines Deutschordensritters mit älterer Posamenterie sowie ein dazu gehöriges Paar Schuhe, 18. Jahrhundert. 11 schmiedeiserne Grabkreuze, 17. u. 18. Jahrh — **Anderer Ungenannter:** Steinhammer, Stück aus dem jüngst entdeckten Schlackenwall auf dem Donnersberg, zwei römische Thongefäfse, aus Eisenberg, ein eisernes Gerät aus einem derselben, bronzene mittelalterliche Reitersiegelplatte mit der Umschrift: S. Emechonis filii Conradi Comitis Silvestris, sechs mittelalterliche Fufsbodenfliefse aus der Pfalz, drei Bruchstücke von Ofenkacheln, einige ältere römische und eine deutsche Münze.

Ankäufe.

Teppichgemustertes, buntes Glasfenster, 13. Jahrhundert. 2 gotische Bronzearmleuchter. Ölgemälde von Elsheimer: Biblische Szene. 5 geschnitzte Truhenplatten, eine Schubladenplatte, 4 geschnitzte Rollfüllungen und zwei geschnitzte Schränke des 17. Jahrhunderts aus Oldenburg. Silbervergoldetes Anhängsel mit der Darstellung der Geburt, 16. Jahrhundert. Gesticktes Tüchlein des 17. Jahrhunderts. Spindeluhr mit getriebenem Gehäuse (Schäferszene), 18. Jahrhundert. Weste mit silbernen Knöpfen (Bauerntracht zu Neumarkt i. O.-Pf.). Silberne sächsische Medaille, 17. Jahrhundert. Silbervergoldete Taufmedaille in durchbrochener Einfassung, 18. Jahrhundert. Drei Goldmünzen des 18. Jahrhunderts. Silberne Medaille des Königs Ludwig II. von Bayern, von A. Stanger.

Auf Veranlassung des Museums wurden für dasselbe zu Labersricht bei Neumarkt in O.-Pf. ausgegraben: 4 Armringe, 2 lange Nadeln, 1 Ententibel, 4 Scheiben, 1 herzförmiges Anhängsel, 2 grofse Spiralen, alles aus Bronze und die Bruchstücke einiger Thongefäfse.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Ellwangen. J. Hefs, Buchhändler: 10 Ex-libris. — Frau Professor Kurtz: Gröfsere Sammlung von Handzeichnungen, ferner von Abbildungen württembergischer und bairischer Familien- und Staatswappen, nebst anderen Kleinigkeiten. — **Frankfurt a. M.** Heinr. Ed. Stiebel, Privatmann: 5 Ex-libris. — **Freiburg i. B.** Theodor Weifs, stud. iur. et hist.: Sammlung von Pausen von Initialen in Stadt-, Spital- und Bürgermeisterrechnungsbüchern, Ratsprotokollen und Urkunden des 18. Jahrhunderts. — **München.** Verein für Originalradierung: Erster Jahrgang (1892) seiner Veröffentlichungen. — **Nürnberg.** Edmund Marabini: Originalumschlag für »Fichtenpapier« des Joh. Friedr. Quinat auf der Unterlichtenmühle. — **Strassburg.** Chr. Meyer, Rentner: Französisches Kartenspiel von Cotta in Tübingen, von 1812. — **Torgau.** Knibbe, Apotheker und Senator: 5 ältere genealogische Tafeln aus einem Druckwerke des 17. Jahrhunderts. — **Ungenannter:** 3 ältere kleine Landkarten: Europa, Afrika, Amerika, von Homann.

Ankäufe.

Holzschnitte: von H. Baldung Grien B. 5; Wolfg. Huber B. 3. 4 u. 9; H. Schäufelein B. 40; Cranachsche Schule: Brustbild Lucas Cranachs. Kupferstiche: M. Schongauer B. 93; Lambert Hopfer B. 5 u. 6; Virgil Solis B. 392; B. Zan: A. 2 u. 11; Adam Fuchs A. 8—20; H. M. Franck A. 1—5. 7—20 und 2 nicht beschriebene Blätter; Moeyaert v. d. K. 6 I. 22 II. 23 II. 24; Jeremias Wachsmuth: Manuale oder Handgriffe der Infanterie. Wie solches anno 1735 .... Entworffen von H. A. von A. des Löbl. Landgraff Fürstenberg. Regiment bestellten Hauptmann. 25 Bll.

Bibliothek.

Geschenke.

Amsterdam. Deutscher Hülfsverein: 10. Jahresbericht dess. 1892. 8. — **Augsburg.** B. Schmid's Verlagsh.: v. Steichele, das Bisthum Augsburg, fortgesetzt von Schröer; Heft 36.

1893. 8. — **Berlin.** Geh. Oberreg.-Rat Busse, Direktor der Reichsdruckerei: Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister in Nachbildungen: Mappe 4. 1892 gr. 2. A. Hofmann & Co., Verlagsh.: Monumenta Germaniae paedagogica; Bd. XIV. 1892. 8. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Häusliche Kunst, hrsg. v. Frieda Lipperheide; Lief. 8. 1892. gr. 8. Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt: Borrmann, die Bau- und Kunstdenkmäler von Berlin. 1893. 4. — **Brüssel.** Victor Mahillon, conservateur du musée: Ders., catalogue descriptif et analytique du musée instrumental du conservatoire royal de Bruxelles; II. 2—4. 1886—1892. 8. — **Darmstadt.** Th. Beck, Privatdozent: Ders., Skizzen aus der Zeit der Hussitenkriege (um 1430). o. J. 4. — **Dieuze.** Sixt, Premierlieutenant u. Regimentsadjutant: Ders., Chronik der Stadt Gerolzhofen in Unterfranken. 1893. 8. Sonderabdruck. — **Ellwangen.** Frau Professor Kurtz: August und Klärchen; Th. 1. u. 2. 1783. 8. Biblia, das ist alle Bücher heil. Schrifft. 1684. 4. Bormann, Biff! Baff! Buff! Feicht frehliche Schitzengriefse. 1884. 8. Etwas über das Schicksal der vormals wohlhabenden Reichsstadt Ravensburg seit ihrer Mediatisirung. 1817. 8. Festschrift für den 9. deutschen Juristentag. 1871. 8. Fischer, Reiseabentheuer; 2. Aufl. 1802. 8. Kalender für das Jahr 1784. 16. Mémoires de Mr. d'Artagnan. 1700. 8. Reformationsgeschichte in einem verbesserten Auszug des Herrn Christian Friedr. Junius aus des Veit Ludw. v. Seckendorf Historia Lutheranismi; hrsg. von Roos. 2 Bände. 1781—82. 8. Reichard, vertraute Briefe, geschrieben 1808 und 1809; 2 Bände. 1810. 8. Rollin, histoire ancienne; nouvelle édition, Bd. 1—13. 1740. 8. Ders., histoire romaine depuis la fondation de Rome jusqu'à la bataille d'Actium; 16 Bde. 1742—1749. 8. Unsere Kneipen; ein Willkommsgrufs. 1867. 8. Wirkliche Begebenheiten und Reisen eines Weltmannes; Th. 1 und 2. 1784. 8. — **Frankfurt a. M.** Heinrich Keller, Verlagsh.: Galland, der Grofse Kurfürst und Moritz v. Nassau. 1893. 8. Riehl, deutsche und italienische Kunstcharaktere. 1893. 8. — **Freiburg i. Br.** Herdersche Verlagsh.: Wetzer und Welte, Kirchenlexikon; 2. Aufl., Bd. 4—6. 1886—1889. 8. — **Frauenfeld.** J. Huber, Verlagsh.: Schweizerisches Idiotikon; Heft 23. 1892. 4. — **Göda bei Bautzen.** Dr. W. v. Bötticher: Ders., Nachrichten der Familie v. Bötticher kurländischer Linie; 1. und 2. Jahrg., 2 Bde. 1891—1892. 4. — **Gotha.** Justus Perthes, Verlagsh.: Genealogischer Hofkalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuch; Jahrg. 130. 1893. 12. Genealogisches Taschenbuch der gräflichen Häuser; Jahrg. 66. 1893. 12. Genealogisches Taschenbuch der freiherrlichen Häuser; Jahrg. 43. 1893. 12. — **Göttingen.** Geheimer Reg.-Rat Prof. Dr. Hermann Wagner: Ders., die dritte Weltkarte Peter Apians vom Jahr 1530 und die Pseudo-Apianische Weltkarte von 1551. 1892. 8. Sonderabdruck. — **Hochpaleschken.** Rittergutsbesitzer A. Treichel: Steinbrecht, Schlofs Marienburg in Preufsen; 2. Aufl. 1892. 8. Aufserdem drei Blätter Sonderabdrucke. — **Hohlbach bei Ellwangen.** Cand. theol. Kaspar Schips: Theatrum crudelitatum haereticorum nostri temporis. 1592. 4. — **Karlsruhe.** Badische historische Kommission: Badische Neujahrblätter; Blatt 3: Erdmannsdörffer, das Badische Oberland im Jahre 1785. 1893. 8. — **Leipzig.** Dyksche Buchhandlung: Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Aufl., hrsg. von Wattenbach; Bd. 41—43. 1892—1893. 8. Bibliographisches Institut (Meyer): Brehm's Tierleben; 3. Aufl., Bd. 9. 1892. 8. Richard Richter, Verlagsh.: Neudrucke pädagogischer Schriften; Bd. XI. 1892. 8. B. G. Teubner, Verlagsh.: Verzeichnis der Programme, welche im Jahre 1893 von den höheren Schulen Deutschlands (ausschliefsl. Bayerns) veröffentlicht werden. 1893. 4. Reinhold Werther, Verlagsh.: Nonnemann, die Volkerwanderung und die Kultur ihrer Zeit; 2. Aufl. 1892. 8. — **Mainz.** Fl. Kupferberg, Verlagsh.: Gredy, Kardinal-Erzbischof Albrecht II. von Brandenburg in seinem Verhältnisse zu den Glaubensneuerungen. 1891. 8. Kempel, die Gottesfahrt nach Trier im Jahre 1891. 1891. 8. — **Mannheim.** Handelskammer: Jahresbericht ders. für das Jahr 1892; Teil 1. o. J. 8. — **München.** Munchener Handelsdruckerei und Verlagsanstalt M. Poessl: Berg, der Naturalismus. Zur Psychologie der modernen Kunst. 1892. 8. Denk, Einführung in die Geschichte der altcatalanischen Litteratur bis zum 18. Jahrhundert. 1893. 8. v. Lind, Kants mystische Weltanschauung, ein Wahn der modernen Mystik. o. J. 8. Muller, Dr. Martin Luther, sein Leben und Wirken in Liedern

aus allen deutschen Gauen. 1893. 8. — **Nürnberg.** Justizrat Frh. v. Krefs: Ders., gelehrte Bildung im alten Nürnberg und das Studium der Nürnberger an italienischen Hochschulen. 1893. 8. Sonderabdruck. Dr. Rudolf Schmidt: Ders., die Kategorien des Aristoteles in St. Gallen. 1874. 8. — **Rathenow.** Max Babenzien, Verlagsh.: Knötel, Uniformenkunde; Bd. 3. Mappe in gr. 8. 1892. 8. — **Rudolstadt.** Dr. Ad. Richter, Fabrikbesitzer: Bergmeister, Unterweisung in der Buchbinderkunst. 1886. 8. Ders., der Schmuck unseres Weihnachtsbaumes; 3. Aufl. 1886. 8. Georgens, Buch für Mutter und Kind. o. J. gr. 4. Ders., das Häkeln; 3. Aufl. o. J. gr. 4. Ders., das Stricken; 3. Aufl. o. J. gr. 4. Georgens und v. Gayette-Georgens, die Schulen der weiblichen Handarbeit; 2. Aufl. 1877. gr. 4. Hertel, Lehrgang für Papparbeiten; Teil I. 1886. 8. Hillardt, Stickmuster in altdeutschem Stile; Abteilung 1 u. 2. 1883. gr. 4. Der Jugend Spiel und Arbeit, hrsg. von Georgens und v. Gayette-Georgens; Bd. 1, Heft 1—12. 1878. gr. 4. Der Jugend Spiel und Beschäftigung. Illustrierte Zeitschrift; Bd. 1—3. Jahrg. 1884—1886. gr. 4. Neumann, Lehrgang für den Kerbschnitt; 2. Aufl. 1890. 8. Rosing, Wandtafeln für den Handarbeitsunterricht in Mädchenschulen; I. das Stricken, 64 Tafeln. o. J. gr. 2. Springer, Näh-, Flick- und Stopftafeln. o. J. gr. 2. — **Strassburg.** R. Forrer: Ders., Beiträge zur prähistorischen Archäologie und verwandte Gebiete. 1892. 8. Karl J. Trübner, Verlagsh.: Kluge, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; 5. Aufl., 4. Lief. 1893. 8. Karl Schorbach, Assistent: Die historien von dem ritter beringer. Faksimile nach dem Strafsburger Originaldrucke von 1495. 12. — **Stuttgart.** G. J. Göschensche Verlagsh.: Rümelin, aus der Paulskirche; hrsg. und eingeleitet von Schäfer. 1892. 8. — **Tata in Ungarn.** Eugen von Fischer: Ders., une manufacture nationale. 1887. 8. Sonderabdruck. Ders., Palissy élete és müvei (Leben und Werke von Bernhard Palissy). 1887. 8. — **Wernigerode.** Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Durchlaucht, Präsident des Vereins der deutschen Standesherren: Stammtafeln des mediatisierten Hauses Bentheim. 1892. gr. 4. — **Wien.** Wilhelm Braumüller, Verlagsh.: Handwörterbuch der Pharmacie, hrsg. von A. Brestowski; Lief. 6. 1892. 8. K. und k. Oberstkämmerer-Amt: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses; Bd. 14. 1893. gr. 4. — **Zürich.** Prof. G. Wyss: Ders., das Reichsland Uri in den Jahren 1218—1309. 1892. 4.

Tauschschriften.

Aachen. Geschichtsverein: Zeitschrift dess.; Bd. 14. 1892. 8. — **Aarau.** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau: Argovia; Bd. 23. 1892. 8. — **Amiens.** Société des antiquaires de Picardie: Bulletin; Schlufsheft der Bulletins für die Jahre 1889—1891 (Bd. 13), 1892, Nr. 1. 1892. 8. — **Bamberg.** Historischer Verein: 52. und 53. Bericht dess. für die Jahre 1890 und 1891. 8. — **Berlin.** Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen und Preufsischen Geschichte; Bd. 5, Heft 2. 1892. 8. Verein für deutsches Kunstgewerbe: Satzungen und Geschäftsordnung dess. 1893. 8. Verzeichnis der Vorbilder-Sammlung. 1893. 8. — **Bonn.** Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher dess.; Heft 93. 1892. 8. — **Bregenz.** Vorarlberger Museums-Verein: XXX. Jahresbericht dess. f. d. Jahr 1891. 1892. 8. — **Bromberg.** Historische Gesellschaft für den Netzedistrikt: Jahrbuch ders.; 1892. 8. — **Brünn.** K. K. mährische Gesellschaft für Landwirtschaft, Natur- u. Landeskunde: d'Elvert, zur Alterthumskunde Mährens und Österr.-Schlesiens. 1893. 4. Notizen-Blatt der historisch-statistischen Sektion ders.; Jahrg. 1892. 1892. 4. — **Eger.** Alois John: Literarisches Jahrbuch, hrsg. von dems.; Bd. 2 und 3. 1892/93. 8. — **Freiberg i. S.** Altertumsverein: Mitteilungen dess.; Heft 28, 1891. 1892. 8. — **Glarus.** Historischer Verein des Kantons Glarus: Jahrbuch dess.; Heft 28. 1893. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin; Bd. 68, 2. 1892. 8. — **Graz.** Historischer Verein für Steiermark: Mitteilungen dess.; Heft 40. 1892. 8. Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen; Jahrg. 24. 1892. 8. — **Guben.** Niederlausitzer Gesellschaft für

Anthropologie u. Alterthumskunde: Niederlausitzische Mittheilungen; Bd. II, 6. 1892. 8. — **Hannover.** Historischer Verein für Niedersachsen: Zeitschrift dess.; Jahrg. 1892. 1892. 8. — **Innsbruck.** Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg: Zeitschrift dess.; 3. Folge, Heft 36. 1892. 8. — **Kahla.** Verein für Geschichts- und Alterthumskunde zu Kahla und Roda: Mittheilungen dess.: IV. 3. 1892. 8. — **Kassel.** Verein für Naturkunde: 38. Bericht dess. f. d. Jahr 1891/92. 1892. 8. — **Krakau.** Akademie der Wissenschaften: Acta historica; Bd. XII. 2. 1892. 8. — **Leiden.** Maatschappij der nederlandsche Letterkunde: Handelingen en mededeelingen; 1891—92. 1892. 8. Levensberichten der afgestorven medeleden. 1892. 8. — **Leipzig.** Universität: Personal-Verzeichnis des Wintersemesters 1892/93; Nr. 122. 1892. 8. — **Metz.** Verein für Erdkunde: 14. Jahresbericht, für 1891—1892. 1892. 8. — **München.** Kgl. Bayerische Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der historischen Classe; Bd. XX, 1. 1892. 4. Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Klasse; Bd. XVII. 3. 1892. 4. Hertz, Gedächtnisrede auf Konrad Hofmann. 1892. 4. Seeliger, über allgemeine Probleme der Mechanik des Himmels. 1892. 4. Wecklein, über die Stoffe und die Wirkung der griechischen Tragödie. 1891. 4. Verlag der Süddeutschen Bauzeitung: Süddeutsche Bauzeitung; III. Jahrg., Nr. 1—4. 1893. 4. — **Münster.** Verein für Geschichte u. Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde; Band 50. 1892. 8. — **Nürnberg.** Pegnesischer Blumenorden: Altes und Neues aus dem Pegnesischen Blumenorden; Bd. 2. 1893. 8. — **Posen.** Towarzystwa przyjaciol nauk: Roczniki; Bd. 19. 1892. 8. — **Salzburg.** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde: Mitteilungen ders. f. d. 32. Vereinsjahr. 1892. 8. — **Schaffhausen.** Historisch-antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen: Neujahrsblatt dess. f. d. J. 1893: Vogler, der Bildhauer Alexander Trippel aus Schaffhausen; 2. Hälfte. 1893. 4. — **Stettin.** Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Monatsblätter ders.; Nr. 1—12. 1892. 8. Böttger, die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungs-Bezirkes Köslin; Heft III. 1892. 8. Baltische Studien; Jahrg. 42. 1892. 8. — **Stockholm.** Nordiska Museet: Afbildingar af föremål; 4—7. 1892. 4. Bidrag till vår odlings häfder; No. 5. 1892. 8. Minnen från nordiska museet: Bd. II. 3 u. 4. o. J. qu. 2. Samfundet för nordiska museets främjande: 1890. 1892. 8. — **Tübingen.** Professor Dr. Keppler: Archiv für christliche Kunst; Jahrg. 1892. 8. — **Wiesbaden.** Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher dess.; Bd. 45. 1892. 8. —

Ankäufe.

Aurelij Augustini epī liber de singularitate clericorum. Per olricū zel de hanau. 1467. 4. Beati Augustini liber de vita christiana. Colon., Ulr. Zell, o. J. 4. Epistolae trium illustrium virorum ad Hermannum comitem Nuenarium. 1518. 4. Statuta Mediolani cum apostillis viri Mediolanensis Catelliani Cottae. 1552. 4. Bochius, descriptio publicae gratulationis, spectaculorum et ludorum in adventu. . . Ernesti archiducis Austriae. . . anno 1594 Antwerpiae editorum. 1595. 2. Statuti, ordini e parti con altre publiche scritture et terminationi dello territorio Veronese. 1613. 2. Ordini appartenenti al governo dele hospitale grande di Milano. 1642. 4. Li statuti di Valtellina. 1668. 2. Statuta criminalia et civilia communitatis Riperiae. 1675. 2. Staricius, neu reformirt und vermehrter Helden-Schatz. 1676. 12. Degli statuti e regolamenti del grande spedale e degl' infermi di Modena. 1759. 2.

Archiv.

Geschenke.

Hochpaleschken (Westpreußen). A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Fünf Autographen von Naturforschern der Gegenwart

Ankäufe.

Drei Briefe des Kurfürsten Maximilians I. von Bayern an den österreichischen Gesandten Grafen Franz Christoff Khevenhuller in Madrid vom 26. Mai 1620, 30. März und 6. Juli 1621, alle drei größtenteils in Ziffernschrift. Orig. Pap.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Baden-Baden. Dr. O. Röfsler, Hofapotheker: Standbüchse aus Porzellan, 9 geschliffene Gläser für den praktisch-pharmazeutischen Gebrauch, französischen Ursprungs, etwa von 1830. **Neu-Dietendorf.** B. Seybold, Apotheker: Ders., Verzeichnis bisher unbekannter Arzneitaxen (handschriftlich). — **Regensburg.** Joseph Nibler, Rechtspraktikant: Bewehrte Arzney-Mittel; Papierhandschrift. 1737. 4. Pharmacopoea Wirtenbergica. 1786. 2.

Ankäufe.

Benedictus de Nursia, pulcherrimum et utilissimum opus ad sanitatis conseruationem. Bologna, Dominicus de Lapis. 1477. 4. Hür heuet an de lustighe vnde nochlighe Baerde der suntheit. Lubeck, Stefan Arndt. 1492. 4. Panthaleon, (de Confluentia) pillularium. Summa lacticiniorum. De cautelis medicorum. 1516. 2. Scribonius, de compositione medicamentorum liber. 1529. 8. Alexander von Suchten, liber vnus De secretis Antimonij. Das ist Von der grossen heymligkeit des Antimonij. 1570. kl. 8. Scultetus, vom ursprung der Pestilentz vnd jhren zufallenden Kranckheiten. Auch derselbigen fürkommung, vnnd heilung Doctoris Paracelsi schreiben. 1575. kl. 8. Georg am vnd vom Wald, kurtzer Bericht, Wie, was gestalt vnd warumb das Panacea am Waldina, als ein einige Medicin . . . . . . auffs aller nützlichst anzuwenden seyn. 1592 4. 8 Dissertationen und Gedichte über den Theriak von C. Panzer, Chr. Meyer, G. Heydrich, S. Dach u. s. w. 1641—42. 4. Bauderon, pharmacopee, reveue, corrigee et augmentee etc. par G. Savvageon. 1650. 8. Savvageon, traicte chymique contenant les preparations, vsages, facultez et doses des plus celebres et vsitez medicamens chymiques. 1650. 8. Primerosi ars pharmaceutica methodus brevissima de eligendis et componendis medicinae. 1651. 12. Schroeder, vollständige und nutzreiche Apotheke. . . . . Eröffnet von G. D. Koschwitz. 1693. 2.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Hochpaleschken in Westpr. A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Braunauer 5- und 6-Kreuzerzettel von 1849, 100-Dollarnote der Konföderierten Staaten von Nordamerika von 1862.

Ankäufe.

Kern, eyn new Kunstlichs wolgegründts Visierbuch. 1531. 2. Eines Edlen Ehrenvesten Rahts deß Heil. Röm. Reichs Stadt Nürnberg Gründliche Refutation Einer . . . so genannten Information, Wie es vmb das Kaiserliche Postwesen in gedachter Stadt Nürnberg beschaffen. 1649. 4. Edict de sa Majesté le roy de Prusse contre les banqueroutiers. 1715. 4. Practische Vorschläge, Welcher gestalt Steuer und respective Contribution, Zum Nutzen Eines Landes-Herren, Und ohne Nachtheil der Unterthanen einzurichten seyn. 1721. 4. Allgemeine Verordnung, Das in allen Königlichen Landen Die Justiz, Sonderlich in Wechsel-Sachen, Prompt und unpartheyisch . . . administriret werden soll. Sub dato Berlin, den 8. Februarii 1723. 4. Declaration de Sa Majesté touchant l'ordonnance des hypotheques et du concours, par laquelle il est ordonné . . . . Donné à Berlin le 29. Decemb. 1729. 4. Tractatus Juridici III de subhastationibus, seu venditionibus sub hasta, von verschiedenen und vornehmsten Arten derer Vergantungen Oder Gant Recht. 1731. 4. Declaration des 42ten Articuls des Wechsel-Edikts De Anno 1724. Daß zwar . . Die veraltete Wechsel so wenig . . mehr gelten, dem Innhaber oder Gläubiger, dennoch freystehen solle, seine Forderung zu erweisen. De dato Berlin, den 17. Martii 1736. 4. Taxe, nach welcher sich so wol die Käufer als Verkäufer und sonst jedermänniglich . . . . . zu achten hat. 1764. 4. Faujas de Saint-Fond, Beschrijving der proefneemingen met konstige Lugtbollen. In't Nederduitsch vertaald door Martinus Houttuyn. 1784. gr. 8.

Verwaltungsausschufs.

Am 3. Januar verstarb zu Niederlöfsnitz bei Dresden der Architekt Dr. R. Steche, Professor der Kunstgeschichte am Kgl. Polytechnikum zu Dresden. Der Verwaltungsausschufs hat hiedurch eines seiner eifrigsten Mitglieder verloren, das namentlich auch durch sein pflegerisches Wirken sich grofse Verdienste um das germanische Museum erworben hat. Ein treues Andenken wird dem Verstorbenen im germanischen Museum immer bewahrt werden.

Fundchronik.

Bei der Erweiterung der Brunnenleitung von der Wettbachquelle bei Weckrieden, unweit Schwäbisch Hall, fand man 3 m. tief im Torfe eine Renntiergeweihstange, beim Graben einer Abzugsdohle auf dem Hügel Einkorn ein Steinwerkzeug, wol aus alpinem Material. (Nachrichten über deutsche Altertumsfunde Nr. 4.)

Im weiteren Verlaufe der Ausgrabungen beim »Schweizerbild« bei Schaffhausen (s. Anzg. f. 1892 S. 86), gelang es, den kunstvoll angelegten Herd oberhalb der Nagetierschicht unverletzt wegzunehmen. Im untersten Teile der gelben Kulturschicht fand man in einer Felsenspalte, umgeben von Knochen und Zähnen von Renntier, Pferd und Alpenhuhn, eine 10 cm. lange, 6 cm breite Kalksteinplatte mit beiderseitigen deutlichen und geschickten Zeichnungen, und zwar auf der einen Seite die eines mähnelosen Pferdes mit kräftigem Schweife, eines anspringenden Renntiers und eines ängstlich horchenden Füllens, auf der anderen von mehreren hinter- und neben-, zum Teil auch übereinander gezeichneten Tieren, so dreier Pferde mit Mähnen, der Vorderbeine eines solchen mit prächtigen Hufen und der Hinterbeine eines gewaltigen Tieres. (303. Beilage zur Allg. Ztg.)

Nach jetzt vorliegenden offiziellen Berichten ergaben die weiteren Ausgrabungen des Nord-Ostsee-Kanals besonders Knochen von Auerochsen, Hirsch, Renntier, Walfisch, sodann einige Steinbeile. (Nachrichten über deutsche Altertumsfunde Nr. 4.)

Auf einer Seeschuppeinsel bei Wiesborienen in Ostpr. entdeckte man neuerdings ein Elentiergeweih, eine Wohnstätte der Steinzeit, zehn durchlochte Steinhämmer und Geräte von Hirschgeweih. (Antiquit.-Ztg. Nr. 2.)

Anfangs Juli 1892 begann man bei der bereits 1891 durchforschten Gruppe von Grabhügeln im Hardtwald, östlich von Salem, die Untersuchung von drei weiteren, besonders des gröfsten. Man stiefs 1 m. tief auf einen 2 m. hohen Ring von vielen, grofsen Steinen. Über dem gewachsenen Boden, von dem der Steinkreis aufstieg, fand sich eine 20—30 cm. mächtige Schicht von dunkelgrauer Erde, unterhalb der Steinsetzung nur etwas Kohle, Asche, darin einige Thonscherben. Etwa 5½ m. nordöstlich der Hügelmitte, ca. 2 m. tief, stiefs man auf eine wagrechte Schichte von kleineren Steinen und unmittelbar darunter auf folgende Beigaben eines Begräbnisses: zwei Speereisen mit langen Tüllen, zwei 6 cm. lange Schlangenfibeln aus Bronze, ein Bronzearmring über einem obern Stück des Unterarmknochens, etwa in der Fufslage zwei Zierstückchen aus Bronze mit Knöpfchen und Ringchen, dazu zerstreute Thonscherben. Auf der Westseite des Hügels, 5 m. von der Mitte, erschien 80 cm. über dem gewachsenen Boden eine neue wagrechte Steinlage. Über ihr fanden sich viele zerstreute Scherben farbig verzierter Thongefäfse, eine Anzahl Eisennagel mit breiten Köpfen, zum Teil mit kleinen Stücken schmaler Eisenschienen, auch mit Holzresten bedeckt, zwei kleine Nagel von Bronze, alles zu zerstört, um sichere Deutung zu gestatten. Die Untersuchung des unmittelbar benachbarten kleinsten Hügels lieferte keine Steinsetzung, sondern unfern der Mitte Kohlen und Asche mit beigemischten Thonscherben und zwei Bronzestuckchen, in der Mitte einen Haufen Scherben, aus denen man einige schöne Thongefäfse mit eingeritzter farbiger Verzierung, zwei Urnen, zwei flache Schüsseln, einen flachen Teller von 40 cm. Durchmesser und einen kleinen Deckel wieder zusammen-[illegible]te. In einem dritten benachbarten Hügel stiefs man auf eine Steinsetzung von 40—50 cm.

Mächtigkeit, darunter auf eine Menge zusammengedrückter Thonscherben, aus denen sich eine grofse farbig verzierte Urne, 4 kleinere graue Gefäfse, eine Schüssel und 3 halbkugelige Trinkschalen zusammensetzen liefsen. Von einer Leiche oder andern Beigaben zu einer solchen fand man hier ebensowenig etwas, wie im zweiten Hügel, auch keine Reste von Leichenbrand. Die Gegenstände gehören, wie der Inhalt aller dieser Gräber, der Hallstattperiode an. (Bericht des Geh. Rats Wagner in Karlsruhe im Korrespondenzbl. d. Westdtsch. Zeitschr. f. Gesch. u. K. Nr. 10.)

Im September und Oktober wurden bei Grofs-Umstadt (hess. Kreis Dieburg) neun Hügelgräber der jüngeren Steinzeit geöffnet. Im höchsten Hügel, aus feinem, rötlichem Sande, fand man ein verziertes, rötliches Gefäfs und ein Steinbeilchen, aufserdem eine Nachbestattung der Hallstattzeit mit Brandspuren; mitten in einem anderen sorgfältig zusammengelehnte grofse Sandsteinblöcke, darunter viele Gefäfsscherben, auch Buchenkohle und Knochen, in drei weiteren wenige Scherben, z. B. von einem römischen Siegelerdegefäfse. In den fünf Hügeln der zweiten Gruppe fanden sich: ein Fragment von einem kleinen schwarzen Thongefäfse in Becherform, ein Thonspinnwirtel, teilweise verzierte Gefäfsscherben, zahlreiche Feuersteinsplitter, etwas tiefer Ober- und Unterschenkelknochen eines liegenden Hockerskeletts, daneben zwei ineinandergesetzte zweihenkelige Thongefäfse, zertrümmert, ein Feuersteinmesser und ein durchlochter Steinhammer. Wieder 1/2 m. tiefer löste man ein vollständiges Hockerskelett mit vieler Mühe los. Im westlich abschliefsenden Grabe entdeckte man aus Nachbestattung der Hallstattzeit zwei fast ganz erhaltene Schalen, die gröfsere verziert und rot und schwarz bemalt, die kleinere schwarz; dazu einige Feuersteinsplitter und ein Messer daraus, auch teilweise verzierte Gefäfsscherben. Im Zentrum des östlichsten, gleich unter dem Steinbau, fand man viele Urnen- und Knochenreste. (Prähist. Blätter Nr. 6.)

Bei Kokorzyn bei Kosten in Posen fand man frei in der Erde auf einer Anhöhe acht Bronzeringe drei verschiedener Typen. (Nachrichten über deutsche Altertumsfunde Nr. 4.)

Südwestlich von Rotthalmünster (Niederbayern), neben der Starzenöder Kapelle, ward letzten Sommer ein Grabhügel der älteren Bronzezeit geöffnet. Aufser spärlichen Kohlenresten in der Mitte fand man keine Beigaben. Beim Abtragen eines nahen Grabhügels dagegen, 1/2 m. tief, neben Gefäfsscherben zwei Bronzepalstäbe mit niederen Schafträndern und halbkreisförmigen Schneiden. (Prähist. Blätter Nr. 6.)

Südöstlich von Zöschingen, auf einem Höhenvorsprunge, öffnete man drei von den 24 Grabhügeln des vorgeschichtlichen Friedhofs. Das Fehlen der Skelette erweist vollständigen Leichenbrand. Je zwei grofse, stark zerbröckelnde Urnen enthielt der frische Lehm, jede wieder ein kleineres Gefäfs voll Asche und Erde. Ferner fand man vier kleine Thonschalen, sodann drei arg verrostete Lanzenspitzen und mehrere rundliche, dünne, verrostete Eisenblättchen. Man schreibt sie der jüngeren Hallstattperiode zu. (Prähist. Blätter Nr. 6.)

In den Kalksteinbrüchen auf dem Galgenberge, westlich von Querfurt, fand man mehrere Urnen mit geschmackvollen Verzierungen, einen alten eisernen Sporn, einen Steinhammer, ein Steinbeil, dabei einige Gerippe. (Antiquit.-Zeitg. Nr. 2.*)

Zu Buschen in Schlesien wurden beim Ausschachten von Felssteinen gegen 100 uralte, ziemlich grofse Gegenstände, Urnen und Schmucksachen, meist gut erhalten, zu Tage gefördert. Sie stammen aus dem 6. bis 3. vorchristlichen Jahrhunderte, und kamen ins königliche Museum zu Berlin. (Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 16.)

Beim Baue des Rangierbahnhofs Brockau (Breslauer Umgehungsbahn) fand man bei Grofs-Tschansch ein Gräberfeld (Leichenbrand), wol aus der La Tène-Zeit, darin etwas grobe Thongefäfse, weniger Beigaben aus Eisen und Bronze (Bruchstücke und zwei Nadeln, eine mit Spiralscheibenkopf und schöner, blaugrüner Patina [Email?]). (Nachr. über Dtsch. Altertumsfunde Nr. 4.)

*) Diese neue Zeitschrift bringt eine grofse Anzahl Fundnotizen, die aber wol nur zum Teil der neuesten Zeit angehören, so dafs wir uns auf eine Auswahl beschränken mufsten.

In Havemark bei Genthin fanden sich in fünf aufgedeckten Hügeln erhaltene und zertrümmerte Thongefäfse, ein grofses Steinwerkzeug, ein Stück eines Feuersteinmessers, eine Perle von Bernstein, zerbrochene Bronzeringe, zwei Nadeln u. a. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 2.)

In Buchar bei Treptow a. Toll in Pommern fand man auf einer Bauernhofgemarkung 1 m. tief ein Bündel von 25 mit einer dicken Patinaschicht belegten Bronzeringen von verschiedener Gröfse und dicke Halsringe und Kopfspangen. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 2.)

In Boyadel (Kreis Rothenburg, Ober-Lausitz) entdeckte man im September 1892 eine Begräbnisstätte mit zahlreichen schön verzierten Gefäfsen und einer Bronzefibel. (Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift Nr. 8.*)

Anfang Oktober wurden bei Doberschau (Kreis Goldberg-Haynau) Thongefäfse von der Art der bei Göllschau (s. Anzg. f. 1892, S. 107 f.) ausgegrabenen, sowie zwei offene, sehr kleine Armringe aus Bronze gefunden. (ebenda.)

In Gurtsch (Kreis Strehlen) fand man bei den letzten Herbstmanövern Scherben von zahlreichen Gefäfsen des Burgwalltypus, einen Thonwirtel und ein durchlochtes, hammerartiges Knochenstück. (ebenda.)

Im September 1892 fand man auf einem Bauerngute an der Jauer-Goldberger Chaussee unweit der Peterwitzer Grenze, beim Graben wenige und rohe Urnen, dann Knochenreste, sowie ein Bronzebruchstück. Es handelt sich um eine der üblichen Leichenbrand-Gräberstätten Schlesiens. (ebenda.)

Auf dem Gräberfelde an der Nordseite von Köben (Kreis Steinau) sind neuerdings wieder einige Thongefäfse gefunden worden, darunter eines, das ein vierfüfsiges Tier mit Kopf und Schwanz darstellt. (ebenda.)

Im Oktober 1892 grub man in Oberbielau (Kreis Haynau) u. a. eine grofse, gelbliche Urne aus, bei der vor der Beisetzung ein Stück Rand abgeschlagen und mit einem harzartigen Klebstoffe neu befestigt war. (ebenda.)

Eine neuerliche Untersuchung des künstlichen Sandburgwalls 1 km. südlich von Niemen, am rechten Ohleufer, der 7—8 m. breit und 1½—2 m. hoch ist, ergab keine Spuren längerer Bewohnung, im inneren eine breite Holzkohlenschichte, darunter harten Tennenboden, an Gegenständen blofs in der Brandschicht drei hartgebrannte Scherben von Gefäfsen, auf der Drehscheibe gefertigt, und mit deutlichem unregelmäfsigen Wellenornament (dem typischen Burgwallornament) verziert. (ebenda.)

In einer Sandgrube nördlich von Schönborn (Kreis Breslau) grub man 80 cm. tief vier Brandgräber aus, wobei viele Gefäfse, mehrere bemalte Schalen, Hals-, Arm- und Fingerringe aus Bronze zum Vorschein kamen. (ebenda.)

In einem »Hünengrabe« auf der Feldmark des Gutsbesitzers Wirkulaki in Grofs-Siekierki, (Kreis Schroda) fand man im August v. J. ein eisernes Schwert. (ebenda.)

Im August fand man im Walde bei Tampadel (Kreis Schweidnitz) zwei Bronzeschalen mit eingravierten, figürlichen Darstellungen. (ebenda.)

Auf einem Ackerstücke bei Wangten (Kreis Liegnitz), förderte man im September v. J. mehrere Urnen zu Tage. Von den aufgedeckten drei Gräbern enthielt das eine aufser einer grofsen Leichenbrandurne sehr viele zierliche Beigefäfse, darunter drei bemalte und reich verzierte, sowie ein Messer und eine Nadel von Eisen. (ebenda.)

Im Flufssande der Enns nächst der Neuthorbrücke bei Steyr in Oberösterreich fand man eine Grofs-Bronzemünze des Kaisers Trajan (Avers: Nervae Traiano Aug Ger Dac; Revers: Felicitas August Sc, stehende weibliche Gestalt, in der erhobenen Rechten den Caduceus, in der Linken ein Füllhorn), am linken Ufer unterhalb Steyr, auf dem Schlüsselhoffelde, eine Mittel-Bronzemünze desselben (Revers: S P Q R Optimo Principi Sc und ein

*) Dieselbe Nummer enthält aufser den an dieser Stelle mitgeteilten Fundnotizen noch eine Reihe weiterer, die in noch frühere Zeit zurückgehen, auf die wir daher hier nur verweisen.

Krieger, der die Linke auf die Lanze stützt, in der ausgestreckten Rechten eine Victoria, zu den Füfsen rechts eine bittflehende Gestalt auf den Knieen).

(Monatsbl. der numismat. Gesellschaft in Wien Nr. 113.)

Dr. von Chlingensperg-Berg berichtet in der 291. Beilage zur »Allgem. Ztg.« ausführlich über »die (auf seinem Besitz belegene) römische Begräbnisstätte bei Reichenhall«. Die Brandgräber (bisher 250) liegen verschieden tief, von 1,70 m. bis unter die Grasnarbe aufwärts, zur Hälfte ohne Ossuarium (Aschenurne), zur andern Hälfte nach aufsen gesicherter und kunstvoller. Der Knochenmasse beigesellt sind einige Sargnägel, eiserne Klammern, geschmolzenes Glas, viele Bruchstücke einfachen und feinen samischen Geschirrs mit figürlichem und ornamentalem Schmucke, alles mit Spuren der mächtigen Flammen des Scheiterhaufens. Drei seitliche Parallelgräben dienten wol für Opfermahl und Leichenfeier: man fand da zerschlagene grofse Kochtöpfe, viele Tierknochen, verbrannte Holzstücke. Als Knochenurne brauchte man besonders scharf gebrannte, henkellose, mitten ausgebauchte Thongefäfse, grau, gelb oder rot, weniger ausgebauchte Glasurnen und niedrige, beckenartige Thonschüsseln. In Masse vertreten sind Kleingeräte des häuslichen Lebens und Treibens: Lampen aus Ton, Spinnwirtel, niedliche Puppengeschirre, Vögel, Pferde, Reiter u. s. w., Schalen und Schüsseln aus Siegelerde, Riechfläschchen und Balsamgläser; aus Bronze: Ohrringe, Kanne, Nadeln, Fibeln, Hals- und Armreife, kleine Dolche mit Heft, Gürtelschliefsen, Riemenzungen, Fufsschnallen, Knöpfe, Zügelring, Beschläge, Schlüssel; von Eisen: Lanzenspitzen, Meifsel, Stemmeisen, Hobel, Ketten, Schöpflöffel, Schreibgriffel u. s. w., dazu viele 12—20 cm. lange eiserne Messer. Von 72 römischen Münzen gehören 18 bestimmbare Kupfermünzen den Kaisern von 69—192 an. Die Zuendeführung dieser wichtigen Grabungen ist auf wenigstens ein weiteres Jahr veranschlagt.

Die vom Allgäuer Altertumsverein auf dem Lindenberge bei Kempten unternommenen Ausgrabungen förderten nach Freilegung des Forums bei den nordwestlich gelegenen Häusern eine zweite Strafse, die zum Haupteingange des Forums führt, zu Tage. Der letzteren 60 m. lange Südostfront bilden vier Häuser, bei denen mehrere Räume (Verkaufslokale?) in ganzer Breite offen waren. Soweit sich das, mehrmalige Zerstörung der kurzlebigen Römerstadt anzeigende, Durcheinander von Mauerzügen verschiedener Bauperioden entwirren läfst, wurden die Bauten der jüngeren Perioden einfach über die gesamten Anlagen der älteren römischen darübergelegt; daher erkennt man in den späteren das klassische Römerhaus nirgends mehr. Man fand die Fundamente der Pfeilerstellung, die Dach oder vorspringendes Obergeschofs trugen. Bis jetzt liegen 11 Häuser frei, wol etwa die Hälfte. Nur in einem Gemache traf man Heizvorrichtung, und auch blofs einen Kellerraum, dessen Fenster aber vermauert. Jm Spätherbste entdeckte man noch in einer Lücke ein einfaches Häuschen, auch vorn offen und durch Riegelwände in einen grofsen Vorder- und zwei Hinterräume geteilt, dahinter einen Hofraum durch eine schlechte Mauer abgeschlossen. Inschriften und nennenswerte Kleinaltertümer ergaben sich nirgends. Näheres mit Plänen bietet die Vereinszeitschrift »Allgäuer Geschichtsfreund« in den letzten 1892er und ersten 1893er Heften.

(Allg. Ztg. Nr. 1.)

Beim Neubaue der fürstlich Thurn- u. Taxisschen Gewächshäuser zu Regensburg fand man viele Urnen, Schmuck- und Gebrauchsgegenstände, Waffenstücke u. dergl.; das schönste Stück ist eine Beinschiene aus getriebenem Bronzebleche. Nach alldem ward die einst hier bestandene Ansiedlung durch Feuer zerstört und befand sich die erste Niederlassung der Römer viel weiter von der Donau als die späteren Castra Regina. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 597.)

Über die von der Limeskommission im abgelaufenen Jahre erzielten Resultate und gemachten Funde berichtet ausführlich das seit 15. Dezember erscheinende »Limesblatt. Mitteilungen der Streckenkommissare bei der Reichslimeskommission«, in 5—6 Nummern jährlich, weshalb wir die Interessenten, die sich über diese Arbeiten näher unterrichten wollen,

auf die daselbst gegebenen Mitteilungen verweisen. Heft 1 ist am 15. Dezember, Heft 2 am 31. Dezember erschienen.

Im Wassergraben eines Ackers des sog. »Kisselhof«, zwischen den Ortschaften Ramsen und Stauf an der Strafse Kaiserslautern-Worms, kamen im letzten Herbste einige zusammengebackene Münzklumpen zum Vorschein. Es ergaben sich über 1000 römische Denare von Weifsbronze oder auch von Silber: 18 in 17 verschiedenen Prägungen vom Tode des Augustus bis zu Julius Verus Maximus († 238), doch sämtlich Nachprägungen des 3. Jahrhunderts, seit Gordianus III. von allen Kaisern in gröfseren Mengen, im ganzen, abgesehen von etwa 200 zerbrochenen Stücken, 966 bestimmbare in 233 Arten und 23 nicht feststellbare. (298. Beilage zur Allg. Ztg.)

Am Südeingange des Städtchens Königstein im Taunus fand man kürzlich eine Münze, die um Kaiser Neros Bildnis die Inschrift (von 66 n. Chr.) trug: Imp. Nero Caesar Aug. P. MX. Auch einen französischen Lagerplatz der Raubkriegszeit hat man kürzlich in Königstein aufgefunden und dabei Münzen Ludwigs XIV.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 611.)

Drei Römergräber vor den Thoren Tirlemonts (Brabant) gehören dem Anfange der Römerherrschaft an. Zum erstenmale durchforscht hat man jetzt nur das eine. Man fand eine prächtige Kamée in einer schönen Goldeinfassung, broschenartig im Verhältnisse von 5 auf 4 cm. Auf dem den Grund bildenden, prächtigen, tiefroten Sardonyx hebt sich in Relief und perlmutterartiger Weifse der Kopf eines Jünglings ab. Ferner fand man einen goldenen Frauentrauring mit »Concordia communis« in den Edelstein geschnitten; aus Bronze: Kannen und Schüsseln mit Griffen, mehrere Büchsen mit Elfenbeinverzierungen (in einer wol Schminke), eine elfenbeinerne Frauenbüste auf Bronzegestell, einen Bronzespiegel, die Scheide eines Stilets aus Gold (auf den vier Seiten M. Pro — Bius — Bur — Rus eingraviert), eine Amphora, Scherben von irdenen und Glasgefäfsen, bronzene Armleuchter, Dolchgriffe, bronzene Teile von Pferdegeschirren.
(Dtsch. Reichs-Anz. Nr. 7.)

Bei der weiteren Ausgrabung der Reihengräber bei Schretzheim im Auftrage des historischen Vereines zu Dillingen, fand man in einem Grabe das Skelett eines etwa 10jährigen Kindes, daneben einen Halsschmuck mit Perlen teils aus buntem Thon teils aus blauem Glase, ferner in einem Brandgrabe das Skelett eines etwa 14jährigen Knaben nebst Stücken gebrannten Lehms, Urnenscherben, zwei Pfeilspitzen, einen kleinen Feuerstein, den Bronzeverschlufs eines Lendengürtels, in einem dritten 2 m. tief ein abnorm 1,80 m. langes Frauenskelett, das tief herabhangende Schnüre aus grofsen bunten Perlen von façoniertem Bernstein, Glas und Thon trug. Aufserdem waren daselbst vorhanden ein Sax, eine Münze auf Lederresten, ein kleiner Bronzering und eine Bronzestecknadel, eine kleine Schnalle, unter dem Kinne eine Scheibenfibel mit goldplattierter Silberunterlage in Goldfiligran, tiefer am Halswirbel die zugehörige Nadel und die Spannfeder. Von einem ledernen Wadengürtel fand man noch Reste, dazu eine Bronzeschnalle und eine Bronzezierplatte, ebenfalls bei den Beinen eine Bronzezierscheibe von starkem Beinreife umrahmt, einen zweizeiligen Beinkamm in Futteral und mit einem Aufhängering aus Bronze, ein Gefäfs aus grünem, dünnem Glase. Auch das nächste Grab barg ein sehr langes Frauenskelett in derselben Lage. Dabei befanden sich eine goldene Scheibenfibel mit Filigranornamenten, etwas tiefer eine Bronzefibel mit Filigranverzierungen, deren Zellen mit Glasschmelz ausgelegt waren, eine kleine Perlenschnur am Hals, ein Lenden- und ein Kniegürtel, ein kleines Eisenmesser, eine zerbrochene Thonurne. Im nächsten Grabe lag ein männliches Skelett, seitlich eine Spatha mit Resten der Holzscheide. Über der Brust lag ein Sax, dessen Griff durch ein ovales Eisenplättchen vernietet und mit einem Bleiknopfe verziert war. An weiteren Beigaben fanden sich vor: ein kleines Eisenmesser, ein Schild mit eiserner, bronzeverzierter Buckel, eine Eisenlanzenspitze. (Prähist. Blätter Nr. 6.)

Bei Grabarbeiten für eine Hauswasserleitung im Garten des Malers Lorch in Sigmaringen deckte man drei weitere Gräber eines vor einigen Jahren untersuchten Reihenfriedhofes auf und fand in jedem ein von Ost nach West liegendes männliches Skelett, das erste mit einer eisernen Spatha bewaffnet und mit vier ornamentalen Bronzebeschlägen und -Gürtelschnallen, das zweite mit einem Skramasax, tauschierten Beschlägen und Gürtelschnallen von Eisen und Bronzeknöpfen.
(Prähist. Blätter Nr. 6.)

Mitte Dezember zog man aus der Peene bei Jarmen beim Fischfange ein altes Boot heraus. Es ist ein gehölter Eichenstamm, 5½ m. lang, 1¼ m. breit, die Bordwände 12 cm. stark. Es ist wolerhalten, das Holz hart und fest, nur Bordrand und Splind etwas abgebröckelt. Man schätzt es 1000 Jahre alt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 594.)

Im Garten des prinzlichen Jagdschlosses Klein-Glienicke bei Potsdam, dicht am Havelufer, 30 cm. tief im Schlamme, fand sich ein mächtiges Ritterschwert.
(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 15.)

In dem baufälligen evang. Kirchlein des Filialdorfs Burgfelden, hoch auf der schwäbischen Alb, sind im letzten Herbste frühromanische Wandgemälde, wol aus dem Ende des 11. Jahrhunderts, blofsgelegt worden. Das Hauptbild, an der Ostwand, ist eine Darstellung des jüngsten Gerichts, die Gemälde an den Seitenwänden sind noch nicht ganz klar. Das Ganze zeichnet sich durch Feinheit der Komposition und Linienführung, Reichtum und Altertümlichkeit aus. (Vgl. Anzg. f. 1892, S. 67.)
(Christl. Kunstblatt Nr. 9.)

In der gotischen Friedhofskirche bei Mundelsheim, unweit Marbach am Neckar, wurden bis ins Frühjahr 1892 alte Wandgemälde von uralter Tünche befreit. Im Chor zeigt sich jetzt an Wänden und Zwickeln die Geschichte des fränkischen Apostels, des heiligen Kilian, an der Nordwand eine sogenannte Hostienmühle, in deren Trichter Gott Vater, von den vier Evangelistenzeichen umgeben, den gekreuzigten Sohn einsenkt. Das Mühlwerk wird durch beiderseits je sechs Apostel mit einem Seile in Bewegung gesetzt und aus der Öffnung unterhalb des Mühlsteins geht der zermahlene Leib Christi in Form von Hostien hervor. In den Kappen des Gewölbes sind, wol von einem tüchtigen Maler vom Ende des 15. Jahrhunderts, die Kirchenväter dargestellt. Im früher durchaus bemalten Schiffe ist an der Südwand eine dreifache Reihe von Darstellungen aus der Vorgeschichte und dem Leben Jesu erhalten. (Christl. Kunstblatt Nr. 9.)

In Endingen bei Balingen wurden im Chore der Kirche alte Gemälde, wol aus dem 15. Jahrhunderte, teils vollständig, teils in gröfseren Umrissen entdeckt. Besonders wolerhalten sind linker Hand von Chor und Empore Jesu Abendmahl und die heilige Kommunion. Einige Gemälde stellen wol Nonnen oder Äbtissinnen des früher in der Nähe gelegenen Beguinenhauses vor; im Achteck des Chors sieht man aufser den Umrissen einer grofsen Gestalt (ein Ritter oder der frühere Schutzpatron Bischof St. Blasius) noch deren Gesicht, Hand und Mantelteile. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 2.)

Bei Umgrabung eines Hausgartens in Traisdorf bei Schillingsfürst fand man einige Fufs unter dem Boden ein Gefäfs mit alten Münzen, etwa 1800, durchgehends von Silber, meist in Kreuzergröfse. Eine markgrofse Silbermünze war ganz dünn. Die grofse Mehrzahl sind Brakteaten. (Fränk. Ztg. Nr. 2.)

Ein Knabe fand kürzlich auf einem frisch aufgeworfenen Maulwurfshügel in Nordschleswig eine grofse Silbermünze, kurz darauf andere Knaben in einem anderen ein zweites Geldstück. Nachgrabungen förderten verschiedene deutsche, dänische und spanische Silbermünzen bis zur Gröfse eines Fünfmarkstücks zu Tage, die deutschen Hamburger und Nürnberger Gepräge aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts, die dänischen aus der Zeit Friedrichs III. (1648—70), die spanischen, teils aus Spanien, teils aus Belgien, aus der Philipps II.—IV. (1555—1665). (Münch. Neuest. Nachr. Nr. 3.)

Beim Abbruche eines alten Backofens fand Gutsbesitzer F. Rothe in Hohenleuben (Reufs ältere L.) Geldstücke im Werte von 12—1500 Mk., darunter Kronen-, Viertel-

und Sechstelthaler, einen sachs. Thaler von 1594, einige Henkelthaler und Münzen der französischen Republik 1792 mit Ludwigs XVI. Bild.

(Numismatisch-sphragistischer Anzg. Nr. 12.)

Im Hause des Metzgermeisters Stickel an der Fischersteig zu Kempten stiefs man beim Kellergraben auf 36 Dukaten des 17. Jahrhunderts. (Allgäuer Ztg. Nr. 308.)

Beim Ackern auf dem väterlichen Felde grub der Sohn des Gutsbesitzers Heine in Uhyst bei Bischofswerda mit dem Pfluge einen Sack heraus, der 181 Silberstücke in der Gröfse von Fünf-, Drei-, Zwei- und Ein-Markstücken, meist des 17. Jahrhunderts, sowie einige seltenartige Stücke enthielt. (Numsimat.-sphragist. Anzeiger Nr. 12.)

In Streckewalde (Kgr. Sachsen) fand Gutsbesitzer F. beim Ausräumen eines Kamins in einer Holzröhre 409 alte Münzen, darunter 90 Speziesthaler. Die Münzen, deren Gesamtgewicht 60½ Pfund beträgt, sind von 1616—1700 und sehr gut erhalten. (ebenda.)

In Gattendorf an der Saale fand man beim Umackern ein silbernes Gefäfs mit der Jahreszahl 1655, enthaltend einen silbernen Leibgurt, zwei Löffel und 81 Thalerstücke aus dem 30jährigen Kriege. (Antiquitäten-Zeitg. Nr. 2.)

Auf einer Feldmark bei Naugard (Pommern) fanden Knechte beim Pflügen eine Urne mit älteren Gold- und Silbermünzen. (ebenda.)

Unweit Freiburg i. Schl. bei Polsnitz, fand man auf einem Gute beim Ackern einen Topf mit 475 scharfgeprägten Silbermünzen von 1620—40. (ebenda.)



Wismuthmalerei mit dem pfalzbayerischen Wappen vom Jahre 1531 auf einem Kästchen in den Sammlungen des germanischen Museums.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1893, Nr. 2. **März und April.**

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Herr Karl Theodor Graf von und zu Sandizell, erblicher Reichsrat der Krone Bayern, hat freundlichst die Stiftung eines Abgusses des Grabmales der Barbara von Sandizell im Obermünster zu Regensburg, das der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts angehört, zugesagt.

Von ungenannt bleiben wollender Seite sind dem Museum wiederum 300 ℳ. zugekommen Im Jahre 1871 hat der pensionierte Appellationsgerichtsexpeditor Leonh. Sebast. Link dahier dem Museum den Betrag von 500 Gulden mit der Bestimmung vermacht, dafs derselbe nach dem Ableben seiner Haushälterin, Fräulein Marie Helene Kühn, zur Ausbezahlung gelangen solle. Nachdem dieselbe nun vor einigen Monaten verstorben ist, hat uns das hiesige kgl. Amtsgericht die obengenannte Summe ausbezahlt.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von öffentlichen Kassen: **Friedberg.** Distriktsrat 30 m. **Füssen.** Distriktsrat 10 m. **Göllheim.** Gemeinderat 6 m. **Heidelberg.** Stadtgemeinde (statt bisher 20 m.) 50 m. **Kipfenberg.** Distriktsrat 20 m.

Von Vereinen, Anstalten u. s. w.: **Berlin.** Deutscher Lehrerverein zur Hebung der Volksschule 50 m. **Hersbruck.** Bezirkslehrerverein 10 m. **Oldenburg.** Grofsherzogliche öffentliche Bibliothek 10 m.

Von Privaten: **Altdorf.** Sefslen, k. Amtsrichter, 2 m.; Stoffel, Oberschreiber und Kameralpraktikant, 2 m. **Apolda.** Kürschner, Postdirektor, 2 m.; Dr G. Linsenbarth, Oberamtsrichter, 3 m. **Baden-Baden.** Carl T. Herrmann, Bankier, 3 m. **Berlin.** Bernhard, Direktor der k. Glasmalerei Charlottenburg, 10 m.; Manz, Bankdirektor, 10 m.; Otto Schulz 10 m. **Bremen.** Franz E. Schütte, Kaufmann, 10 m. **Buxtehude.** Mann, Architekt, 2 m. **Elberfeld.** Dr. Nebe 3 m.; Dr. Ohnesorg 3 m.; Otto Schell 3 m. **Erlangen.** Dr. phil. Heiland 2 m. **Flensburg.** Frdr. W. Selck 20 m. **Frankenhausen** (Kyffhäuser). Alb. Landgraf, Kaufmann, 2 m.; Rennau, Kommerzienrat, 2 m.; Dr. Steiner, Realgymnasiallehrer, 2 m.; Wifsmann, Amtsrichter, 2 m. **Fürth.** Robert Afsmann, Badbesitzer, 5 m.; Simon Bechmann 3 m.; Fr. Brahm 10 m.; H. Biedermann 6 m.; Eisenmann & Co. 5 m.; Elias Gundeltinger 3 m.; Hafsberger & Dreschfeld 10 m.; Dr. J. Hirsch 10 m.; Dr. M. Prager, prakt. Arzt, 2 m.; H. Rosenhaupt 5 m.; Ströfsenreuter, k. Landgerichtspräsident, 5 m.; Professor Treuheit, Zeichnenlehrer, 2 m. **Giessen.** Hörr, Finanzrat, 3 m.; Metz, Rechtsanwalt, 3 m.; Dr. Möbius, Landgerichtsrat, 2 m.; Reischle, Professor, 3 m.; Rube, Domänenrat, 2 m.; Wilson jr., Direktor, 3 m. **Hanau.** G. A. Korff 10 m. **Herborn.** Dr. Gehrenbeck, Fabrikbesitzer, (statt bisher 2 m.) 10 m. **Höchstadt a. A.** Anton Hedrich, k. Bezirksgeometer, 1 m.; Dr. Menzinger, Assessor, 1 m. **Hof.** Dr. G. Scheiding, prakt. Arzt, 5 m. **Kitzingen.** Bedacht, Buch- und Kunsthandlung, 1 m.; Eisenhofer, k. Postverwalter, 1 m.; Nathan Fromm, Weinhändler, 1 m.; Hagenauer, Apotheker, 1 m.; Karl Meuschel, Privatier, 1 m.; Reichert, k. Amtsrichter, 1 m.; Röfsler, Apotheker, 1 m.; Scharl, k. Bahnverwalter, 1 m. **Krumbach.** Max Einsle, k. Posthalter, 2 m.; Theod. Einsle, Kaufmann, 2 m.; Otto Hayd, Apotheker, 2 m.; Karl Mall, k. Amtsrichter, 2 m.; Dr. Eugen Miller, prakt. Arzt, 2 m.; Alois Neidhardt, Kaufmann, 2 m.; Hermann Nickel, k. Bezirksamtsassessor, 2 m. **Leipzig.** Max Ehmig, Steinmetzmeister, 3 m.; Jul. Favreau 5 m.; Gg. Grimpe, Besitzer des

Thüringer Hofes, 10 m.; Joh. Bernh. Hausleiter, Ofenfabrikant, 10 m.; Friedr. Adolf Probst, Glasmaler, 10 m.; Seyferth 2 m. **Magdeburg.** Heinrichshofen's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Pianoforte-Handlung 10 m. **Mannheim.** Stadtrat E. Bassermann, Rechtsanwalt, 10 m.; Jos. Böhm, Kaufmann, 3 m.; Dr. Hubert Claasen, Professor, 10 m.; Wilhelm Darmstädter, Kaufmann, 5 m.; Karl Eckhard, Präsident der Rhein. Creditbank, 10 m.; David Eisinger, Kaufmann, 5 m.; Dr F. Engelhard, Rechtsanwalt, 10 m.; Dr. C. Glaser, Kommerzienrat, 30 m.; Minna Goldschmidt, Rentnerin, 15 m.; August Hanser, Fabrikdirektor, 20 m.; Ferd. Haug, Gymnasialdirektor, 3 m.; E. Hendrich, Bauinspektor, 3 m.; Robert Henking, Chemiker, 20 m.; Bernhard Herschel, Stadtrat, 10 m.; Emil Hirsch 10 m.; Louis Hirsch, Kaufmann, 10 m.; Oskar Hirsch, Kaufmann, 10 m.; Dr. August Hohenemser, Bankier, 10 m.; Friedrich Hohenemser, Bankier, 20 m.; Dr. Gustav Hohenemser, Bankier, 10 m.; Ludwig Hohenemser, Bankier, 10 m.; Edm. Hofmann, Brauereidirektor, 15 m.; Dr. Jordan, Rechtanwalt, 5 m.; Simon Kauffmann, Kaufmann, 6 m.; Max Küssel, Kaufmann, 3 m.; Dr. A. Lamey, Geheimrat, Excell., 10 m.; Viktor Lindner, Architekt, 3 m.; Ernst Maas, Kaufmann, 10 m.; Wilh. Manchot, Architekt, 3 m.; Karl Mayer-Dinkel, Kaufmann, 5 m.; S. Mayer-Dinkel s., Kaufmann, 5 m.; Wilhelm Mayer-Dinkel, Kaufmann, 5 m.; Friedr. Oesterlin s., Kaufmann, 10 m.; J. L. Peter, Fabrikant, 3 m.; Paul Post, Kaufmann, 5 m.; Richard Post, Versich.-Direktor, 10 m.; W. Schreiber, Kaufmann, 5 m.; Eduard Schweitzer, Kaufmann, 15 m.; Max Seubert, Major a. D., 20 m.; J. Speyer, Bankdirektor, 10 m.; Dr. Stern, Rechtsanwalt, 10 m.; Adolf Süfser, Kaufmann, 3 m.; Max Wertheimer, Kaufmann, 5 m.; E. H. Willstädter, Kaufmann, 10 m.; Wilhelm Zeiler, Direktor der Rheinischen Kreditbank, 10 m.; Max Zimmermann, Kaufmann, 5 m. **München.** Max Vogel, Generaldirektor des bayerischen Lloyd, 5 m. **Nürnberg.** Ph. Bachmann, Gymnasialprofessor, 3 m.; Dr. Sigmund Mansbach 2 m. **Pforzheim.** Ernst Unter Ecker 2 m. **Posen.** Kohte, Regierungsbaumeister, (statt bisher 3 m.) 10 m. **Tauberbischofsheim.** Dr. Asal, Amtmann, 2 m.; Esselborn, Notar, 2 m. **Torgau.** Moritz Bettega, Senator, 2 m. **Ulm.** Stadtrat Fuchs 5 m. **Wassertrüdingen.** Dr. Becker, prakt. Arzt, 2 m.; Feyerlein, Amtsgerichtssekretär, 1 m. **Weimar.** Baron von Kaufmann 10 m. **Wernigerode.** Professor Dr. Hoefer 6 m. **Zeitz.** Dr. Brinkmann, Oberlehrer, 2 m.; Dr. Schlotter, Gerichtsassessor, 2 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: **Biebrich a. Rh.** H. & E. Albert 50 m. **Gmünd** (in Württemberg). J. Erhard, Kommerzienrat, 2 m. 20 pf. **Herborn.** Eugen Stoll, Apotheker, 2 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Nürnberg. Frau Dr. Bertha Merkel: Rococo-Möbelbezug und Puppe der 1. Hälfte des 19. Jahrh. E. Heim, Tapezier: Kästchen mit Aufsatz in Strohmosaik und Drechslerarbeit, 18. Jahrhdt. Franz Kainzinger, Fabrikbesitzer: Adlerköpfchen aus Bronze, römisch, gefunden in Mombach bei Mainz vom Herrn Geschenkgeber. J. Meisenbach, Grofshändler: Herrenstrohhut aus den ersten Jahrzehnten de. 19. Jahrhunderts. Oskar Reitz, Juwelier: Fünf Gewehre nach der Konstruktion seines Vaters Friedrich Reitz (1814—1880) von 1859—1863. Freih. Th. v. Tucher, Rittergutsbesitzer: Durchbrochene buntbemalte Fayenceschale mit dem Wappen Nürnbergs und der Familie Tucher, 18. Jahrh. Aus dem Nachlafs des verstorbenen Fräuleins Sophie von Scheurl: Lebensgrofse Wickelpuppe von 1785; 7 kleinere Puppen des 18. Jahrhunderts; Wachsmaske eines Kindes mit Häubchen, 18. Jahrh.; Speisekammer, Spielzeug des 18. Jahrhunderts; kleine Krippe aus Stoffen mit Wachskindlein, 18. Jahrh. **Roth b. Nürnberg.** W. Stieber, Kommerzienrat: Gotischer Thürschlüssel. **Wismar.** Dr. F. Crull: Thaler des Deutschordensmeisters Maximilian, Erzherzogs von Oesterreich, vom Jahre 1618 und Kupfermedaille zum 50jährigen Doktorjubiläum des Osteologen Blumenbach 1825.

Ankäufe.

Eine Anzahl römischer Stücke aus dem Funde in der Gaustrafse zu Mainz; 2 Ohrringe, 2 Armringe, Bruchstück einer Nadel, Bruchstück eines aus 4 Kreisen mit je 3 angesetzten kleineren Kreisen gebildeten Schmuckstücks, alles aus Bronze, gefunden im Eichenlohholz zwischen Igensdorf und Mittelrüsselbach bei Gräfenberg; 24 mittelalterliche Thongefäfse; Füllung mit geschnitztem Ornamente von 1594; eisernes geätztes Kästchen, 16.—17. Jahrh.; hölzernes Kästchen mit Drahteinlagen und grofser Kasten mit Holzeinlagen, 17. Jahrh.; ältere Schwarzwälder Uhr; alte Meifsner Porzellangruppe (Gärtnerfiguren); Doppeldukaten des Fürsten Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Sigmaringen von 1735.

Depositum.

Römisches, napfartiges Gefäfs aus terra sigillata, gefunden zu Fürnheim bei Wassertrüdingen.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Hochpaleschken. A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Blatt Papier mit Wasserzeichen. — **Loburg.** Wernicke, Oberpfarrer: 8 Photographieen des Blockbuches Symbolum apostolicum der Heidelberger Bibliothek. — **Nürnberg.** Heinr. Dietzel, k. Postspezialkassier: Handschriftlicher Patenbrief seines Grofsvaters d. Caulsdorf den 29. März 1799. — **Regensburg.** Grammel, Kaufmann: Einige Porträte und Wappen, Kupferstiche des 18. Jahrh. — **Salzburg.** Museum Carolino Augusteum: Photographieen von Bronzerahmen von 1605 und 1607 in der Gabrielskapelle zu Salzburg, gegossen von Christoph Heroldt in Nürnberg. — **Strassburg i. E.** R. Forrer, Antiquar: 5 Exlibris. — **Stuttgart.** Frl. Eisele: Lithographie: Bildnis Napoleons I. R. Thomann, Konsumvereinsdirektor: 63 Modebilder und einige andere Blätter.

Ankäufe.

Einblattdrucke: Erklärung der zehn Gebote, gedruckt von Fust und Schöffer, ca. 1470. »Diß sint die artickel des ablaß am allerkurtzten begriffen«, ca. 1490. Kupferstiche: M. Schongauer B. 71; Israhel van Meckenem, von B. 151 der Heiland auf dem Kreuze ausruhend; Kreuztragung, Kopie nach M. Schongauer B. 21 von dem Monogrammisten I. C.; Alb. Altdorfer Pass. 106; Barthel Beham B. 25 u. 54; Jakob Bink B. 68, Pass. 122, 124, sowie Cimon u. Pera; D. Hopfer B. 103 und 121; Hieron. Hopfer: zwei Vasen; Franz Brun B. 20 u. 61; A. Hirschvogel P. 144; H. S. Lautensack B. 7 u. 26; Jost Amman Andr. 227; Goltzius B. 234; W. Hollar P. 719, 1342, 1348, 1457, 2596—2599. Holzschnitte: Hans Burgkmair P. 84; Lucas Cranach B. 114, 115, 118; drei Bauern im Gespräch, in Hans Sebald Behams Manier; Hans Springinklee B. 21. Ferner 8 Flugblätter des 17. und 18. Jahrh., kursächsisches Kartenspiel mit Bibelsprüchen, 17. Jahrh., Dresdener Communalgarden-Spielkarte, 19. Jahrhdt.

Bibliothek.

Geschenke.

Ansbach. Frhr. L. v. Borch: Ders., zum sogen. Schwabenspiegel. 8. Sonderabdr. — **Basel.** R. Reich, vorm. C. Detloffs Verlagsh.: Schwarz, die Schweizerregimenter in französischen Diensten: 2. Aufl. 1892. 8. — **Berlin.** Kgl. Preufs. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Jahrbuch der kgl. preufs. Kunstsammlungen; Bd. 13. 1892. 2. Alexander Duncker, Hofbuchhandl.: Kaiserin Augusta. 1890. 8. Becher, Kronprinz Friedrich als Regimentschef in Neu-Ruppin von 1732 bis 1740. 1892. 8. Frhr. von Eberstein, k. pr. Ingenieurhauptmann a. D.: Ders., die im Jahre 1893 lebenden Mitglieder der Familie Eberstein auf der Rhön. 1893. 8. Gesellschaft für Erdkunde: Kretschmer, die Entdeckung Amerikas. 1892. gr. 4. Atlas dazu. 1892. gr. 2. Paul Leist, Hofbuchhandl. (Hermann Peters): v. Bernhardi, Delbrück, Friedrich

der Grofse und Clausewitz. 1892. 8. Gebrüder Paetel, Verlagshandl.: Dingelstedt, sämtliche Werke; 1. Gesamt-Ausgabe in 12 Bänden. 1877. 8. v. Helmholtz, Goethes Vorahnungen kommender naturwissenschaftlicher Ideen; Rede. 1892 8. Preufs, Briefe Thomas von Carlyle's an Varnhagen von Ense. 1892. 8. Conrad Skopnik, Verlagsh.: Heichen, die Drucker- und Verlegerzeichen der Gegenwart. 1892. qu. 2. Weidmannsche Buchhandl.: Erman, deutsche Medailleure des 16. und 17. Jahrh. 1884. 8. Müllenhoff-Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8.–12. Jahrh.; 3. Aufl. 2 Bde. 1892. 8. Adolph Weyl, Verlagshandl.: Menadier, deutsche Münzen; Bd. 1. 1891. 8. **Bern.** Kantons-Staatskanzlei: Fontes rerum Bernensium; Bd. 7 und Registerband. 1893. 8. **Bielefeld.** Velhagen & Klasing, Verlagshandl.: Andree, allgemeiner Handatlas; 3. Aufl., Lief. 1–6. 1892/93. 2. **Braunschweig.** Stadtmagistrat: Nentwig, die mittelalterlichen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Braunschweig. 1893. 8. Friedrich Vieweg & Sohn, Verlagshandl.: Beck, die Geschichte des Eisens; Abt. II, Teil I, 1. 1893. 8. George Westermann, Verlagshandl.: von Gustedt, Erinnerungen aus Göthes Freundeskreise, hrsg. von v. Kretschman. 1892. 8. **Bremen.** Karl Behrens, Verlagsh.: Albert, Bismarck bleib' zu Haus! 1892. 8. C. Ed. Müller, Verlagshandl.: von Bippen, Geschichte der Stadt Bremen; Lief. 1–3. 1891/92. 8. **Breslau.** Stadtbibliothek: Die heidnischen Altertümer Schlesiens, herausg. von Büsching; Heft 1–4. 1820–1824. gr. 2. Berg-Ordnung des freyen kgl. Bergwerks Sanct Joachimsthal. 1740. 2. Neu revidirte Feuer-Ordnung vor die kgl Haupt- und Residentz-Stadt Bresslau. 1751. 4. Revidirte Feuer- und Lösch-Ordnung für ebendies. 1777. 4. Gomolcky, Inbegriff der vornehmsten Merckwürdigkeiten in der Kayser- und Königl. Stadt Bresslau; 3. Aufl. 1733. 8. Grübler, die Baumaterialien-Lehre. 1863. 8. Herrn von Hoffmannswaldau und andrer Deutschen Gedichte; Teil 1. u 2. 1697. 8. Jomini, traité de grandes opérations militaires; Bd V: campagne de 1792/93–1807. 8; Bd. VI: campagne de 1794. 1810. 8. Ders., histoire critique et militaire des campagnes de la révolution: campagne de 1796; 1 u. 2. 1816. 8. Manger, Hülfsbuch zur Anfertigung von Bauanschlägen. 1858. 8. Peuther, praxis geometriae; editio IV. 1752. 2. Die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergschlössern, hrsg. von Schwab; Bd. 2. 1830. 8. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen auf die Jahre 1814. 1820. 1823. 1825. 1828. 5 Bde. 16. Eduard Trewendt, Verlagshandl.: Denkwürdigkeiten aus dem Leben des General-Feldmarschalls, Kriegsministers Grafen von Roon; hrsg. von Graf v. Roon; 2. Aufl. 1892. 8. **Coburg.** Albert Seitz, Verlagsh.: Lotz, Coburgische Landesgeschichte. 1892. 8. **Darmstadt.** Arnold Bergstraesser, Verlagshandl.: Lange, die küntslerische Erziehung der deutschen Jugend 1893. 8. Grofsh. Museum: Verzeichnis der Erwerbungen für die Sammlungen desselben im Etatsjahr 1890/91. 1892. 8. **Dresden.** L. Ehlermann, Verlagshandl.: Ruge, Christoph Columbus. 1892. 8. Klemm & Weifs, Verlagshandl.: Deutscher Schneiderkalender; 7. Jahrg. 1893. kl. 8. Dr. M. Lehrs, Direktorialassistent des Kupferstichkabinettes: Ders., der Meister der Liebesgärten 1893. gr. 4. **Eisenach.** Jos. Kürschner, Hofrat: Deutscher Litteratur-Kalender auf das Jahr 1893; 15. Jahrg. 1893. 8. Staats-, Hof- und Kommunal-Handbuch des Reichs und der Einzelstaaten 1893. 8. **Frankfurt a. M.** A. Fösser Nachf., Verlagsh.: Erinnerungen an Johannes Janssen. 1892. 8. **Freiburg i. B.** Herdersche Verlagshandl.: Baumgartner, Gallus Jacob Baumgartner und die neuere Staatsentwicklung der Schweiz. 1892. 8. Koch, das Dominikanerkloster zu Frankfurt a. M. im 13.–16. Jahrh 1892. 8. Pfülf, Hermann von Mallinckrodt. 1892. 8. Prinz, Quellenbuch zur brandenburgisch-preufsischen Geschichte; Bd. 1. 1892. 8. Ringholz, der selige Markgraf Bernhard von Baden. 1892. 8. **St. Gallen.** Industrie- und Gewerbemuseum: 15. Bericht dess für das Jahr 1892. 1893. 4. **Gotha.** Friedr. Andreas Perthes, Verlagshandl.: Baumann, Geschichte der Philosophie nach Ideengehalt und Beweisen. 1890. 8. Reimann, Abhandlungen zur Geschichte Friedrichs des Grofsen. 1892. 8. Justus Perthes, Verlagshandl.: Langhans, deutscher Kolonial-Atlas; Lieferung 1 und 2 1893. 2. **Gütersloh.** C. Bertelsmann, Verlagshandl.: Albert, Geschichte der Predigt in Deutschland bis Luther; Teil 1. 1892. 8. Freybe, das deutsche Haus und seine Sitte. 1892. 8. **Halle a. S.** Otto Hendel, Verlagshandl.: Geschichtsquellen der Provinz Sachsen; Bd. 29: Urkundenbuch der

Stadt Goslar, bearb. von Bode; Teil I. 1893. 8. Verein für Reformationsgeschichte: Schriften dess.; Heft 1–7, 12, 13, 19–37. 1883–1892. 8. **Hannover.** Hahnsche Buchhandl.: Monumenta Germaniae historica, neue Quart-Ausgabe: Scriptorum qui vernacula lingua usi sunt tom. I. pars I und tom. V. pars. 2. 1892/93. gr. 4. Legum sectio I. tom. II. pars 1; sectio III, tom. I. 1892/93. 4. Libelli de lite imperatorum et pontificum; tom. II. 1892. 4. Folio-Ausgabe: Scriptorum tom. XXIX. 1892. 2. Dr. iur. Th. Roscher, Rechtsanwalt: Ders., zur Geschichte der Familie Roscher in Niedersachsen. 1892. 8. **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, herausgeg. von Zimmermann und Werner; Bd. 1. 1191–1342. 1892. 8. Archivar Friedr. Zimmermann: Ders., über Archive in Ungarn. 1891. 8. — **Hildburghausen.** F. W. Gadow & Sohn, Hofbuchdr.: Human, Geschichte des Postwesens von Hildburghausen. 1892. 8. Ders., Geschichte der Schützengilde von Hildburghausen. 1892. 8. — **Hildesheim.** Aug. Lax, Verlagshandl.: Buhlers, Hildesheimer Haussprüche. 1891. 8. Sonderabdr. **Hochpaleschken.** A. Treichel, Rittergutsbes.: Ders., 13 kleine Drucksachen aus Zeitungen und in Sonderabdrucken. **Kaiserslautern.** J. J. Taschers Buchh. (A. Gerle): Fleischmann, die vorige und die kommende Revolution. 1892. 8. — **Kassel.** Realschule: Programm vom Jahre 1892/93. 1893. 4. Ackermann, statistische Rückschau auf 100 Semester ders. 1893. 4. **Leipzig.** Börsenverein der deutschen Buchhändler: Archiv für Geschichte des Buchhandels; n. F., Bd. XVI. 1893. 8. Carl Braun, Buchhandl. des evangel. Bundes: Fey, der Anteil der Jesuiten an der preufsischen Königskrone 1701. 1892. 8. Breitkopf & Härtel, Verlagshandl.: Karl v. Haases Werke; Bd. III, 1; III, 2, 1; III, 2, 2. 1 u. 2; V, 1; VI. 1 u. 2; VIII, 1; VIII. 2. 1 u. 2; X, 1 u. 2. 12 Bde. 1892. 8. F. A. Brockhaus, Verlagshandl.: Bähring, Christian Karl Josias Frhr. v. Bunsen. 1892. 8. Gregorovius, kleine Schriften zur Geschichte und Kultur; Bd. 3. 1892. 8. Konversations-Lexikon; 14. Aufl., Band 1–5. 1892. 8. Maurenbrecher, Geschichte und Politik; akademische Rede. 1884. 8. Andr. Deichertsche Verlagshandl., Nachf. (Georg Böhme): Gengler, Beiträge zur Rechtsgeschichte Bayerns; Heft 1–3. 1889–1892. 8. Opitz, die Schlacht bei Breitenfeld. 1892. 8. Dyk'sche Buchhandl.: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Gesamtausgabe, Bd. 44 u. 45. 1893. 8. J. C. Hinrichs, Verlagshandl.: Harnack, Medicinisches aus der ältesten Kirchengeschichte. 1892. 8. Maurenbrecher, Staat und Kirche im protestantischen Deutschland. Rede. 1886. 8. S. Hirzel, Verlagshandl.: v. Ompteda, ein hannoversch-englischer Offizier vor 100 Jahren. 1892. 8. A. G. Liebeskind, Verlagshandl.: von Hörmann, Haussprüche aus den Alpen; 2. Aufl. 1892. 16. Ders., Sprichwörter und Redensarten aus den Alpenlanden. 1891. 16. W. Malende, Verlagshandl.: Crole, Geschichte der deutschen Post von ihren Anfängen bis zur Gegenwart; 2. Aufl. o. J. 8. C. E. M. Pfeffer, Verlagshandl.: Maurenbrecher, die Gründung des deutschen Reiches 1859–1871. 1892. 8. Philipp Reclam, Verlagshandl.: von Humboldt, Ansichten der Natur, herausg. von Bölsche. o. J. kl. 8. Rofsberg'sche Buchhandl.: Zimmer, Just. Friedr. Wilh. Zachariae und sein Renommist. 1892. 8. Schmidt & Günther, Verlagshandl.: Kleinpaul, Menschenopfer und Ritualmorde. o. J. 8. Otto Spamer, Verlagshandl.: Spamers illustrierte Weltgeschichte; Bd. 1: Geschichte des Altertums. 1893. 8. Durch Vermittlung von B. G. Teubners Verlagshandlung erhielt das Museum die nachstehend verzeichneten Schulprogramme: Bartels, der Niederbarnim unter den Anhaltinern. 1892. 4. Beyer, die Philosophie Jacobis nach seiner Schrift: David Hume über den Glauben. 1892. 4. v. Borries, die Alamannenschlacht des Jahres 357 n. Chr. 1892. 4. Braitmaier, Göthekult und Göthephilologie. 1892. 8. Bucherer, kritische Beiträge zu Damasius' Leben des Isidorus. 1892. 4. Debo, humanistische Bildung oder nationale Erziehung? 1892. 4. Deubner, quelques remarques sur Werther. 1892. 4. Englert, Heinrichs Buch oder der Junker und der treue Heinrich. 1892. 8. Freidhof, die sogen. Gigantensäulen. 1892. 4. Gädeke, Salzwedel im 30jährigen Kriege; Teil 2. 1892. 4. Gerwig, Tagesdepeschen über den Donaufeldzug im schmalkaldischen Kriege 1546. 1892. 4. Griessbach, der altklassische und deutsche Unterricht in Bayern. 1892. 8. Gumpert, Friedr. Roth's Leben und Schriften. 1892. 4. Gützlaff, die Grundbegriffe der Ethik. 1892. 4. Heinz,

die hohenzollernschen Lande während des 30jährigen Krieges. 1892. 4. Heitz, das kirchliche Gemeindeleben Mühlbachs im 18. Jahrhundert. 1892. 4. Herlet, Geschichte der äsopischen Fabel im Mittelalter. 1892. 8. Heuser, warum ist Schiller populärer als Göthe? 1892. 4. Joachim, Landshuter Geschlechtsnamen; Teil 1. 1892. 8. Keller, die Grenzen der Übersetzungskunst. 1892. 4. Knod, die Stiftsherren von St. Thomas zu Strafsburg (1518–1548). 1892. 4. Kohler, Geschichte der Lateinschule zu Mahlberg. 1892. 4. Kracauer, die Schicksale der Juden zu Frankfurt a. M. während des Fettmilch'schen Aufstandes. 1892. 4. Kromayer, das Gymnasium zu Weissenburg. 1892. 4. Lehmann, Schopenhauer und die Entwicklung der monistischen Weltanschauung. 1892. 4. Lenz, der Handschuchsheimer Dialekt. 1892. 4. Liepert, Shakespeares Hamlet. 1892. 8. Mahn, Joh. Amos Comenius. 1892. 4. Martin, die proverbes au conte de Bretaigne. 1892. 8. May, Lessings Dramaturgie im Unterricht der Prima. 1892. 4. Meyer, das Kirchenlied. 1892. 4. Peter, Georgii Fabricii ad Andream fratrem epistolae; Teil 2. 1892. 4. Rebmann, Geschichte der Realschule zu Freiburg i. Br. 1892. 4. Rehmann, Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte Herzogin von Orleans. 1892. 4. Salzer, die klimatischen Verhältnisse von Hermannstadt und Schässburg. 1892. 4. Schauffler, Quellenbüchlein zur Kulturgeschichte des deutschen Mittelalters. 1892. 8. Schöll, die religiöse Anlage und ihre Entfaltung. 1892. 4. Schulz, Auswahl aus den Gedichten Walthers v. d. Vogelweide; 3. Aufl. 1893. 8. Spiegel, die Vaganten und ihr Orden. 1892. 8. Spiefs, das Verhältnis von Apostelgeschichte 15 zu Galat. 2. 1892. 4. Trump, zur histor. Behandlung der nhd. Grammatik. 1892. 8. Vogt, die Bodenseebauern ... im grofsen Bauernkriege. 1892. 8. Warnke, Marie de France und die anonymen Lais. 1892. 4. Wendt, zur Geschichte der badischen Gymnasien. 1892. 4. Wernicke, Theorie der centro-dynamischen Körper. 1892. 4. Wichern, Entwicklung des Paulinum zu Horn bei Hamburg. 1892. 4. Winkler, Parallele zwischen Hamlet und Faust. 1892. 4. Zinzow, die Hohenzollern und das deutsche Reich. Ders., zur Mirmannsage. 1892. 4. Zitscher, Einheitsgymnasium und Realschule. 1892. 4. B. G. Teubner, Verlagshandl.: Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. von Lyon; Bd. VI. 1–12. Bd. VII. 1–3. 1891/93. 8. **Magdeburg.** Albert Rathke, Verlagshandl.: Holzapfel, Forschungen zur Geschichte Magdeburgs. 1892. 8. **Minden.** J. C. C. Bruhns, Verlagshandl.: Trinius, durchs Unstrutthal. 1892. 8. **M.-Gladbach.** A. Riffarth, Verlagshandl.: Faber, unter den Karthausern. o. J. 8. **Münchberg.** Ludwig Zapf: Ders., eine alte Felszeichnung im Fichtelgebirge. o. J. 4. **München.** C. H. Beck'sche Verlagshandl.: Bluntschli, Friedr. Romers Leben, bearbeitet von Seyerlen. 1892. 8. J. Lindauersche Buchhandl.: Bericht über die 17. Generalversammlung des bayer. Gymnasiallehrervereins zu Augsburg. 1892. 8. Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen; Bd. 28, 1–10. 1892. 8. Carl Mehrlich, Verlagshandl.: v. Löher, Kulturgeschichte der Deutschen im Mittelalter; Band 1 u. 2. 1891/93. 8. Prof. Dr. J. N. Sepp: Ders., der Metzger-Brunnensprung und die Stierkämpfe. 1893. 8. Ders., der Scheffertanz und sein unvordenkliches Alter. 1893. 8. Bayerische Vereinsbank: Geschäftsbericht ders. f. d. Jahr 1892. 1893. 4. **Nürnberg.** Stadtmagistrat: Geschäftsvertheilung im Magistrat und Gemeindekollegium vom 1. Januar 1893 ab. o. J. 8. Vereinsbank: Geschäftsbericht ders. für das Jahr 1892. 1893. 4. **Obersiessbach.** Pfarrer Senuleitner: Webers Illustrierte Zeitung; Jahrg. 1877. 2. Aufserdem 47 einzelne Hefte verschiedener Jahrgänge mit Berichten über Schliemanns Ausgrabungen. **Olmütz.** Direktion des Kaiser Franz-Josef-Gewerbemuseums: Kirchliche Kunstdenkmale aus Olmütz. Text von Novak; 2. Serie. 1892. 2. **Pilsen.** Carl Maasch, Verlagshandl. (A. H. Bayer): Sturner, das Museum in Eger. 1892. kl. 8. **Posen.** Jos. Jolowicz, Verlagshandl.: Bloch, [illegible] Privilegien der posnischen Judenschaft. 1892. 8. Sonderabdruck. **Prag.** F. Tempsky, Verlagshandl.: Schultz, deutsches Leben im XIV. und XV. Jahrhundert.; [illegible] Ausgabe. 1. u. 2. Halbb. 1892. 8. **Regensburg.** G. J. Manz, Verlagsanstalt: Kuhn, Geschichts-Kalender oder tägliche Erinnerungen aus der Geschichte; Bd. 1: Jan.–Juni. 2. Aufl. 1892. 8. Rechtspraktikant Joseph N[illegible]ler: Koch-Büechl; Papier-Hs. von [illegible]9–1800. 4. **Schwabach.** Pfarrer Herold: Jahresbericht des Vereins für christl. Kunst in den [illegible] Kirchen Bayerns; 1890–92. 1892. 8. **Stockholm.** Direktor

A. Hazelius: Ring. skansen och nordiska museets anläggningar à kgl. Djurgården. o. J. 8. — **Stuttgart.** Maler Max Bach: Ders., zur Geschichte der kgl. Staatskunstsammlungen in Stuttgart (Zeitungsaufsatz). 1893. 2. J. G. Cottasche Buchhandl., Nachfolger: Baumgarten, Geschichte Karls V.; Band I—3. 1885—92. 8. Heitmüller, aus dem Göthehause; Briefe Riemers an die Familie Frommann in Jena. 1892. 8. Maurenbrecher, die preufsische Kirchenpolitik und der Kölner Kirchenstreit. 1881. 8. Uhlands gesammelte Werke in 6 Bänden, herausg. von Fischer. o. J. 8. Gustav Weise, Verlagshandl.: Miller, die römischen Kastelle in Württemberg. 1892. 8. — **Torgau.** Curt Jacob, Buchhandl. (Friedr. Jacob): Ders., zur Geschichte des kgl. preufs. Hauptgestüts Graditz. 1891. 8. Der Leipzig-Elbe-Canal und der Weg über Torgau. 1892. 8. Bürger, Vorgänge in und um Torgau während des 7jährigen Krieges. 1860. 8. Führer durch Torgau. o. J. 8. Hand- und Adrefsbuch von Torgau; 3. Ausgabe. 1892. 8. Knabe, die Torgauer Visitations-Ordnung von 1529. 1891. 4. Köstler, Andenken an die Tage der Wassersnot im September 1890. o. J. 8. Richter, Heimatskunde des Kreises Torgau. 1879. 8. Völkel, die Überschwemmungen der Elbaue am 7. Sept. 1890. 1890. 8. Gottl. Mor. Knibbe, Rentner: Grulich, Denkwürdigkeiten der altsächs. Kurfürstl. Residenz Torgau. 1834. 8. Taubert, »Daphne«, das erste deutsche Opern-Textbuch. 1879. 4. Torgauer Kreisblatt; Jahrg. 1891, Nr. 139 (Festnummer). 2. Weinhagen, Aufruf zu Petitionen an den deutschen Reichstag. 1871. 8. — **Trier.** Paulinus-Druckerei: Mohr, die Heiligen der Diözese Trier. 1892. 8. — **Tübingen.** H. Lauppsche Buchhandl.: Kauffmann, Justinus Heinrich Knecht. 1892. 8. — **Wien.** Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- und Univers.-Buchhandl.: Handwörterbuch der Pharmacie; Lief. 7 u. 8. 1893. gr. 8. Kubasta & Voigt, Buchhandl.: Zum Gedächtnisse Friedrich Schmidt's. Urteile und Gutachten aus der Zeit seiner Wirksamkeit. 1893. 8. — **Wismar.** Dr. F. Crull: Ders., die Wappen der Mecklenburgischen Städte. 1892. 8. Joannis Ludouici Viuis Von gebürlichem thun vnd lassen eines Christlichen Ehemannes. 1566. 2. Ders., Von Vnderweisung vnd Gottseliger anfürung einer Christlichen Frawen (im Latein) de institutione christianae foeminae. 1566. 2.

Tauschschriften.

Annaberg. Verein für Geschichte von Annaberg und Umgegend: Jahrbuch dess. für das Jahr 1891/92; III. 1893. 8. — **Bergen.** Museum: Aarsberetning for 1891. 1892. 8. — **Berlin.** Touristen-Club f. die Mark Brandenburg: 9. Jahresber. dess. f. d. Jahr 1892. o. J. 4. — **Bistritz.** Gewerbeschule: 17. Jahresber. ders. f. d. Jahr 1891/92. 1892. 8. — **Braunsberg.** Historischer Verein für Ermland: Zeitschrift f. d. Geschichte und Alterthumskunde Ermlands; Jahrg. 1891, Bd. X, 1. 1892. 8. — **Brünn.** K. k. mährisch-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues etc.: Zentralblatt für die mährischen Landwirte; 72. Jahrg. 1892. 4. Notizen-Blatt der historisch-statistischen Sektion der Gesellschaft; Jahrg. 1892. 4. Histor.-statist. Sektion der k. k. mährisch-schles. Gesellschaft etc.: Christian Ritter d'Elvert, Gedenkblätter zu seinem 90. Geburtstage. 1893. 8. Loserth, Doktor Balthasar Hubmaier und die Anfänge der Wiedertaufe in Mähren. 1893. 8. — **Brüssel.** Commissions royales d'art et d'archéologie: Bulletin; Bd. 29 u. 30. 1890/91. 8. Société d'archéologie: Annuaire; Bd. 4. 1893. 8. — **Christiania.** Foreningen til norske fortids mindesmerkers bevaring: Aarsberetning for 1891. 1892. 8. Supplement IV til »kunst og haandverk fra Norges fortid«. 1892. 4. — **Dillingen.** Historischer Verein: Jahresbericht; Jahrg. 1—4. 1888—1891. 8. — **Dresden.** Richard Bertling, Verlagshandl.: Mittheilungen für Autographensammler; Jahrg. IX, X, 1—3. 1892/93. 8. — **Elberfeld.** Bergischer Geschichtsverein: Crecelius, Beiträge zur Bergisch-niederrheinischen Geschichte. 1891. 8. Ohnesorge, Jahresbericht über das 28. Vereinsjahr 1891. 1892. 8. Zeitschrift des Vereins; Bd. 28. 1892. 8. — **Emden.** Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer: Jahrbuch ders.; Bd. X, 1. 1892. 8. — **Erfurt.** Kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften: Jahrbücher ders.; n. F., Heft 18. 1892. 8. — **Essen.** Historischer Verein für Stadt und Stift Essen: Beiträge zur Geschichte ders.; Heft 14. 1892. 8. — **Frankfurt a. M.** Stadtbibliothek: Ebrard, Bericht über die Ver-

waltung ders., 8. Jahrg., 1891/92. 1892. 4. Sonderabdruck. — **Frauenfeld.** Historischer Verein des Kantons Thurgau: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte: Heft 32. 1892. 8. — **Freiburg.** Société d'histoire du canton de Fribourg: Archives etc.: Bd V. 3. 1892. 8. — **Greifswald.** Universität: Verzeichnis der Vorlesungen im Sommer 1893. 1893. 4. — **Hannover.** Heraldischer Verein zum Kleeblatt: Mitteilungen dess.: Jahrg. I. 1890. 8. — **Heidelberg.** Universität: Merx, Idee und Grundlinien einer allgemeinen Geschichte der Mystik. 1893. 4. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv dess.: n. F., Bd. 24. 3. 1893. 8. Jahresbericht dess. für das Jahr 1891/92. 1892. 8. — **Kassel.** Verein für hessische Geschichte und Landeskunde: Mitteilungen an die Mitglieder dess.: Jahrg. 1890 u. 1891. 8. — **Köln.** Historischer Verein für den Niederrhein: Annalen dess.; Heft 54 u. 55. 1892. 8. — **Königsberg.** Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: Jentzsch, Führer durch die geologischen Sammlungen des Provinzialmuseums. 1892. 8. — **Krakau.** Akademie der Wissenschaften: Rocznik akademii umiejet nosci: 1891/92. 1892. 8. Rocznik zarzadu: 1891. 8. — **Landshut.** Historischer Verein für Niederbayern: Verhandlungen dess.; Bd. 28. 1892. 8. — **Leipzig.** Universität: Verzeichnis der Vorlesungen im Sommer 1893. 1893. 8. — **Lindau i. B.** Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung: Schriften dess.: Heft 21. 1892. 4. — **Magdeburg.** Verein für Geschichte und Altertumskunde des Herzogtums und Erzstiftes Magdeburg: Katalog der Bibliothek dess. 1892. 8. — **Meissen.** Verein für die Geschichte der Stadt Meissen: Mitteilungen dess.; Bd. III, 1. 1891. 8. Register zu Bd. II. 1891. 8. — **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst: Sitzungsberichte ders. nebst Veröffentlichungen des kurländischen Provinzial-Museums für das Jahr 1891. 1892. 8. — **München.** K. b. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der philos.-histor. Klasse; Bd. 19. Abteil. 3. 1892. 4. v. Reber, Kurfürst Maximilian I. von Bayern als Gemäldesammler. 1892. 4. Historische Commission der Akad. d. Wissensch.: Geschichte der Wissenschaften in Deutschland; Bd. 22: Hirsch, Geschichte der medizinischen Wissenschaft. 1893. 8. — **Münster i. W.** Akademie: Knieke, die Einwanderung in den westfälischen Städten bis 1400. 1893. 8. Meyer, zur älteren Geschichte Corveys und Höxters. 1893. 8. Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens: Zeitschrift dess.; Bd. 50. 1892. 8. — **Nürnberg.** Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg: Jahresbericht dess. über das 14. Vereinsjahr 1891. 1892. 8. Mitteilungen dess.; Heft 9. 1892. 8. — **Posen.** Gesellschaft der Freunde der Wissenschaft: Album der im Museum ders. aufbewahrten prähistorischen Denkmäler des Großherzogtums Posen, herausg. von Koehler u. Erzepki; Heft 1. 1893. gr. 2. — **Venedig.** Reale istituto Veneto di scienze, lettere ed arti: Memorie etc.; Bd. 25. 1891. gr. 4. — **Wien.** Kais. Akademie der Wissenschaften: Almanach ders.; 42. Jahrg. 1892. 8. Archiv für österreichische Geschichte: Bd. 78. 1. 1892. 8. Fontes rerum Austriacarum, herausg. von der histor. Commission ders.: Abtlg. II. Bd. 46 u. Bd. 47. 1. 1892. 8. Sitzungsberichte der phil.-histor. Klasse ders.: Bd. 126. Jahrg. 1892. 1892. 8. K. k. geographische Gesellschaft: Mitteilungen ders.: Bd. 35 (n. F. Bd. 25). 1892. 8. Wissenschaftlicher Club: Jahresbericht dess. für d. Jahr 1892/93. 1893. 8. — **Zürich.** Antiquarische Gesellschaft: Mittheilungen: Bd. XXIII. H. 5. 1893. 4. — **Zwolle.** Vereeniging tot beoefening van Overijsselsch regt en geschiedenis: Verslag van de handelingen der 70. vergadering te Zwolle 1892. 1893. 8.

Ankäufe:

Petrus zu Suchen, hie hebt an das buch von dem weg zu dem heiligen grab oder gelobten land . . . O. O. u. J. 4. Biblia sacra utriusque testamenti iuxta ueterē traslationem. Nurnberg. 1527. 8. Stifel, deutsche Arithmetica. Inhaltend die Haußrechnung, deutsche Coss, Kirchenrechnung. 1545. 4. Philippi Melanchthonis Bedencken vff das Interim; Pap.-Hd. des Christian Sigitterius aus d. 16. Jahrh. 4. Ottendorfer, ein sehr wunderbarliche wortrechnung Sampt einer mercklichen erklerung etlicher zalen Danielis vnd der Offenbarung Sanct

Johannis. 1533. 4. Das sibend acht vnd neünt bûch des hochberûmbten Mathematici Euclidis Megarensis . . . durch M. Joh. Scheybl zu Tübingen auß dem latein ins teütsch gebracht . . . 1555. 4. Gerardus de Roo, annales rerum belli domique ab Austriacis Habsburgicae gentis principibus gestarum. 1592. 2. Prachteinband. Albrechten Dürers gemachte Reimen von seinem aignen Concept abgeschriben: Pp.-Hs. des 17. Jahrh. 2. Tuschi practicarum conclusionum iuris tomus octavus & postremus. 1608. 2. Prachteinband. Testament des Hanns Fennitzer des Älteren zu Nürnberg; Pp.-Hs. 1626. 2. Glaser, Basler Kleidung . . . zum andern mahl gemacht und uerlegt. 1634. 4. Strasburger trachtenbüechlein . . aufsgangen ihm Jhar 1680. qu. 8. Happelius, der insulanische Mandorell, ist eine geographische, historische und politische Beschreibung aller Insuln in einer Liebes- und Heldengeschichte. 1682. 8. Cluverii introductio in universam Geographiam, edita a Hekelio. 1686. 4. Prachteinband. Chori Norici designatio; Pp.-Hs. des 17. u. 18. Jahrh. 4. Buch der Messerer zu Nürnberg; Pp.-Hs. mit kolor. Handzeichnungen. 17. u. 18. Jahrh. 2. Männer-Stühl einer Nürnberger Kirche; Pp.-Hs. mit kolor. Wappen. 17. u. 18. Jahrh. 2. Edict de Sa Maj. le roy de Prusse pour renouveller et étendre l'édit contre les duels. 1717. 4. Meister-Buch der Nürnberger Plattner und Harnisch-Pollierer; Pp.-Hs. des 18. Jahrh. 2. Neu aufgerichtetes Meister-Buch der Bader und Wundärzten in Nürnberg; Pp.-Hs. von 1726 1815. 2. Neu-aufgerichtetes und continuirt gewordenes Ein- und Ausschreib-Buch der Badergesellen zu Nürnberg; Pp.-Hs. von 1740—1812. 2. Die Weihe des Eros Uranios. Ein festlicher Aufzug mit Tänzen, den 18. Januar 1818 zur Vermählung des Prinzen Friedrich von Preufsen mit Prinzessin Wilhelmine Luise von Anhalt-Bernburg. 1818. qu. 2. Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums König Maximilian Joseph I. von Bayern. 1824. qu. 2.

Archiv.

Geschenke.

Berlin. A. M. C.: Fundation der Vikarei b. Marie virginis in der Pfarrkirche zu Louenburg durch Herzog Erich von Sachsen. 1325. Febr. 15. Orig. Perg. Lehenbrief des Erzbischofs Hermann zu Köln für Johann v. Wienhorst wegen des Raderhofs bei Forst. 1538. Mai 31. Orig. Perg. Albert Cohn. Antiquar: Privileg Kaiser Heinrichs IV. für die Stadt Pisa. 1081. Perg. Cop. vid. — **Leipzig.** Anton Siebert: Lehrbrief für den Chirurgen Joh. Conr. Farneck vom Jahre 1742. Orig. Perg.

Ankäufe.

Bulle Papst Alexanders III. btr. die Kirche S. Viti de Meltia, d. Ferentino 1175. Juni 10. Orig. Perg. Schenkungsurkunde über Güter zu Gambach durch Johannes, Herzog von Lympurch und seine Gattin Elisabeth. 1285. Sept. Orig. Perg. Breve Johannes XXII. an den Erzbischof Guido von Ravenna. d. Avignon 1333, Nov. 13. Orig. Perg. Bulle Pius II. btr. gewisse Abmachungen mit dem Herzog von Urbino. d. Sienna 1464. April. Orig. Perg. Bestätigung des Gerichtsprivileges der Stadt Nürnberg durch Pabst Julius II. 1466. Okt. 10. Perg. Vidimus. Stiftungsbrief der Familie v. Marschalk zu Gunsten des Jungfrauenklosters Rissow. 1470. Orig. Perg. Bulle Alexanders VI. btr. das Kloster Conco am Volturnus, d. Rom 1497. April 13. Orig. Perg. Bleibulle hängt an. Brief Froweins v. Hutten an einen Fürsten. d. Aschaffenburg 1511. Juli. Pap. Orig. Brief des Bischofs Friedrich Nausea von Wien an W. Pirkheimer. d. Pavia 1519. Nov. 9. Pap. Orig. Brief des Wolf Dymart, Heerführers im Bauernkriege, an Herzog Konrad von Franken. 1525. April 16. Orig. Pap. Brief des Ulrich Zasius an W. Pirkheimer. d. Freiburg 1529. Okt. 9. Brief des Johann Eck an die Brüder Wolfgang und Johann Faber in Basel. d. Ingolstadt 1537. Okt. 26. Pap. Orig. Brief Ulrichs von Hutten an Wllibald Pirkheimer. o. d. Pap. Orig. Brief des Mosellanus an W. Pirkheimer. o. d. Pap. Orig. Brief des Jacob Wimpfeling an Sebastian Brant. o. d. Pap. Orig. 6 Briefe an Joachim Camerarius von Wilh. Canter. Sigismund Gelous. Konr. Haresbach. Joach. Itus (!). Wolfgang Meurer. Joh. Naevius. aus den Jahren 1547—1568. Pap. Orig. Brief Aurifabers an »Herr Kantzler«. d. Eisleben 1563. Sept. 28. Pap. Orig. 5 Faszikel Rechnungsbücher des Hohenloheschen Amts Ingelfingen aus den Jahren 1561. 1564. 1565. 1566. 1567.

Pap. Orig. Lehenbrief des Bischofs Christian von Halberstadt, Herzogs zu Braunschweig, für den Domherrn Lippold von Rossing wegen des Marschallamtes des Stiftes Halberstadt. 1618, März 21. Orig. Perg. Brief des Herzogs Albrecht von Wallenstein an Erzherzog Leopold von Oesterreich, d. Budweis 1619, Aug. 5. Pap. Orig. Brief des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig an Fürst August von Anhalt, d. Wolfenbüttel 1623, Okt. 16. Pap. Orig. Brief des Herzogs Georg von Braunschweig an Fürst Ludwig von Anhalt, d. Hildesheim 1639, Jan. 5. Pap. Orig. Brief des Feldmarschalls Grafen von Gneisenau, d. Creuznach 1814, Jan. 5. Pap. Orig. Niederschrift des Rheinliedes von Niklas Becker: »Der freye deutsche Rhein.« Pap.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Ankäufe.

Rezeptbuch des Dr. med. Joh. Ingolstetter. Pap.-Hdschr., 1612—1615. 2. 2 buntbemalte Fayencestandgefäfse des 18. Jahrhdts.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Graz. Wilhelm Fuchs, Oberpostkommissär: Einguldennote, Wiener Stadtbankozettel von 1800. **Stuttgart.** R. Thomann, Konsumver.-Direktor: zwei auf den Handel bezügliche Druckblätter des 19. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Christophori Fahrenhorstii De Bancorottorum pessimo atque horrendo scelere practico dissertatio politica. 1525. 8. Tableau des Papiergeldes der ersten französischen Republik. 1797 (Collection des papiers-monnoyes qui ont eu cours depuis l'Epoque de la Révolution Française), Kupferst.

Verwaltungsausschufs.

Abermals müssen wir des Hinscheidens zweier hochverdienter Mitglieder des Verwaltungsausschusses gedenken. Am 14. Februar verstarb zu Mainz Dr. L. Lindenschmit, Direktor des römisch-germanischen Zentralmuseums zu Mainz, am 5. April Geheimrat Dr. W. von Lübke, Professor an der technischen Hochschule zu Karlsruhe. Beide haben durch ihr Wirken sich einen weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus bekannten Namen gemacht; Direktor Lindenschmit, eines der ältesten Mitglieder des Ausschusses, durch seine Arbeiten zur deutschen Altertumskunde und die Schöpfung des römisch-germanischen Zentralmuseums zu Mainz, Professor Lübke durch seine kunstgeschichtlichen Forschungen und seine aufserordentlich fruchtbare litterarische Thätigkeit auf dem Gebiete der Kunstgeschichte. Ihr Gedächtnis wird das Museum wie der Verwaltungsausschufs für alle Zeiten in Ehren halten.

Fundchronik.

In der Nähe von Braunschweig wurde vor einiger Zeit eine prähistorische Werkstätte von Feuersteingeräten entdeckt, in der bis jetzt 64 Feuersteinmesser aller Art oder Teile von solchen gefunden wurden. Aufserdem fanden sich 13 sog. Schaber und 4 meifselartige Instrumente, sowie eine Anzahl Steinkerne, von denen die Messer etc. durch geschickt geführte Hiebe abgeschlagen wurden. (Münch. N. Nachr. Nr. 151.)

Bei Steenholt auf der Insel Alsen wurde beim Abtragen eines Hügels ein altes Grab entdeckt, das drei schöne Flintäxte, eine Anzahl spanförmiger Messer von Flint, vier Bernsteinperlen, ein kleines Thongefäfs und eine Menge Scherben in sich barg, aus denen zwei schöne ornamentierte Gefäfse wieder hergestellt werden konnten.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 12.*)

*) Die Antiquitäten-Zeitung enthält eine Fülle von Fundnotizen, von denen aber manche sich auf Funde beziehen, die schon vor längerer Zeit gemacht wurden; wir werden daher künftig an dieser Stelle nur diejenigen erwähnen, von denen bestimmt angenommen werden kann, dafs sie der neuesten Zeit angehören. D. R.

Bei den auf Anordnung des Fürsten von Hohenzollern vorgenommenen Ausgrabungen der Hügelgräber in der Gemarkung Hermannsdorf fand man im ersten Grabhügel unzusammengehörige Scherben, Knochenreste mit Brandspuren, einen vollständigen Kinderschädel und verschiedene Gegenstände aus Bronze und Thon, wie namentlich zwei bronzene Fibeln. Die Ausgrabung des zweiten Hügels ergab vor Allem zwei prächtige, leider zerbrochene Teller, die Reste eines bronzenen Armringes und wieder Scherben und Knochenreste, jedoch ohne Spuren von Brand, sowie einen zweiten Kinderschädel mit danebenstehendem Näpfchen. Der dritte und gröfste dieser Grabhügel endlich barg wiederum Scherben, zum Teil schön bemalt, und Knochenreste, ohne Brandspuren, ferner eine starke Eisennadel und zwei schön gezeichnete Schüsseln. Auch einige Urnen haben sich wieder herstellen lassen.

(Prähist. Blätter Nr. 2.)

Die Ausgrabungen des altheidnischen Urnenfriedhofs zwischen Bargteheide und Hammoor im Kreise Stormarn förderten 63 Urnen und aufserdem folgende Gegenstände zu Tage: ein eisernes Messer, eine Fibula mit eiserner Spirale, einen eisernen Ring mit Bronzeteilen, einen Flintspan, eine Bronzehalbkugel, eine grofse Perle aus rotem Glas mit gelben Sternen, einen Bronzering mit Eisenteilen und verschiedene Eisenfragmente.

(Prähist. Blätter Nr. 2.)

In Holstein wurden unlängst drei Urnenfriedhöfe systematisch aufgedeckt. Der bei Hammoor, Kirchspiel Bargteheide, im südöstlichen Holstein, stammt aus der Römerzeit und bietet Parallelen zu den Gräbern von Borgstedt. Die Urnen sind, weil ohne Steinschutz, oben abgepflügt. Unter den Beigaben an Kleingerät findet sich nichts Aufsergewöhnliches (s. auch die vorstehende Notiz). — Bei Schellhorn, unweit Preetz, scheint ein ausgedehnter Begräbnisplatz den Übergang der La Tène- zur Römerzeit zu vertreten. Die Funde der bisherigen Grabungen gehören der späteren Periode an. — Ungemein wichtig sind Urnengräber unmittelbar beim Torsberger Moor bei Norderbrarup (Angeln). Die wenigen, neuerdings daselbst ausgehobenen Gefäfse, gehören derselben Periode an wie die früher im Torsberger Moor zutage geförderten, leider zerstörten, über fünfzig Urnen mit Bronzen. (Nachrichten über Deutsche Altertumsfunde Nr. 5.)

Auf dem Pettauer Felde bei Graz haben Ausgrabungen zwei römische Mosaikbilder zutage gefördert. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 73.)

Beim Bau der Unterkrainer Bahn stiefs man im Februar d. J. in der Nähe von Razderto auf die alte Römerstrafse und auf ein hart an derselben befindliches Grab. Das letztere enthielt eine von Asche und Leichenbrand umgebene Urne, welche die Reste eines Kindes, ein Salbenfläschchen und einen Dattelkern in sich barg. Ebenso stiefs man bei Grofslack auf römische Gräber, aus denen, aufser Knochenresten und Leichenbrand, zwei thönerne Schüsseln, drei Töpfe, drei Lampen und zwei Glasgefäfse zutage gefördert wurden. Alle Sachen waren in einer grofsen, zertrümmerten Urne. (Argo Nr. 3.)

1892 fand man bei Deutsch-Altenburg, nächst dem Bahnkörper, einen Sarkophag aus römischen Dachziegeln der XIV. Legion. Jeder Ziegel ist 56 cm. lang, 42 cm. breit, der Sarg 2,24 m. lang. Im Sarge lag eine Bronzemünze des Kaisers Probus.

(Monatsbl. der numismat. Gesellsch. zu Wien Nr. 115.)

In Petronell fand man seit Jahresfrist den zweiten Denar der Kaiserin Driantilla.

(Monatsbl. der numismat. Gesellsch. zu Wien Nr. 115.)

Auf Grund und Boden des Landgrafen Vincenz Fürstenberg bei Enns wurde neuerdings ein römisches Hypokaustum aufgedeckt, dessen, den Fufsboden tragende (67 blofsgelegte) Säulchen mit Basis und Kapitäl aus Granit hergestellt sind. Es fanden sich Münzen der Kaiser Gordian III., Claudius II., Probus, Aurelian, Konstantin d. Gr., Constans, als ältestes Stück eine der Kaiserin Lucilla.

(Monatsbl. der numismat. Gesellsch. zu Wien Nr. 115.)

Zu St. Agatha bei Amstetten wurden zwei römische Bronzemünzen des Crispus und Constantin gefunden. (Monatsbl. d. Wiener Altertumsvereins 1893 Nr. 1.)

Bei den Gartenarbeiten im fürstl Thurn- und Taxisschen Garten in Regensburg wurde u. a. eine Fibel von Messing, sowie Reste von Heizvorrichtungen gefunden, die von der ehemaligen römischen Ansiedelung daselbst herrühren.

(Fränk. Kurier Nr. 166.)

Die durch das Landesmuseum begonnenen Ausgrabungen in Baden (Schweiz) förderten die Fundamente eines römischen Gebäudekomplexes zu tage. Dabei fand man aufser zahlreichen Münzen, deren älteste noch der Republik angehört, einen eleganten, goldenen Damenring mit geschnittenem Stein, viele schöne Gefäfsfragmente und Reste farbiger Glaswaaren, sowie die verschiedenartigsten Hausgeräte.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 69.)

In dem römischen Kastell bei Neckarburken a. d. Elz (Baden) fand sich unter anderem an der porta decumana eine fast 1 m. lange Inschriftplatte, welche wol als Bauurkunde des Kastells gelten kann. Sie lehrt, dafs dieses zwischen 145 und 161 n. Chr. gebaut worden ist. In einem Raume des Praetoriums, vielleicht der Schatzkammer des Kastells, fand man ferner ein stark beschädigtes Bronzetäfelchen, dessen Inschrift in ihm das Bruchstück eines Militärdiplomes vom Jahre 134 erkennen läfst. 200 m. westlich von diesem Kastell wurde ein zweites gröfseres Kastell aufgefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 151.)

Östlich von Bürs in der Mark wurden bei Aufdeckung der Reste eines umfangreichen alten Wohnplatzes auch eine ziemlich gut erhaltene römische Silbermünze mit dem Kopfe des Kaisers Antoninus Pius und zahlreiche Scherben, gleichfalls aus der römischen Kaiserzeit, gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 148.)

Bei Golssen in der Niederlausitz wurde ein Gräberfeld, etwa aus dem 1. oder 2. Jahrhundert n. Chr. untersucht, wobei mancherlei Eisengerät, nur wenig durch Feuer versehrte Knochenstücke, Urnen und spärliche Bronzeteile gefunden wurden.

(Prähist. Blätter Nr. 2.)

Auf dem Grundstück des Schulzen Mahrenholz in Krottorf bei Magdeburg fand man Anfang März, 1,50 m. tief in der Erde, ein Grab, in welchem neben dem Skelett eine flache Schale und ein Thränenkrüglein standen und zwischen den Knochen Stücke zweier Bronzefibeln und einer kleinen verzierten nadelbüchsartigen Goldkapsel sich fanden. Den Hals umgab eine Kette von Goldsolidi des römischen Kaisers Postumus (258–59 n. Chr.), von denen noch 5 trefflich erhaltene vorhanden sind. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 118.)

In der Nähe von Braunau hat man wieder gut erhaltene Hochäcker entdeckt. Auch auf eine in jener Gegend neugefundene vorgeschichtliche Siedelung mit Ringwall und auf 20 Grabhügel unweit des ehem. römischen Burgstalles Ratzehof wird aufmerksam gemacht. Die Öffnung eines grofsen Hügels, vermutlich keines Grabhügels, ergab aufser wenigen Scherben einen kleinen, goldenen Ohrring. (Prähist. Blätter Nr. 2.)

Auf einem Leichenfelde aus der Zeit der alten Preufsen, in einem ungepflügten Acker der Domäne Viehhof, zwischen Königsberg und Labiau, fand man eine Reihe gut erhaltener Skelette, Urnen, Lanzen, Schwerter, Schmuckgegenstände aus Bernstein und Bronze.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 5.)

Wie schon früher mehrfach, sind auch in der letzten Zeit in der Nähe des Schlachthofes zu Weimar bei Tiefbauarbeiten Gräber gefunden worden. Wolerhaltene Skelette nebst mancherlei Fundstücken förderte man zutage. Sehr interessant sind die Schmuckgegenstände, die der Merovingerzeit angehören: eine stark vergoldete Mantelschliefse von Bronze, deren Verzierungen und Laubgewinde (Lorbeer mit Früchten) auf byzantinische Arbeit deuten, kleine silberne Pferdchen, deren Augen roter Glimmer darstellt, eine Haarnadel von Bronze, mit Golddraht umwunden, viele Stücke von Halsketten, zum Teil aus dem jener Zeit eigenen Emaillethon mit Malerei, zum Teil aus Glas, eine ovale Kugel, grofs und mit eingeätzten Figuren (wol Kleeblättern?). (Antiquitäten-Ztg. Nr. 7.)

Die Ausgrabungen auf dem Reihengräberfelde bei Schretzheim wurden fortgesetzt und nach Nr. 1 und 2 von Naues Prähistorischen Blättern in der Folge Grab 26–37 aufgedeckt und in denselben wiederum reiche Funde (ähnlich den früheren, vgl. Anzeiger

1893, S. 14) gemacht. Wir erwähnen von denselben goldene Scheiben- und eine S-förmige Fibel, zwei Goldmünzen des Kaisers Justinianus (527—565), einen Halsschmuck von verschiedenartigen Perlen mit fünf Goldmedaillen in einseitig geprägter Ornamentverzierung, Bronzefibeln mit Gold tauschiert, Nadeln, Büchschen, Schnalle, Ringe, Fibeln etc. aus Bronze, Perlen aus buntem Glase, bemaltem Thone und Bernstein, ferner Urnen, Kämme, dann Scheeren, Messer, Lanzen u. a. Waffen aus Eisen.

Die Ausgrabungen auf der Braunschweigschen Asseburg einzustellen erzwang der Mangel an Geldmitteln. Man hat bisher an drei Stellen Pfeiler gefunden, wo sich wol ein Thorweg befand. Namentlich die Seite nach Westen zeigt sehr schön behauene Prellsteine. Der gepflasterte Burghof und die Gossenleitung ist hinter der gerade 2 m. dicken Burgmauer noch sehr deutlich wahrnehmbar. In verschiedenen Kellergeschossen fand man eine erhebliche Zahl alter Knochen. Zwei grofse, viereckige Vertiefungen, ähnlich dem schön ausgemauerten Brunnen, waren wol die Burgverliefse für die Gefangenen. Ein Brunnen ist teilweise aufgedeckt. Verschiedene ausgegrabene Sachen sammelt man sorgsam.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 7.)

Heidenheim a. H., 10. April. Auf dem Schlofsberg zwischen Hechlingen und Ursheim wurden noch gut erhaltene Grundmauern blofsgelegt, die vermutlich vom Schlosse der Herren von Hunt herrühren. (Fränk. Ztg. Nr. 101.)

Anläfslich der Restauration des Inneren der St. Kilianskirche zu Heilbronn entdeckte man im Kreuzgewölbe des Südturms jüngst nach Entfernung der Tünche vier alte Wandgemälde. Sie stellen die vier Evangelisten mit symbolischen Tieren dar und entstammen wol dem 13. Jahrhunderte. Die lateinische Inschrift ist kaum mehr zu entziffern.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 8.)

Im Franziskanerkloster Altstadt bei Hammelburg haben sich wertvolle alte Gemälde vorgefunden, die mit Kalkfarbe übertüncht waren. (Allg. Ztg. Nr. 96.)

Auf der inneren Seitenwand und dem Plafond eines als Marktmagazin benutzten Parterreraumes des Laibacher Gymnasialgebäudes (ehemals Franziskanerkloster), zeigten sich neuerdings spärliche Reste von Fresken mit Inschriften, etwa aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts. (Argo Nr. 2.)

Zu Hohenrolksien bei Klenze in der Lüneburger Haide ist in einem Garten ein bedeutender Münzenfund gemacht worden. Es sind 2300 Brakteaten aus dem 12. und 13. Jahrhunderte, darunter solche von Wilhelm von Lüneburg, Bernhard von Anhalt und mehreren märkischen Dynasten. (Allg. Ztg. Nr. 92.)

Anfang März fand man bei der Urbarmachung eines wüsten Terrains in der Wolfenbütteler Gegend an 900 grofse und kleine Silbermünzen aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts in einem verrosteten Kasten, darunter besonders alte, seltene Thaler und Schaustücke, z. B. einen sogenannten Dickthaler des Grafen Ernst II. von Hohnstein von 1539.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 63.)

Ein Bauerngutsbesitzer in Giersdorf bei Haynau i. Schl. fand beim Abbruche einer Scheune Silbermünzen des 16. und 17. Jahrhunderts, darunter an 20 Speziesthaler aus Braunschweig, Nymwegen u. a. Orten, gegen 80 kleinere, sogenannte Weifsgroschen aus Prag, von Wallenstein, und verschiedene Landesmünzen.

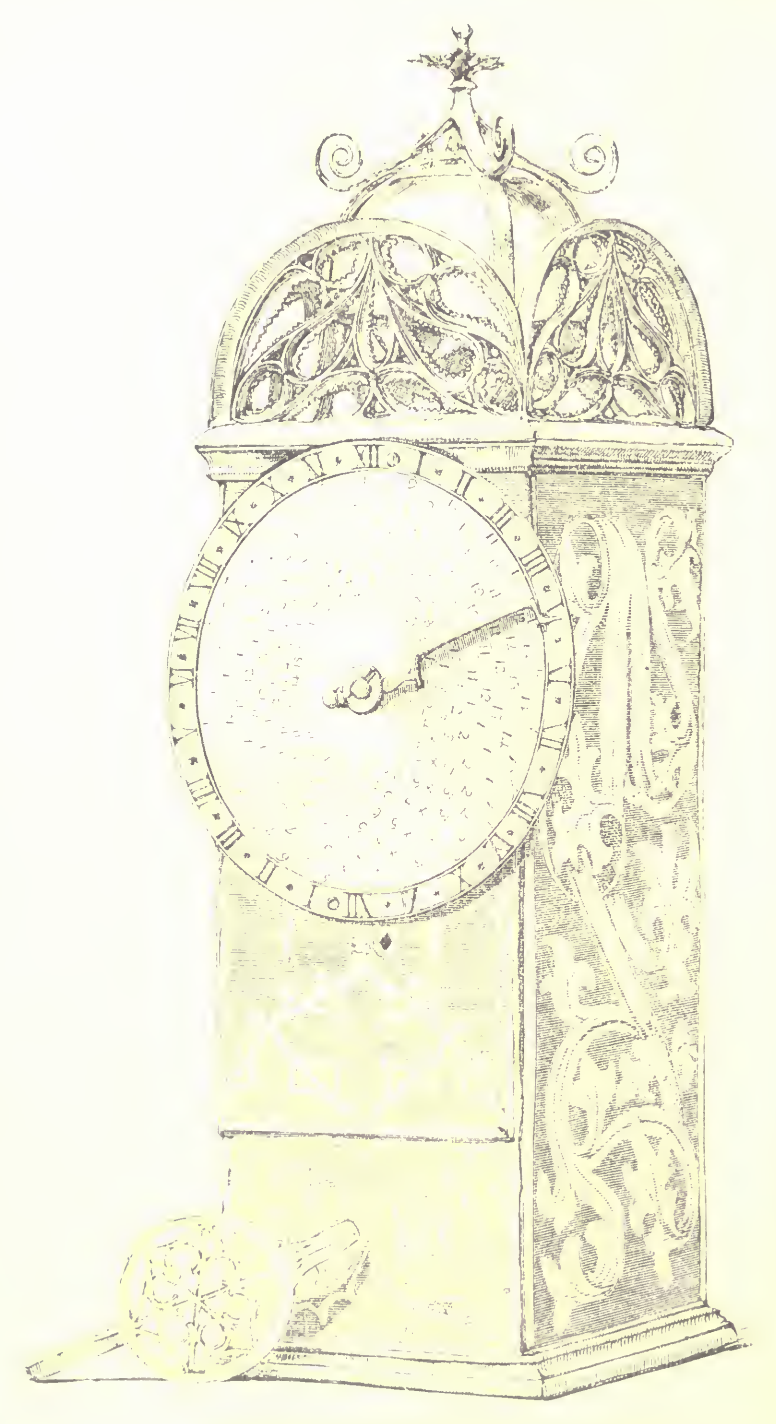
(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 66.)

Gastwirt Frebe in Rietz fand beim Rajolen seines Hausgartens einen irdenen Topf mit etwa 800 Silbermünzen von August III. von Sachsen-Polen, 1753, und 1000 m. wert.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 58.)

Leipzig. Beim Abbruch des alten Universitätsgebäudes wurde ein auf Pergament geschriebener Kalender aus dem 11. oder 12. Jahrhundert gefunden, auf dem sich auch ein genaues Verzeichnis aller Feste, Heiligen und Fastenzeiten befindet.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 143.)



Gotische astronomische Uhr (1500—1520).

Das Gehäuse von Eisen, schwarz mit aufgemalten vergoldeten Ornamenten. Höhe [illegible]2 cm.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1893, Nr. 3. Mai und Juni.

Chronik des germanischen Museums.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Se. Königliche Hoheit, Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, hatte die Gnade, den seither aus der Königlichen Hofkassa für die allgemeinen Zwecke des Museums gewährten Beitrag von 1260 m., nachdem der Termin der Bewilligung abgelaufen war, auf weitere fünf Jahre allerhuldvollst zu gewähren.

Von den ferner bewilligten Jahresbeiträgen haben wir den des Geheimen Kommerzienrates, Herrn Eduard Öhler in Offenbach a. M., mit 100 m. besonders hervorzuheben.

Ferner erhielten wir an neuen Jahresbeiträgen:

Von öffentlichen Kassen: Beilngries. Distriktsrat (ab 1892) 10 m. **Lindau.** Distriktsrat 10 m. **Regen.** Distriktsrat 20 m. **Riedenburg.** Distriktsrat (ab 1892) 10 m. **Schweinfurt.** Distriktsrat 10 m. **Vilsbiburg.** Distriktsrat 10 m. **Werneck.** Distriktsrat 10 m.

Von Vereinen u. Gesellschaften: Prüm. Gesellschaft für Altertumskunde 5 m.

Von Privaten: Augsburg. Friedrich Freiherr du Prel, k. b. Kämmerer u. Regierungsrat, 3 m. **Behringersdorf.** Michael Kreutzer, Pfarrer, 2 m. **Berlin.** Staatsminister v. Berlepsch, Exzellenz, 10 m.; L. M. Goldberger, Geheimer Kommerzienrat, 30 m.; Felix Königs, Bankier, 20 m.; A. Lent 10 m.; Rudolf Peters, Fabrikbesitzer, (statt bisher 5 m.) 15 m. **Biberach.** Müller, Stadtschultheifs, 2 m. **Böhmisch-Leipa.** P. Anton Günther, Pfarrer, in Quitkau 1 m.; Josef Vogel, Brettsägebesitzer, 1 m.; Rudolf Walder, k. k. Realschuldirektor, 1 m.; P. Hyazinth Walter, Katechet, 1 m. **Braunschweig.** Alfred Löbbecke 20 m. **Bremen.** Eduard Hampe 5 m. **Cadolzburg.** Baum, Pfarrer, in Seukendorf (ab 1892) 2 m.; Kündinger, Pfarrer, in Poppenreuth 2 m.; Pürckhauer, Apotheker, 1 m.; Stursberg, Pfarrer, in Erlangen 2 m. **Coburg.** Mefsmer, Ministerialrat, 5 m.; Jakob Frhr. von Meyer, Geheimer Kommerzienrat, 30 m. **Darmstadt.** Wilhelm Diefenbach, Kommerzienrat, 10 m.; Ludwig Schenck, Fabrikant, 3 m. **Dresden.** Frau Fabrikant Scherbel 3 m. **Fürth.** Dr. von Haupt, k. Landgerichtssekretär, 3 m; Loose, k. Bezirksamtmann, 3 m.; Messerer, k. Landgerichtsrat, 2 m. **Gotha.** W. Hansen, Geheimer Kommerzienrat, 10 m. **Heidelberg.** Dr. Walther Clemm 3 m. **Helmstedt.** Bach, Pastor, in Calvörde (ab 1892) 3 m.; Culemann, Oberförster, in Königslutter 3 m. **Hersbruck.** Barth, Geschäftsreisender, 1 m.; E. Haffner 1 m. **Hildesheim.** Hugo Böttger, Redakteur, 1 m.; William Dux, Bankier, 3 m.; Horn, Regierungsrat, 3 m.; Koch, Rechtsanwalt, 3 m.; Krihning, Landgerichtsrat, 3 m.; Ph. Schmidt, Direktor der Handels- und Handwerkerschule, (statt bisher 2 m.) 3 m.; Adolf Siegert, Direktor der Zuckerraffinerie, 3 m.; Dr. med. Otto Snell, II. Arzt der Heil- und Pflegeanstalt, 3 m.; Rich. Tietz, Rentner, 2 m.; Hermann Woltereck, Buchhalter, 3 m. **Hirzenhain.** Hugo Buderus, Geheimer Kommerzienrat, 15 m. **Karlstadt.** G. Becher, k. Amtsrichter, 2 m.; Dietz, Buchdruckereibesitzer, 2 m.; Franz X. Egger, k. Bezirksamtmann, 2 m.; Ed. Forster, Apotheker, 2 m.; Anton Hanzelmann, k. Brandversicherungsinspektor, 2 m.; Walther, k. Amtsgerichtssekretär, 2 m.; Zink, k. Bezirksamtsassessor, 2 m. **Köln.** Eugen Langen, Geheimer Kommerzienrat, 20 m. **Kulmbach.** G. C. Beck, Privatier, in Triest 10 m.; A. Eichenmüller, Kunstmühlbesitzer, 5 m.; Frau Lina Fleischmann, Kaufmannswitwe, 10 m.; Flessa, rechtskundiger Bürgermeister, 3 m.; Fräulein Charlotte Gummi, Privatière, 10 m.; F. Jahn, Magistratsrat, 10 m.; Georg Kamme, Braumeister, 5 m.; Gottlieb Limmer, Kunstmühlbesitzer,

5 m.; J. Müller, Rechtsanwalt, 3 m.; Franz Josef Neuhütl, Kaufmann, 3 m.; Lucas Sauer, Kaufmann, 10 m.; Michael Taeffner, Kommerzienrat, 10 m.; Th. Wanderer, Buchhändler, 3 m.; Philipp Weinmann, Restaurateur, 5 m. **Lahr.** Gebrüder Lotzbeck 20 m.; Ferd. Sander 20 m. **Landau.** Klein, Pfarrer, in Mörzheim 2 m.; Dr. Ritz, Gymnasialprofessor, 3 m. **Leipheim.** Geyer, Lehrer, 1 m.; Hopf, Dekan, 4 m.; Martin, Pfarrverweser, 3 m. **Leipzig.** Dr. Demiani, Regierungsassessor, 5 m. **Ludwigshafen a. Rh.** Seb. Lederle, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer u. Bankdirektor, 25 m. **Magdeburg.** Alexander Faber, Buchdruckereibesitzer, 20 m. **Mannheim.** G. A. Egelhaaf, Rentner, 10 m.; Karl Haas, Fabrikant, 20 m.; Gebr. Hoffmair, Baugeschäft, 10 m.; Ferd. Ladenburg, Bankier, 20 m.; Karl Leoni, Kaufmann, 5 m. **Meissen.** Dr. Kohlschütter, Superintendent, 3 m. **Merseburg.** Curtze, Apotheker, 3 m.; Delius, Pastor, 3 m.; Driesemann, Landesbaurat, 3 m.; Salomon, Landesbauinspektor, 10 m.; Wrede, Landesrat 3 m. **München.** Jos. Rathgeber, Kommerzienrat, 20 m.; E. O. Wollenweber, Kommerzienrat u. Hofsilberarbeiter, 20 m. **Nürnberg.** J. B. Gengler, k. Postoffizial, 3 m.; Fr. Grunwald, k. Pfarrer, 4 m.; P. Hoffmann, Premierlieutenant u. Brigade-Adjutant, 2 m.; Hans Lotter, Buchdruckereibesitzer, 10 m.; Fräulein Maria Reiniger 10 m. **Reichenstein** (Schlesien). Hermann Güttler, Fabrik- und Bergwerksbesitzer, 20 m. **Regensburg.** Bielmayr, ord. k. Lycealprofessor, 2 m.; Dr. K. Meiser, k. Gymnasialrektor, 3 m.; Frau Privatière Planke 2 m.; Rueff, k. Oberforstrat, 2 m.; Dr. Anton Weber, k. Lyzealprofessor, 2 m. **Scheinfeld.** Karl Scharf, k. Notar, 2 m. **Tegernsee.** Dannerbek, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor, 1 m.; Holzwarth, k. Forstamtsassistent, 1 m.; Kraft, herzogl. Kanzleirat, 1 m.; Mohr, herzogl. Schloſsverwalter, 1 m.; Wurm, Distriktskassier, 1 m. **Tübingen.** Dr. Jul. Denzel 2 m. **Weissenfels a. Saale.** F. Oettler, Brauereibesitzer, 3 m. **Worms.** Dr. Siebert, Gymnasiallehrer, 1 m.; B. Wiedemann, Pfarrer zu St. Martin, 2 m. **Zeitz.** Dr. Brinkmann, Oberlehrer, 2 m.; Dr. Schlotter, Gerichtsassessor, 2 m. **Zürich.** Rein. Sommerhoff 4 m. **Zwickau.** Heinrich Heitzig, Kaufmann, 3 m.; Klötzer, Markscheider, (statt bisher 3 m.) 5 m.; Valentin Neukirch, Bergdirektor, 3 m.; Oberingenieur Otto Thost, Fabrikant, 3 m.; Christ. Magnus Zäuner, Baumeister, 3 m.

Stiftungen und einmalige Geldgeschenke.

Herr Kommerzienrat Wilhelm Röseler in Berlin spendete zu Ankäufen für die Sammlungen die Summe von 1200 m. Zu demselben Zwecke erhielten wir von zwei schon vielfach bewährten Gönnern des Museums, Herrn K. Ad. Bachofen von Echt in Wien-Nuſsdorf und Kommerzienrat Dr. Emil Bassermann-Jordan in Deidesheim Beträge von 300, bezw. 200 m.

Zur Tilgung der durch den Ankauf der Sulkowskischen Sammlung entstandenen Schuld übersandte Herr Otto Schoch, Direktor der Zuckerraffinerie zu Hildesheim, 10 m.

Auſserdem gingen uns noch folgende einmalige Beiträge zu:

Döbeln. Offiziers-Korps des 1. u. 2. Bataillons des k. sächs. Infanterie-Regiments Nr. 139 30 m. **Dresden.** Professor Dr. K. Vollmoller 3 m. **Hersbruck.** Hettler, k. Amtsrichter, 2 m. **Leipheim.** Euſslin, Lehrer, 1 m. 50 pf.; Mundle, Kaufmann, 2 m. **Wien.** Josef Kowarzik 20 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Ettenheim. Theodor Weiſs, stud. jur. et hist.: 22 Abdrücke von Siegelstempeln in Lack und Gips. Gipsabguſs einer Denkmünze vom Jahre 1833. **Hersbruck.** Hans Held, Gutsbesitzer: Kalesche der 30er Jahre, angeblich aus Thurn u. Taxisschem Besitze. **Kiel.** Prof. Dr. Karsten, Geheimrat: Zwei sog. Sonnenringe aus Messingblech. **Münchberg.** Carl Christ: Zweiläufiges Steinschloſsgewehr, 18. Jahrh. **Nürnberg.** Julius Schlichting, Privatier: 2 gestickte Kinderhäubchen, 18.–19. Jahrh. W. Wieſsner, Bankbeamter: Gotisches Thürschloſs von einem Bauernhause.

Ankäufe.

Byzantinischer Elfenbeinkamm, 8. Jahrh.; byzantinische Elfenbeintafel, 12. Jahrhundert; romanischer, vergoldeter Bronzeleuchter, 12. Jahrh.; romanische, eiserne Thüre, eiserne Thür des 17. Jahrh.; gotische Truhe mit zierlichem Eisenbeschlag, reichgezierte Thüre eines Renaissanceschränkchens, 16. Jahrh., bemalter Kleiderhaken aus Blei, 16. Jahrh., Messingkanne, 16. 17. Jahrh., blauglasiertes Steingutkrüglein, Nassauer Fabrikat, 17. Jahrh., in Schapermanier bemalte Nürnberger Fayenceplatte, 17. Jahrh.; gotisches Jagdmesser, spätgotischer Dolch; Maria mit Kind in Holz geschnitzt, rheinisch, 14. Jahrh.; gotisches Altargemälde, Triptychon, um 1400, Madonna mit Kind, Gemälde von Hans Baldung Grien (?); 15 Masken aus Holz geschnitzt, 17.—18. Jahrh.; Goldgulden des Markgrafen Christoph von Baden; Medaille mit der Kreuzigung und Abrahams Opfer von Hans Reinhart, Silber vergoldet; 2 gold- und silbergestickte Bauernhauben aus Wonsees in Oberfranken; Gipsabgufs des Grabmals des Manius Caelius.

Depositum.

17 gröfsere Zinnfiguren von J. Hilpert in Nürnberg, 1778.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Hard b. Bregenz. S. Jenny, Konservator: Photographie eines hölzernen Sargdeckels (?), auf dem der tote Christus liegend dargestellt ist. — **Linz.** Viktor Ulrichs: zwölf Photographien von Gegenständen der Kunst und des Kunstgewerbes in Oberösterreich, insbesondere von solchen aus dem Museum Francisco-Carolinum in Linz. — **München.** Karl Emich Graf zu Leiningen-Westerburg: Vier Ex libris-Bilder. — **Nürnberg.** Ed. Ludwig, Versicherungsbeamter: Mandat des Herzogs Ferdinand Maria von Bayern, die Türkensteuer betreffend, von 1664. — **Tübingen.** Theodor Weifs, stud. jur. et hist.: 21 Pausen und Zeichnungen von kunstgewerblichen Gegenständen und Initialen.

Ankäufe.

Holzschnitte: Christus am Kreuz, daneben das Wappen von Tegernsee, ca. 1410 1420, Schreiber 932. Albr. Dürer: B. 136. Hans Baldung, gen. Grien: B. 45, 56. Lucas Cranach: B. 63. Wolfgang Huber: B. 2. 7. Hans Schäufelein: P. 156. Unbek. Meister, Türke zu Pferde. Tobias Stimmer: B. 5 und Christus, der Weltheiland (unbeschrieben). Unbekannter Holzschneider von 1585: Bildnis und Regiment-Seule, welche Gott dem Nebukadnezar im Gesicht erscheinen lassen, 1586, 4 Bll. J. G. Unger: Friedrich der Grofse. Kupferstiche: M. Schongauer: B. 77. Israel van Meckenem: B. 188. Unbekannter Meister vom Ende des 15. Jahrh.: Christuskopf mit Dornenkrone in Einfassung. H. S. Beham: B. 204. Jak. Binck: B. 65. Hans Brosamer: B. 16. Monogramm ist C. G. 1537: B. 9. S. 17, Nr. 2. Unbekannter Kleinmeister: Herkules unter Ornament. Franz Brun: B. 51. Virgil Solis: doppelter Ornamentfries (unbeschrieben). H. Bos: Sorgheloos Leven. Wenzel Hollar: P. 1644. 1713—1715, 1719. 1723. 1948. 2003. 2006. 2007. 2051. 2092, 2093. 2097. Cornel. Dusart: B. 4; ferner italien. Stiche des 16. Jahrh.: Stadtansichten von Nürnberg und Augsburg; 24 Flugblätter des 17.—19. Jahrh.; 14 Portraite des 17.—19. Jahrh.; der Bayernfürst Maximilian II. als listiger Fischer, Kupferstich mit Text; 28 Flugblätter aus den Zeiten der Napoleonischen Kriege.

Bibliothek.

Geschenke.

Altona. Dr. Richard Ehrenberg, Sekretär des Kommerzkollegiums: Ders., die Jesuiten-Mission in Altona. 1893. 8. Piper, die Reformierten und die Mennoniten Altonas. 1893. 8. (Heft VI u. VII von: Altona unter Schauenburgischer Herrschaft.) — **Bautzen.** Gymnasium: Programm dess. f. d. Jahr 1892/93. 1893. 4. Arras, Regestenbeiträge zur Geschichte Ludwigs II. von Ungarn und Böhmen. 1893. 4. — **Bergen.** Johann Bøgh,

Konservator des Kunstindustriemuseums: Ders., meddelelser om Bergenske guldsmede. 1893. 8. Sonderabdruck. **Berlin.** G. Grotesche Verlagshandl.: Zeichnungen von Albrecht Dürer in Nachbildungen, hrsg. von Lippmann; Abteilung 5—22. 1893. gr. 2. Deutscher Lehrerverein zur Hebung der Volksschule: Verzeichnis von Reise-Erleichterungen f. d. Mitglieder dess.; 3. Jahrg. 1893. 8. **Breslau.** Stadtbibliothek: Evangelischer Kalender, hrsg. von Piper; Jahrg. 1851—1854. 1856—1859. 8. Alter Turnverein: Jahresbericht dess. 1893. 8. Dr. H. Wendt, Custos der Stadtbibliothek: Ders., die Breslauer Schützenkleinodien; I. Teil. 1893. 8. Sonderabdruck. — **Brünn.** Friedr. Irrgang, Verlagshandl.: v. Dachenhausen, genealogisches Taschenbuch des Uradels; 2. Bd. 1893. 8. **Budweis.** Deutscher Böhmerwaldbund: Höritzer Passionsspiele; ein Volksschauspiel im Böhmerwalde. 1893. 8. **Cassel.** Stadtmagistrat: Bericht dess. über die wichtigsten Zweige der Verwaltung im Jahre 1891/92. 1893. 4. **Chemnitz.** Ingenieur Ernst Kirchner: Ders., die Papiere des XIV. Jahrh. im Stadtarchive zu Frankfurt a. M. 1893. 8. **Crefeld.** Museumsverein: Bericht dess. f. d. Jahr 1892. 1893. 8. **Danzig.** Oberlehrer Dr. M. Baltzer: Ders., zur Geschichte des Danziger Kriegswesens im 14. u. 15. Jahrh. 1893. 4. **Eger.** Alois John: Ders., zur Kulturgeschichte des westl. Böhmens. 1893. 8. Sonderabdruck. Zur Volkskunde des Egerlandes. 1892. 8. Sonderabdruck. — **Frankfurt a. M.** Philantropin: Wertheim, die Arithmetik des Elia Misrachi. 1893. 4. Frh. v. Rothschildsche öffentl. Bibliothek: Zugangsverzeichnis f. d. Jahr 1892. 1893. 8. **Freiburg i. Br.** Fr. Wagnersche Universitätsbuchhandl.: Walz, Garel von dem blüenden Tal; ein höfischer Roman aus dem Artussagenkreise. 1892. 8. **Gent.** Lieutenant F. Van Ortroy: Ders., bibliographie militaire belge; année 1887—1889. 1889—1892. 8. **Gotha.** Lebensversicherungsbank: Rechenschaftsbericht ders. 1892. 4. Justus Perthes, Verlh.: Langhans, deutsch. Kolonialatlas; Lief. 3. 1893. 2. **Halle.** Historische Commission der Provinz Sachsen: Urkundenbuch des Klosters Pforte; 1. Halbband. 1893. 8. — **Hamburg.** Haendcke u. Lehmkuhl, Verlagsh.: Wessely, Antonij Waterloo; Bd. 7 der kritischen Verzeichnisse von Werken hervorragender Kupferstecher. 1891. 8. **Heilbronn.** Hofphotograph und Maler Heinrich Schuler: Ders., die Stiftskirche zu Wimpfen i. Th., 26 photogr. Originalaufnahmen. o. J. 2. Der Hochaltar der St. Kilianskirche zu Heilbronn a. N.; 9 Originalphotogr., Text von Lübke. 1891. 2. Der Marienaltar der Hergottskirche zu Creglingen a. d. Tauber; 4 Originalphotogr., Text von Lübke. 1893. 2. — **Hermannstadt.** Gymnasiallehrer Heinrich Herbert: Ders., der Haushalt Hermannstadts zur Zeit Karls VI.; B) die Wirtschaftsrechnungen. 1893. 8. — **Hildesheim.** Prof. Fr. Küsthardt, Bildhauer: Struckmann, das Rathaus von Hildesheim und die Fresken von Hermann Prell. 1893. 8. Senator a. D. Dr. Römer: Ders., der tausendjährige Rosenstock am Dome zu Hildesheim in seiner botanischen Bedeutung und in seiner Beziehung zur Sage. 1892. 8. **Kempten.** Jos. Köselsche Buchh.: Baumann, Geschichte des Allgäus; Heft 28. 1893. 8. **Kitzingen.** Stadtmagistrat: Jahresbericht der Stadt f. d. Jahr 1891. 1892. 8. **Kötzschenbroda.** Dr. H. A. Liehr: Ders., Richard Steche. 1893. 8. Sonderabdruck. **Leipzig.** Bibliographisches Institut (Meyer): Brehms Tierleben; 3. Aufl., Bd. 10: Schmidt-Marschall, die niederen Tiere. 1893. 8. Breitkopf & Härtel, Verlagsh.: Karl v. Hases Werke; 3. Aufl., Bd. V, 2. VII, 1. VII, 2. 2. 1893. 8. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Brockhaus' Konversationslexikon; 14. Aufl., Bd. 6. 1893. 8. Dycksche Buchh.: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Gesamtausgabe; Bd. 46: die gröfseren Jahrbücher von Altaich; Bd. 47: Bertholds Fortsetzung der Chronik Hermanns von Reichenau; Bd. 48: die Chronik Bernolds von St. Blasien. 1893. 8. Friedr. With. Grunow, Verlagsh.: Maurenbrecher, Studien und Skizzen zur Geschichte der Reformationszeit. 1874. 8. Richard Richter, Verlagsh.: Neudrucke pädagogischer Schriften; Bd. 12: Ratichianische Schriften; II, herausgeg. von Stötzner. 1893. 8. E. A. Seemann, Verlagsh.: Paukert, die Zimmergotik im deutschen Tirol; 1. u. 2. Samml., 2. Aufl. 1892. gr. 2. B. G. Teubner, Verlagsh.: Riese, das rheinische Germanien in der antiken Litteratur. 1892. 8. **Lübeck.** Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit: Das Museum zu Lübeck, eröffnet Mai 1893. 8. **Ludwigshafen a. Rh.** Pfälzische Handels- und Gewerbekammer: Jahres-

bericht ders. f. d. Jahr 1892; Teil 1. 1893. 8. — **Moskau.** Verwaltung der öffentlichen und des Rumantzowschen Museums: Bericht derselben von 1889–1891. 1892. 8. Systematische Beschreibung der Daskow'schen Sammlung des ethnographischen Museums; 3. Aufl. 1893. 8. Beide in russischer Sprache. — **München.** Grofskanzleramt des Kgl. Bayerischen Haus-Ritterordens vom heiligen Georg: Mitgliederverzeichnis des Ordens nach dem Stande vom 24. April 1893. 8. — **Nörten i. H.** Rudolf Eckart: Ders., niedersächsische Sprachdenkmäler in übersichtlicher Darstellung. 1893. 8. — **Nürnberg.** Dr. P. Elliesen, Apothekenbesitzer: Ders., Kirchenuhr mit Darstellung der hl. Passion, gebaut von Gust. Speckhart in Mögeldorf. o. J. (1893). 8. Kgl. Reallehrer L. A. Stiefel: Ders., ein Fastnachtspiel des Hans Folz und seine Quellen. 1893. 8. Sonderabdruck. Ungenannter: Betrachtungen über die angenommenen Unterschiede zwischen Nord- und Süddeutschland. 1809. 8. — **Obersiessbach.** Pfarrer Sonnleitner: Sepp, altbayerischer Sagenschatz. 1876. 8. — **Paris.** Charles Ephrussi: Ders., Albrecht Dürer et ses dessins. 1892. 4. Charles Mannheim: Catalogue des objets composant la collection Spitzer; 2 Bde. 1893. gr. 4. Bilder-Atlas dazu in gr. 2. — **Plauen i. V.** Kgl. Gymnasium: IV. Jahresbericht dess. nebst wissenschaftlicher Beilage. 1893. 4. — **Prag.** Adalbert Ritter von Lanna, Mitglied des Herrenhauses: La collection Spitzer; Bd. V. 1892. Auswahl von kunstgewerblichen Gegenständen aus der retrospektiven Ausstellung der allgem. Landes- und Jubiläumsausstellung in Prag 1891. 1892. gr. 2. Lese- und Redehalle der deutschen Studenten: Bericht ders. über das Jahr 1892. 1893. 8. — **Ribnitz.** Ludwig Dolberg, Pastor a. D.: Ders., die St. Marienkirche der ehemaligen Cistercienser-Abtei Doberan in Mecklenburg. 1893. 8. — **Rostock.** Gymnasium und Realgymnasium: Stichert, Nikolaus II. von Werle; 2. Teil. 1893. 4. — **Schüpf i. Baden.** Pfarrer Schenk: Ders., Burg Schipfe. 1893. 8. — **Schwerin.** Bärensprungsche Hofbuchdr.: Dat nye schip van Narragonien. Die jüngere niederd. Bearbeitung von Seb. Brants Narrenschiff (Rostock 1519); herausgeg. von Schröder. 1892. 8. Faksimiledruck. Freybe, die Handschrift des Redentiner Osterspiels im Lichtdruck. 1892. 4. Mit Faksimile. Oldendorp, van radtslagende, wo men gude Politie vnd ordenunge ynn Steden vnd landen erholden möghe. 1530. 8. Faksimiledruck. — **Strassburg.** J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel), Verlagshandl.: Originalabdrucke von Formschneider-Arbeiten des XVI. und XVII. Jahrh., hrsg. von Heitz; 2. Aufl. 1892. 2. Karl J. Trübner, Verlagsh.: Kluge, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; 5. Aufl., Lief. 5. 1893. 8. — **Stuttgart.** Kgl. Württembergisches Statistisches Landesamt: Beschreibung des Oberamtes Ehingen. 1893. 8. Beschreibung des Oberamtes Reutlingen. 1893. 8. Graf Karl von Linden: Katalog der Ausstellung des X. deutschen Geographentages in Stuttgart. 1893. 8. — **Sülfeld i. Holstein.** Apotheker R. Schmedtto: Schulze, Ursachen vom Verfall der Stadt Neustadt im Holsteinischen. 1798. 8. Taschenbuch der Lebensklugheit, enthaltend Oxenstiernas Weisheitslehren. 1804. 16. M. Tullii Ciceronis XII orationes selectae. 1748. 8. — **Tölz.** J. Dewitz, Buchh.: Westermayer, Chronik der Burg und des Marktes Tölz; 2. Aufl., Lief. 1–4. 1891. 8. — **Tübingen.** H. Lauppsche Buchhandl.: Huber, die geschichtliche Entwicklung des modernen Verkehrs. 1893. 8. — **Wien.** Dr. Karl Domanig, Kustos der kunsthistor. Sammlung: Ders., die deutsche Privatmedaille der älteren Zeit. 1893. 8. Sonderabdruck. Dr. Theodor von Frimmel, Kustosadjunkt der kaiserl. Kunstsammlung: Ders., die Ceremonienringe in den Kunstsammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses. o. J. 2. Ders., zur Geschichte der Wrschowetzschen Gemäldesammlung in Prag. o. J. 4. Ders., Mitteilungen aus den Gemäldesammlungen von Alt-Wien. o. J. 4. Ders., über eine Bronzeschüssel romanischen Styles. o. J. 4. Sonderabdrucke. Aufserdem 3 kleine Drucksachen in Zeitungen und Sonderabdrucken. — **Zug.** Kantonale Industrieschule: Egli, die Hyberbel in den Komödien des Plautus und in Ciceros Briefen an Atticus. 1893. 8. — **Zürich.** Artistisches Institut Orell Füssli: v. Planta, Chronik der Familie von Planta. 1892. 8.

Tauschschriften.

Augsburg. Historischer Verein für Schwaben und Neuburg: Zeitschrift dess.; Jahrg. 19. 1892. 8. — **Breslau.** Verein für Geschichte u. Altertum Schlesiens:

Zeitschrift dess.: Bd. 27. 1893. 8. Scriptores rerum Silesiacarum; Bd. 13. 1893. 4. **Darmstadt.** Historischer Verein f. d. Grofsherzogtum Hessen: Quartalblätter dess.: n. F. I. Nr. 5. 8. 1892. 8. **Eichstätt.** Historischer Verein: Sammelblatt dess.; VII. 1892. 1893. 8. **Eisenberg.** Geschichts- und Altertumsforschender Verein: Mitteilungen dess.: 8. Heft. 1893. 8. **Freiburg i. Br.** Kirchlich-historischer Verein: Freiburger Diöcesan-Archiv: Bd. 23. 1893. 8. **Graz.** Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark: Mitteilungen dess.; Jahrg. 1891. 1892. 8. **Guben.** Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Altertumskunde: Niederlausitzer Mitteilungen; III, 1 u. 2. 1893. 8. — **Haag.** Genealogisch heraldiek genootschap de Nederlandsche Leeuw: Naamlijst der boeken. 1893. 8. **Hanau.** Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde: Bericht derselben f. d. Jahre 1889–1892. 1893. 8. **Helsingfors.** Finnische litterarische Gesellschaft: Lübke, Kunstgeschichte, in das Finnische übersetzt: taiteen historia pääpiir teissään; II. 9 u. 10. 1892. 8. Shakespeare'n dramoja; X. 1892. 8. Suomi. Kolmas Jakso; V u. VI. 1892/93. 8. **Kiel.** Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte: Zeitschrift ders.; Bd. 22. 1892. 8. — **Kopenhagen.** Kgl. Nordiske oldskrift selskab: Nordiske fortidsminder. Avec des résumés en français; Heft 2. 2. — **Leeuwarden.** Friesch Genootschap van Geschied-, Oudheid-en Taalkunde: Vierenzestigste Verslag der Handelingen 1891/92. 1892. 8. **München.** Historische Commission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie; Bd. 35. 1892/93. 8. **Neuburg a./D.** Historischer Verein: Kollektaneen-Blatt f. d. Geschichte Bayerns, insbes. d. ehemal. Herzogtums Neuburg; 55. Jahrg. 1891. 8. **Nürnberg.** Kgl. Bayerisches Gewerbemuseum: Jahresbericht dess. f. d. Jahr 1892. 1893. 4. **Osnabrück.** Verein für Geschichte und Landeskunde: Mittheilungen dess.; Bd. 17. 1892. 1893. 8. — **Paderborn.** Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens. Abtlg. Paderborn: Stolte, Verzeichnis der Büchersammlung des Vereins. 1893. 8. **Riga.** Gesellschaft f. Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Rufslands: Sitzungsberichte ders. aus dem Jahr 1892. 1893. 8. — **Schaffhausen.** Historisch-antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen: Lang, das collegium humanitatis in Schaffhausen; Teil 1, 1648–1727. 1893. 8. **Schmalkalden.** Verein f. Hennebergische Geschichte u. Landeskunde: Zeitschrift dess.; Heft XI. 1892. 8. **Stockholm.** Konigl. Bibliotekel: Dahlgren, Sveriges offentliga bibliotek Stockholm, Upsala, Lund, Göteborg. Accessions-Katalog 7. 1892. 1893. 8. — **Trier.** Gesellschaft für nützliche Forschungen: Hettner, die römischen Steindenkmäler des Provinzialmuseums zu Trier. 1893. 8. — **Turin.** Regia deputazione di storia patria: Miscellanea di storia italiana; tom. XXX. 1893. 8. — **Washington.** Smithsonian Institution: Memoirs of the National Academy of sciences; Vol. V. 1891. 4. Tenth annual report of the board of trustees of the Public Museum of Milwaukee; Jahrg. 1891/92. 1892. 8. **Wien.** Alterthums-Verein: Berichte und Mitteilungen dess.; Bd. 28. 1892. 4. K. k. technologisches Gewerbe-Museum: 13. Jahresbericht dess.; 1892. 1893. 8. Akademischer Verein deutscher Historiker: Bericht dess. über das 3. Vereinsjahr. 1892. 8. **Wiesbaden.** Verein f. Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung: Annalen dess.; Bd. 25. 1893. 8.

Ankäufe:

Antiphonarium, geschrieben 1489 von der Klarissin Katharina Knorrin zu Nürnberg; Schablonenschrift auf Pergament, Palimpsest, gr. 2. Reformation dess heiligen Reichs Statt Franckfurt a. M. von 1578, erneuert 1611. 2. Habermann, christliche Gebett auff alle tage in der Woche zu sprechen. 1592. 16. Musculus, Betbüchlein in allerley noth zu gebrauchen. 1598. 16. Passional Büchlein. O. J. (um 1600) mit kolor. Holzschnitten. 16. Ein kurtz andechtiges Gebett: vnd Trostbüchlein. 1606. 16. Sachs, Zuchtspiegel aller christlichen jungen Gesellen vnd Jungfrawen. 1602. 8. Herberger, Jungfraw-krantzlin aus dem schönen Sprüchlin: Apoc. 14. Sie sind Jungfrawen vnd folgen dem Lamb nach wo es hin gehet. 1610. 8.

Ders., Rosarium beatae virginis. Mariae Rosenkrantz. 1615. 8. Alle sieben Gebetbücher in eigentümlicher Weise zusammengebunden. de la Brone, oraison funèbre de Marie Anne Christine de Bavière. 1690. 4. du Jarry, desgl. 1690. 4. 76 kleine Drucksachen (Flugschriften, Verordnungen u. s. w.) des 18. und 19. Jahrhunderts in 2 und 4, dazu 15 Flugblätter aus der Zeit der Napoleonischen Kriege.

Archiv.

Geschenke.

Freiburg i. B. Theodor Weifs, stud. jur. et hist.: Zwei Autogramme des Botanikers und Afrikareisenden W. Schimper und ein Autogramm des Cellovirtuosen Diem. Pap.

Ankäufe.

Sechs Bände Botschaftsprotokolle des Grafen Hans von Khevenhüller, österreich. Botschafters am spanischen Hofe, umfassend die Jahre 1571—1605. Sieben Bände Botschaftsprotokolle des Grafen Franz Christoph von Khevenhüller, österreich. Botschafters am spanischen Hofe, umfassend die Jahre 1617—1619, 1621, 1623—1625. Untergerichts-Akta des Gerichts Nürnberg vom Jahre 1661 in Sachen des Händlers Chebus gegen Dr. Christoph Hell. Pap.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Von den Apothekergremien von Mittelfranken, der Oberpfalz und Regensburg und der Pfalz sind uns wiederum Beiträge von je 50 m. gespendet worden.

Geschenke.

Burtscheid b. Aachen. Dr. C. Pauls, Apotheker: Riolanus, Encheiridium anatomicum. Lüttich 1649. 8. Weifsbach, warhaffte und gründl. Cur Aller dem Menschl. Leibe zustossenden Krankheiten; 4. Aufl. 1722. 8. Pharmacopoea Palatina. 1764. 2. Dispensatorium Pharmaceuticum Viennense. 1770. 8. Pharmacopoea Austriaco-Provincialis; 4. Aufl. 1780. 8. Plenck, chirurgische Pharmacie. 1780. 8. Winterl, Analyses Aquarum Budensium. 1781. 8. Christen, de Opio. 1819. 8. — **Limburg.** Dr. J. Wolff, Amtsapotheker: Goldwage. 19. Jahrh. — **Mannheim.** E. Schellenberg, Apotheker: Zwölf hölzerne Standbüchsen. — **Nürnberg.** Grundherr & Hertel: Grofser strohumflochtener thönerner Hafen. J. Leistner, Antiquar: Kleine messingene Handwage. H. Peters, Apotheker: Fünf auf Pharmazie bezügliche Kupferstiche, worunter drei Porträte. J. M. Schmitz, Architekt: Zwei Pariser Flaçons für Odeur, Porzellan, 19. Jahrh. — **Sülfeld i. Holstein.** R. Schmedtto, Apotheker: Pharmacopoia Wurtembergica. o. J. (18. Jahrh.) 2. Dispensatorium Regium et Electorale Borusso Brandenburgicum. o. O. u. J. (18. Jahrh.) 2. Kalde, Dispensatorium Hamburgense. 1716. 2. Hagen, Lehrbuch der Apothekerkunst; 2. Aufl. 3 Teile. 1781. 8. Ders., Lehrbuch der Apothekerkunst; 4. Aufl. 1792. 8. Piepenbrings Reglement f. Apothekergehülfen. 1800. 8. Emmerling, Lehrbuch der Mineralogie; 1. Teil, 1. u. 2. Bd. 1802. 8. Wildenow, Grundrifs der Kräuterkunde; 5. Aufl. 1810. 8. Pfaff, über die Mineralquellen bei Bramstedt. 1810. 8. Ritter, Versuch einer Beschreibung der in den Herzogtümern Schleswig und Holstein und auf den angrenzenden Gebieten der freien Hansastädte Hamburg und Lübeck wild wachsenden Pflanzen mit sichtbarer Blüthe. 1816. 8. Brandes, Buchholz' Grundrifs der Pharmazie. 1819. 8. Der medizinische Ratgeber auf dem Lande. 1820. 8. Eimbcke, Apparatus Medicaminum. 1820. 8. Kraus, krit.-etymol.-mediz. Lexikon. 1821. 8. Pfaff, Handbuch der Analyt. Chemie; 2 Bde. 1821 u. 1822. 8. Sammlung der Gesetze und Verfügungen über das Medicinalwesen. 1824. 4. Kühn, Orfilas Allgemeine Toxikologie; 2 Bde. 1830. 8. Dulk, Handbuch der Chemie; 2 Bde. 1833. 8. Simon, Geist der Homoeopathie. 1833. 8. Ders., der unsterblichen Narrheit Samuelis Hahnemanni . . . 3. Teil, 1. Abt. 1834. 8. Schmidt, Kritik der Pharmakopoea Slesvico-Holsatica. 1833. 8. Ders., historisches Taschenbuch über die Entstehung der Apotheken in Dänemark etc.; 2. Aufl. 1835. 8. Creuzburg, Katechismus der Stöchiometrie. 1834. 8. Leyde, Anleitung f. d. ersten Unterricht in der qualitat. chem. Analyse. 1836. 8.

Wolf, über den widerrechtlichen Verkauf geheimer Arzneimittel. 1837 8. Braune, Anleitung zur chem. Untersuchung des Bluts und Harns. 1837. 8. Dumas, die Philosophie der Chemie. 1839. 8. Grahams Lehrbuch der Chemie; 2 Bde. 1840. 8. Duflos u. Hirsch, das Arsenik. 1842. 8. Geiger, Handbuch der Pharmazie; 1. Bd., 1. u. 2. Abt.: Liebig, Handbuch der Chemie; 2 Bde. 1843 8. Haecker, Lübeckische Flora. 8. Die Galvanoplastik. 1844. 8. Codex der Pharmakopäen; 1. Sektion, 2. 4. 5. 6. Bdchen. 2. Sektion, 1.—3. Bdchen. 3. Sektion, 1.—3. Bdchen 4. Sektion, 1—5. Bdchen. 5. Sektion, 1. Bdchen. 6. Sektion, 1 Bdchen. 7. Sektion, 1 Bdchen., zusammen 18 Bdchen. 1844—1851. 8. Müller, Grundriss der Physik und Meteorologie. 1846. 8. Linde, praktische Anleitung zu den wichtigsten gerichtlich-chemischen und sanitäts-polizeilichen Untersuchungen. 1849. 8. Lebenserinnerungen des Chr. H. Pfaff etc. 1854. 8. du Mênil, die Analyse der tierischen Concretionen etc. 1857. 8. Strecker, Regnaults kurzes Lehrbuch der anorganischen Chemie; 5. Aufl. 1861. 8. Schäfer, homöopathische Tierheilkunst. 1861. 8. Bolley, Handbuch der techn.-chemischen Untersuchungen; 2. Aufl. 1861. 8. Berg, pharmazeutische Waarenkunde; 1. Teil: Pharmakognosie des Pflanzenreichs; 3. Aufl. 1863. 8. Himmelmann, der Apotheker; 5. 6. u. 7. Jahrg. 1865—1867. 8. Die Aufbewahrung der Arzneimittel etc. 1869. 8. Pharmacopoea Germanica. 1872. 4. Ferner ein Herbarium von vier Bänden und eine Anzahl pharmazeutischer Apparate: Wagen, Mikroskope etc. — **Tübingen.** Theodor Weifs, stud. jur. et hist.: Rezeptbuch des J. C. Nachleid, Chirurg in Ettenheim Ao. 1755—1794. 4.

Ankäufe.

Sammelband, enthaltend: 1) Ein fürtreffliche vnd volkommen haufsapoteck vnd Artzneybuch, für alle leibs gebrechen. Frankfurt a. M. (Egenolff) 1539. 2) Eyn newe Badenfart. Strafsburg (M. Jacob Cammerlander von Mentz) o. J. 3) Ein gemein Regiment zu vnderhaltung der gesuntheit . . . durch Sebastianum Austrium der Artznei Doctorem. Colmar (Bartholomäus Grüninger) 1539. 4) Alle Kranckheit der Augen durch . . . Leonhart fuchsen zu Onoltzbach. Strafsburg (Heinr. Vogtherr) 1539. 5) Ein Kurtz nützlichs Regiment, Wie sich ein yeglicher vor der Pestilentz bewaren . . . soll. Marcus Deas Veringer der Artzney Doctor, Vnd Stadt Artzt zum Newenmarckt. Leipzig (Nickel Schmidt) 1539. 6) Ein kurtzer Vnterricht, vnd Regiment, wie man sich zur Zeit der Pestilentz, bewaren vnd halten sol . . . Durch Johansen Sigismunt den Görlitzer, der Artzney Doctor, vnd Stadtartzt zu Torgaw. o. O. 1540. 4. (unvollständig). Ferner fünf Abbildungen (vier Kupferstiche und ein Schwarzkunstblatt) und drei Etiketten, Pharmazie und Alchimie betreffend, aus dem 16.—18. Jahrh.; kleine, kupferne Handwage.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Nürnberg. Otto Gerson, Kaufmann: Schwedische Banknote, 8 Schillinge, von 1846.

Ankäufe.

»Nützliche Erinnerungen für einen der Kaufmannschaft Befliefsenen« etc. 1755. kl. 8. Nicolai, Beschreibung einer Reise durch Deutschland 1781; 12 Bde. 1788—1796 8.

Verwaltungsausschufs.

Der Verwaltungsausschufs des germanischen Museums trat am 26. Mai, zum ersten Male nach dem Ableben seines unvergefslichen Vorsitzenden, des Direktors Geheimrats Dr. v. Essenwein, zu seiner regelmäfsigen Jahreskonferenz dahier zusammen. Den zweitägigen Verhandlungen, die unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden, Justizrats Freiherrn v. Krefs stattfanden und einen in jeder Hinsicht glatten und erfreulichen Verlauf nahmen, wohnten bei die Herren Geheimrat Dr. W. Bode, Direktor der k. Gemäldegallerie zu Berlin, der II. Direktor des Museums, Hans Bösch, Oberst A. von Cohausen, Konservator des Museums zu Wiesbaden, Oberstudienrat Prof. Dr. O. Fraas, Direktor des

Naturalienkabinettes zu Stuttgart, Kommerzienrat von Grundherr aus Nürnberg, Prof. C. Hammer, Direktor der kgl. Kunstgewerbeschule zu Nürnberg, Geheimrat Dr. J. von Hefner-Alteneck aus München, Professor A. von Heyden, Historienmaler aus Berlin, Professor Dr. M. Heyne aus Göttingen, Kaufmann J. M. Hutzelmeyer und Th. von Kramer, Direktor des Bayerischen Gewerbemuseums zu Nürnberg, Adalbert Ritter von Lanna, Mitglied des Herrenhauses, aus Prag, Hofrat Dr. F. von Lehner, Direktor des fürstlichen Museums zu Sigmaringen, Kommerzienrat J. Mesthaler und Stadtarchivar E. Mummenhoff aus Nürnberg, Professor Dr. von Reber, Direktor der k. Centralgemäldegallerie aus München, Senator Dr. Römer aus Hildesheim, Professor Dr. Alwin Schultz aus Prag, Rittergutsbesitzer Theodor Freiherr von Tucher aus Nürnberg, Geheimrat Dr. E. Wagner aus Karlsruhe, Professor F. Wanderer aus Nürnberg und Geheimer Rat, Professor Dr. W. Wattenbach aus Berlin. Sie lieferten aufs neue den Beweis, welchen Wert für die Entwicklung der nationalen Anstalt die Institution des Verwaltungsausschusses in ihrer dermaligen Organisation und Unabhängigkeit hat. In drei Plenar- und einer Reihe von Kommissionssitzungen erledigte der Ausschufs die ihm diesmal gestellten schwierigen und umfangreichen Aufgaben. Seine erste Tätigkeit galt der Ehrung des ausgezeichneten Mannes, dessen eminenter Befähigung, Vielseitigkeit und Thatkraft, dessen aufserordentlicher Hingebung und Aufopferung das Museum seine heutige Blüte verdankt; Essenweins Andenken soll durch Aufstellung seiner Marmorbüste in den Räumen des Museums an der Seite der bereits vorhandenen Büste des genialen Begründers der Anstalt den Nachkommen überliefert werden. Nächstdem unterzog der Ausschufs, wie alljährlich, durch eine Reihe von Kommissionen, die er aus seiner Mitte bildete, die gesamte Thätigkeit der Anstalt im abgelaufenen Jahre, namentlich auch die Finanzverwaltung, einer sorgsamen und gründlichen Prüfung. Die in der zweiten Plenarsitzung von den Kommissionen erstatteten Berichte ergaben die erfreuliche Gewifsheit, dafs das Direktorium, unterstützt von den Beamten der Anstalt, eifrig und mit Erfolg bemüht ist, das Werk des verstorbenen Meisters in seinem Sinne fortzuführen. Die neuen Erwerbungen fanden ungeteilten Beifall. Den neuen Einrichtungen wurde die volle Billigung des Ausschusses zu Teil. Die Finanzen waren in musterhafter Ordnung. Den Verwaltungsorganen wurde Entlastung erteilt und Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Den zweiten Sitzungstag nahm fast ausschliefslich die so wichtige, vom verstorbenen Direktor v. Essenwein eingeleitete und mit aller Energie bis zu seinem Lebensende betriebene Angelegenheit der Sicherstellung der Zukunft des Museums und seiner Beamten in Anspruch. Auf Einladung des Verwaltungsausschusses nahm der k. Oberregierungsrat Dr. Wehner von München im Auftrag des k. b. Staatministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten an diesen Verhandlungen Teil. Mit wärmstem Danke wurde allseits die hochherzige Fürsorge der k. b. Staatsregierung, der Reichsregierung und der Vertretung der Stadt Nürnberg begrüfst, welche auf Anregung der ersteren sich darüber geeinigt haben, den Bedarf des Museums an Verwaltungskosten persönlicher und sächlicher Art künftighin unter sich allein aufzubringen, so dafs für die Zukunft alle freiwilligen Spenden und alle sonstigen Einnahmen der Anstalt ausschliefslich den Zwecken der Ergänzung ihrer Sammlungen und Institute und ihres endgiltigen Ausbaues zugewendet werden können. Dankbarst wurde auch die dabei verfolgte Absicht, die Umwandlung des Museums in eine Reichs- oder Staatsanstalt zu vermeiden und ihr den bisherigen Charakter einer nationalen Anstalt zu wahren, von allen Seiten anerkannt. Die hierauf abzielenden Garantien noch zu verstärken, war die mit der Vorberatung der neuen Satzungen betraute Kommission eifrigst bedacht. Ihre Anträge wurden von der Versammlung einstimmig gutgeheifsen, und es ist zu hoffen, dafs die gefafsten Beschlüsse auch die Zustimmung der beteiligten öffentlichen Faktoren finden werden. Die Wahl eines neuen I. Direktors, welchen der Verwaltungsausschufs nach den neuen Satzungen der k. b. Staatsregierung in Vorschlag zu bringen haben wird, soll, wenn die letzteren die erforderliche allerhöchste Genehmigung gefunden haben werden, in einer aufserordentlichen Sitzung des Ausschusses im kommenden Herbste stattfinden; eine besondere Kommission des

letzteren wird ohne Verzug die Vorbereitungen hiezu treffen. Am Schlusse seiner Beratungen konnte der Verwaltungsausschufs der Ueberzeugung einmütig Ausdruck geben, dafs die Bedingungen für ein ferneres Blühen und Gedeihen der nationalen Anstalt zum grofsen Teil erreicht seien und dafs derselben sicherlich die werktätige Teilnahme der ganzen Nation und aller deutschen Stämme auch in Zukunft unvermindert erhalten bleiben werde.

Beamte.

Der Assistent der kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen Dr. Ludwig Fränkel ist mit 31. März d. J. aus dem Personale des Museums ausgeschieden; an seine Stelle trat Dr. Th. Hampe aus Bremen.

Fundchronik.

Unweit der Oeblitzmühle bei Naumburg wurden bei Aufdeckung eines vorgeschichtlichen Wohnplatzes interessante Funde aus der Steinzeit, als Feuersteinartefakte, Spinnwirtel, Behau- und Glättesteine etc. zu Tage gefördert. Die Auffindung vorgeschichtlicher Töpferwerkstätten ergab viele Gefäfsreste, Klumpen bereits mit geschlagenen Quarzstückchen gemischten Thons u. a. m. Viele Geschirre liefsen ersehen, dafs man bestrebt gewesen war, sie im Innern schwarz zu brennen. Die Technik der aufgefundenen Feuersteinartefakte steht auf einer sehr niedrigen Stufe. (Prähist. Blätter Nr. 3.)

In Braunschweig wurde wiederum eine prähistorische Feuersteinwerkstätte entdeckt, wobei namentlich die aufgefundenen seltenen Hohlschaber Interesse erregten. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 21.)

Bei den Pfahlbauten im südwestlichen Teile des Kreises Rosenberg in Westpreufsen, die seit dem Jahre 1886 in dem inzwischen ausgetrockneten Krobenestsee zu Tage getreten waren, ergaben neuerdings angestellte Ausgrabungen eine reiche Ausbeute an zweierlei Thonscherben und Knochen von Haus- und Jagdtieren. (Prähist. Blätter Nr. 3.)

Am Greifensee wurde eine neue Pfahlbaute — die fünfte bekannte Pfahlbaute des Sees — entdeckt. Mühlsteine etc. fanden sich vor. (Fränk. Zeitung Nr. 126.)

Bei Ditzingen im württ. Oberamt Leonberg führten Ausgrabungen auf dem sog. „Henpfad“ zur Auffindung einer gröfseren Niederlassung aus prähistorischer Zeit. Die gefundenen Gegenstände wiesen auf die jüngere Steinzeit. (Staatsanzeiger f. Württemberg Nr. 87.)

In der Nähe von Frohnleiten in Steiermark wurde beim Ackern eine Streitaxt aus geschliffenem Serpentin aufgedeckt. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 20.)

Am Abhang des Lorenzberges zu Kaldus im Kulmer Kreise befindet sich ein Begräbnisplatz aus vorgeschichtlicher Zeit. Daselbst wurden neuerdings wieder 32 prähistorische Gegenstände gefunden, unter denen eine Speerspitze von Stein, eine Haarpfeilkrone von Silber und eine Spindel von Bernstein hervorgehoben werden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 191.)

In Cannstatt wurden bei Strafsenarbeiten drei menschliche Skelette ausgegraben. Eines derselben trug bronzene Arm- und Fufsreife, bei einem anderen lag ein Meifsel aus der Steinzeit. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 18.)

In dem Dorfe Goseck bei Naumburg stiefs man beim Graben in einer nahe dem Kirchhof gelegenen Sandgrube auf eine Steinkammer und eine zertrümmerte Urne. Es war das Grab einer jugendlichen Frau aus der älteren Hallstätter Periode. Es fanden sich darin zwei Armringe, eine dünne Nadel und ein Halsschmuck aus Bronze. Neben dem Grabe lag eine zweite Steinkammer, in welcher jedoch nur Reste eines Skeletts, keine Beigaben, gefunden wurden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 189.)

Zu Scharnhorst wurde in einem abgelassenen Teiche ein bedeutender prähistorischer Fund gemacht. Aufser einem Kelt mit scharfer, halbkreisförmig gebogener Schneide fand man zwei Armspiralen aus starkem Bronzedraht, zwei Halsspangen

zwei Platten von Fibeln und drei Klapperschilder mit Buckel und getriebenem Rande. Fast sämtliche Sachen sind von Bronze und mit äufserst feinen Strichornamenten versehen. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 241.)

In Nordschleswig fand ein Totengräber beim Graben ein reich mit silbernen Zierraten geschmücktes Bronzeschwert, eine Bronzenadel und Bruchstücke zweier Brustbuckel aus dem frühesten Bronzealter. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 215.)

In einer Sandgrube auf der Barlsbütteler Feldmark fand man wiederum eine Menge Urnen, sowie einen wertvollen handgrofsen Schmuck, der ehemals vielleicht einem Stammeshaupte zugehört hat. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 202.)

In der Nähe des Glatzensteins wurden zwei prähistorische Grabhügel näher untersucht, ein dritter kleinerer, schon früher angegrabener nochmals systematisch zu durchforschen begonnen. In allen drei Hügeln wurden Skeletteile und Bronzegegenstände als: hübsche Reife, Fibeln und Nadeln, sowie eine kleine federnde Zange, dazu ein Paar Eisenringe und eine Bernsteinperle gefunden, aufserdem zahlreiche hübsche keramische Funde gemacht mit z. T. sehr interessanten Ornamentierungen. (Fränk. Kurier Nr. 215.)

In Beckerslohe bei Oberkrumbach wurden einige alte Grabhügel aufgedeckt, denen ein noch ziemlich gut erhaltener Schädel, ein eisener Fufsring und Bronzen entnommen wurden. (Fränk. Kurier Nr. 189.)

Unweit von Königslutter (Braunschweig) wurden an einer alten Grabstelle eine bronzene Haarspange und Perlen gefunden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

Auf dem sogenannten Heidenberg in der Nähe des Gutes Nieder-Gimmel (Kr. Wohlau) wurde ein Gräberfeld — im ganzen 23 Gräber — aufgedeckt, wobei aufser meist zerstörten Urnen und Leichenbrand, Nadeln, Messern, Arm- und Fingerringen aus Bronze, ein Doppelschälchen und ein Näpfchen mit Thonperlen gefunden wurden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 20.)

In Kl. Wöllwitz bei Graudenz, wo schon früher zahlreiche Urnenfunde gemacht worden sind, stiefs man bei der Bestellung eines Berges neuerdings auf ein Hünengrab, in dem sich vier grofse Urnen befanden, die leider der Zerstörung anheimfielen, so dafs nur Scherben, Knochenstückchen und die Platten des Kistengrabes übrig sind. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

Auf dem Windmühlenberge in Reppline bei Rothsürben stiefs man beim Legen der Drainageröhren auf einen ausgedehnten Urnenfriedhof. Die Urnen, die leider zum gröfsten Teil zerstört waren, waren mit Asche und Knochen gefüllt. Auf dem Grunde der einen lag eine zierliche Pfeilspitze aus Bronze. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 16.)

In der Nähe des Dörfchens Niefeld bei Süderbrarup legte man bei der Vornahme von Erdarbeiten einige Urnen blofs, die leider beim Herausnehmen zerbrachen. Als Beigaben fand man zumeist Schmucksachen. (Allg. Zeitung Nr. 118.)

In Bornhöved wurde beim Pflügen die Steinsetzung eines Grabhügels aufgefunden, aus dem man dann aufser verbrannten Gebeinen den reichen Schmuck einer Frau des Bronzealters zu Tage förderte. Derselbe bestand namentlich aus einem runden, glatten Halsring, einem diademförmigen Halsschmuck, Zierplatten für den Gürtel, Schmucknadeln u. a. m. In der Folge wurden noch 4 weitere Gräber aufgefunden, von denen jedes ein Bronzeschwert enthielt. Aufserdem fanden sich in diesen Gräbern verschiedene Bronzefibeln und Goldringe, Messer und neben einer Urne ein wollenes, mit Gold durchwirktes Gewebe. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 256.)

In Hammoor bei Bargteheide wurde wiederum eine leider zertrümmerte Urne mit Inhalt (Knochenreste, seltene Fibeln, eiserne Gürtelhaken, eine blaue und eine gelbe Perle) aufgefunden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 237.)

In Barlsbüttel vorgenommene Ausgrabungen führten zur Auffindung eines gröfseren Urnenfriedhofs. Leider waren die meisten Urnen durch den Pflug zerstört worden, doch konnten auch einige unversehrte Aschenkrüge gehoben werden, deren Inhalt noch zu unter-

suchen ist. Die zerstörten enthielten Glasperlen, z. T. geschmolzen, Bronzenadeln und Eisenfragmente. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 223.)

(Hügelgräber bei Labersricht.) Die im Nachstehenden näher beschriebenen Hügelgräber befinden sich auf dem Grundstücke Pl. Nr. 80 und 81 der Gemeinde Labersricht, kgl. Bezirksamts Neumarkt i. Opf.; das Grabfeld ist 0,7 Kilometer in nordöstlicher Richtung von Labersricht entfernt. In geologischer Beziehung betrachtet, sind die Hügelgräber auf den hier den Opalinusthon in dünner Schicht bedeckenden Alluvialsand angelegt, die Grabhügel selbst bestehen auch aus Alluvialsand. Die zu den Gräbern verwendeten Steine (weifser Jurakalk) sind von dem 1 Kilometer in südwestlicher Richtung entfernten Wolfstein genommen, was durch das Vorhandensein von Arragonitbrocken bei der Grabeinfassung bewiesen ist, indem Arragonit einzig und allein auf dem Wolfstein in hiesiger Gegend vorkommt. Von den vorhandenen 14 deutlich sichtbaren Grabhügeln sind die Grabhügel Nr. 10 und 13 vollständig unberührt, die Grabhügel Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 12 und 14 von Privaten geöffnet und Nr. 4, 8, 9 und 11 von einigen Herren aus Neumarkt i. Opf. für das germanische Museum im Herbste 1892 gründlich durchforscht worden. Das Grabfeld im allgemeinen hat durch die Grabhügel das Ansehen einer sanftwelligen Oberfläche, weil die meisten Grabhügel sich nur 1—1½ Meter über den Alluvialsand erheben. Bei den Ausgrabungen haben sich die Hügel Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. 11 sämtlich als Frauengräber erwiesen, die mit Nr. 1, 10, 12, 13 und 14 bezeichneten haben, bei gröfserem Durchmesser, eine Höhe von 4 bis 6 Meter und es sind nach eingezogenen Erkundigungen die teilweise eröffneten Grabhügel Nr. 1, 12 und 14 Männergräber, was durch die Funde von Lanzen und Schwertern bestätigt wird; ein Gleiches ist von den Grabhügeln Nr. 10 und 13 nach vorgenommener Sondierung auch sicher anzunehmen. Das ganze Grabfeld war bis vor wenigen Jahren mit Laubwald bestanden, der erst von dem jetzigen Besitzer abgetrieben wurde, mit Ausnahme des Grabhügels Nr. 13, welcher noch mit Wald bedeckt ist. Sämtliche bis jetzt untersuchten Gräber sind nicht in den gewachsenen Alluvialsand vertieft, sondern auf dessen Oberfläche angelegt, nachdem die Vegetationsschichte entfernt war. Es ist nicht unwahrscheinlich, dafs sich aufser den bezeichneten Grabhügeln noch durch sorgfältige Sondierung eine gröfsere Anzahl von Grabhügeln vorfinden würde, deren Äufseres durch die Kulturarbeiten der Grundstücke verwischt ist.

Zu den von Privaten geöffneten Grabhügeln Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 12 und 14 ist noch zu bemerken, dafs man von den Grabhügeln Nr. 1, 12 und 14 nicht in Erfahrung bringen konnte, wohin die von verschiedenen Personen ausgegrabenen Gegenstände gekommen sind. Dagegen konnte man über den Inhalt der Gräber Nr. 2, 3, 5, 6 und 7, welche im Frühjahre 1892 durch die Herren Hahn, kgl. Gerichtsvollzieher, und Scharf, Droguist, beide von Neumark i. Opf., geöffnet und deren Funde an das germanische Museum abgelassen wurden, noch Folgendes erfragen. Im Grabhügel Nr. 3 fanden sich eine bronzene Entenfibel und ein Fibelrest. Im Grabhügel Nr. 5 oder 6 fanden sich: 2 dünne, runde, vollständig geschlossene Armreife von Bronze, 2 bronzene Ohrringe, 2 massive, bronzene, nicht vollständig geschlossene Armreife mit rundem Durchschnitt und Urne. Im Grabhügel Nr. 7, fanden sich 2 lange Bronzenadeln, 2 Bronzeblecharmbänder, 2 massive, nicht vollständig geschlossene Bronzearmreife mit rundem Durchschnitt und 2 desgleichen mit viereckigem Durchschnitt. In dem bereits früher eröffneten Grabhügel Nr. 1 fanden sich bei nochmaliger Durchsuchung Reste von Urnen. In dem ebenfalls bereits früher eröffneten Grabhügel Nr. 14 fand sich noch ein mit Graphit überzogenes Bruchstück eines Gefäfses mit kettenförmiger Verzierung.

Über die für das germanische Museum geöffneten Hügel Nr. 4, 8, 9 und 11 ist zu bemerken: Zuerst wurde das Vorhandensein eines Grabes im Grabhügel Nr. 8 durch Sondierung festgestellt. Durch Abhebung des Rasens und Entfernung einer Humusschichte, sowie durch Ziehung eines Grabens um den ganzen Steinhaufen wurde das mit Steinen vollständig überdeckte Grab blofsgelegt. Nach Abräumung der bedeckenden Steinschicht kam ein aus einem 4 Meter langen und 2 Meter breiten Rechteck bestehendes Grab zum Vorschein. Die vier Ecken sind durch je einen grofsen Stein bezeichnet. Die Längsachse dieses Rechtecks ist genau von Ost nach West. Am Westende, jedoch aufserhalb der Steinsetzung standen zwei

Urnen in sehr zerdrücktem Zustande. Die südlichere Urne enthielt eine schwarze Erde durchsetzt mit sehr porösen Knochenresten und einer zerbrochenen Fibel. In der Mitte der Südseite des länglichen Rechteckes befand sich ein völlig zertrümmerter Schädel, umgeben von drei Steinen, die mit mehreren flachen Steinen überdeckt waren, auf die ein spitziger Stein

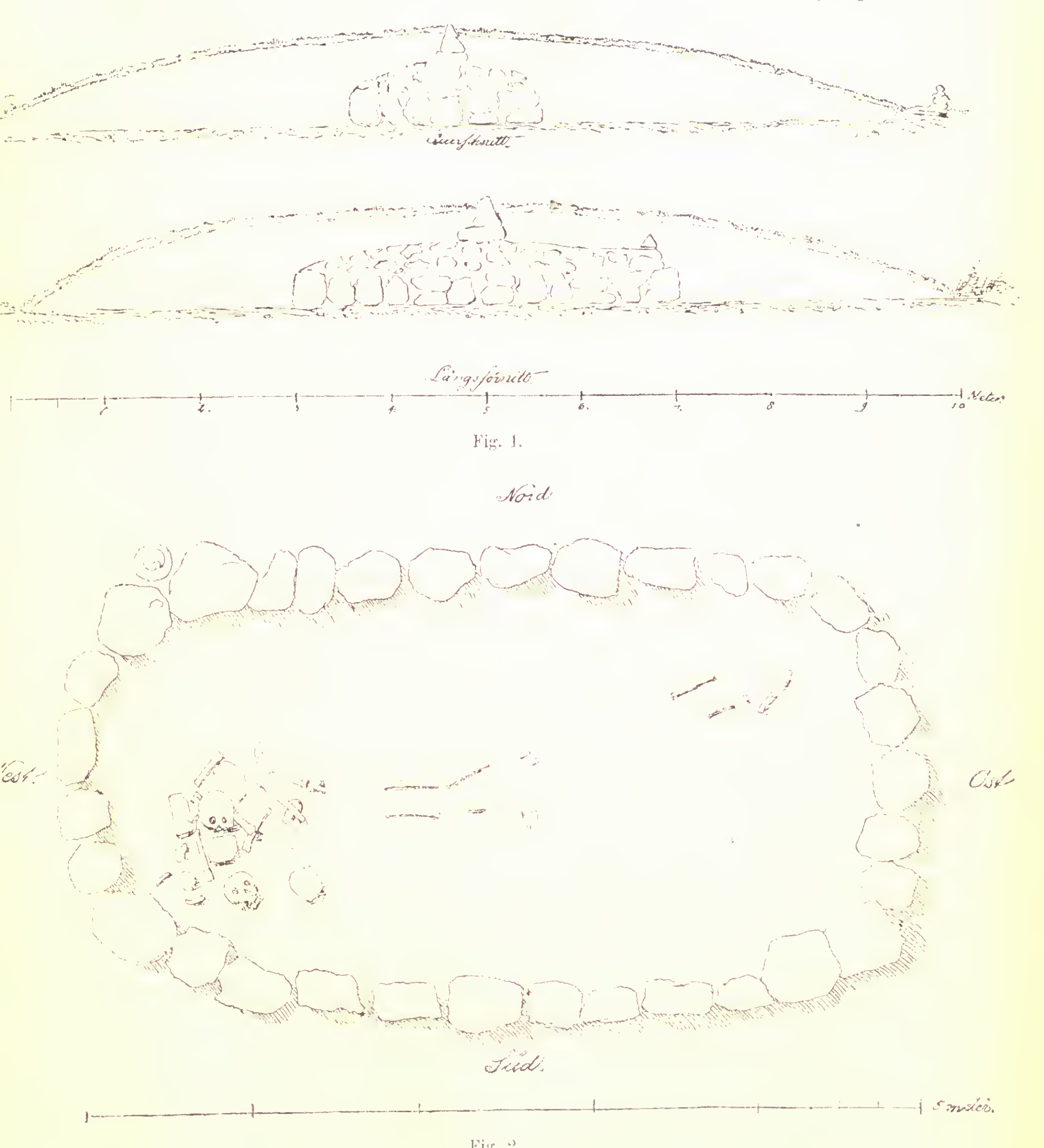


Fig. 1.

Fig. 2.

gestellt, der aus der Erdoberfläche mit seiner Spitze etwas hervorragte, offenbar um den Angehörigen die Lage des Verstorbenen anzugeben. Dieses Bezeichnen der Lage des Verstorbenen ist bei mehreren Gräbern beobachtet worden. Den Längsschnitt und Querschnitt des ganzen Grabhügels ergibt Figur 1. Bei der Zeichnung ist die Oberfläche des von der

Vegetationsschicht gereinigten Alluvialsandes als Basis genommen. Ein Wirtelstein aus gebranntem Thon wurde beim Abräumen über der Steinschicht des Grabes gefunden.

Grabhügel Nr. 9 ergab bei der Sondierung ebenfalls das Vorhandensein eines Grabes, welches auf dieselbe Weise, wie bei Grabhügel Nr. 8 angegeben, blofsgelegt wurde. Es zeigte sich eine Steinsetzung von nahezu ovaler Form (Figur 2). An der Nordwestecke, aufserhalb der Steinsetzung, fand sich eine leidlich gut erhaltene, sehr dünnwandige und sauber gearbeitete Urne. Bei Ausräumung des Inhalts des Grabes ergab sich am Westende ein ziemlich gut erhaltener Schädel. Um ihn waren drei Steine gestellt, auf die ein grofser, flacher Stein gelegt war; der aus der Oberfläche des Grabhügels herausragende spitzige Stein befand sich auf den flachen Stein gelagert. Der Schädel war umgeben von einer regellosen Menge von Skelettresten, worunter noch zwei zerdrückte Schädel. Dann fanden sich zwei massive vollständig geschlossene Bronzearmringe (Figur 3) von 7 cm. Durchmesser, in denen noch Reste der Armknochen staken. Etwas nördlich davon lag eine bronzene Entenfibel von 4.7 cm. Länge (Figur 4), ganz von derselben Form, wie sie im Grab 3 gefunden wurde. Die weiter noch vorgefundenen Skelettreste ergaben deutlich die Lage des Leichnams von West nach Ost. Der Schädel lag auf der rechten Seite mit dem Gesichte nach Süden. Der übrige Inhalt des Grabes war durchsetzt mit unbedeutenden Urnenscherben und Knochenresten.

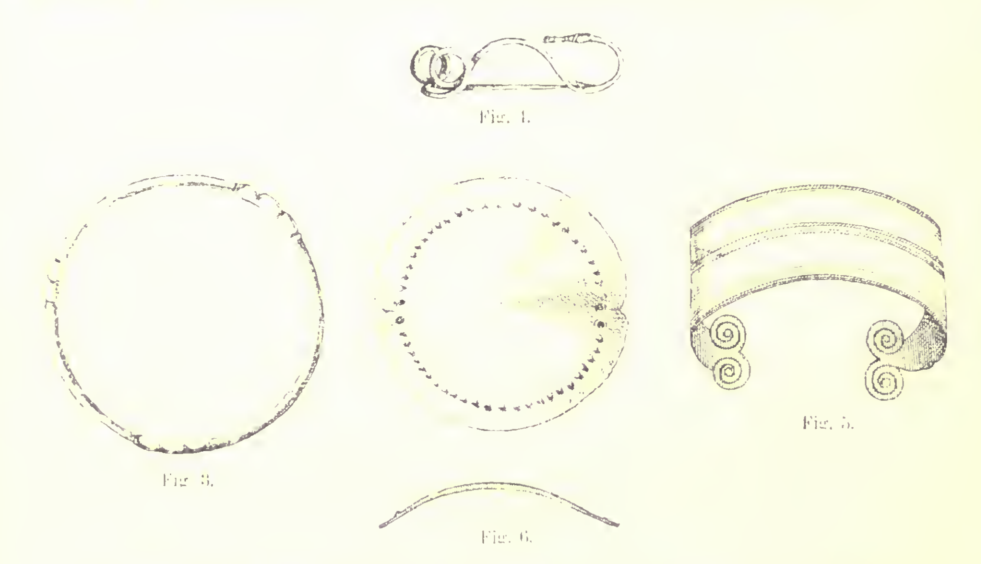


Fig. 4.

Fig. 3.

Fig. 5.

Fig. 6.

Grabhügel Nr. 4. ergab bei der Sondierung einen Steinhaufen von bedeutendem Umfange. Bei der Eröffnung zeigte sich dieselbe Steinsetzung von ovaler Form wie bei Grabhügel Nr. 9. An dem Ostende des Grabes fanden sich Schädelreste mit einer gut erhaltenen Kinnlade. Unmittelbar unter der Kinnlade lagen Reste eines Halsbandes aus sehr dünnem, spiralförmig gewundenem Bronzedraht. Zur Rechten und Linken des Schädelrestes ergab sich je ein bronzenes Armband aus dickem, spiralförmig gewundenem Bronzedraht, etwas oberhalb des Kopfes zwei Armbänder aus Bronzeblech (Figur 5) von 5.8 und 6.2 cm. Durchmesser. Die Lage der Armbänder, sowie die in den Armbändern steckenden Knochenreste liefsen bestimmt erkennen, dafs die Leiche mit erhobenen Händen beerdigt war. Bei weiterem Abräumen gegen Westen fanden sich 4 Bronzescheiben (Figur 6) von 6.2 — 6.5 cm. Durchmesser, wovon 3 ziemlich gut erhalten, welche zur Verzierung des Gewandes dienten. Sehr nahe unter der Kinnlade kamen zwei 36 und 32.7 cm. lange Bronzenadeln mit der Spitze gegen den Kopf gekehrt, zum Vorschein. In einiger Entfernung von diesen Nadeln gegen Westen fand sich das dolchartige Messer (Figur 7) von 12.7 cm. Länge. Die Lage des Leichnams war in diesem Grabe von Ost nach West.

Grabhügel Nr. 11 schien bei der Sondierung unberührt zu sein. Eine Vertiefung an der Südseite wurde von dem Besitzer des Grundstückes als von einer Baumrodung herrührend bezeichnet. Die Abräumung des Grabhügels ergab einen wüste durcheinander geworfenen Steinhaufen, was auf eine frühere Eröffnung schliefsen läfst. In Folge der dennoch vorgenommenen sorgfältigen Untersuchung wurden ein einziger, herzförmiger Teil eines Halsschmuckes, wie er in dem Scheidemandelschen Berichte über die Parsberger Funde abgebildet ist, ferner die Bruchstücke eines dickwandigen Thongefäfses mit Henkel gefunden.

Fig. 7.

Bezüglich der ausgegrabenen Thongefäfse im allgemeinen ist zu bemerken, dafs sie sämtlich ohne Töpferscheibe aus freier Hand angefertig sind und dafs bei jedem Gefäfse die Manipulation der Hand deutlich nachzuweisen ist. Bei einem Thongefäfse sind die Buckeln von innen nach aufsen mit dem Zeigefinger gedrückt und lassen die Eindrücke erkennen, dafs eine sehr schwache und zarte Hand, jedenfalls eine Frauenhand, die Arbeit verrichtet hat. Einzelne Scherben ergeben, dafs man mit Graphit blankgeputzte Gefäfse gehabt hat. Mit eingeritzten Verzierungen hat sich nur ein Thongefäfs vorgefunden, dagegen weisen einzelne Bruchstücke Verzierungen auf, die mit Daumen und Zeigefinger gekniffen sind.

Im Frühjahre 1893 vorgenommene Untersuchungen haben ergeben, dafs der noch mit Wald bestandene Grabhügel 13 früher ebenfalls schon geöffnet worden ist, weshalb von einer nochmaligen Durchforschung desselben abgesehen wurde.

Neumarkt i. Obpf. Karl Speier, Apotheker.

In der Nähe von Dürkheim wurde bei der Anlage neuer Weinberge eine Wohnstätte aus der späteren La Tène-Zeit blofsgelegt. Dabei fanden sich Gefäfsstücke, teils roher, teils feinerer Arbeit, Thonperlen, von denen jedoch nur ein Stück gerettet wurde, und Knochen von Haustieren. (113. Beilage-Nr. zur Allg. Zeitung.)

Beim Bau des neuen Schulhauses in Brüx (Böhmen) stiefs man neuerdings auf ein förmliches Lager wolerhaltener Thongeschirre von altertümlichen Formen und karakteristischer Bemalung. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

In Zülz (Schlesien) wurden von Erdarbeitern in einer Tiefe von 1 m. zahlreiche Urnen aufgefunden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 21.)

In Thal b. Aken a. d. Elbe (Anhalt) wurde wiederum eine Hausurne, diesmal aber mit Bemalung gefunden. Es ist bereits die siebzehnte. (Prähist. Blätter Nr. 3.)

Aus Petronell, auf dem Boden des alten Carnuntum, wird von neuen interessanten Ausgrabungen berichtet. Man legte dort drei mit grofsen Quadersteinen gepflasterte Stadtstrafsen frei. Unter einer derselben zieht sich ein Ablaufskanal hin. Die Fufsböden der Häuser sind mit Mosaiken, einige Wände mit bemerkenswerten Malereien geschmückt. Aufser zahlreichen Kapitäl- und Säulenfragmenten sowie verschiedenen Sarkophagen aus Marmor fand man ziemlich grofse Glastafeln, die vermutlich als Fensterscheiben gedient haben, sowie auch ganz neue Formen von Ziegeln, wie sie bisher noch nicht bekannt waren. (85. Beilage-Nr. zur Allg. Zeitung.)

In Laibach fand man bei Herstellung der Wasserleitung einen römischen Sarkophag, der das wolerhaltene Skelett einer etwa 20jährigen Frauensperson ohne jedwede Beigabe enthielt. Nur war der Kopf der Leiche mit äufserst feinen, wol von einem Schleier herrührenden Goldfäden umgeben. (Argo Nr. 4.)

Enns. In der Villa des Prinzen Krafft Hohenlohe wurden beim Baue eines Pferdestalles 14 römische Münzen gefunden und zwar von elf verschiedenen Kaisern: Commodus, Gordian III., Philippus, Volusian, Valerian, Constantius, Constans, Carinus, Jovianus, Valentinian und Valens. (Monatsbl. d. numism. Ges. i. Wien Nr. 118.)

Bei Sugiez in der Nähe von Freiburg (Schweiz) wurden beim Pflügen die Ringmauern eines römischen Kastells blofsgelegt. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 22.)

Auf der Linie Etzweilen-Schaffhausen wurde bei den Eisenbahnarbeiten ein Topf voll alter Bronzemünzen aus der Zeit des römischen Kaisers Galienus ausgegraben. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

Zu Baselangst in der Schweiz förderten Ausgrabungen die Grundlagen von römischen Gebäuden zu Tage. Münzfunde daselbst deuten auf das Zeitalter Konstantins und seiner Nachfolger. Auch ein Mosaikboden sowie die Reste einer Heizvorrichtung und Wasserleitung wurden bereits gefunden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

Bei Welzheim ergaben die Nachforschungen der Limeskommission, dafs das römische Kastell ad lunam ca. zehn Minuten östlich von der Stadt und aufserhalb der Limeslinie auf der Bürg lag, woneben es vielleicht noch ein zweites Kastell, etwa in der Mitte der heutigen Stadt Welzheim gelegen, gegeben hat. Wahrscheinlich indefs wich der Limes an dieser Stelle von der geraden Richtung ab, und Wall und Graben wurden durch die Lein ersetzt, so dafs kaum mehr nach einem zweiten Kastell gesucht zu werden braucht. (Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 120.)

Der Limeskommission ist es gelungen, das einstige römische Kastell Laureacum aufzufinden. Da dasselbe jedoch von dem jetzigen Lorch fast völlig überbaut ist, so liefsen sich bisher nur die allgemeine Lage des Kastells, Gröfse des Werkes, Beschaffenheit und Dicke der Mauern, die Front, sowie einige Thore und Türme nachweisen. Die Nachforschungen werden fortgesetzt. Ganz dürftig sind bis jetzt die Funde: Gefäfsscherben, einige Verzierungen aus Bronze, Glasscherben und Ziegelstücke. (Beilage Nr. 102 zur Allg. Zeitung.)

Bei Rinschheim, Amt Walldürn, wurde durch die Limeskommission ein römisches Kastell aufgefunden. Es kamen römische Scherben, Waffen, Knochenüberreste etc. zum Vorschein. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 173.)

Durch die Aufwendungen des Historischen Vereins der Pfalz ist es daselbst gelungen den ganzen Lauf des von Klingenmünster bis zur Lauter ziehenden Römerstrafsenzugs festzustellen. An mehreren hervorragenden Punkten wurden alle Befestigungen aufgefunden, vermessen und eingetragen. (Allg. Zeitung Nr. 107.)

Bei dem Dorfe Morsbach, einige Kilometer von Forbach (Lothringen), sind Ausgrabungen römischer Altertümer im Zuge. Die gefundenen Gegenstände bestehen in erster Linie aus Töpferwaren, in den verschiedensten Formen und Erdarten gebrannt, sämtlich mit Kohlen- und Knochenresten, eisernen Nägeln, Lanzen und Beilen, bronzenen Geräten, Münzen etc. angefüllt. Weitere Fundstücke bestehen in Glasgefäfsen verschiedener Form und in Sandsteinblöcken von roher Arbeit mit Aushöhlungen, in denen sich Knochen- und Kohlen- etc. Reste vorfanden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 16.)

Die fortgesetzte Aufdeckung des Legionslagers bei Neufs führte zur Feststellung der Lagergebäude von zwei Kohorten. Ein Teil dieser Kasernen hat bereits völlig aufgedeckt werden können. Die Wohnung des Centurio ist eingerichtet wie das römische Haus in Pompeji; in den Wohnungen der Comites wurden Wandmalereien angetroffen, ähnlich den pompejanischen, nur roher. Das Prätorium selbst hatte reichen ornamentalen Steinschmuck. Der 80 m. lange Auguraltempel wies einen von schweren reich verzierten Säulen besetzten Vorhof auf. Weiter wurden hier Keller, Wohnungen für Tempeldiener und Priester und ein Baderaum vorgefunden. Wasserleitungen durchziehen in sehr klar gedachtem Netz den ganzen Lagerraum. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 15.)

Beim Abbruch der alten Pfarrkirche in dem Dorfe Glenel bei Köln hat sich eine reiche Ausbeute an Altertümern ergeben. Die Funde gehören den verschiedensten Epochen an. Interessant ist schon das aus dünnem Leder gefertigte und bemalte Mefsgewand eines Priesters aus dem 17. Jahrhundert und die alten Webereien und Stickereien, welche

den in den Altären verborgenen Reliquien als Umhüllungen dienten. Weiterhin fanden sich verschiedene Steinüberreste aus der fränkischen und romanischen Epoche, z. B. ein karolingischer Grabstein in Trapezform. Das gröfste Interesse aber nehmen die dort gefundenen römischen Altertümer in Anspruch. Es sind zum Teil Überreste von Grabmonumenten mit Inschriften. Besser erhalten ist eine Matronen-Aedicula aus gelbem Sandstein und ein mächtiger Block aus rotem Sandstein, welcher den Kern des Hochaltars bildete. Aus der Inschrift, welche er trägt, lernen wir bisher unbekannte keltische Gottheiten, die „(A)huekkanen Aveha und Hellivesa", wol zwei ähnlich segensreiche Gottheiten, wie die Matronen, kennen. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 18.)

Auf der von Breslau nach Schweidnitz führenden Chaussée, kurz vor dem Dorfe Klein-Tinz, wo schon vor Jahren Ausgrabungen stattgefunden hatten, wurde neuerdings eine Reihe von Gräbern aufgedeckt. Aufser den Skeletten und wol von Särgen herrührenden Holzspuren wurden jedoch diesmal nur zwei eiserne Messer gefunden. Frühere Funde hatten bereits den slavischen Ursprung dieser Gräber erwiesen.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 16.)

In der St. Ursula-Kirche zu Köln wurde eine christliche Grabinschrift des 5. Jahrhunderts aufgefunden. Sie betrifft ein Kind namens Ursula.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 19.)

In Rüdesheim stiefs man beim Ausgraben eines Kellers auf eine alte Mauer und weiterhin auf eine Höhle, in der sich 30—40 hohe trichterförmige fränkische Töpfchen befanden, die unter sehr viel Asche auf- und ineinander standen und alle gut erhalten sind. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 22.)

Bei Gohfeld (Westfalen) wurde bei Regulierung der Werreufer ein Einbaum altgermanischen Ursprungs aufgefunden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 21.)

In Beckheim bei Efslingen wurde bei Gelegenheit von Grabarbeiten für einen Hausbau eine allemanische, oder vielleicht fränkische, Reihengräberanlage angeschnitten und es fanden sich in der Folge aufser Skelettteilen u. a. ein gut erhaltener Scramasax, eine Lanzenspitze, ein Bronzearmring mit doppelreihigem Punktornament, verschiedene Thonperlen und Glaspasten. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 15.)

In unmittelbarer Nähe des Dorfes Truchtelfingen bei Ebingen (Württemberg) wurden im März drei Reihen Gräber, etwa aus dem Ende der merovingischen oder dem Anfange der karolingischen Zeit, aufgedeckt. Meist fand man keine Beigaben, doch enthielten einige Gräber aufser den Skeletten Kohlenreste, ferner Waffenstücke (Spatha, Schildbuckel, eiserne Messer), eiserne Schnallen, darunter eine Gürtelschnalle mit anscheinend schöner Tauschierung, verschiedene Bronzeknöpfe, eine eiserne Riemenzunge und eiserne Beschlägstücke. Bei einem weiblichen Skelett fand sich eine Perlenkette, von der noch 55 farbige Perlen, teilweise aus Thon, teilweise aus glasartigem Schmelz, erhalten waren. Auffallend war das Fehlen von gröfseren Bronzeschmuckgegenständen.

(Prähist. Blätter Nr. 3.)

Auf dem heiligen Berge bei Oxhöft am Putziger Wiek fand man ein der christlichen Zeit angehöriges Steinkistengrab, aus welchem drei gröfsere Thongefäfse mit Leichenbrand fast unversehrt zu Tage gefördert wurden. Eins derselben ist eine Gesichtsurne, um deren Hals die primitive Zeichnung eines Halskragens läuft.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

Bei den Erdarbeiten auf dem Kornmarkte zu Nordhausen stiefs man auf die Reste der alten Stadtmauer, von der mehrere grofse Gipsblöcke freigelegt wurden. Die Mauer umschlofs die von König Heinrich I. um 920 gegründete Stadt und wurde kurz nach 1200 abgebrochen. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 195.)

In Michaelstein wurde der Grundrifs der alten, längst vom Erdboden verschwundenen Zisterzienserkloster-Kirche blofsgelegt. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

In Augsburg wurden bei der Restaurierung der Kirche St. Peter unter der Tünche alte Fresken entdeckt und zum Teil freigelegt. Die ältesten derselben, in der Ostapsis

des südlichen Seitenschiffes, zeigen romanischen Charakter und dürften dem 12. Jhdt. angehören, ebenso wie vielleicht auch der im Ostabschlufs des nördlichen Seitenschiffs blofsgelegte gemalte Teppich. Die an der Südseite, dem südlichsten Teil der Ostwand und auf der Empore zur linken Seite der Orgel aufgefundenen Fresken entstammen der gotischen Zeit. Im südlichen Seitenschiffe, an der linken Seite der Apsis, wurden ferner zwei Figuren von hoher Schönheit und überraschend edlen Formen, Maria Magdalena und die h. Kaiserin Helena (?), wahrscheinlich aus dem 14. Jahrh. stammend, freigelegt.

(Augsburger Postzeitung Nr. 85 u. 88.)

Bei den in diesem Frühjahr von neuem in Angriff genommenen Erdarbeiten für die Kanalisierung der Stadt Braunschweig ist viel Altertümliches zu Tage gefördert worden, darunter mittelalterliche Urnen, eiserne Geschosse, an vielen Stellen, wo der Kanal Terrain in der Nähe von Kirchen berührt, auch Reste menschlicher Gebeine. Bemerkenswert war besonders eine Entdeckung, die man vor einigen Tagen beim Ausschachten des Bodens an der Südseite des Kohlmarktes gemacht hat. In einer Tiefe von fast zwei Metern stiefs man dort auf eichene Baumstämme, die dort vielleicht bis 400 Jahre gelegen und ursprünglich zur Befestigung des Fufsweges in einer Zeit verwendet waren, wo an eine Pflasterung der Strafsen noch nicht gedacht wurde. Man begnügte sich damit, die Hauptverkehrsstrafsen durch Belegen mit Washolz, Baumstämmen und Bohlen gangbar zu machen, und zu diesen Strafsen gehörte auch die südliche Strecke des Kohlmarktes, dessen höher liegende Mitte bis zum Jahre 1544 von der Ulrichskirche und dem dazu gehörenden Kirchhofe eingenommen wurde. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 262.)

Auf einer vermauerten Kellertreppe und in einer Dachkammer der Frauenkirche zu Dresden sind vor kurzem zahlreiche Bildhauerarbeiten in Sandstein, Alabaster und Holz aufgefunden worden, die von Grabmälern in und bei der alten, 1727 abgebrochenen Frauenkirche herrühren und zum Teil von bedeutendem kunstgeschichtlichem Werte sind. Es seien davon hervorgehoben das Mittelbild von dem Grabdenkmal des im Jahre 1562 verstorbenen Ritters Günther von Bünau (Alabaster, einige Einzelheiten bemalt), gezeichnet H K (wol Hans Kramer, kurfürstlicher Hofsteinmetz seit 1556); ein Relief, die Grablegung Christi darstellend, aus Sandstein; eine Christusfigur in Sandstein; ein Kruzifix in Alabaster, sowie einige in Holz geschnitzte Figuren. (Dresdner Anzeiger Nr. 146.)

In Gmunden (Oberösterreich) wurden in einem Hause bei Restaurierungsarbeiten 2 Eisenstäbe aufgefunden, welche der Überlieferung nach die alte Gmundener Klafter und Elle darstellen. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 18.)

Bei Urbarmachung des sog. Werda-Berges, nicht weit von Krampf, in Schlesien wurden allerlei Waffenstücke, wie Messer, Dolche, Flintenläufe, auch Hufeisen von seltener Gestalt und Gröfse, wie es scheint aus der Zeit des 30jährigen Krieges, gefunden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 16.)

Bei den Arbeiten zur Anlage eines neuen Handelshafens in Libau (Kurland) fand man ein Schiffswrack, aus dem mehrere menschliche Skelette, verschiedene Waffen und eine Bronzekanone hervorgeholt wurden. Am anderen Schiffsteile befindet sich ein mit der russischen Kaiserkrone geschmücktes Wappen und die Inschrift: „1704 Meister Martin Ossipoff". (Antiquitäten-Ztg. Nr. 22.)

Bei Mainflingen ward von einem Fischer ein französischer Offiziersdegen, dessen Spitze abgebrochen war, im Main gefunden. Derselbe stammt vermutlich aus der Schlacht bei Dettingen (27. Juni 1743). (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

In Merkenbach im Nassauischen fand ein Sandformer beim Ausgraben einer Baustelle eine steinerne Urne mit etlichen 100 Stück silbernen Münzen aus den Jahren 9 bis 1200. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 21.)

Aus Soltau in Hannover wird von einem Goldmünzenfund berichtet, der beim Roden einer moorigen Haidfläche gemacht wurde. Die Münzen stammen alle aus der Zeit vor 1519 (29. Juni 1519 das Datum der Schlacht bei Soltau in der Hildesheimer Stiftsfehde)

und weisen ihrer Mehrzahl nach städtisches Gepräge auf. Namentlich sind Lüneburger Goldgulden darunter zahlreich vertreten. Das Alter differiert zwischen 4—600 Jahren. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 21.)

Auf einem Bauplatz in Ebersbach (Kreis Bautzen) wurden ca. 350 Stück Silbermünzen, wol meist böhmische und Meifsener aus dem 13. und 14. Jahrhundert, aufgefunden. (Numismatisch-sphragist. Anzeiger Nr. 4.)

In Schladebach bei Kötzsschau fanden Arbeiter einen Topf mit Silbermünzen (böhm. Groschen). (Numismatisch-sphragist. Anzeiger Nr. 4.)

Beim Abbruch des alten Rathauses zu Herzogenburg in Niederösterreich wurde eine grofse Anzahl Gold-, Silber- und Kupfermünzen in irdenen Gefäfsen unter dem Fufsboden vergraben aufgefunden. Dieselben datieren meist aus der Regierungszeit des deutschen Kaisers Sigismund. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 17.)

In Cadolzburg wurden bei Vergröfserung einer Dungstätte alte Gold- und Silbermünzen aufgefunden. Es sind zum gröfsten Teil ungarische, von den Königen Sigismund (dem deutschen Kaiser), Ladislaus III. und Mathias Corvinus, also etwa aus der Zeit von 1420—1480. Aufserdem befinden sich verschiedene bischöfliche, namentlich Mainzer Münzen bei dem Funde. (Generalanz. f. Nürnberg-Fürth Nr. 105.)

Bei dem Geldfund in Cadolzburg wurden auch drei goldene Ringe, ein kleines silbernes Schildchen mit dem Deutschordenskreuze und eine Kugel (von einer Stecknadel herrührend?) zu Tage gefördert. (Fränk. Kurier Nr. 223.)

In Wendisch-Warnow sind beim Abbruch eines alten Hauses, im Erdboden unter demselben, gleich zwei Münzfunde gemacht worden. An einer Stelle fanden sich zwei Töpfe, von denen der eine fast leer, der andere aber mit kleineren und gröfseren Münzen im Gewichte von fünf Pfund gefüllt war. Es waren brandenburgische, sächsische, braunschweigische, österreichische und verschiedene andere Münzen aus der Zeit von 1618 bis 1695, die gröfseren fast nur aus der Zeit von 1660 bis 1695. Fast einen Meter von dieser Stelle entfernt stand ein Steinkrug mit einem Zinndeckel, der preufsische Thaler von 1763 bis 1820 und Kleingeld im Gewicht von neun Pfund enthielt. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 288.)

Bei Abbruch der Grundmauer eines Hauses fand man in Schmölln (Sachsen-Altenburg) eine Blechkapsel mit 75 Laubthalern aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts. Die Münzen zeigen auf der einen Seite die Jahreszahl 1623 und um ein Wappen die Inschrift: »Wilh. p. p. Joh. Philipp. Friedr. Joh.«, auf der anderen das Bildnis dieser Männer und die Umschrift: »Etmont pp. Dux Saxoniae«. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 23.)

Crone a. d. Brahe, Posen. Ein gröfserer Münzfund ist vor einigen Tagen auf dem Probsteigute an dem Wege von Monkowarsk nach Wilce gemacht worden. Die Münzen rühren aus dem 17. Jahrhundert, und zwar aus der ersten Hälfte desselben her, tragen meist die Bildnisse polnischer Könige und sind jedenfalls in den damaligen Kriegszeiten vergraben worden. Die Münzen lagen ziemlich dicht unter der Erdoberfläche und waren in einer Urne, die mit einem Stein verschlossen war, verborgen. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 23.)

In Heinrichsdorf bei Fiddichow in der Mark wurde beim Umpflastern der Dorfstrafse ein irdenes Gefäfs mit Münzen sehr verschiedenen Alters gefunden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 252.)

Auf dem Rittergute Geinel bei Prechlau wurde beim Pflügen eine Urne mit etwa 700 Stück Silbermünzen gefunden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 215.)

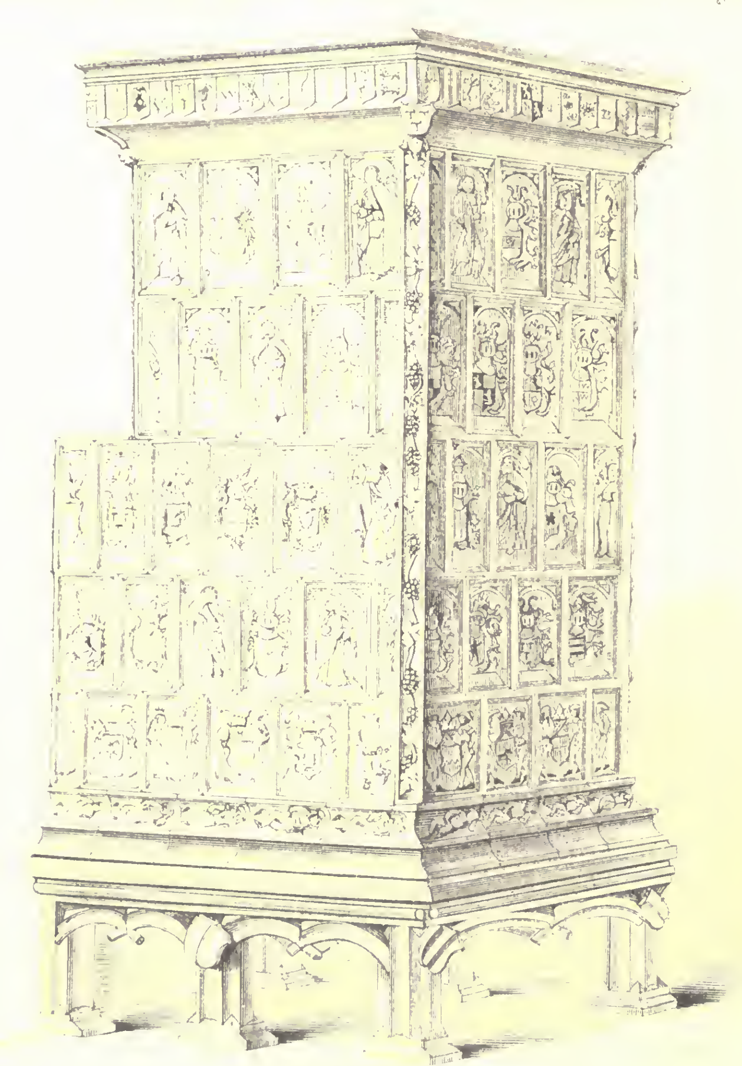
In Kirchberg, nicht weit von Regenstauf, soll ein sehr kostbarer Fund von Gold-, Silber- und Kupfermünzen aus früheren Jahrhunderten gemacht worden sein. Auch viele viereckige silberne Thaler sollen sich darunter befinden. (Nürnb. General-Anzeiger Nr. 95.)

Auf einem Gehöft in Kleinwolschendorf wurde ein erheblicher Münzenfund gemacht. Derselbe besteht aus Gold- und Silbermünzen, meist aus dem vorigen Jahrhundert.

Erstere sind meist Doppellouisdors, letztere zum Teil Kronenthaler. Der gröfste Teil aber sind österreichische und sächsische 20 Kreuzerstücke.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 197.)

In dem Orte Nasnitz in der Oberpfalz wurden, in der ganzen Schindelbedachung eines Hauses zerstreut, ca. 350 Zwanzigkreuzer-, eine Menge Thalerstücke und vergraben ein Säckchen Zwanzigguldenstücke (Louisdor) gefunden. Die Münzen gehören ihrer Prägezeit nach meist den Jahren 1760—1800 an. (Nürnb. General-Anzeiger Nr. 98.)



Buntglasierter Ofen
mit Darstellung der Apostel und den Wappen fränkischer Adelsfamilien.
Aus Ochsenfurt stammend. ca. 1490—1510. Höhe 1,90 m.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

1893, Nr. 4. **Juli und August.**

Chronik des germanischen Museums.

Wir können unsere heutigen Mitteilungen mit der erfreulichen Nachricht eröffnen, dafs die vom Verwaltungsausschusse des germanischen Museums in seiner diesjährigen Sitzung gefafsten Beschlüsse bezüglich der Sicherung der Zukunft des Museums und seiner Beamten die Zustimmung der Reichsregierung, der Königlich Bayerischen Staatsregierung und der gemeindlichen Kollegien der Stadt Nürnberg gefunden haben. Die Allerhöchste Genehmigung der neuen Satzungen kann aber erst erfolgen, wenn der Reichstag und der bayerische Landtag die erhöhten jährlichen Zuschüsse bewilligt haben werden, welche die Grundlage für die neuen Verhältnisse des germanischen Museums bilden werden. Von Seite der Stadt Nürnberg ist dies erfreulicher Weise bereits geschehen.

Stiftungen.

Zwei bewährte Gönner unserer Anstalt, die ihrem Interesse für die Bestrebungen derselben schon mannigfach Ausdruck gegeben, haben wiederum aufserordentliche Beiträge zu Ankäufen für die Sammlungen gespendet, und zwar Herr K. A. Bachofen von Echt in Wien-Nufsdorf 300 m., Herr Dr. E. Bassermann-Jordan, Kommerzienrat und Gutsbesitzer in Deidesheim 200 m.

Für die Sulkowskische Sammlung erhielten wir von nachstehenden Städten die beigefügten aufserordentlichen Zuschüsse: Köln 500 m., Bamberg 250 m., Karlsruhe und Würzburg je 200 m., Essen 100 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Standesherren: Graf Franz zu Solms-Rödelheim und Assenheim, Erlaucht, 30 m.

Von öffentlichen Kassen: **Berchtesgaden.** Distriktsrat 20 m. **Schesslitz.** Distriktsrat (ab 1892) 10 m. **Weilheim.** Distriktsrat (ab 1892) 20 m. **Zerbst.** Stadtgemeinde (statt bisher 9 m.) 15 m.

Von Vereinen und Gesellschaften: **Birkenfeld a. d. Nahe.** Altertumsverein 6 m. **Chemnitz.** Verein für Chemnitzer Geschichte (ab 1892) 5 m. **Fössneck.** Bezirkslehrerverein 1 m.; Schulbibliothek 1 m. **Tübingen.** Studentenverbindung Franconia 10 m.

Von militärischen Korporationen: **Nürnberg.** Offizierskorps des 14. Inf.-Regiments 100 m.

Von Privaten: **Bari.** August Felsberg 1 m. 60 pf.; Ernst Plate 1 m. 60 pf. **Bad Kissingen.** Eduard Betzer, Student, 2 m. **Berlin.** Eugen Caspary, Bildhauer, 5 m. **Brandenburg.** Gericke, Ziegeleibesitzer, 3 m.; Kanzow, Oberlehrer, 3 m.; Müller, Rechtsanwalt 3 m.; Schmidt, Fabrikant, 3 m. **Braunschweig.** Dr. Huch, Notar, 5 m. **Bremen.** Fr. W. Rauschenberg, Architekt, 3 m. **Chemnitz.** Edm. Balduin Junghans, Amtsrichter a. D., (statt bisher 3 m.) 6 m.; Gust. Ad. Münnich, Architekt und Maurermeister, (statt bisher 3 m. 50 pf.) 4 m.; Maxim. Richard von Stern, Justizrat, Rechtsanwalt u. Notar, (statt bisher 3 m. 50 pf.) 4 m. **Danzig.** Nath, Kreisbaumeister, 2 m. **Dresden.** Dr. Julius Sahr, Oberlehrer, 3 m.; K. M. Seifert, Bronzefabrikant, 10 m. **Erlangen.** Kipp, Professor, 5 m. **Forchheim.** Ottmar Kellein, kgl. Bezirksamtmann, 3 m.; Leiendecker, kgl. Amtsrichter, 2 m.; Pösl, kgl. Sekretär, 2 m. **Grimma.** Willy Cossmann aus Aachen

5 m.; Curt Ebert, aus Zwickau 5 m.; Max Fritz, aus Schmiedefeld 5 m.; Paul F. List, aus Zwickau 5 m.; Carl Schmelzer, Ingenieur, aus Werdau 5 m., sämtlich z. Z. Einj. Freiwillige im Kgl. II. Sächs. Königin-Husarenregiment Nr. 19 in Grimma. **Heilsbronn.** Gotthold Mergner, Vikar, 3 m. **Heldburg.** Greiner, Oberförster, 1 m. **Holzminden.** Ochsenkopf, Gymnasiallehrer, 1 m. **Leitmeritz.** Czyhlarz, Zuckerfabrikdirektor, in Lobositz 2 m.; Heinr. Pfaff jr., Gutsbesitzer, in Bauschowitz (von 1892 an) 2 m.; Arthur Schütz, Bankdirigent, (von 1892 an) 2 m. **Mannheim.** W. Bachert, Kaufmann, 10 m.; Fellmeth, Premierlieut., 2 m. **Metz.** Erdmannsdörfer, Hauptmann im 4. bayer. Inf.-Regt., 3 m. **Neumarkt i. O.** Hagn, k. Gerichtsvollzieher, 2 m.; Benedikt Kainz, Cafetier, 2 m.; Pitzer, k. Rektor, 2 m. **Nordhausen.** Hermann Arnold, Rentner, (statt bisher 3 m.) 5 m.; Hugues, Brennereibesitzer, 6 m.; Rudolf Kneiff, Fabrikbesitzer, 6 m.; O. Krug, Fabrikbesitzer, 5 m.; Theodor Müller, Besitzer der Nordhauser Zeitung, 6 m.; Richard Schenke, Brennereibesitzer, 3 m.; Hermann Schreiber, Kommerzienrat, 6 m.; Fr. Schulze, Brennereibesitzer, 5 m.; Richard Wiese, Kaufmann, 5 m. **Nürnberg.** L. Beck, k. Reallehrer, 3 m.; H. Burckhardt, k. Rentbeamter, 4 m.; J. Engelhardt, Privatier, 2 m.; Karl Kirchner, Assistent an der k. Industrieschule, 5 m.; Luitpold von Maefsenhausen, k. Landgerichtsrat, 3 m.; Karl Peter 3 m.; Franz Schay, Ingenieur, 3 m.; Heinr. Schrag, k. Hofbuchhandlung, 10 m.; Albert Wacker, Fabrikant, 3 m. **Osnabrück.** Baltzer, Regierungsbaumeister, 3 m.; Kaiser, Direktor, 3 m.; Niedermeier, Bankdirektor, 3 m.; Dr. Westhoff, Augenarzt, 3 m. **Pössneck.** Hermann Conta 3 m.; Max Conta, Fabrikbesitzer, 3 m.; Rob. Conta, Fabrikbesitzer, 3 m.; Arthur Diesel, Fabrikbesitzer, 1 m. 80 pf.; C. H. Göschel, Kaufmann, 1 m.; Keiser, Oberpfarrer, 1 m.; Friedr. Kramer, Lehrer, 1 m.; H. Latendorf, Buchhändler, 3 m.; C. H. Rahnis, Fabrikbesitzer, 1 m.; C. G. Wölfel & Sohn, Fabrikbesitzer, 6 m. **Schloss Jägerndorf.** Franz Erich Graf von Bentzel-Sternau u. Hohenau 2 m. **Soest.** Feige, Direktor des Schullehrerseminars, 3 m.; Nottebom, Direktor des Predigerseminars, 3 m. **Staffelstein.** Biondino, Bezirksamtsassessor, 3 m. **Stuttgart.** Studienlehrer Bazlen, Präzeptor, 3 m. **Tübingen.** Ferdinand Hoch, Kaufmann, 2 m.; von Pfaff, Landgerichtspräsident, 3 m. **Zürich.** Dr. phil. Ricarda Huch 2 m. 50 pf. **Zwickau.** Oberingenieur Otto Thost, Fabrikant, 10 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Bari. Rudolf Addicks 80 pf.; Eberhard Asschenbergh 80 pf.; Gustav Bollmann 80 pf.; Gust. Clausen 80 pf.; Franz Conrad 80 pf.; Otto Daehne 80 pf.; Karl Hagenberg 1 m. 60 pf.; Otto Hopfer 80 pf.; Richard Knappe 80 pf.; Paul König 2 m.; Theodor Lindemann 4 m.; Emil Lutz 80 pf.; Richard Lutz 80 pf.; Wilhelm Roddo 80 pf.; Paul Roedler 80 pf.; Richard Schlicht 80 pf.; Arthur Schneider 80 pf.; Christian Schneider 2 m., Hans Schütte 80 pf.; Eduard Vischer 80 pf. **Chemnitz.** Friedr. Aug. Aucke, Architekt und Zimmermeister, 3 m. **Elberfeld.** Ungenannter 1 m. 50 pf. **Grimma.** Adalb. Böhme, stud. jur., in Leipzig, z. Z. Einj.-Freiwilliger im k. Sächs. II. Königin-Husarenregiment, 3 m. 20 pf. **Grünsberg.** Eduard Freih. von Stromer 2 m. **Nürnberg.** Heinrich Jung, Kaufmann, 20 m. **Pössneck.** Jachmann, Kaufmann, 1 m.; Rofsner, Fabrikbesitzer, 1 m.; Siegel u. Schütze, Fabrikbesitzer, 3 m.; Zöth u. Söhne, Fabrikbesitzer, 3 m. **Regensburg.** Dr. G. Jakob, Domkapitular, 10 m. **Warschau.** Matthias Bersohn 5 m. **Weismain.** L. Schauer, k. Förster, 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Berlin. Wilh. Röseler, Kommerzienrat: Porträt des Nürnberger Losungers Jeremias Roseler, Ölgemälde des 18. Jahrh. **Cannstatt.** Ancker, Eisenbahnsekretär: 15 Miederhaken und zwei Jetons. **Ellwangen.** Frau Professor Kurtz: Römische Bronzemünze und Kreuzer des Herzogs Karl von Wurtemberg von 1758. **Frankfurt a. M.** Ungenannter: Ludwigsburger Porzellan-Service, bestehend aus 19 Stücken. **Memmingen.** Frl. Maria Schuggens: 23 Silbermünzen des 16.–18. Jahrh., eine Kupfermünze des 19. Jahrh.,

eine Wallfahrtsmedaille, Messing, 19. Jahrh. — **Nürnberg.** Dr. Elliesen, Apotheker: Kleine Öttingische Silbermünze von 1530. L. Chr. Lauersche Münzanstalt: Bronzemedaille auf den Nürnberger Rathausneubau 1890. S. Pickert, Hofantiquar: Reichgeschnitzter Schlitten des 18. Jahrh. Modell einer Kirche, 18.—19. Jahrh. Julius Schlichting, Privatier: Buntbemalter Fayenceteller, 17. Jahrh. Frau Elisabetha Ullrich: Drei Feldzugsdenkzeichen von 1813—14. Frdr. Wanderer, Professor: Mittelalterliche Silbermünze. — **Stuttgart.** Reinhold Thomann, Direktor des Konsumvereins: Steinguttellerchen, 19. Jahrh. — **Ulm.** Münsterbauamt: Gipsabgufs der Ritterfigur auf dem »Fischkasten« zu Ulm.

Ankäufe.

Romanisches Rauchfafs des 11.—12. Jahrh.; Deckel eines romanischen Rauchfasses. Gotisches Panzerhemd mit Halsverstärkung; Pfeilkästchen des 17. Jahrh.; Rekrutenkommandotafel, 18.—19. Jahrh.: Ulanenhelm, 19. Jahrh. Getriebene Messingschale, grofse, reichgravierte Zinnkanne. Schlüsselhalter aus Bronze, 15. Jahrh.; Holzfigur: Büttenträger, 17. Jahrh.; Fayencekrug von 1632; Porzellanservice, Kloster Veilsdorfer Arbeit, zusammen 16 Stücke; Holzschachtel mit Schnitzereien verziert, Tabakschneidemaschine, 18. Jahrh. Grofses Relief in Solnhofer Stein: Allegorie auf das Abendmahl, 16. Jahrh. 37 gemalte Wappentäfelchen aus Nürnberger Kirchenstühlen, 16.—18. Jahrh. Acht Prefsrollen für Büchereinbände, 16.—17. Jahrh.: Öhre für Drahtzug von Andreas Monath in Nürnberg, 1759. Kleiner Himmelsglobus, 16. Jahrh.: Sonnenuhr, viereckig, vergoldete Bronze, 16. Jahrh.; Doppeldiopter, Graphometer, immerwährender Kalender in Eisen geschnitten, Sonnenuhr, Sonnenuhr mit Kompafs von Mich. Bergauer, Himmelskugel von einem Atlas getragen, 17. Jahrh.: mathemat. Instrument, Sonnenuhr, 17.—18. Jahrh.: zwei Oktanten, Sextant, eigentümlich konstruiertes Thermometer, Sonnenuhr mit Kompafs, 18. Jahrh.: Eolipyle, schön dekoriert, 18.—19. Jahrh. Doppeldukaten des Grofsen Kurfürsten 1675. Medaille auf Friedrich und Ulrike Eleonore von Schweden, von Hedlinger, Silber: Bronzemedaille auf das zweite Universitätsjubiläum zu Frankfurt a. O.; silberne Medaille auf den Geburtstag der Königin Sophia Dorothea von Preufsen 1754; einseitige Medaille des Feldmarschalls Fürsten von Wrede, von Heuberger, Messing.

Depositum.

2 hölzerne Reliquienbüsten, 15. Jahrh.; Ölgemälde: Christus das Kreuz tragend, 16.—17. Jahrh.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Breslau. Stadtmagistrat: Aufnahmen der alten Stadtmauer von Breslau durch das Stadtbauamt, Photographien — **Crefeld.** Dr. W. Buchner, Direktor: Bildnisse von Tetzel, Calvin und Papst Leo X., gestochen von M. Steinla. — **Dresden.** Direktion der Kgl. Gemäldegallerie: 2 Photographien aus der Folge des »Schwäbischen Meisters A B« der Dresdner Gallerie. — **Ellwangen.** Frau Prof. Kurtz: Landkarte von Schwaben, 16. Jahrh. — **Frankfurt a. M.** Dr. H. Pallmann, Direktor des Kupferstichkabinettes des Städelschen Instituts: Kopie des 18. Jahrh. nach Schongauer: der h. Laurentius, und eine ebensolche nach Israhel van Meckenem: die hl. Barbara. — **Fürth.** Schützische Verlassenschaft: Pergamentblatt des 15. Jahrhunderts mit gemaltem Initiale. — **Nürnberg.** Frau Elisabetha Ullrich: Bayerischer Militärabschied von 1818. — **Wien-Nussdorf.** K. Adolf Bachofen von Echt: Stammregister der Boschen von Dünckelspühl, Nürnberg u. s. w. Stammtafel der Familie Bosch von Wallerstein. — **Worms.** H. Diehl, Gymnasiallehrer: 17 Photographien von römischen und mittelalterlichen Denk- und Grabsteinen des Paulusmuseums in Worms.

Ankäufe.

Astronomisches Kartenspiel von 1656; Stundenuhr, Holzschnitt, 18. Jahrh.; 41 Flugblätter, Porträte und Prospekte des 16.—19. Jahrh.

Bibliothek.

Geschenke.

Agram. Dr. Kolatschek, Pfarrer: Jahresbericht des evang. Frauenvereins in Agram über 1892. 1893. 8. Jahresbericht der evang. Kirchengemeinde über das Jahr 1892. 1893. 8. **Augsburg.** Max Radlkofer, kgl. Studienlehrer a. D.: Ders., Flexels Beschreibung des Büchsenschießens im Jahr 1555 zu Passau. 1893. 8. Ders., Holzmanns Beschreibung der Teuerung zu Augsburg in den Jahren 1570 und 1571. 1893. 8. **Bamberg.** Kgl. Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 8. Koberlin, zur historischen Gestaltung des Landschaftsbildes um Bamberg. 1893. 8. **Berlin.** G. Grotesche Verlagsh.: Friedrich Hebbels Briefwechsel. Herausg. von F. Bamberg; Bd. 1 u. 2. 1890 u. 92. 8. Philippson, Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser. 1893. 8. Proebsting, Nachrichten über die Familie Proebsting; 2. Ausg. 1892. 8. Lüders, unter drei Kaisern; Bd. 1 und 2. 1892. 8. Ad. Meyer, Rentner: Die goldene Rudolf Virchow-Medaille überreicht am 13. Oktober 1891. 1893. 4. **Bielefeld.** Velhagen & Klasing, Verlagsh.: Andrees allgemeiner Handatlas; 3. Aufl., Abt. 7. 1893. 2. **Bielitz.** Dr. Karl Reissenberger, Direktor: Ders., des hundes nôt. 1893. 8. Progr. **Bremen.** Eduard Hampe, Verlagsh.: Schwalb, religiöse Zeitfragen; Bd. 1 u. 2. o. J. 8. J. Kühtmanns Buchh.: Weiss, Volkssitten und religiöse Gebräuche. 1892. 8. **Breslau.** Museum schlesischer Altertümer: v. Czihak, schlesische Gläser. 1891. 8. **Christiania.** Siegw. Petersen, Custos: Lorange, antikvariske efterretninger meddelte foreningen til norske fortidsmindesmerkers bevaring. 1870. 8. Stephens, om de aeldste oldnordiske rune-indskrifter. 1868. 8. **Cincinnati.** Cincinnati Museum Association: Annual report 1892. 1893. 8. **Crefeld.** Dr. W. Buchner, Direktor: Canitz, Gedichte. 1765. 8. Claudius, sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen; Teil 1—5 u. 8. 1774—1812. 8. Duncker, Friedrich Rückert. 1880. 8. Briefe von Goethe an Johanna Fahlmer. 1875. 8. Briefe von Goethe an Lavater. 1833. 8. Zur Hausandacht für die stille Gemeinde am 28. August 1871. 8. v. Haller, Gedichte. 1817. 8. E. Ch. v. Kleist, sämmtliche Werke; Teil 1. 1776. 8. Klopstock, Oden. 1785. 8. Lies mich! Ein Taschenbuch für gesellige Unterhaltung. 1834. kl. 4. Deutscher Musenalmanach; 1833. 1836. 1838. kl. 4. Scheidt, Selbstbiographie. 1862. 8. Scherr, Poeten der Jetztzeit. 1844. 8. Schillers Briefwechsel mit dem Herzog Friedrich Christian von Schleswig-Holstein-Augustenburg. 1875. 8. Seuffert, Wielands Abderiten. 1878. 8. Strodtmann, Dichterprofile; Bd. 1 u. 2. 1879. 8. Winckelmann, Geschichte der Kunst des Altertums. 1764. 4. **Darmstadt.** Th. Beckh, Privatdozent: Ders., historische Notizen. Sonderabdr. aus dem Civilingenieur. Bd. XXXIX. H. 4. 4. **Donaueschingen.** Großherzogl. Progymnasium: Bissinger, der Bronzefund von Ackenbach. 1893. 4. Progr. **Dresden.** Dr. Theodor Distel, Archivrat: Ders., Lessing bei einer Katzenmusik in Sankt Afra und ein darauf bezügliches Gedicht. 1893. 4. Ders., die 1743 geplant gewesene Afra-Denkmünze. 1893. 8. Sonderabdrücke aus dem „Dresdener Anzeiger". Louis Ferdinand Frhr. von Eberstein, Hauptmann a. D.: Ders., Abriß der urkundlichen Geschichte des reichsritterlichen Geschlechtes Eberstein vom Eberstein auf der Rhön. 1893. 8. L. Ehlermann, Verlagsh.: Dierer, nachgelassene Schriften, herausg. von Graf v. Schack; Bd. 1—3. 1893. 8. **Erfurt.** Dr. Freiherr W. v. Tettau, Oberregierungsrat a. D.: Ders., Gedenkrede auf Prof. Dr. theol. Paulus Cassel. 1893. 8. **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hochstift: Werther-Ausstellung im Goethehause zu Frankfurt a. M. 1892. 8. **Franzensberg bei Werder a. H.** W. L. Schreiber: Ders., manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV. siècle; t. III. 1893. 8. **Freiburg i. B.** Herdersche Verlagsh.: Duhr, Jesuiten-Fabeln. 1892. 8. Pastor, Johannes Janssen. 1892. 8. Pfaff, Festschrift zum 400jährigen Gedächtnis des ersten Freiburger Buchdrucks. 1493. 1893. 4. de Waal, archäologi-

sche Ehrengabe zum 70 Geburtstage de Rossis. 1892. 4. **Freiburg** (Schweiz). Comité du Fribourg artistique: Les oeuvres de Hans Fries. 1893. 2. — **St. Gallen.** Industrie- und Gewerbemuseum: Bericht ... 1892/93. 1893. 4. — **Graz.** Steiermärkischer Verein zur Förderung der Kunstindustrie: Rechenschaftsbericht über das 28. Vereinsjahr 1892. 1893. 4. **Halle a. S.** Historische Commission der Provinz Sachsen: Die Geschichtsquellen der Prov. Sachsen im Mittelalter und der Reformationszeit, verzeichnet von Schultze. 1893. 8. — **Hermannstadt.** Heinr. Herbert, Gymnasialprofessor: Ders., die Gesundheitspflege in Hermannstadt z. Z. Karls VI. o. J. 8. — Burg **Hohneck a. Rh.** Prof. Dr. Büttner Pfänner zu Thal: Becker, eine Hausurne bei Dessau. 1893. 8. Sonderabdruck. — **Homburg.** Ph. Bohnenblusch: Ders., die neue Zeit. Das Christentum ist freigegeben. 1893. 8. — **Iglau.** K. k. Staats-Obergymnasium: Dreiundvierzigstes Programm 1893. 8. **Kiel.** Prof. Dr. Karsten, Geh. Regierungsrat: Ders., eine Anzahl kleiner Zeitschriften-Beiträge in Sonderabdr. 8. — **Konstanz.** Grofsh. Gymnasium: Bericht über das Schuljahr 1892—93. 1893. 4. — **Kronstadt.** Handels- und Gewerbekammer: Bericht für das Jahr 1892. 1893. 8. — **Krumau.** K. k. Staats-Obergymnasium: Ammann, das Verhältnis von Strickers Karl zum Rolandslied des Pfaffen Konrad. 1893. 8. — **Lahr.** Grofsh. Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 4. Kraenkel, Hermann der Befreier. 1893. 4. — **Leipzig.** Rat der Stadt: Verwaltungsbericht des Rates der Stadt Leipzig für das Jahr 1891. 1893. gr. 8. Johann Ambr. Barth, Verlagsh.: Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte; H. 1—7. 1882—1892. 8. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Historisches Taschenbuch; VI. Folge. 9. Bd. 1890. 8. Geo. J. Bruck: Stammbuch der Louise Siegemann aus Magdeburg. 1789—1800. Pap.-Hdschr. qu. 8. Dyck'sche Buchhandl.: Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Gesamtausg., Bd. 49. 51. 1893. 8. Friedr. Ebeling, Diakonus: Ders., Heinr. Christ. Ebeling † 1891. 1892. 8. Kunstgewerbe-Museum: Bericht über das Jahr 1892. 1893. 2. Otto Spamer, Verlagsh.: Spamers illustrierte Weltgeschichte; Bd. V. 1894. 8. M. Spirgatis, Verlagsh.: Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten; H. 5: Dziatzko, Entwickelung der wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands. 1893. 8. Reinhold Werther, Verlagsh.: Maisch, religiös-soziale Bilder aus der Geschichte des deutschen Bürgertums. 1893. 8. — **Linz a. D.** Qu. Haslinger, Verlagsh.: Wimmer, Anleitung zur Erforschung und Beschreibung der kirchlichen Kunstdenkmäler. 1892. 8. Jos. Straberger, k. k. Postkontrolor: Ders., Fund einer römischen Töpferei bei Helpfau. 1893. 4. Sonderabdruck. — **Lübeck.** Johann Nöhring, Kunstverl.: Buchholtz, Goldschmiedearbeiten in Livland, Estland und Kurland. 1892. gr. 4. Neumann, Werke mittelalterlicher Holzplastik und Malerei in Livland und Estland. 1892. gr. 4. v. Löwis of Menar, die städtische Profanarchitektur der Gothik, der Renaissance und des Barocco in Riga, Reval und Narva. 1892. gr. 4. — **Mannheim.** Handelskammer für den Kreis Mannheim: Jahresbericht für das 1892. 8. — **Meran.** F. W. Ellmenreich's Verlagsh.: v. Schönherr, Geschichte und Beschreibung der alten landesfürstl. Burg in Meran. 1892. kl. 4. — **München.** Dr. E. Albert & Co., Verlagsh.: Bierbaum, 25 Jahre münchener Hoftheater-Geschichte. 1892. 8. Dr. Friedrich Carstanjen: Ders., Ulrich von Ensingen. 1893. 8. Prof. Dr. M. Schmidt: Ders., mensula praetoriana; die Erfindung des Mefstisches. 1893. 8. — **Hann. Münden.** Georg Fischer: Ders., Kunstdenkmäler und Altertümer im Kreise Münden; Teil I. 1892. 8. — **Münnerstadt.** Kgl. humanistisches Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 8. Albert, Franken. Eine kulturgeschichtliche Skizze. 1893. 8. — **Nürnberg.** Dr. med. Bartelmefs: Stammbuch der Anna Maria Hartnerin. 1788—1790. Pap.-Hd. qu. 8. G. A. Glafey, Fabrikbesitzer: Zusammenstellung der unrichtigen und fehlerhaften Briefadressen, die bei der Firma eingelaufen sind. 1893. 8. Kgl. Neues Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 8. Zink, Beiträge zur Erklärung der pseudodemosthenischen Rede gegen Polykles. 1893. 8. Städt. Handelsschule: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 8. Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken: Jahresbericht 1892. 1893. 8. A. Kärgel, Bibliotheksdiener: Pfeffer, Skizze aus der Geschichte des kgl. b. 15. Infanterie-Regiments (König Albert von Sachsen) von 1722—1885. 1885. 8.

Kgl. Kunstgewerbe-Schule: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 8. Apoth. Herm. Peters: Ders., kurze Anweisung zur Hausapotheke des Laien: 2. Aufl. 1893. 8. **Osnabrück.** Rackhorst'sche Buchh.: Osnabrücker Urkundenbuch: Bd. 1. 1892. 8. **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Ders., provinzielle Sprache zu und von Tieren und ihre Namen. Botanische Notizen: X. Postalisches aus Preußen. Das Rosbock-Jagen. Bildische Rätsel. Verschiedene andere kleine Mitteilungen, sämtlich Sonderabdrücke aus Zeitschriften. — **Prag.** Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde in Böhmen: Bericht des Ausschusses für das Verwaltungsjahr 1892. 1893. 4. Kunstgewerbliches Museum der Handels- und Gewerbekammer: Bericht des Curatoriums für das Verwaltungsjahr 1892. 1893. 8. **Rastatt.** Grofsh. Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 4. **Regensburg.** Altes Gymnasium: Jahresbericht für das Studienjahr 1892/93. 1893. 8. Neues Gymnasium: Jahresbericht für das Studienjahr 1892/93. 1893. 8. Schefflein, de praepositionum usu Procopiano. 1893. 8. **Rostock.** Prof. Dr. W. Stieda: Ders., Liv-, Est- und Kurländer auf der Universität Frankfurt. 1893. 8. Ders., hamburgische Gewerbetreibende im Auslande. 1893. 8. Sonderabdr. **Steyr.** K. k. Fachschule und Versuchsanstalt: Katalog über die Erwerbungen für die Anton Petermandl'sche Messer-Sammlung. 1893. 8. **Strassburg i. E.** Dr. Karl Schorbach, Bibl.-Assistent: Die historien von dem Ritter Beringer. Nachbildung. 1893. 8. **Stuttgart.** Paul Neff, Verlagsh.: Meyer, Lombardische Denkmäler des vierzehnten Jahrhunderts. 1893. 4. Jos. Roth'sche Verlagsh.: Birkler, die Kirchen im Obermarchthal. 1893. 8. Allgem. deutscher Versicherungsverein: Geschäftsbericht für das Jahr 1892. 1893. 4. **Teplitz.** Communal-, Real- und Obergymnasium: Knoll, Teplitzer Leben im XVI. Jahrhunderte. 1893. 8. **Wernigerode.** Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Durchlaucht, Präsident des Vereins der deutschen Standesherren: Stammtafel des mediatisierten Hauses Erbach. 1893. 4. Stammtafel des mediatisierten Hauses Rechberg. 1893. 4. — **Wien.** K. Adolf Bachofen von Echt: Ders., Bachoviana. 1893. 8. K. u. k. Heeres-Museum: Katalog; Teil 1. 1893. 8. Prof. Dr. Josef Karbacek, wirkl. Mitgl. d. Kais. Akademie der Wissenschaften: Ders., ein römischer Cameo aus dem Schatze der Aijûbiden-Sultane von Hamâh. 1893. 8. **Würzburg.** Andr. Göbel, Verlagsh.: Andenken an J. B. Stamminger. 1893. 8. Baier, der heilige Bruno. 1893. 8. Braun, zur Erinnerung an Joh. Bapt. Renninger. 1892. 8. **Zweibrücken.** Gymnasium: Jahresbericht für das Schuljahr 1892/93. 1893. 8. Keiper, neue urkundliche Beiträge zur Geschichte des gelehrten Schulwesens im früheren Herzogtum Zweibrücken: Teil 2. 1893. 8.

Tauschschriften.

Amsterdam. K. Akademie der Wissenschaften: Jaarboek voor 1892. 8. Verslagen en Mededeelingen: III. 9. 1893. 8. Verhandelingen: 2. R., I. 1. u. 2. 1892. 1893. 8. Quattuor carmina latina. 1893. 8. **Basel.** Universitäts-Bibliothek: Bericht über die Verwaltung im Jahre 1892. 1893. 8. Meissner, ein verschollener deutscher Dichter. 1893. 8. **Bayreuth.** Histor. Verein für Oberfranken: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken: Bd. 18. H. 3. 1892. 8. **Berlin.** Kaiserl. statistisches Amt: Statistisches Jahrbuch für das deutsche Reich: Jahrg. 14. 1893. 8. Touristen-Club für die Mark Brandenburg: Fontanes Führer durch die Umgegend von Berlin: Teil II. o. J. kl. 8. **Bremen.** Gewerbe-Museum: Bericht für das Jahr 1892/93. 1893. 2. **Brünn.** Historisch-statistische Sektion der k. k. mähr. Landwirtschafts-Gesellschaft: Zur Feier des neunzigsten Geburtstages des k. k. Hofrates Christian Ritter d'Elvert. Anhang zu den Gedenkblättern. 1893. 8. **Chemnitz.** Verein für Chemnitzer Geschichte: Festschrift zum 750jährigen Jubiläum der Stadt Chemnitz. 1893. 4. **Darmstadt.** Verein für Erdkunde: Notizblatt: IV. Folge. H. 13. 1892. 8. **Donaueschingen.** Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar etc.: Schriften: H. 8. 1893. 8. **Dorpat.** Gelehrte Estnische Gesellschaft: Verhandlungen: Bd. 16. H. 2. 1892. 8. Sitzungsberichte ... 1892. 1893. 8. Universität: A. Prutk, de Ceii insulae rebus. 1892. 8.

E. Pridik, de Alexandri Magni epistularum commercio. 1893. 8. Recha, zur Frage über den Ursprung der perfektivirenden Funktion der Verbalpraefixe. 1893. 8. Schlüter, Untersuchungen zur Geschichte der altsächsischen Sprache; Th. I. 1892. 8. Aufserdem 57 weitere akademische Schriften. — **Emden.** Naturforschende Gesellschaft: 77. Jahresbericht pro 1891/92. 1893. 8. — **Giessen.** Oberhessischer Geschichtsverein: Mitteilungen; n. F., Bd. IV. 1893. 8. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: 29. Bericht. 1893. 8. — **Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin; Bd. 39. H. 1. 1893. 8. — **Greifswald.** Universität: Chronik für das Jahr 1892/93. 1893. 8. Verzeichnis der Vorlesungen im Winterhalbjahr 1893/94. 1893. 4. — **Guben.** Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Alterthumskunde: Niederlausitzer Mittheilungen; Bd. 3. H. 3. 1893. 8. — **Hamburg.** Hamburgische wissenschaftliche Anstalten: Jahrbuch; Jahrg. X. H. 1. 1892. 1893. 8. Verein für Hamburgische Geschichte: Zeitschrift; Bd. X. H. 2. 1893. 8. — **Heidelberg.** Heidelberger Schlofsverein: Mitteilungen zur Geschichte des Heidelberger Schlofses; Bd. III. 1. 1893. 8. Histor.-philosoph. Verein: Neue Heidelberger Jahrbücher; I — III. 1. 2. 1891—93. 8. — **Iglo.** Ungarischer Karpathenverein: Jahrbuch: Jahrg. XX. 1893. 8. — **Karlsruhe.** Badische historische Kommission: Topographisches Wörterbuch des Grofsherzogtums Baden. Bearbeitet von A. Krieger: Abt. 1. 1893. 8. — **Kiel.** Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Schriften; Bd. X, H. 1. 1893. 8. — **Königsberg i. P.** Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: Schriften; Jahrg. XXXIII. 1892. 4. — **Kopenhagen.** Académie Royale des Sciences et des Lettres: Steenstrup. Yak-Lungta-Bracteaterne. 1893. 4. Oversight over det Kongelige Danske Videnskabernes Selskabs Forhandlinger; 1892. Nr. 3. 1893. Nr. 1. 8. — **Lausanne.** Société d'histoire de la Suisse romande: Mémoires et documents; I, 37. 1893. 8. Rahn, l'église abbatiale de Payerne. 1893. 4. — **Leipzig.** Centralverein für das gesamte Buchgewerbe: Die buchgewerbliche Jahres-Ausstellung im deutschen Buchhändlerhause in Leipzig. 1893. 8. Universität: Personalverzeichnifs für das Sommer-Semester 1893. 8. Verzeichnifs der im Winter-Halbjahre 1893/94 zu haltenden Vorlesungen. 1893. 8. Deutscher Verein zur Erforschung Palaestinas: Zeitschrift; Bd. 1—16. H. 1 u. 2. 1878—1893. 8. — **Lübeck.** Hansischer Geschichtsverein: 22. Jahresbericht. 1893. 8. — **Metz.** Gesellschaft für lothringische Geschichte und Alterthumskunde: Jahrbuch; Jahrg. 4, H. 2. 1892. 4. — **München.** K. Bayer. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der historischen Klasse; Bd. XX, 2. 1893. 4. Universität: Verzeichnis der Vorlesungen im Wintersemester 1893/94. 4. — **Salzburg.** Museum Carolino-Augusteum: Jahresbericht für 1892. 8. — **Strassburg.** Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass: Mittheilungen; F. II. Bd. 16. 1893. 8. — **Torgau.** Altertums-Verein: Publikationen; V. 1893. 8. — **Wernigerode.** Harzverein für Geschichte und Alterthumskunde: Urkundenbuch der Stadt Goslar, bearbeitet von Bode; T. 1. 1893. 8. Festschrift zur 25jährigen Gedenkfeier etc. 1893. gr. 4. — **Wien.** K. k. heraldische Gesellschaft »Adler«: Jahrbuch; n. F., Bd. 3. 1893. 4. Numismatische Gesellschaft: Numismatische Zeitschrift; Bd. 24. 1892. 8. — **Zürich.** Universität: Fleiner, die tridentinische Ehevorschrift. 1892. 8. Jarinelli, die Beziehungen zwischen Spanien und Deutschland in der Litteratur. 1892. 8. Rüegg, die neutestamentliche Textkritik seit Lachmann. 1892. 8. Schneider, Antheil Berns an den Friedensverhandlungen während des Zürichkrieges. 1892. 8. Stucky, das Eigentum am Kirchengut. o. J. 8. Tatarinoff, Probstei Interlaken im XIII. Jahrh. 1892. 8. Aufserdem 69 weitere akademische Schriften.

Ankäufe:

Apocalypsis. Die Offenbarunge St. Johannis. 1573. 2. Daniel: der aller Weyseste vnd heiligste Prophet. 1574. 2. Wappenbuch in Handzeichnungen, gröfstenteils koloriert: Pap.-Hdschr. 16. Jahrh. 4. Henszler, new künstlich Fechtbuch, zum andern mal auffgelegt. 1616. qu. 8. Walter, architectura civilis. 1704. 2. Wilhelm, architectura civilis; Th. 1 u. 2. 1705. 2. Schenk,

Schouwburg van den Oorlog, beginnende van Koning Karel den II. tot op Koning Karel den III. 1709 gr. 2. Pozzo, der Mahler und Baumeister Perspektiv. 1719. 2. Heräus, Gedichte und lateinische Inschriften. 1721. 8. Schübler, nützliche Vorstellung .. von zierlichen bequemen und Holz ersparenden Stuben-Oefen. 1728. 2. Heimburger, neu eröffneter Bau- und Zimmerplatz. 1729. 2. Schübler, synopsis architecturae civilis eclecticae. 1733. 2. Ders., Sciagraphia artis tignariae. 1736. 2. Rensz, Anweisung zur Zimmermannskunst. 1764. 2. Walter, Brücken-Bau: Th. I u. 2. 1766. 2. Novum Missale Romanum. 1774. 2. (Prachtband). Kurze Beschreibung der Rüstungen zu Erbach; Pap.-Hd. des 19. Jahrh. 2.

Archiv.

Geschenke.

Fürth. Schütz'sche Verlassenschaft: Einweihungsurkunde der Kirche zu Geratzhoven. 1371. Okt. 28. Orig. Perg. Kaufbrief des Bürgers Jörg Kettner zu Sulzbach für Friedr. Leydlein, Bürger ebendaselbst, über das Gut zum Angelshof zu Swent. 1414. März 6. Orig. Perg. Vier Lehenbriefe der Herren von Kemnatten für die Familie Prawn, bezw. Walather zu Sulzbach über den halben Zehnten zu Mittel-Renpach. 1489, Juni 9.; 1501, Aug. 30.; 1532, Juni 26.; 1559, Aug. 11. Orig. Perg. **Florenz.** Frl. Johanna Müller: Reich ausgestatteter Lehrbrief für den Gärtnergesellen Lorenz Müller aus Burgellern in Oberfranken, ausgestellt vom k. k. Hof- und Lust-Gärtner Joseph Ferdinand Keller zu Laxenburg bei Wien. 1779. Aug. 31. Orig. Perg.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Burtscheid bei Aachen. Dr. C. Pauls, Apotheker: Apotheker-Approbation von 1778.

Ankäufe.

Zwei buntbemalte Apothekenstandgefässe aus Fayence. 18. Jahrh. Wredow, tabellarische Übersicht der in Mecklenburg wildwachsenden Pflanzengeschlechter. 1807. 8. Buhle und Aschoff, die wichtigsten der deutschen Giftpflanzen. Manuskript. Bielefeld. 1811. 8. Archiv des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, hrsgeg. v. Rudolph Brandes. Bd. 1—11, 13, 15—29, 31, 35, 36. 30 Bde. 1822—1831. 8°. Pharmazeutische Zeitung des Apothekervereins im nördl. Deutschland, herausgeg. von Rudolph Brandes: Jahrg. 1827—29, 32—35, 37 und 38. 9 Bde. 8. Jahrbuch der Chemie und Physik, hrsgeg. von J. S. C. Schweigger: XII. Bd. 1824. 8. Neues Repertorium für Pharmacie, hrsgeg. von A. Buchner: VI. und VIII. Bd. 1857 und 59. 8. Pharmazeutische Zentralhalle für Deutschland, herausgeg. von H. Hager: 1. Jahrg. 1859—60. 4.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Aachen. Fritz Berndt, Hauptmann a. D., Stadtverordneter: Gipsabgufs des Posthornes, der früher den Abgang der Post von Aachen nach Köln anzeigte.

Ankäufe.

Buch: 't Licht der Zeevaert. Amsterdam 1629. qu. 4. Grofse verzierte Messingwaage, ein Satz von 6 Täfschen. 18. Jahrh.

Verwaltungsausschufs.

Abermals sind wir genötigt, Mitteilung von dem Ableben eines hochverdienten Mitglieds des Verwaltungsausschusses zu machen. Am 23. Juli verschied im 60. Lebensjahre zu Wien Herr Quirin Ritter von Leitner, k. u. k. Hofrat und Schatzmeister im Ruhestande des habsburgisch-lothringischen Hausschatzes, der sich durch seine Arbeiten über die Kunstschätze des österreichischen Kaiserhauses grofse Verdienste erworben hat. Der Ver-

storbene hat sich stets mit grofsem Eifer an den Verhandlungen des Verwaltungsausschusses beteiligt, hat dem germanischen Museum aber auch sonst höchst schätzenswerte Förderungen vermittelt und war immer bedacht, die Beziehungen des germanischen Museums zu dem österreichischen Kaiserstaate rege zu halten, neu zu beleben und zu recht angenehmen zu gestalten. Sein Andenken wird im germanischen Museum immer in Ehren gehalten werden.

Fundchronik.

Arbeiten auf der Pfahlbaute Robenhausen haben wiederum seltene Funde in Industrieprodukten zu Tage gefördert; so namentlich Fischernetze und ganz feine Haarnetze, sowie ein Messer aus Eichenholz, einen hölzernen Schöpflöffel und eine ganze Menge verkohlter Äpfel, Gersten- und Weizenkörner.

(Korrespondenz-Blatt d. d. Ges. f. Anthrop., Ethnol. u. Urgesch. Nr. 7.)

In der Feldmark von Kölzin bei Gützkow (Pommern) stiefs man beim Sprengen von Granitsteinen auf vier Steinplatten von respektabler Gröfse. Eine derselben wurde blofsgelegt und abgehoben. Es befand sich eine Urne darunter, die alsbald wie mürber Zunder zerfiel. Ihren Inhalt bildeten menschliche Knochen und ein faustgrofser kugelrunder Stein. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 29.)

Zu den Kölziner Funden wird noch bemerkt, dafs die weitere Auffindung eines gut geschliffenen Breitmeifsels aus Feuerstein das erste Grab in die jüngere Steinzeit verweist, während das zweite Grab, das inzwischen geöffnet wurde, viel späteren, wendischen Ursprung verrät. Es fanden sich darin rotgebrannte Gefäfsscherben und menschliche Knochen mit Spuren von Leichenbrand. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 30.)

Beim Abtragen der alten Kapelle in Kaiseringen (Pfarrei Strafsberg) fand man ein kunstvoll durchlochtes Steinbeil, sowie 15 Skelette, die aber einer späteren Zeit angehören dürften. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 24.)

Auf der Klonowkener Feldmark bei Danzig stiefs man beim Pflügen auf eine vorzeitliche Begräbnisstätte. Sie enthielt acht gut erhaltene Steinurnen mit Knochenresten. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 342.)

In der Flur von Grofsgrabe bei Mühlhausen (Thüringen) ist ein Massengrab aus der älteren Steinzeit aufgedeckt worden. Als Beigaben fand man u. a. eine sogenannte Hammeraxt aus Stein, irdene Töpfe, die bis auf einen gut erhalten sind, und auch Bronzegeräte. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

Im Greifensee wurde eine sechste Pfahlbaute entdeckt, die wie die übrigen aus dem Ende der Steinzeit stammt. Einige Steinbeile und eine prachtvolle Lanzenspitze aus Feuerstein fanden sich vor. (Beilage-Nr. 140 zur Allg. Zeitung.)

Anläfslich der 8. Hauptversammlung der Niederlausitzer Anthropologischen Gesellschaft wurde bei Drosken, nördlich von Sorau, ein ostgermanisches Gräberfeld untersucht, das reiche Ausbeute an ansehnlichen Urnen und Beigefäfsen lieferte.

(Beilage-Nr. 169 der Allg. Zeitung.)

Beim Bau eines Reservoirs der neuen Wasserleitung zu Egisheim haben sich Töpferscherben aus gebrannter und ungebrannter Erde gefunden.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

Ein Gräberfeld, welches in Jeseritz bei Greifenhagen blofsgelegt wurde, enthielt zahlreiche Urnen verschiedener Gröfse, welche aufser Asche und verbrannten Menschenknochen auch Beigaben aus Bronze, wie Messer, Ringe und andere Sachen in sich bargen. (Beilage-Nr. 135 der Allg. Zeitung.)

Auf dem Gute Suzemin im Kreise Pr. Stargard wurden neun Steinkistengräber, meist aus grofsen roten Quarzitplatten fest zusammengefügt, blofsgelegt, welche einen sehr reichen Inhalt an verschiedenen Urnen nebst Beigaben an Bronze-, Glas- und Bernsteingegenständen aufweisen. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 176.)

Beim Chausseebau zwischen Borowno und Althausen (im Kreise Kulm) wurden am sog. Pfaffenberge eine Menge Urnen, von denen einige recht kunstvoll gearbeitet und aufsen und innen glasiert waren, sowie Menschenschädel und Arm- und Beinknochen gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 26.)

In Neustadt (Westpreufsen) wurde ein Steinkistengrab aufgedeckt, in welchem sich vier Urnen befanden, von denen jedoch zwei beim Öffnen zerstört wurden. Unter den beiden unversehrten zeichnet sich eine Gesichtsurne von besonderer Schönheit und Seltenheit aus. Sie ist von pechschwarzer Farbe und erhält beim Reiben einen besonderen Glanz. An den Ohrringen befinden sich vier bronzene Kettchen. In der Urne selbst fand man aufser Asche noch einen Kinnbacken von einem weiblichen Wesen. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 28.)

In Mistlau bei Kirchberg a. Jaxt wurde aufser einigen Bronzearmringen, einer Fibel und Scherben von schwarzgebranntem Thon ein trepaniertes Schädelstück, dreifach durchlöchert zum Anhängen, ausgegraben. Dasselbe befindet sich jetzt in der Sammlung des historischen Vereins f. d. würtembergische Franken in Hall.

(Schriftl. Mitteilung des Herrn Konditor Schauffele in Schwäbisch Hall.)

In Preetz (Schleswig-Holstein) fand man im Innern zweier kegelförmiger Erdhügel steinerne Grabkammern aus dem Bronzezeitalter. Aus einer derselben wurde ein verziertes Bronzeschwert und mehrere Scherben, »welche aus einer ähnlichen Masse hergestellt sind«, entnommen. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 26.)

Im Dorfe Loitz in Mecklenburg ist ein germanischer Urnenfriedhof aus der sog. jüngeren Bronzezeit entdeckt worden. Zwei starke Urnen haben glücklich geborgen werden können. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 26.

In der Nähe von Ödenburg wurde bei Erschliefsung des Königshügels, des gröfsten Tumulus auf dem Purgstallberg, ein grofser Steinbau aus Bruchstein freigelegt. Längs der ganzen Westseite des Steinbaues stand Gefäfs an Gefäfs, sämtlich mit dem charakteristischen Stempel der Nekropole des Purgstall. Alle verraten das Bestreben, all das, was in reicheren Gegenden aus Bronze hergestellt wurde, in Thon darzustellen. An anderen Stellen fanden sich Geweihstücke, Knochen, zwei eiserne Fibeln und die Fragmente eines Prunkgefäfses mit figuraler Ornamentierung.

(Beilage-Nr. 166 der Allg. Zeitung.)

Eine Viertelstunde von Ergenzingen stiefs man bei einer Grabung in dem sogen. Baisinger Bühl auf Metallreste und förderte weiterhin einen Bronzering und den Rest eines Bronzekessels, sowie einen Halsring aus Goldblech und einen goldenen Armring zu Tage. (Beilage-Nr. 140 der Allg. Zeitung.)

Bei Kl. Koslau im Kreise Neidenburg (Masuren) fand man beim Torfstechen zwei gut erhaltene Elchgeweihe, das Skelett eines ungewöhnlich grossen Menschen und einen messingnen Ring. Dem einen Geweih fehlt der »Stirnzapfen« und der längste Spiefs, die bei den alten Preufsen als Streitäxte bezw. Speere Verwendung fanden.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 295.)

Hersbruck, 3. Juni. Aus einem Grabhügel in der Beckersloh unweit Oberkrummbach wurde aufser verschiedenen Bronzegegenständen ein gut erhaltenes Thongefäfs mit Ornamenten zu Tage gefördert. (Nürnb. General-Anz. Nr. 130.)

In Gönnebeck nahe bei Bornhoved ist ein Grabhügel untersucht worden, in dessen Mitte sich zwei übereinanderliegende Steingräber fanden. Dem oberen Grabe konnte man eine goldene Fibula, einen spiralförmig gewundenen glatten Golddraht und einen gut erhaltenen Doppelknopf aus Bronze entnehmen; im unteren fand man drei ganz in Scherben zerfallene Urnen mit verbrannten Knochenresten. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 271.)

Beim Bau des neuen Rathauses in Ödenburg in Ungarn wurden in einer Tiefe von zwei Metern die Mauern eines grossen römischen Gebäudes aufgedeckt. Die Wände sind insgesamt bemalt. Es wurden auch die untere Hälfte einer Inschrifttafel und die [illegible]der einer kolossalen Statue aus Marmor, die der besten Zeit anzugehören scheint.

ausgegraben. Alle diese Römerfunde rühren wahrscheinlich von dem Palast des römischen Richteramtes des alten Scarbantia her, welcher sich vor Zeiten an dieser Stelle erhob.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 28.)

In Brunndorf fand man beim Setzen eines sog. Maibaumes eine Grofsbronzenmünze des Kaisers Vespasian. (Argo Nr. 7.)

Die Grabungen auf dem Magdalenenberge bei St. Marein in Krain haben bisher schon bedeutende Resultate ergeben. In einem einzigen Grabhügel wurden mehr als 50 Skelette aufgedeckt. Als Beigaben fand man Glas- und Bernsteinperlen, die wol als Schmuck den Kleidern angenäht waren, einen aus Ruten geflochtenen und mit Bronzenägeln besetzten Helm, einen Bronzehelm mit doppeltem Kamme und zahlreiche Bronze-Situlen. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

In dem Pfarrdorfe Manching an der Bahnstrecke Ingolstadt-Regensburg wurden in einer Kiesgrube zwei Skelette aufgefunden; neben denselben Urnenfragmente, Bronzekettchen und -Spangen, Armreifüberreste und zahlreiche verschiedenfarbige Thonperlen. (Beilage-Nr. 163 der Allg. Zeitung.)

Auf dem »Altenburger Feld« bei Cannstatt wurde ein römischer Brunnen und der Keller eines römischen Wohnhauses ausgegraben. Der Brunnen ist rund und mörtellos ausgemauert und war ganz mit Gebäudeschutt und Baumstämmen angefüllt. Darunter fanden sich einige Münzen (Heliogabal und Faustina), Ziegelstücke, Terra sigillata- und andere Thonscherben, sowie Stücke von Hornzapfen eines Wisent oder Büffels, sowie eine Menge Knochen; weiterhin eine schöne, eiserne Kette mit verschränkten Gliedern und einem Doppelhaken, ein Stück Holz vom Schöpfeimer und eiserne Reife, eine Kasserole von Bronze, ein Beil, eine Schaufel mit schöngedrehtem eisernem Stiel, sowie andere kleine Eisengegenstände und zuletzt eine wolerhaltene zinnerne Schüssel. Auf der Stelle des alten Wohnhauses fanden sich namentlich Thonscherben aller Art, eine Anzahl Siegelerde-Töpferstempel, Münzen, Glas- und Bronzestücke, Kugel- und sonstige Eisenteile etc.

(Beilage zum Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 142.)

In Flörsheim fand man beim Pflügen einen grofsen Stein mit Inschriften und Verzierungen, sowie mit Zahlen und Inschriften versehene gebrannte Ziegel. Es dürfte sich um eine römische Niederlassung handeln.

(Korresp.-Bl. des Gesamtvereins d. d. Gesch. u. A.-V. Nr. 6.)

In Staudernheim bei Kreuznach förderten Nachgrabungen die Überreste eines römischen Kastells und einer römischen Heerstrafse zu Tage, wie die gemachten Funde: tigulae, imbrex, terra sigillata, »Grube«, Flach- und Hohlziegel, Reste einer Heizungsanlage und einer Umfassungsmauer schliefsen lassen.

(Beilage-Nr. 157 der Allg. Zeitung.)

In Andernach wurden bei den Kanalisationsarbeiten im Stadtgraben ein Geschützrohr aus Bronze, anscheinend aus dem 17. Jahrhundert stammend, ein antikes Wappenschild, Streitäxte, Thongefäfse und Goldmünzen aus der Römerzeit aufgefunden.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 24.)

Bei Anlegung der Dasselstrasse in der Kölner Neustadt wurden die Fundamente eines römischen Hauses freigelegt. Bei dieser Gelegenheit wurden in der Nähe des Baderaumes mehrere Gebrauchsgegenstände gefunden und zwar Haarnadeln aus Elfenbein, eine römische Kaisermünze aus christlicher Zeit und eine sehr zierlich aus Golddraht gefertigte Halskette. (Korresp.-Bl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 2 u. 3.)

Bei den Kanalarbeiten zwischen Köln und Niehl, im Zuge des Mauspfads, wurden verschiedene römische Funde gemacht; zunächst ein Kindersarg aus Tuffstein, anscheinend aus späterer Zeit, der eine stark verrostete Münze enthielt. Ferner zwei Bleisärge, vier Salbengläschen und zwei runde halbkugelförmige Glasschalen, von denen die eine leider zerbrochen war. Die andere dagegen ist gut erhalten und reich und interessant ver-

sert. Dann wurde ein zweiter Tuffsteinsarg blofsgelegt, der aber ganz zerbrochen war und keinerlei Fundstücke enthielt. Zerstreut um die gefundenen Särge fanden sich in geringer Tiefe noch einige weifse Töpfchen, verschiedene Ziegelstücke, zwei Dachziegel und zwei Münzen mit dem Bilde der Faustina jun., der Gemahlin des Marcus Aurelius. Auch eine bisher nicht bekannte römische Fahrstrafse wurde entdeckt und noch manche Bruchstücke von römischen Krügen, Schalen, Mauerziegeln, Dachpfannen und Hypokaustensteinen aufgefunden. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 174.)

Zu Willingen (Rheinprovinz) stiefs man bei einer Kellerausschachtung auf ein umfangreiches Stück eines Fischweihers oder offenen Badebassins aus Römerzeit, wobei eine Menge von Ziegelstücken, Bruchstücke von geschliffenen Marmorplatten und Thongefäfsen zu Tage gefördert wurden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 30.)

Auf einem Bauplatze in Trier förderten Ausgrabungen zahlreiche römische Altertümer zu Tage. In einer einzigen ehemaligen Begräbnisstätte fand man 22 Gegenstände: grofse und kleine Krüge, Opferschalen, Lämpchen u. s. w., darunter mehrere aus terra sigillata, andere teilweise aus schwarzer, teilweise aus braunroter Erde.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 30.)

Bei einem Neubau im Gartenfeld bei Trier ist ein prächtiger Mosaikboden freigelegt worden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 323.)

Bei den Kanalisationsarbeiten auf dem Münsterplatz zu Aachen wurde ein Kanal römischen Ursprungs blofsgelegt, der mit römischen Ziegeln überdeckt war. Dabei kamen auch römische Thonscherben in Menge zu Tage, unter diesen einige aus terra sigillata, andere aus schwarzem Thon mit hübschen Verzierungen. Auch ein Stift aus stark vergoldeter Bronze wurde gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 27.)

In Feuerbach (Württemberg) stiefs man beim Bau einer Strafse auf Reihengräber. In einem derselben wurden Sporen, ein grofses Schwert und eine Lanzenspitze, in einem anderen Dolche, Schnallen, Lanzenspitzen, Perlen von Glas gefunden. Eines der Skelette, das beinahe 2 Meter lang war, hatte an den Füfsen schöne Zierraten von Bronze, sowie am rechten Oberarm ein Perlenarmband.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 27.)

Auf dem Felde des Hofes Klanstad in Tjädling ist ein zweites Wikingschiff, dem in dem Grabhügel bei Gokstad gefundenen ähnlich, entdeckt worden.

(Beilage-Nr. 135 der Allg. Zeitung.)

In Schmalkalden sind die Überreste der Krypta einer romanischen Kapelle entdeckt worden, die wahrscheinlich einen Teil des 1227 von der h. Elisabeth in Schmalkalden gestifteten Bethauses darstellen, über dessen Verbleib bisher nichts bekannt war. Reste figürlicher Malerei, Darstellungen aus dem Leben der Heiligen und der Zeit der Kreuzzüge, sind noch an der Decke des Gewölbes erkennbar.

(Beilage-Nr. 156 der Allg. Zeitung.)

In Braunschweig stiefs man bei Anlage eines Hauptkanals auf die Grundmauern des alten Proviantshauses, das noch 1791 stand, wobei ein mühlsteinartiger Stein, wol das Fundament einer Säule, und ein menschlicher Schädel zu Tage gefördert wurden.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

In der Abteikirche zu Boppard sind wertvolle mittelalterliche Wandgemälde entdeckt worden, deren Herstellung im 13. Jahrhundert oder noch früher stattgefunden hat.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 291.)

In der Kirche zu Nieder-Werbig bei Treuenbrietzen ist eine Wandmalerei (aus dem Ende des 13. Jahrhunderts) entdeckt und blofsgelegt worden, die Szenen aus Christi Leidensgeschichte darstellt. ((Nordd. Allg. Zeitung Nr. 346.)

Bei der Restaurierung der alten Kirche des ostflandrischen Ortes Watervliet stiefs man auf ein unterirdisches Gewölbe, dessen Wände mit Fresken geschmückt waren. In der Mitte stand ein bleierner Sarg, der ein Skelett enthielt. Die Inschrift ergab, dafs es

sich um die Grabstätte des Gründers der Gemeinde Watervliet, des Herrn Laurin, handelte, der am Ende des 15. Jahrhunderts lebte. (Beilage-Nr. 156 der Allg. Zeitung.)

Die Wiederherstellungsarbeiten an der Pantaleonskirche in Köln haben mehrfach zur Entdeckung von Wandmalereien geführt, die indessen infolge des im Laufe der Zeit mehrfach erneuerten Anstrich-Überzuges der Wandflächen zum grofsen Teil so mangelhaft erhalten sind, dafs sich Konturen und Gegenstand der Darstellung nicht mehr oder doch nur fragmentarisch erkennen lassen. (Korresp.-Bl. d. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 2 u. 3.)

Beim Umbau der Marienkirche zu Berlin fand man zwei Deckengemälde, die leider sehr verdorben sind, und 24 sonstige Gemälde und Gedenktafeln. Auch einige Grabgewölbe wurden aufgedeckt, darunter vermutlich das Familienbegräbnis der Grafen von Sparr. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

In der Gemarkung Xiendzagac in Schlesien förderten Ausgrabungen aufser Menschenschädeln und zerfallenen Gebeinen auch ein Vorhängeschlofs von starkem massiven Guss zu Tage. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 26.)

Beim Ausbaggern der Jeetzel in der Nähe von Hitzacker stiefs man auf eingerammte Pfähle, die unzweifelhaft von einer Holzbrücke der ehemals hier gelegenen Burg herrühren. In der Nähe dieser Pfahlreste wurden mehrere interessante Waffen aufgefunden, namentlich ein 96 cm. langes Schwert, ein anderes von 65 cm. Länge, zwei eiserne Lanzenspitzen und ein breites spitzes Messer. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 305.)

In Prag fand man beim Niederreifsen des alten Gebäudes »zur steinernen Jungfrau« in einer vermauerten Nische zwei ganz gleiche, ungewöhnlich geformte Trinkgläser aus dunkelgrünem Glase, die leider beide von den Arbeitern zertrümmert wurden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 26.)

Auf dem Vorwerk Cachstedt bei Artern, Provinz Sachsen, wurde in der Erde eine 20 cm. hohe Urne mit einer grofsen Menge Münzen, die bis in die Zeit der sächsischen Kaiser zurückreichen, gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 27.)

In Königstedt (Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin) wurden in einem krugförmigen Topfe 8—9 Pfund Hohlpfennige, Salzwedeler, Stendaler, Lübecker, Hamburger und Lüneburger Gepräge des 15. Jahrhunderts, gefunden. (Numism.-sphragist. Anz. Nr. 6.)

Zu Dolgen im Kreise Lübben wurden von einem Bauern in seinem Stalle drei Töpfe voll Silbermünzen aus der Zeit von 1500—1659 aufgefunden. Die ältesten Stücke sind verschiedene Prager Groschen der Könige Wladislaus II. und Ferdinand I. von Böhmen, das jüngste ein Groschen des Kurfürsten Johann Georg II. von 1659. (Ebenda.)

In Johnsbach bei Glashütte wurde bei Abbruch einer Scheune ein Topf gefunden, der ca. 500 Silbermünzen aus den Jahren 1581—1661, meist kursächsische, aber auch österreichische und spanische, enthielt. (Ebenda.)

In Neustadt a. A. fand man in einem Stalle beim Aufgraben des Bodens mehrere 100 Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert von der Gröfse unserer jetzigen Zwei- und Fünfmarkstücke. (Fränk. Kurier Nr. 381.)

Bei Ausgrabung eines Bassins in Neudamm (in der Mark) wurde ein Topf mit gegen 400 Münzen gefunden, die alle aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammen. Es sind meist brandenburgische Zweigroschenstücke. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 296.)

Auf dem Probsteigute an dem Wege von Monkowarsk nach Wilce wurde ein Münzenfund gemacht. Die Münzen befanden sich in einer Urne dicht unter der Erdoberfläche, rühren aus dem 17. Jahrhundert her und tragen meist die Bildnisse polnischer Könige. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

In Weide bei Neuenburg wurde, als man einen Obstbaum ausgrub, ein Metallgefäfs mit alten Silbermünzen gefunden; es waren 40 Pfund reines Silber. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 342.)

In Ludersheim bei Altdorf wurde beim Abtragen eines alten Hauses ein gröfserer Betrag in alten Münzen, namentlich vormaligen 3½ fl.- und Frankfurter Doppelthalerstücken, gefunden. (Fränk. Zeitung Nr. 129.)

In dem Turmknopf der Mittelkuppel des alten Doms zu Berlin fand man beim Abbruch eine Urkunde über die Erbauung des Domes, einen Plan von Berlin, eine Zeichnung von der ursprünglichen Façade der alten Domkirche, sowie an Münzen und Medaillen einen Pfennig, einen Zweipfenniger, Dreier, Sechser, ein Zwei-, Vier- und Achtgroschenstück, einen Thaler und einen Friedrichsdor, meist aus den Jahren 1717 und 1718. Ferner enthielt der Knopf eine Denkmünze auf die 300jährige Jubelfeier der Reformation von 1817 und eine Medaille auf die Grundsteinlegung zum Siegesdenkmal auf dem Kreuzberg von 1818. (Numismat. Korresp. Nr. 113–115.)

In Einbeck hat man bei Abnahme der Kuppel des Marktkirchturmes, welche neu vergoldet werden soll, in dieser 3 Kupferkapseln gefunden, welche Urkunden aus den Jahren 1601, 1751, 1782 und 1811 enthalten. Die letztere ist vom damaligen (französischen) Maire der Stadt ausgefertigt und erhält eine drastische, die französische Okkupation scharf beleuchtende Darstellung der schweren damaligen Zeit. Es werden die furchtbaren Lasten vorgeführt, welche in den Jahren 1803 bis 1811 die blühende Stadt völlig verarmen liefsen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 288.)



Buntbemalter Teller, italienische Fayence,
mit dem Wappen des Georg Scheurl, darunter das seiner Hausfrau Elisabeth Derrer, vermählt 1554.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER
des germanischen Nationalmuseums.

1893, Nr. 5. **September und Oktober.**

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Se. Majestät König Albert von Sachsen haben allergnädigst geruht, die Stiftung eines Gipsabgusses des Grabmals Kurfürst Friedrichs des Weisen in der Schlofskirche zu Wittenberg, einer Arbeit aus der Peter Vischer'schen Giefshütte, allerhuldvollst zuzusagen.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von öffentlichen Kassen: Höchst a. M. Stadtgemeinde (statt bisher 8 m.) 9 m. **Ottobeuren-Memmingen.** Distriktsrat 20 m. **Verden.** Stadtgemeinde (ab 1892) 15 m. **Weiler.** Distriktsrat 10 m.

Von Privaten: Berlin. Max Abel, Bankier, 10 m.; Haubach, Regierungsbaumeister, in Friedenau 3 m.; Illert, Regierungsbaumeister ebendas., 3 m. **Frankfurt a. M.** Hendschel jr. 3 m. **Fürth.** Simon Brader, Kaufmann, 1 m. **Göppingen.** Wilhelm Wifsner, Fabrikant, 3 m. **Grimma.** von Gehe, Amtshauptmann, 3 m; Dr. Grüntzing, Obersteuerinspektor, 3 m. **Halle a. S.** Fritz Knapp, stud. hist. art., 2 m. **Hirschberg i. Schl.** Vetter, Landesbauinspektor, 3 m. **Kaufbeuren.** Georg Haffner, Grofshändler, 3 m. **Kirchheimbolanden.** Breith, Amtsrichter, 2 m.; Freifrau Elise von Gienanth in Eisenberg 10 m.; Haaf, Studienlehrer, 2 m.; Kefsler, Amtsanwalt, 2 m. **Klingenmünster.** Dr. Karrer, k. Direktor der Kreisirrenanstalt, 3 m. **Köln.** Dr. phil. Gustav Blumschein, Oberlehrer, 2 m. **Kronach.** C. A. Oertel, Bergingenieur, 3 m. **Lohr.** Joachimbauer, Präparandenlehrer, 2 m. **Maihingen.** Bachschmid, Pfarrer, in Wallerstein 1 m.; Fischer, Baurat, ebendas., 1 m. 50 pf. **Malstatt-Burbach.** Ferd. M. Meyer, Chemiker, 5 m. **Münchberg.** Hermann Pracht, k. Pfarrer, 1 m. **München.** Jos. Gautsch, k. bayer. Hofwachswaarenfabrikant, 5 m.; Aug. Stoehr, stud. arch. u. gepr. Lehramtskandidat für Zeichnen, 2 m. **Neuendettelsau.** M. Deinzer, Konrektor, 3 m. **Nürnberg.** German von der Pfordten, k. Oberstaatsanwalt, 3 m.; Ries, k. Oberingenieur, 5 m.; M. Sommer, Hilfsgeistlicher, 2 m. **Pforzheim.** G. Bader, Gewerbelehrer und Architekt, 2 m.; Emil Schütz, Fabrikant, 2 m. **Plauen.** Julius Irmisch, Kaufmann, 5 m. **Puschendorf.** Weickmann, Pfarrer, 3 m. **Rochlitz.** Reinhardt, Stadtkassier, 1 m. **Stuttgart.** Hummel, Kommerzienrat, 10 m.; Scheuerlen, Rechtsanwalt, 3 m.; Tesdorpf, Fabrikant, 3 m., sämtlich von 1892 an. **Triest.** Georg Hütterott 20 m. **Wien.** Karl Koch, Privatier, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Kirchheimbolanden. Esper, k. Bezirksamtmann, 2 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Gelegentlich des Kunsthistorischen Kongresses, der vom 25.—27. September dahier tagte und seine Sitzungen im Konferenzsaale des Museums abhielt, hatte das Direktorium eine kleine Ausstellung von Kunstaltertümern aus Privatbesitz veranstaltet, die aus einer Anzahl von Gemälden verschiedener Schulen des 15. und 16. Jahrhunderts

aus einer Reihe von Goldschmiedearbeiten des 16.—18. Jahrhunderts, meist Nürnberger Ursprungs, aus den Originalen der Dürerhandschriften, die sich heute noch in Nürnberg befinden, und verschiedenen anderen Stücken bestand, von denen nur das kostbar ausgestattete Missale des Propstes Anton Krefs und der Sammelband architektonischer Zeichnungen aus dem Besitze des Wolf Jakob Stromer (sogen. Baumeisterbuch) hervorgehoben seien.

Eines der schönsten Stücke der Abteilung der Goldschmiedearbeiten, der silbervergoldete, teilweise emaillierte Deckelpokal des Veit Holzschuher vom Jahre 1562, wurde uns von dem Besitzer, August Freiherrn von Holzschuher, kgl. Oberregierungsrat a. D., in Augsburg, zur dauernden Aufstellung unter Vorbehalt des Eigentums überlassen.

Eine weitere, nicht minder wichtige Bereicherung erhielten unsere Sammlungen durch die Pflegschaft Berlin, welche einen im Jahre 1886 in der Uckermark, Dominium Pinnow, gefundenen Schmuckvorrat der Familie von Hollzendorf, der im dreifsigjährigen Kriege der Erde übergeben worden war, käuflich erworben und als ihre Stiftung dem Museum übergeben hat. Der Schmuck besteht aus zwei silbervergoldeten Gnadenketten mit anhängenden Tournosen, einer gröfseren ohne Schliefse und zwei kleineren mit emaillierter Schliefse, drei starken Armbändern mit Emailschliefsen, zwei gröfseren emaillirten und einer kleineren nichtemaillierten Agraffe und drei goldenen Fingerringen.

An weiterem Zuwachs ist zu verzeichnen:

Geschenke.

Dortmund. Baum, Zeichenlehrer und Direktor des städt. Museums: Silberne Medaille auf den Einzug der Verbündeten in Paris 1815. — **Frankfurt a. M.** Frau L. von Rau: Sammlung von Pflugmodellen und von Modellen von Ackerhandgeräten in drei geschnitzten Schränken. — **Hallig Langeness.** Paulsen, Gemeindevorsteher: Messingener Leuchter, 18. Jahrhundert, und zwei Frauenhauben. **Leipzig.** Dr. H. Demiani, kgl. sächs. Regierungsassessor: Reliefierter Zinnteller, 17. 18. Jahrhundert. **München.** Fritz Steinmetz, Kunstmaler: »Erinnerung an den 9. März 1888« (Ölgemälde des Herrn Geschenkgebers, Kaiser Wilhelm I. auf dem Paradebette). **Nürnberg.** Nik. Linberger, Lehrer: Seidenes Halstuch mit bunter Stickerei, 18. 19. Jahrhundert. Maschinenbauaktiengesellschaft: Reliefierte Ofenplatte von 1670. Fritz Meyer, Aufseher im german. Museum: Mafsstab für Goldschläger, Messing, 18.—19. Jahrhundert. Georg Pickel, Aufseher am german. Museum: Teil einer Spindeluhr mit silbernem Zifferblatt, 18.—19. Jahrhundert. Dr. Eugen Traeger, Assistent am german. Museum: Figürchen aus Buchsbaumholz, 16. 17. Jahrhundert. **Offenbach a. M.** Hubert Bernhold, Major a. D.: Degen eines bayerischen Postbeamten aus den Jahren 1830 50. **Sandizell bei Schrobenhausen.** Karl Theodor Graf von und zu Sandizell: Gipsabgufs von dem Grabdenkmal der Barbara von Sandizell in Obermünster zu Regensburg. **Schlüchtern (Hessen).** C. Anacker, Kantor und Bibliothekar: Mittelalterliche Silbermünze **Wien-Nussdorf.** Karl Adolf Bachofen von Echt: Medaille auf Karl und Wilhelmine Bachofen von Echt und ihre Kinder, von Anton Scharf, Bronze.

Ankäufe.

Drei gotische Holzfiguren (zwei Madonnen mit Kind und eine Pietà); Madonnastatue und ein hl. Veit aus Holz geschnitzt, 16. Jahrh.; hl. Sebastian aus Holz geschnitzt, zwei Reliquientafeln und zwei getriebene, versilberte Platten mit religiösen Darstellungen, 17. Jahrh. — Eiserne Sturmhaube; Besteck eines Büchsenmeisters, 17. Jahrh. — Gotische Messingbüchse; Zinnkanne, 17. Jahrh.; gravierter und vergoldeter silberner Pokal aus der Mitte des 17. Jahrh.; ein kunstvoll geschmiedeter, eiserner Thürklopfer; getriebenes Schlüsselschild; Messer zum Spicken; blechernes Aushängeschild von 1690; zwei in Eisen getriebene Wandleuchter, 17. Jahrh.; vier Buchbinderstempel und drei Holzmodel zum Pressen von Ledertapeten, 18 Jahrh; ein Haspel. — Zwei astronomische Instrumente; Sonnenuhr; Mikroskop. — Abgenähte schwarze Sammettaille, 16. Jahrh.; Damenunterkleid,

17. Jahrh. — Zwei geschnitzte Ochsenjoche, 18.—19. Jahrh.; Bauernstuhl, 18. 19. Jahrh.; seidene Riegelhaube aus der Oberpfalz; weibliche Tracht aus dem Ochsenfurter Gau; weibliche Tracht nebst Silberschmuck aus der Gemeinde Nordmarsch auf der Hallig Langeness; Helgoländer Frauentracht; andere Kostümstücke, Truhen, Hausgeräte, Instrumente, Schmucksachen u. a. m., von den Halligen, 18. und 19. Jahrh. — Fuggerthaler in Gold, 1621; Medaille auf den Tod des Königs Ludwig von Ungarn bei Mohacs, 1526, Silber, vergoldet; Porträtmedaille Dr. Martin Luthers, 16. Jahrh., Silber; Medaille auf den Tod des Moritz von Oranien, 1615, Bronze, vergoldet; Medaille auf den Successionsvertrag zwischen Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, 1707; Medaille auf den Reichsvikar Joh. Wilhelm von der Pfalz 1711; Medaille auf den Regierungsantritt Karl Theodors von der Pfalz in Bayern 1777; letztere drei Silber. — Nachbildung des Paulinussarges zu Trier.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Berlin. Verein für Originalradierung: Heft 4—7 der Publikationen des Vereins. **Fürth.** Hofmann, Landgerichtsrat: Kupferstich des Lambert Hopfer: Berthold Tucher und Anna Pfintzing 1364. — **München-Gladbach.** B. Kühlen, Verleger: drei Phototypien, zwei Farbendrucke und ein Öldruck, Reproduktionen berühmter Gemälde. — **Nürnberg.** Ludwig Kühn, Radierer und Maler, Direktor der Nisterschen Kunstanstalt: 27 Blatt Radierungen, teils nach verschiedenen Meistern, teils Originalradierungen. — **Wien.** Em. Kann, Lithograph: 16 Lithographieen von verschiedenen Meistern. Karl Koch: zwei Exlibris.

Ankäufe.

Initial N, Miniaturmalerei des 15. Jahrhunderts; Lukas van Leyden B. 1, B. 14, B. 68, B. 70, B. 112 (Kupferstiche), B. 3 (Holzschnitt: Abrahams Opfer); Daniel Hopfer B. 49 I, B. 71 I; Virgil Solis »Schneck« (unbeschrieben); P. Woeiriot, Degengriff; M. Treu, Ornamentstich (unbeschrieben); 15 Blatt Kupferstiche: Christus, Maria, Paulus und zwölf Apostel, niederländische Schule, 17. Jahrh. (in der Art des H. Golzius); St. Ulrichskreuz, späterer Abdruck des im 15. Jahrhundert gravierten Kreuzes; Kartenspiel des Joseph Fetscher, Kartenfabrikant in München, Anfang des 19. Jahrhunderts.

Bibliothek.

Geschenke.

Aachen. Anton Creutzer, Verlagsh.: Rhoen, Geschichte der St. Florianskirche zu Aachen. 1892. 8. — **Apolda.** Dr. G. Compter, Realschuldirektor: Ders., eine alte Grabstätte bei Nauendorf i. Thür. 1893. 8. Sonderabdr. — **Augsburg.** B. Schmid'sche Verlagsh.: v. Steichele u. Schröder, das Bisthum Augsburg; Heft 37. 1893. 8. — **Basel.** R. Reich, Verlagsh.: Stähelin, Amos Comenius. 1893. 8. — **Berlin.** A. Asher & Co, Verlagsh.: Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten, herausg. von Karl Dziatzko; Heft 1—4. 1887—1890. 8. Franz Duncker, Verlagsh.: Alexander v. Humboldt's Briefwechsel und Gespräche mit einem jungen Freunde; 2. Aufl. 1869. 8. R. Gaertner's Verlagsh.: Steinhausen, Kulturstudien. 1893. 8. General-Verwaltung der Kgl. Museen: Verzeichnifs der in der Formerei der Kgl. Museen käuflichen Gipsabgüsse. 1893. 8. Carl Georgi, Verlagsh.: Kohut, Carl Helmerding. 1892. 8. v. d. Lancken, Magelone. o. J. 8. G. Grote'sche Verlagsh.: Fr. Hebbels Briefwechsel mit Freunden und Zeitgenossen, herausg. von Bamberg; 2 Bde. 1890/92. 8. Lüders, unter drei Kaisern. 1892. 8. Philippson, Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser. 1893. 8. Proebsting, Nachrichten über die Familie Proebsting; 2. Aufl. 1892. 8. Carl Heymanns Verlag: v. Hausen, Vasallengeschlechter der Markgrafen zu Meissen, Landgrafen zu Thüringen und Herzoge zu Sachsen; Heft 2 und 3. 1891/92. 8. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Häusliche Kunst, herausg. von Frieda Lipperheide; Lief. 9. 1893. gr. 8. Musterblätter für künstlerische Handarbeiten, herausg. von ders.; IV. Sammlung. o. J. gr. 8. Hans Lüstenöder, Verlagsh.: Die undeutsche Litteratur der Gegenwart. Von einem

Provinzler. 1893. 8. Pol de Mont. Idyllen. Nachdichtungen nach dem Vlämischen von Möser. 1893. 8. Sammlung deutscher Schriften; Nr. 1 8. 1892. 8. Mayer & Müller, Hoflieferanten: Grützmacher, die Bedeutung Benedicts von Nursia und seiner Regel. 1892. 8. Ad. Meyer, Rentier: Die goldene Rudolf-Virchow-Medaille. 1893. 4. E. S. Mittler & Sohn, Verlagsh.: Klein, Raimund von Aguilers. 1892. 8. Gebrüder Paetel, Verlagsh.: v. Ebner-Eschenbach, gesammelte Schriften; Bd. 1 6. 1893. 8. Geiger, Berlin 1688 1840. Geschichte des geistigen Lebens der preufsischen Hauptstadt; I. 1 u. 2. 1892. 8. W. Pauli's Nachf. (H. Jerosch), Verlagsh.: Reymond, Weltgeschichte; Lief. 1 40 (Bd. 1 u. 2). 1893. 8. Georg Reimer, Verlagsh.: Karl Lachmann's Briefe von Moritz Haupt, herausg. von Vahlen. 1892. 8. Julius Springer, Verlagsh.: Denkwürdigkeiten von Heinrich und Amalie von Beguelin, herausg. von Ernst. 1892. 8. Holfert, volksthümliche Arzneimittelnamen. 1892. 8. Safs, deutsches Leben zur Zeit der sächsischen Kaiser. 1892. 8. Werner von Siemens, Lebenserinnerungen. 1892. 8. Karl Siegismund, Verlagsh.: v. Below, zur Geschichte des Jahres 1806. Glogaus Belagerung und Vertheidigung. 1893. 8. Carl Ulrich & Co., Verlagsh.: Whitman, das Reich der Habsburger; übersetzt von Alexander. 1892. 8. — **Bielefeld.** Velhagen & Klasing, Verlagsh.: Andrees allgemeiner Handatlas; 3. Aufl., Abt. 8. 1893. 2. — **Braunschweig.** Friedr. Vieweg & Sohn, Verlagsh.: Fischer, das Gesammtgebiet der Glasätzerei. 1892. 8. — **Bremen.** C. Ed. Müller's Verlagsbuchh.: v. Schober-Gumpert, Autographen und Erinnerungen. 1893. 8. — **Budweis.** K. k. deutsches Staatsgymnasium: Eymer, D. G. Moshof und sein Polyhistor. 1893. 8. — **Dresden.** Direktion des mathematisch-physikalischen Salons: Drechsler, der arabische Himmelsglobus, angef. 1279 von Muhammed bin Muwajid Elardhi. 1873. 4. — **Düsseldorf.** L. Schwann, kgl. Hofbuchhandlung: Jakobs, Geschichte der Pfarreien im Gebiete des ehemaligen Stiftes Werden a. d. Ruhr; Th. 1. 1893. 8. — **Ellwangen.** Frau Professor Marie Kurtz: 69 Bände historischer, belletristischer und Memoiren-Litteratur des 18. und 19. Jahrh. — **Frauenfeld.** J. Huber, Verlagsh.: Schweizerisches Idiotikon; Heft XXIV. 1893. gr. 8. — **Freiburg i. B.** J. C. B. Mohr, akadem. Verlagsbuchh.: Hegler, Geist und Schrift bei Sebastian Frank. 1892. 8. Briefe und Berichte des Generals und der Generalin von Riedesel während des nordamerikanischen Krieges 1776 1783; 2. Aufl., o. J. 8. — **Gotha.** Friedr. Andreas Perthes, Verlagsh.: Froitzheim, Friederike von Sesenheim. 1893. 8. Götte, das Zeitalter der deutschen Erhebung 1807 1815; 2 Bde. 1891 92. 8. v. Natzmer, Lebensbilder aus dem Jahrhundert nach dem grofsen deutschen Kriege. 1892. 8. Perthes, Friedrich Perthes' Leben nach dessen Mitteilungen; 7. Aufl., Bd. 1 3. 1892. 8. Justus Perthes, Verlagsh.: Langhans, deutscher Kolonial-Atlas; Lief. 4. 1893. 2. — **Göttingen.** Vandenhoeck & Ruprecht, Verlagsh.: Grünberg, Philipp Jacob Spener; Bd. 1. 1893. 8. — **Graz.** Ulr. Mosers Buchh. (J. Meyerhoff): Cormier, die selige Diana von Andalò und die seligen Caecilia und Amata. 1893. 8. — **Halle a. S.** Ehrhardt Karras' Verlag: Faulmann, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 1893. 8. Max Niemeyer, Verlagsh.: Much, deutsche Stammsitze. 1892. 8. Sonderabdruck. — **Hamburg.** Hoffmann & Campe, Verlagsh.: v. Embden, Heinrich Heines Familienleben. 1892. 8. Oskar Schwindrazheim: Ders., die Volkskunst. 1892. 8. — **Hannover.** Hahn'sche Buchhandlung: Grotefend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit; II. 1. 1892. 8. Menzel, deutsches Gesandtschaftswesen im Mittelalter. 1892. 8. Manz & Lange, Verlagsh.: Musterkatalog für Haus-, Vereins-, Volks- und Schul-Bibliotheken; 6. Aufl. o. J. 8. Carl Meyer (Gustav Prior), Verlagsh.: Rogge, vom Kurhut zur Kaiserkrone; Bd. 1 u. 2. 1892. 8. — **Hildesheim.** Stadtmagistrat: Urkundenbuch der Stadt Hildesheim, herausg. v. Doebner; Bd. V. 1893. 8. — **Insterburg.** Alterthums-Gesellschaft: Jahresbericht ders. f. d. Jahr 1891 92. o. J. 8. Verzeichnifs der vor- und geschichtlichen Sammlungen ders. 1893. 8. — **Karlsruhe.** Badische historische Kommission: Krieger, topographisches Wörterbuch des Grofsherzogthums Baden; Abt. 1. 1893. 8. — **Köln:** J. P. Bachem, Verlagsh.: Weinand, Leo XIII. Festschrift zum 50jährigen Bischofsjubiläum Sr. Heiligkeit; 2. Aufl. o. J. 8. — **Landshut.** Thomann'sche Buchh.: Gehring, ornamentale Malereien von Schlofs Trausnitz bei Landshut i. B. o. J. gr. 2.

Langensalza. F. G. L. Gressler, Verlagsh.: Meyer, Wilhelm II.; 4. Aufl. 1892. 8. — **Linnich (Rheinl.).** Dr. H. Oidtmann: Ders. die Glasmalerei; T 1 die Technik. o. J. 8. **Leipzig.** Albert Ahn, Verlagsh.: Memoiren des Fürsten Talleyrand, herausg. vom Herzog von Broglie; 3. Aufl., Bd. 4 u. 5. 1892. 8. Breitkopf & Härtel, Verlagsh: Dahn, Erinnerungen; Bd. 3. 1892. 8. Franz Liszt's Briefe, herausg. von La Mara; Bd. 1 und 2. 1893. 8. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Brockhaus' Konversations-Lexikon; 14. Aufl., Bd. 7. 1893. gr. 8. Briefe an Johanna Motherby von Wilh. v. Humboldt und Ernst Moritz Arndt, herausg. von Meisner. 1893. 8. Dürr'sche Buchhandlung: Rietschel, die Aufgabe der Orgel im Gottesdienste bis in das 18. Jahrhundert. 1893. 8. Wilhelm Engelmann, Verlagsh.: Ebers, Sinnbildliches, die Koptische Kunst und ihre Symbole. 1892. 8. Gustav Fock, Buchhandlung: Leipziger Litteratur Berichte; Jahrg. I, Nr. 1—7. 1893. gr. 8. Haendcke & Lehmkuhl, Verlagsh.: Haendcke, Arnold Böcklin. 1890. 8. Kritische Verzeichnisse von Werken hervorragender Kupferstecher; Bd. 1—3. 5—7. 1887—91. 8. Otto Harrassowitz, Verlagsh.: Liber regum, herausg. von Hochegger; Faksimiledruck. 1892. 8. C. E. M. Pfeffer, Verlagsh., Reynold, zur Aesthetik und Technik der bildenden Künste, deutsch von Leisching. 1893. 8. Philipp Reclam jun., Verlagsh.: Hals oder Peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karls V. vom Jahre 1533; herausg. von Müller. o. J. kl. 8. Schopenhauers handschriftlicher Nachlafs, herausg. von Grisebach; Bd. 1—3. o. J. kl. 8. Universal-Bibliothek Nr. 2926, 2962, 2996. 2997. 3013. o. J. kl. 8. C. M. v. Weber, ausgewählte Schriften, herausg. von Kleinecke. o. J. kl. 8. Carl Reissner, Verlagsh.: Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie; XIV, 1. 1892. 8. Durch Vermittlung von B. G. Teubner's Verlagsh. erhielten wir folgende Gelegenheitsschriften von Schulanstalten: Adam, Interpretation des Eingangs von Wolframs Parzival. 1893. 4. Arras, Regestenbeiträge zur Geschichte Ludwigs II. von Ungarn und Böhmen 1893. 4. Auerbach, Quellensätze zur Kirchengeschichte; I. 1893. 8. Back, römische Spuren und Ueberreste im oberen Nahegebiet. 1893. 8. Bader, Oedipus in Kolonos in deutscher Nachbildung. 1893. 8. Ballauff, die psychologische Grundlage von Herbarts praktischer Philosophie. 1893. 8. Bangert, die Sachsengrenze im Gebiete der Trave. 1893. 4. Beck, Handschriften und Wiegendrucke der Gymnasialbibliothek in Glatz; II: Schauspiele des Jesuitenkollegs. 1893. 4. Belger, die mykonische Lokalsage von den Gräbern Agamemnons und der Seinen. 1893. 4. Beltz, zur ältesten Geschichte Mecklenburgs. 1893. 4. Bergmann, Einleitung in Ciceros Rede für Val. Flaccus. 1893. 4. Bergmann, Beiträge zur Kenntnis des Urkunden- und Kanzleiwesens Otto's des Kindes. 1893. 4. Beyer, die ältesten Schüler und Gönner des Neustettiner Gymnasiums; I. 1893 4. Bohse, die moira bei Homer. 1893. 4. Borkowsky, aus der Vergangenheit der Stadt Naumburg. 1893. 8. Brandis, zur Lautlehre der Erfurter Mundart; II. 1893. 4. Breyer, die Legation des Nicolaus von Albano in Skandinavien. 1893. 4. Bückmann, der Vers von 7 Hebungen im deutschen Strophenbau. 1893. 4. Bullrich, Charles d'Orléans und die englische Uebersetzung seiner Gedichte. 1893. 4. Buschmann, Geschichte des Bonner Gymnasiums; II. 1893. 4. Cramer, die ältesten Ausgaben von Manilius' Astronomica. 1893. 4. Czygan, die Publicanda des Magistrats zu Königsberg 1867. 1893. 4. Damköhler, Probe eines nordostharzischen Idiotikons. 1893. 4. Darpe, Geschichte der Stadt Bochum; II. 1893. 8. Dietterle, die franziskanischen »Summae confessorum«. 1893. 4. Dorr, Uebersicht über die prähistorischen Funde im Stadt- und Landkreise Elbing. 1893. 4. Dränert, Anton Rée im Kampfe um die allgemeine Volksschule. 1893. 4. Dreyer, Hartmanns von Aue Erec und seine Quellen. 1893. 4. Eccardt, Grundzüge der physikalischen Geographie von Island. 1893. 4. Ehwald, Handschriften und Inkunabeln der Gymnasialbibliothek zu Gotha. 1893. 4. Fickel, die Litteratur über die Tierwelt des Königreichs Sachsen. 1893. 4. Fielitz, Göthes Gedicht »Ilmenau«. 1893. 4. Fischer, einige Gegenstände der alten Geographie bei Strabo. 1893. 4. Fischer, Montchrestiens' Tragödien; I. 1893. 4. Fischer, zur Entwicklung der Wortarten in den indogermanischen Sprachen. 1893. 4. Flex, Erforschung der Eisenacher Mundart. 1893. 4. Florax, französische Elemente in der Volkssprache des nördlichen Roergebietes. 1893. 4. Forbach, die Pflege der alten Kunst auf dem Gymnasium. 1893. 4. Fofs, reformatorische

Bestrebungen im 9. Jahrhundert. Ders. zur Reformationsgeschichte von Genf. 1893. 4. Franz, die Schlacht bei Montlhéry. 1893. 4. Franz, zur Behandlung von Schillers Demetrius; Schlufs. 1893. 4. Freyer. Scheibel 1759—1809 Rektor in Breslau. 1893. 4. Friebe, Hofmann von Hofmannswaldaus Grabschriften. 1893. 4. Gebhard, Friedr. Spe von Langenfeld. 1893. 4. Gellert, Caesarius von Arelate; II. 1893. 4. Gilow, Heinrich v. Kleist's »Prinz Friedrich von Homburg«. 1893. 4. Grimsehl, die magnetischen Kraftlinien. 1893. 4. Grosser, neunter Katalog des Gymnasialmuseums zu Wittstock. 1893. 4. Gruber, die Strafsburger Emigranten. 1893. 4. Grünwald, Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten bei Plato. 1893. 4. Habersang, Nicholas Udall's Ralph Royster Doyster, die erste englische Komödie um 1540. 1893. 4. Hanncke, Göslin im 15. Jahrh. 1893. 8. Heesch, Beispiele zur Etymologie des Englischen. 1893. 4. Heidt, die älteste Fassung von Göthes »Götz«. 1893. 4. Hellmuth, Beiträge zur lyrischen Technik Platens. 1893. 4. Herford, Friedr. Rückert und seine Bedeutung als Jugenddichter. 1893. 4. Herwig, Idiotismen aus Thüringen. 1893. 4. Hillebrand, zur Geschichte von Limburg a. d. Lahn; IV. 1893. 4. Hirschberg, Geschichte der Grafschaft Moers. 1893. 8. Hockenbeck, Kosten einer Reise von Köln nach Breslau und zurück 1562. 1893. 4. Holstein, zur Gelehrtengeschichte Heidelbergs. 1893. 4. Holtz, Nachspiel der Bopparder Fehde. 1893. 4. Hübner, prodromos poeticus von Aug. Ad. v. Haugwitz. 1893. 4. Hüllemann, Valentin Andreae als Pädagog; II. 1893. 4. Huther, Göthes Götz und Shakespeares historische Dramen. 1893. 4. Hüttig, die Einwirkung der deutschen Geistesarbeit auf die Entwickelung der Physik. 1893. 4. Imelmann, Herder und Schillers Wallenstein. 1893. 4. Jost, die Entwickelungsphasen der geometrisch-ornamentalen Urtypen im Vergleich mit der jetzigen Verzierungskunst der Bewohner des Südseearchipels. 1893. 8. Junge, Quellen und Hilfsmittel zur deutschen Geschichte. 1893. 4. Kalkoff, zur Quellenkritik des Richterbuches. 1893. 4. v. Karwowski, Beziehungen der Reichsgrafen v. Oppersdorff zu den Königen von Polen. 1893. 4. Katalog der Schulbibliothek des Gymnasiums zu Schleiz, hrsg. von Böhme. 1893. 8. Katalog der Schülerbibliothek des Franciseeum in Zerbst, hrsg. von Zurborg und Wichmann. 1893. 4. Kemper, die Inschriften des Klosters Oliva. 1893. 4. Kessler, die Entwickelung der niederländischen Kolonialmacht; I. 1893. 4. Klingsberg, Dioptrik der Augen einiger Haustiere; III. 1892. 4. Knörk, die räumlichen Künste in der Schule. 1893. 4. Kummerow, zur Grundlegung des erkenntnistheoretischen Monismus. 1893. 4. Lambert, Studien zu Rousseaus Emil; I. 1893. 4. Lehnerdt, zur Biographie des Giovanni di Convertino von Ravenna. 1893. 4. Lemcke, Beiträge zur Geschichte der Stettiner Realschule; I. 1893. 4. Liers, Annahme und Verweigerung der Schlacht im Altertum. 1893. 4. Lippold, Bemerkungen zu Corneilles Cinna; I. 1893. 4. Lorenz, Klopstocks und Göthes Lyrik; II. 1893. 4. Macke, die römischen Eigennamen bei Tacitus; IV. 1893. 4. Mangold, archivalische Notizen zur französischen Litteratur- und Kulturgeschichte des 17. Jahrh. 1893. 4. Matthias, Stellung der griechischen Frau in der klassischen Zeit. 1893. 4. Meyer, Untersuchungen über die Schlacht im Teutoburger Walde; I. 1893. 8. Nast, die Volkslieder der Litauer; mit Noten. 1893. 4. Nathan, die Tonzeichen in der Bibel. 1893. 4. Neuhöffer, Schiller als Uebersetzer Vergils. 1893. 4. Niemeyer, urkundliche Beiträge zur Geschichte Dithmarschens 1638—1660. 1893. 4. Nikel, der Monotheismus Israels in der vorexilischen Zeit. 1893. 8. Noelle, Beiträge zum Studium der Fabel. 1893. 4. Osterhage, Erläuterungen zu den sagenhaften Teilen in Tassos Befreitem Jerusalem. 1893. 4. Peppmüller, Variationen im pseudohesiodeischen Heraklesschilde. 1893. 4. Pietsch, Geschichte der Stadt Kempen in Posen; II. 1893. 4. Pistor, Johannes Nuhn von Hersfeld. 1893. 8. Rangen, Phönizien nach den neueren Forschungen. 1893. 4. Reuter, die Erlanger Freunde Rückert und Kopp. 1893. 4. Rieder, Blätter der Erinnerung an die Schulzeit; III. 1893. 4. Riese, Göthes italienische Reise. 1893. 4. Riessen, ein ungedrucktes Rechenbuch aus dem Jahre 1676. 1893. 4. Rosen, Reichsreformbestrebungen am Ausgange des Mittelalters. 1893. 4. Roudolf, die Verteilung des mathematischen Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen des Gymnasiums. 1893. 4. Rummler, die Ansiedlungen der Normannen im westl. und südl. Europa. 1893. 4. Schäfer, Byron's Childe Harold, Canto IV und Rogers Italy. 1893. 4. Schäfer, Kaisertum und Papsttum im Mittelalter.

1893. 4. Schaper, Schellings Philosophie der Mythologie. 1893. 4. Schapler, Chamissos Peter Schlemihl. 1893. 8. Schmitz, die politischen Ideen des Thomas Becket. 1893. 4. Schneider, Wesen und Entwicklungsgang der Idylle. 1893. 4. Schneider, der Türkenzugskongrefs zu Rom. 1893. 4. Schrammen, die deutsche Götter- und Heldensage im Dienste der Jugendbildung. 1893. 4. Schwartz, die Neumark während des 7jährigen Krieges. 1893. 4. Seitz, Aktenstücke der lateinischen Schule zu Itzehoe; V. 1893. 8. Semisch, der Dichter der Epoden und Satiren. 1893. 4. Sprotte, Karl Borromaeus. 1893. 4. Stache, das Verhältnis von Shakespeares Troilus and Cressido zu Chaucers gleichnamigem Gedicht. 1893. 4. Stern, meteorologische Beobachtungen der Station Nordhausen a. Harz. 1893. 4. Stieff, Corneilles, seiner Vorgänger und Zeitgenossen Stellung zu Aristoteles; I. 1893. 4. Stiehl, Katalog der Musik-Sammlung auf der Stadtbibliothek zu Lübeck. 1893. 4. Tebbe, Hammerlings König von Sion. 1893. 4. Teusch, Geschichte der schwäbischen und elsässischen Reichs-Landvogteien im 13. Jahrh.; II. 1893. 4. Tobien, Geschichte der lateinischen Schule in Schwelm; Forts. 1893. 4. Toeppen, die preufsischen Landtage 1603—1619; III. 1893. 4. Tschiersch, Geschichte des Küstriner Gymnasiums. 1893. 4. Tschirch, Urkunden zur älteren Geschichte der Saldern'schen Schule zu Brandenburg a. d. H. 1893. 4. Voigt, Geschichte der Nicolaischule in Leipzig im 18. Jahrh. 1893. 4. Wagner. Bericht über den Kursus der Betrachtung antiker Kunst in Italien für deutsche Gymnasiallehrer im Herbst 1892. 1893. 4. Wahl. Hans Sachs und Göthe; II. 1893. 4. Wäntig, Haine und Gärten im griechischen Altertum. 1893. 4. Wendt, Geschichte der Ritter-Akademie zu Liegnitz; I, 1708—1840. 1893. 4. Wickel, die Entwicklung des chemischen Unterrichtes. 1893. 4. Zelle, Joh. Phil. Förtsch; III. Beitrag zur Geschichte der deutschen Oper. 1893. 4. Zillgenz, rheinische Eigentümlichkeiten in Heines Schriften. 1893. 4. Zimmermann, etymologische Versuche. 1893. 4. Aufserdem 6 weitere Gelegenheitsschriften. — **Magdeburg.** A. & R. Faber, Verlagsh.: Volkholz, die Zerstörung Magdeburgs 1631. 1892. 8. — **Maihingen.** Dr. G. Grupp, fürstl. Bibliothekar: Ders., Festschrift zum silbernen Ehejubiläum des Fürsten Karl zu Oettingen-Wallerstein und seiner Gemahlin Ernestine. 1892. 8. — **Mainz.** Franz Kirchheim, Verlagsh.: Bellesheim, Henry Edward Manning. 1892. 8. Evers, unter Bauern. 1892. 8. Hausherr, die drei heiligen Jugendpatrone. 1892. 8. Fl. Kupferberg, Verlagsh.: Bockenheimer, die Einnahme von Mainz 1792. 1892. 4. — **München.** Eduard Aumüller: Ders., les petits maîtres allemands; Abt. I u. II. 1881 u. 1893. 8. Christian Kaiser, Verlagsh.. Bayerns Mundarten, herausg. von Brenner & Hartmann; II, 1. 1893. 8. J. Lindauer'sche Buchh. (Schöpping): Darstellungen aus der Bayerischen Kriegs- und Heeresgeschichte, herausg. vom Kgl. Bayer. Kriegsarchiv; Heft 1 u. 2. 1892/93. 8. Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vorm. Fr. Bruckmann: Klassischer Bilderschatz; V, Heft 1—24. 1892/93. 2. — **Neumarkt i. O.** Privatier Petersen: Effner, Dr. Martin Luther und seine Zeitgenossen; Bd. 1 u. 2. 1817. 8. — **Nürnberg.** Maximilians-Heilungs-Anstalt: 79. Jahresbericht ders. f. d. Jahr 1892. 1893. 4. Joh. Leonh. Schrag, Hofbuchh.: Neuester Plan von Nürnberg. o. J. (1893.) Stadtmagistrat: Nürnberg; Festschrift, dargeboten der 65. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. 1892. 8. Wärmestuben- und Wohlthätigkeits-Verein: Satzungen dess. 1893. 8. — **Paderborn.** Junfermann'sche Buchh.: Wurm, Cardinal Albornoz. 1892. 8. Ferdinand Schöningh, Verlagsh.: Wörter. die Geistesentwicklung des hl. Aurelius Augustinus bis zu seiner Taufe. 1892. 8. — **Pössneck.** Schuldirektor Schumann: Löffler, zur Erinnerung an die 15. meiningische Lehrerversammlung in Pössneck. 1893. 8. — **Prag.** K. K. Neustädter deutsches Staats-Ober-Gymnasium: Strohschneider, mittelfränkische Prosalegenden; Schlufs. 1893. 8. — **Rathenow.** Max Babenzien, Verlagsh.: Bardey, Geschichte von Nauen und Osthavelland. 1892. 8. Vogt und v. Trützschler, Geschichte der deutschen Reiterei in Einzelbildern; Heft 7. 1893. 8. — **Regensburg.** Hermann Bauhof, Verlagsh.: Geyer. die Einführung der Reformation in Regensburg. 1892. 8. Pohlig, Kehlheim nebst der Befreiungshalle. 1893. 8. — **Strassburg.** R. Forrer: Ders., die frühchristlichen Alterthümer aus dem Gräberfelde von Achmim-Panopolis. 1893. 4. Karl J. Trübner, Verlagsh.: Grundrifs der germanischen Philologie, herausg. von Paul; Schlufsheft. 1893. 8. Kluge,

etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; 5. Aufl., Lief. 6 u. 7. 1893. 8. — **Stuttgart.** Adolf Bonz & Co., Verlagsh.: v. Heigel, König Ludwig II. von Bayern. 1893. 8. Müller, Bilder aus der neueren Geschichte. 1893. 8. J. G. Cotta'sche Buchh. Nachfolger: Dehio und v. Bezold, die kirchliche Baukunst des Abendlandes: Lief. 4 u. 5. 1892. 8. Atlas dazu; Liefer. 5. 1892. 2. Düntzer, Friederike von Sesenheim. 1893. 8. Fischer, Göthes Faust: 3. Aufl., Bd. 1 u. 2. 1893. 8. Hauffs sämmtliche Werke: Bd. 1 6. o. J. 8. Seraphim, aus der kurländischen Vergangenheit. 1893. 8. J. H. W. Dietz, Verlagsh.: Blos, die deutsche Revolution. 1893. 8. **Wernigerode.** Se. Durchlaucht Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Präsident des Vereins der deutschen Standesherren: Stammtafeln der mediatisierten Häuser Erbach und Rechberg; 2 Bde. 1893. gr. 4. **Wien.** Wilhelm Braumüller, Hof- und Universitätsbuchh.: Handwörterbuch der Pharmacie, herausg. von Brestowski: Liefer. 9 u. 10. 1893. gr. 8. Alfred Hölder, k. k. Hof- und Universitätsbuchh.: Hopf, Anton Wolfradt, Fürstbischof von Wien; I. II, 1 u. 2. 1891 93. 8. A. Pichler's Witwe & Sohn, Verlagsh.: Richter, Adolf Diesterweg: 2. Aufl. 1892. 8. — **Wittenberg.** R. Wunschmann, Verlagsh.: Führer durch die Schlofskirche zu Wittenberg. 1892. kl. 8. Wagner, die Schlofskirche zu Wittenberg. 1892. 8. — **Zürich.** Verlagsmagazin (J. Schabelitz): Dullo, Berliner Plakate des Jahres 1848. 1893. 8.

Tauschschriften.

Altenburg. Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes: Mitteilungen ders.: Bd. X. 3. 1893. 8. **Amiens.** Société des antiquaires de Picardie: Bulletin; 1892. Nr. 2-4. 1892/93. 8. **Basel.** Historische und antiquarische Gesellschaft: 17. Jahresbericht ders. f. d. Jahr 1891/92. 1892. 8. Beiträge zur vaterländischen Geschichte; n. F., Bd. III. 4. 1893. 8. Verein f. d. mittelalterliche Sammlung u. f. Erhaltung Baslerischer Altertümer: Jahresbericht und Rechnungen f. d. J. 1892. 1893. 4. **Berlin.** Kgl. Preufsische Akademie der Wissenschaften: Philologische und historische Abhandlungen ders. aus d. J. 1892. 1892. 4. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen und Preufsischen Geschichte; VI. 1. 1893. 8. **Bonn.** Universität: Chronik ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Böhm, de Cottabo. 1893. 8. Friedel, de scriptis Caelii Aureliani methodici Siccensis. 1892. 4. Elter, de gnomologiorum graecorum historia atque origine pars I—III. 1893. 4. v. Geitler-Armingen, Beobachtungen über das Verhalten elektrischer Wellen an Drähten. 1893. 8. Heim, incantamenta magica graeca latina. 1892. 8. Körbs, Untersuchungen der sprachlichen Eigentümlichkeiten des altspanischen poema del Cid. 1893. 8. Lohmann, das Reichsgesetz vom Jahre 1654 über die Steuerpflichtigkeit der Landstände. 1893. 8. Precht, absolute Messungen über das Ausströmen der Elektricität aus Spitzen. 1893. 8. v. Proff, fasti Graecorum sacri; I. 1893. 8. Schöne, de Aristoxeni *Περὶ τῆς Ἁρμονικῆς ἀκροάσεως* libro XIII a Galeno adhibito. 1893. 8. Aufserdem 73 weitere Universitätsschriften. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher dess.; Heft 94. 1893. gr. 8. **Breslau.** Universität: Bericht der Fakultäten über die Preisverteilung. 1893. 4. Chronik f. d. J. 1891/92. 1892. 8. Personal-Bestand im W. H. 1892/93 und im S. H. 1893. 1893. 8. Verzeichnis der Vorlesungen im S. H. 1893 und im W. H. 1893/94. 1893. 4. Brade, Huchown's Pistil of swete Susan. 1892. 8. Fick, zur mittelenglischen Romanze Seege of Troye; I—IV. o. J. 8. Jiriczek, zur Geschichte der Bósa-Saga. 1893. 8. Lauffer, Danzigs Schiffs- und Waarenverkehr am Ende des XV. Jahrh. 1893. 8. Reichel, zur schottischen Romanze the history of Sir Eger, Sir Grime and Sir Gray-Steel: I—IV. 1893. 8. Sternberg, eine versificirte mittelenglische Chronik. 1892. 8. Venatier, Milman's fall of Jerusalem. 1893. 8. **Brünn.** Historisch-statistische Section der k. k. mähr. Landwirtschafts-Gesellschaft: Zur Feier des 90. Geburtstages des Hofrathes Christian Ritter d'Elvert. 1893. 8.

Brüssel. Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique: Annuaire: t. 58, 59. 1892/93. 8. Bulletins: IIIme série, t. 22-24. 1891/92. 8. Compte rendu des séances: Vme série, t. I. 1-5. II. 1-3. III. 1 u. 2. 1891-93. 8. Mémoires:

t. 48—50, 1. 1891—93. 4. Mémoires couronnées et autres mémoires; t. 46. 1892. 8. Mémoires couronnées et des savants étrangers; t. 52. 1893. 4. — **Dillingen a. D.** Historischer Verein: Jahresbericht dess.; V. 1892. 8. — **Dresden.** Statistisches Bureau des Kgl. Sächs. Ministeriums des Innern: Kalender und statist. Jahrbuch f. d. Königreich Sachsen auf d. J. 1894. 1893. 8. — **Emden.** Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer: Jahrbuch ders.; X, 2. 1893. 8. — **Erfurt.** Kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften: Jahrbücher ders.; n. F.. Heft 19. 1893. 8. — **Erlangen.** Universität: Uebersicht des Personalstandes im W. H. 1892/93 und im S. H. 1893. 1892/93. 8. Verzeichnis der Vorlesungen im W. H. 1892/93 und im S. H. 1893. 1892/93. 8. Babl, de epistularum latinarum formulis. 1893. 8. Bardowicz, die rationale Schriftauslegung des Maimonides. 1893. 8. Benario, die vermögensrechtliche Stellung der israelitischen Kultusgemeinden. 1893. 8. Bischoff, prolegomena zu Dionysius Cato. 1890. 8. Böhme, die Grundlagen des Berkeley'schen Immaterialismus. 1892. 8. Boyé, das Commissivdelikt durch Unterlassung. 1893. 8. Broh, Interpretation der lex 15 D. ad exhibendum. 1892. 8. Cahn, die Stellung des Vertheidigers zum Angeschuldigten. 1893. 8. Dames, Freizügigkeit und Aufenthalt nach bayerischem Recht. 1893. 8. Datterer, des Cardinals Matthäus Lang Verhalten zur Reformation. 1890. 8. Dennler, die reformierten Gemeinden in Erlangen. 1893. 8. Dormitzer, die administrativen Verehelichungsbeschränkungen in Bayern. o. J. 8. Dreifufs, lex 25 Dig. de liberatione legata. 1892. 8. Ebenhöch, das Jagdrecht im rechtsrheinischen Bayern. 1893. 8. Faber, das öffentliche Verehelichungsrecht in Bayern. 1892. 8. Friedsam, der Begriff der Thatsache. 1893. 8. Gengler, die Wirkung des votum paupertatis für das kanonische u. bayerische Recht. 1893. 8. Gwinner, die juristische Natur des sogenannten amerikanischen Duells. 1892. 8. Haemmerle, studia Salviana. 1893. 8. Heberle, Hypnose und Suggestion im deutschen Strafrecht. 1893. 8. Heidecker, zum Begriff Konkursmasse. o. J. 8. Henrich, Schulpflicht und Lehrplan der bayerischen Volksschule. 1893. 8. Herzstein, eine Sammlung von Erzählungen in lateinischer Sprache aus dem 14. Jahrh. 1893. 8. Horchler, über den Eintritt des Kommissionärs als Eigenhändler. 1893. 8. Hübsch, the pleasant comodie of patient Grisill. 1893. 8. Jaeger, die Voraussetzungen eines Nachlafskonkurses. 1893. 8. Klattenhoff, welchen Einflufs äufsert auf den Ersatzanspruch die Vereitelung des Erfolges? 1892. 8. Kübel, die rechtliche Natur der Disziplinarstrafe über Beamte. 1892. 8. Kühn, zur Bodenkunde Bayerns. 1892. 8. Löweneck, peri didaxeon; Sammlung medicinischer Recepte in englischer Sprache nach einer Hs. des 12. Jahrh. 1893. 8. Lüneburg, de Xenophontis aetate quid ex Anabasi statui possit commentatio. 1892. 8. Martin, les proverbes au conte de Bretaigne. 1892. 8. Maurer, das Verehelichungswesen in Bayern. 1892. 8. Mertens, Unterschiede zwischen Niefsbrauch pro parte indivisa und Miteigentum. 1892. 8. Meyer, der Philosoph Franz Hemsterhuis. 1893. 8. Meyer, land- und forstwirtschaftlicher Betriebsunfall. 1893. 8. Michel J., der Rechtscharakter der Gesellschaften mit beschränkter Haftung. 1892. 8. Michel O., die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 1892. 8. Neuhaus, die Skontration. 1892. 8. Osiander, das Asylrecht der Stadt Villingen. 1892. 8. Otto, die Beziehungen Rudolfs v. Habsburg zu Papst Gregor X. 1893. 8. Pantasopulos, die Lehre vom natürlichen und positiven Rechte bei Philo Judaeus. 1893. 8. Papasis, Demetrius Phalereus u. die Stadt Athen. 1893. 8. Paret, die Lehre vom Eigentumserwerb durch Specifikation. 1892. 8. Pfaff, die geologischen Verhältnisse zwischen Kandern u. Lörrach. 1893. 8. Popp, Betrachtungen des Rechtsinstitutes des Verfolgungsrechtes. 1892. 8. Riedler, bedingte Eheschliefsung. 1892. 8. Rohmer, die rechtliche Natur des standesherrlichen Steuer-Vorrechts. o. J. 8. Scheftlein, de praepositionum usu Procopiono. 1893. 8. Scherer, die Vollstreckung rechtskräftig erkannter Geldstrafen in dem Nachlafs. 1893. 8. Schmaufser, das Recht an die Handelsfirma. o. J. 8. Senffl, das Ehescheidungsrecht kraft landesherrlicher Machtvollkommenheit. 1892. 8. Sepp, Pyrrhonëische Studien; I u. II. 1893. 8. Serbin, Bemerkungen Strabos über den Vulkanismus. 1893. 8. v. Sicherer, die gemeindliche Finanz-, Polizei- und Strafgewalt. 1891. 8. *Σπυρόπουλος, κατα τι μιμεῖται Ἀγάθιας Ἡρόδοτον καὶ Προκόπιον.* 1892. 8. Stauder, die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen nach bayerischem Rechte. 1892. 8. Steidle, das Soldaten-

Testament. 1893. 8. Surrer, die rechtliche Stellung der Handelsfrau. 1893. 8. Tjaben, die Rechtsmittel des Eigentümers eines Hauses bei drohendem Einsturze des Nachbarhauses. o. J. 8. Tröger, Änderungen des rechtsrheinischen bayerischen Hypothekenrechtes. 1892. 8. Sonderabdruck. Tröltsch, über den Prozeſsvergleich im geltenden Recht. o. J. 8. Uhlmann, zur einfachen Sachbeschädigung im Strafrecht 1893. 8. Varnhagen, de libris aliquot vetustissimis bibliothecae academiae Erlangensis. 1892. 4. Vogtherr, die lutherische Kirchengemeinde im Kgr. Bayern. 1892. 8. Wiese, Alexander Hegius und seine Schüler. 1892. 8. Wolff, diu halbe bir, ein Schwank Konrads von Würzburg. 1893. 8. Wollner, Bewegung der Bevölkerung der Stadt Fürth 1876–1890. o. J. 8. Auſserdem 129 weitere Universitätsschriften.

— **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hochstift: Die Faustausstellung im Göthehause zu Frankfurt. 1893. 8. Verein für Geschichte und Altertumskunde: Archiv f. Frankfurts Geschichte und Kunst; III. Folge, 4. 1893. 8. — **St. Gallen.** Historischer Verein: Dierauer, Rapperswil und sein Uebergang an die Eidgenossenschaft. 1892. 4. Hardegger, die Cistercienserinnen zu Maggenau. 1893. 4. — **Göttingen.** Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften: Göttingische gelehrte Anzeigen; 1892. Bd. 1 u. 2. 1892. 8. Nachrichten von ders.; 1893, Nr. 1–10. 1893. 8. — **Graz.** Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark: Mitteilungen dess.; Jahrg. 1892 (Heft 29). 1893. 8. — **Greifswald.** Universität: Chronik ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Verzeichnis des Personals u. d. Studierenden im W. H. 1892/93 und im S. H. 1893. 1892/93. 8. Müller, die Herrschaft Theodorichs des Groſsen vor seinem Zuge nach Italien. 1892. 8. Schwanhäusser, die Nürnberger Bleistiftindustrie. 1893. 8. — **Haag.** Koninkl. Kabinet van schilderijen: Catalogue. 1893. 8.

Heidelberg. Universität: Arnsperger, Lessings Seelenwanderungsgedanke. 1893. 8. Bamberger, Josef Nachmias und sein Commentar zum Buche Esther; II. 1893. 8. Behm, Vergleichung der kantischen und schopenhauerischen Lehre in Ansehung der Kausalität. 1892. 8. v. Boenigk, Beiträge zum Versicherungswesen. 1893. 8. Cuppy, the rise of the Anglo-Indian empire. 1893. 8. Freund, die Zeitsätze im Arabischen. 1892. 8. Grützmacher, die Bedeutung Benedikts und seiner Regel. 1892. 8. Hauck, zur Geschichte des Herzogs Lodovico il Moro von Mailand. 1892. 8. Hirschfeld, Sa'd B. Mansûr Ibn Kammûnah. 1893. 8. Jensen, die »miracles de Nostre Dame par personnages« in ihrem Verhältnis zu Gautier de Coincy. 1892. 8. Jockusch, über Lassales ehernes Lohngesetz. o. J. 8. Lewin, Rabbi Simon ben Jochei. 1892. 8. Matthes, die Unsterblichkeitslehre des Benedictus Spinoza. 1892. 8. Graf v. Plater, die Arbeiterverhältnisse in den Eisen- u. Bergwerken des Königreichs Polen. o. J. 8. Presber, Arthur Schopenhauer als Aesthetiker verglichen mit Kant und Schiller. 1892. 8. Waag, Herder's Uebertragungen englischer Gedichte. 1892. 8. Wagner, Mellin de St. Gelais. 1893. 8. Wipprecht, quaestiones palaephateae. 1892. 8. Auſserdem 84 weitere Universitätsschriften.

Helsingsfors. Institut météorol. central de la société des sciences de Finlande: Observations: III.1. IV.1. V.1. IX.1. X.1. 1891/92. gr. 4. Finska Vetenskaps-Societeten: Bidrag til kännedom af Finlands natur och folk; Heft 51. 1892. 8. Öfversigt af förhandlingar; XXXIV. 1891/92. 1892. 8. — **Innsbruck.** Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg: Zeitschrift dess.; III. Folge. H. 37. 1893. 8. — **Insterburg.** Altertumsgesellschaft: Zeitschrift ders.; H. 1–3. 1888/93. 8. — **Kiel.** Universität: Chronik ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Verzeichnis der Vorlesungen im W. H. 1892/93 und im S. H. 1893. 1892/93. 8. Bruns, interpretationes variae. 1893. 4. Bünte, Beiträge zur Sittengeschichte aus Tandareis und Flordibel. 1893. 8. Fengler, de Graecorum epigrammatum, quae in lapidibus exstant, dialecto. 1892. 8. Gloy, Beiträge zur Siedelungskunde Nordalbingiens. 1892. 8. Haack, Zeugnisse zur altenglischen Heldensage. 1892. 8. Hübner, syntaktische Studien. 1892. 8. Klostermann, de libri Coheleth versione Alexandrina. 1892. 8. Mehrmann, der Streit um den halberstadter Bischofsstuhl 1324–58. 1893. 8. Moller, quaestiones Servianae. 1892. 8. Pochhammer, Beiträge zur Frage des Universitätsstudiums der Frauen. 1893. 8. Röhricht, de Clemente Alexandrino. 1892. 8. Schmede, Untersuchungen über den Stil der Epen Rother, Nibelungen und Gudrun. 1893. 8. Schöne, das historische Nationaldrama der Römer. 1893. 8. Tetens, Gang der Hauptuhr der Bothkamper Sternwarte. 1892. 8. Wohlthat,

Charakteristik und Geschichte der Genieperiode. 1893. 8. Aufserdem 77 weitere Universitätsschriften. — **Königsberg.** Universität: Chronik ders. f. d. Jahr 1892/93. 1893. 8. Erdmann, Molières Psyché. 1892. 8. Lentz, die Beziehungen des deutschen Ordens zu Bischof Christian von Preussen. 1892. 8. Ludwich, scholia Graeca in Musaei carmen. 1893. 4. Ders., Eudociae Augustae carminum reliquiae. 1893. 4. Ders. Homerica; p. I–V. 1893. 4. Neumann. Studien über den Bau der Strombetten und das Baer'sche Gesetz. 1893. 8. — **Linz.** Oberösterreichischer Gewerbeverein: Gölling. Festschrift zum 50jährigen Bestehen desselben. 1893. 4. Museum Francisco-Carolinum: 51. Bericht des Vereins. 1893. 8. — **Lübeck.** Verein für hansische Geschichte: Hansische Geschichtsblätter; Jahrg. 1892. 1893. 8. — **Marburg.** Universität: Birt, de Xenophontis commentariorum Socraticorum compositione. 1893. 4. Ebel, Geschichte des Klosters Arnsburg; I. 1892. 8. Göckeler, ein Marburger Dramatiker des 17. Jahrh. 1892. 8. Köppen, Beiträge zur Geschichte der deutschen Weihnachtsspiele. 1892. 8. Mansholt, das Künzelsauer Fronleichnamsspiel. 1892. 8. Mohr, die Finanzverwaltung der Grafschaft Luxemburg im Beginne des 14. Jahrh. 8. Mollwo, die Kapitulation von Maxen. 1893. 8. Müller, ein Beitrag zur Kenntnis der Seelenblindheit. 1892. 4. Niese. Josephi epitomae adhuc ineditae; VI. 1893. 4. Scheel, Beiträge zur Geschichte der nhd. Gemeinsprache in Köln. 1892. 8. Wissowa, de dis Romanorum indigetibus et novensidibus. 1893. 4. Wünsch, de Taciti Germaniae codicibus Germanicis. 1893. 8. Aufserdem drei weitere akadem. Gelegenheitsschriften nichthistor. Inhalts. — **Metz.** Verein für Erdkunde: XV. Jahresbericht desselben für das Jahr 1892/92. 1893. 8. — **München.** Historische Commission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften: Die Recesse und andere Akten der Hansetage von 1256—1430; Bd. 7. 1893. 8. Universität: Chronik derselben für das Jahr 1892/93. 1893. 4. Albert, die Sprache Philippes de Beaumanoir in seinen poetischen Werken. 1893. 8. v. Baeyer, Liebigs Verdienste um den Unterricht in den Naturwissenschaften. 1892. 4. Baumgartner, Beiträge zur Psychologie und Erkenntnislehre des Wilhelm v. Auvergne. 1892. 8. Bauer, Beiträge zur Geschichte der Reichsstadt Memmingen. 1892. 8. Bodensteiner, szenische Fragen über den Ort des Auftretens und Abgehens im griechischen Drama. 1893. 8. Bulle, die Silene in der archaischen Kunst der Griechen. 1893. 8. Diemand, das Ceremoniell der Kaiserkrönungen von Otto I. bis Friedrich II. 1893. 8. Heim, eine Vorfrage zur Währungsfrage. 1893. 8. Homberger, der Begriff des politischen Deliktes. 1893. 8. Honda. über den Einflufs der Höhenlage der Gebirge auf die Veränderungen des Zuwachses der Waldbäume. 1892. 4. Joetze, Veit Aernpekch, ein Vorläufer Aventins. 1893. 8. Sonderabdruck. Kiefl, Pierre Gassendi's Erkenntnifstheorie. 1893. 8. Leidinger, die Schriften des Veit Arnpeck. 1893. 8. Offner. die Grundformen der Vorstellungsverbindung. 1892. 8. Pischinger, de arbitris Atheniensium publicis. 1893. 8. Reichart. Darstellung des strafbaren Bankerotts. 1893. 8. Sartori, das Kottabos-Spiel der alten Griechen. 1893. 8. Schmidt, der strafbare Bankbruch. 1893. 8. Sinzheimer, technische Entwicklung des deutschen Eisenhüttengewerbes 1865–1879. 1892. 8. Stäps, die Wohnungsverhältnisse in den Grofsstädten Deutschlands. 8. Steinbach, Bevölkerungsbewegung in Frankreich. 1892. 8. Wappes, die Waldeinteilung bei der Forsteinrichtung in einigen deutschen Staaten. 1893. 8. Weidinger, die Schäferlyrik der französischen Vorrenaissance. 1893. 8. Weifsmann, die scenische Aufführung der griechischen Dramen des 5. Jahrhunderts. 1893. 8. Whitelock, das Verhältnis Max Emanuels von Bayern zu Wilhelm III. von England. 1893. 8. Zeitlmann, über den Einflufs der Zwischenurteile und des bedingten Endurteils auf nachfolgende Versäumnisurteile. 1893. 8. Aufserdem 35 weitere akadem. Gelegenheitsschriften nichthistor. Inhaltes. — **Münster.** Akademie: Gigalski. Bruno Bischof von Segni. 1893. 8. Knieke, die Einwanderung in den westphälischen Städten bis 1400. 1893. 8. Meyer, zur älteren Geschichte Corveys und Höxters. 1893. 8. Mönchemeier. Amalar von Metz. 1893. 8. Rembert, die Wiedertäufer im Herzogtum Jülich; Cap. II u. III. 1893. 8. Tenckhoff, der Kampf der Hohenstaufen um Ancona und Spoleto. 1893. 8. Weis. die ordentlichen direkten Staatssteuern von Kurtrier im Mittelalter. 1893. 8. — **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Mittheilungen desselben; Jahrg. 31,

1892/93. 8. **Regensburg.** Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg: Verhandlungen dess.: n. F., Bd. 37. 1893. 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rufslands: Buchholtz, Beiträge zur Lebensgeschichte Joh. Reinh. Patkuls. 1893. 8. Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands; Bd. 15. 1893. 8. — **Rostock.** Universität: Verzeichnifs der Behörden etc. im W. S. 1892/93 und im S. S. 1893. 1892/93. 4. Verzeichnifs der Vorlesungen im S. S. 1893. 1893. 4. Aders, Jacob Friedrich Abel als Philosoph. 1893. 8. Borkowsky, Quellen zu Swifts Gulliver. 1893. 8. Brümmer, das Vermessungsrecht. 1892. 8. Ewert, über die Fabel »der Rabe und der Fuchs«. 1892. 8. Fink, Sigefrid III. v. Eppenstein, Erzbischof von Mainz 1230—49. 1892. 8. Galle, der poetische Stil Fischarts. 1893. 8. Grill, fattori dei movimenti riformatorii italiani nel XVI. sec. 1893. 8. Grunwald, das Verhältnis Malebranches zu Spinoza. 1892. 8. Hartenstein, zur Kritik der psychologischen Grundbegriffe Herbarts. 1892. 8. Hederich, recherches dioptriques sur les systèmes centrés. 2. Hein, über die bildliche Vereinigung in der mittelenglischen Poesie. 1893. 8. Krebs, Girolamo Diruta's Transilvano, ein Beitrag zur Geschichte des Orgel- und Klavierspiels im 16. Jahrh. 1893. 8. Kubacz, Untersuchungen über die See- und Strandluft in Warnemünde. 1892. 8. Lindemann, die Ermordung des Herzogs Ludwig von Bayern. 8. Lorenz, der Anteil Mecklenburgs an der deutschen Nationallitteratur. 1893. 8. Moser, die Erbfolgeberechtigung auf Österreich nach dem Aussterben der Babenberger. 1893. 8. Müller, de Caesaris quod fertur belli Africi recensione. 1893. 8. Noodt, die Prinzipien der Descarte'schen Naturphilosophie. 1893. 8. Oldenburg, zum Wartburgkriege. 1892. 8. Petri, der Agnes-Bernauer-Stoff im deutschen Drama. 8. Reitzenstein, inedita poetarum Graecorum fragmenta; III. 1892. 4. Schröder, über den Einflufs der Volksetymologie auf den Londoner slangdialect. 1893. 8. Schwartz, quaestiones ex historia graeca saeculi quarti desumptae. 1893. 4. Stegemann, die Parteien im Prozefs. 1892. 8. Sonderabdruck. Stekker, der Versbau im niederd. Narrenschiff. 1892. 8. Stettenheim, Schillers Fragment »die Polizey.« 8. Suhle, Barbarossas constitutio de regalibus von 1158. 1893. 4. Thum, die mittelengl. Erzählung a tale of an incestuous daughter. 1892. 8. Tiede, Beziehungen Karls des Grofsen zu Ost-Rom. 1892. 8. Aufserdem 68 weitere akadem. Gelegenheitsschriften nichthistor. Inhalts. — **Schwerin.** Verein für meklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde: Jahrbücher u. Jahresberichte dess.; Jahrg. 58. 1893. 8. — **Stuttgart.** Württembergischer Altertumsverein: 1843—1893. Denkschrift zur Feier seines 50-jährigen Bestehens. 1893. gr. 8. Kgl. Technische Hochschule: Jahresbericht ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 4. Programm ders. f. d. J. 1893/94. 1893. 8. — **Tübingen.** Universität: Universitätsschriften aus d. J. 1892/93. 1893. 4. Gossmann, das Rechtverhältnis der Zwangsvollstreckungsorgane im deutschen Civilprozefs. 1893. 8. Gunzenhauser, die Beeidigung der Zeugen im Strafprozefs. 1892. 8. Jaeger, das Vorkaufsrecht nach gemeinem Rechte. 1893. 8. Rimpau, die Strafbarkeit des Betruges. 1892. 8. Stern, de Moschi et Bionis aetate. 1888. 8. Supper, das deutsche Eisenbahnstrafrecht. 1893. 8. Aufserdem 38 weitere akadem. Gelegenheitsschriften nichthistor. Inhalts. — **Ulm.** Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Mittheilungen dess.: Heft 4. 1893. 8. — **Utrecht.** Provinciaal Utrechtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen: Aanteekeningen van het verhandelde. 1892. 8. Verslag van het verhandelde. 1892. 8. — **Washington.** Smithsonian Institution: Annual report 1889/90. 1891. 8. — **Würzburg.** Universität: Adrian, quaestiones Statianae. 1893. 8. Amend, über die Bedeutung von *πινδαρικὸν σχῆμα*. 1893. 8. Dyroff, Geschichte des pron. reflex. in der älteren attischen Prosa. 1892. 8. Hauck, Plutarch der Verf. des Gastmahls der sieben Weisen. 1893. 8. Kempf, Geschichte des deutschen Zwischenreiches. 1893. 8. Scholz, Zeit und Ort der Entstehung der Bücher des Alten Testaments. 1893. gr. 4. Seiler, de sermone Minuciano. 1893. 8. II. Jahresbericht des kunstgewerblichen Museums der Universität nebst Sittl, Parerga zur alten Kunstgeschichte. 1893. 4. Historischer Verein von Unterfranken und Aschaffenburg: Archiv dess.: Bd. 34 u. 35. 1891/92. 8. Jahresbericht dess. f. d. J. 1890 und 1891. 1891/92. 8. — **Zürich.** Allgemeine geschichtforschende Gesellschaft der Schweiz: Jahrbuch für schweizerische Geschichte; Bd. 18. 1893. 8. — **Zwolle.** Vereeniging

tot beoefening van Overijsselsch regt en geschiedenis: Verslag van de handelingen der 71. vergadering. 1893. 8.

Ankäufe.

Bernhardinus de Senis, de contractibus et usuris. S. l. et a. (c. 1470.) 2. Rimicius, vita Esopi fabulatoris clarissimi e greco latina facta. S. l. et a (c. 1470 75.) 2. (Fassmann,) Der auf Ordre und Kosten seines Kaysers reisende Chindeser; IV, 1—3. 8. 11. 12. 1731/32. 4. Herrliberger, gottesdienstliche Ceremonien der Christen. 1746. 2. Ders., heilige Cermonien, Gottes- und Götzendienste aller Völcker der Welt. 1748. 2. (Beide mit zahlreichen Kupferstichen nach Picart.)

Archiv.

Geschenke.

Paris. R. Benkard: Brief vom Dietrich vom Werder an den Fürsten August zu Anhalt, Halle, 1639 Febr. 27. Orig. Pap.; Brief von Jung Stilling an Dr. Karl Jaeger, Karlsruhe, 1809, Febr. 7. Orig. Pap.; Gedicht von Clemens Brentano, »Fibelsuschen«, Breslau. 1852, Febr. 3. Orig. Pap.; Brief von Franz Dingelstedt an Konsistorialrat Bube in Gotha, Fulda, 1859, Juni 3. Orig. Pap.

Ankäufe.

Vier Zunfturkunden der Schneiderinnung zu Waldenburg in Sachsen. 1405, April 4; 1457, Juni 15; 1570. April 13; 1781, Aug. 16. Orig. Perg. Lehrbrief für den Fleischhauerlehrling J. H. Spindler zu Waldenburg. 1766, März 13. Orig. Perg. Briefwechsel des Theologen und Dichters Heinr. Witschel mit Baron Haller v. Hallerstein (Nürnberg) aus den Jahren 1784—1794. Pap.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Crefeld. Fr. Zeil, Apotheker: Humoristische Darstellung des Einzuges in eine neue Apotheke, 1864. Photographie. **Nürnberg.** Dr. G. Merkel, Medizinalrat: Thomae Bartholini, Neu-verbesserte Künstliche Zerlegung deß Menschlichen Leibes. 1677. 4. Curioser Botanicus Oder Sonderbahres Kräuter-Buch. 1745. 8.

Verwaltungsausschufs.

Herr kgl. Justizrat Carl Maier dahier, ein langjähriges und pflichtgetreues, eifriges Mitglied des Verwaltungs- und Lokalausschusses, dem zunehmende Kränklichkeit die Teilnahme an den Beratungen der Auschüsse in den letzten Jahren nicht mehr gestattete, hat in Folge seines leidenden Zustandes leider seinen Austritt aus dem Ausschusse erklärt.

Fundchronik.

In dem Dorfe Predmost bei Teltsch in Mähren wurde ein Lager diluvialer Elephantenjäger aufgedeckt, wobei sich aufser zahlreichen Knochen der verschiedensten Tiere, namentlich des Mammuth, auch höchst wertvolle Erzeugnisse des quaternären Menschen vorfanden, als Messer, Äxte, Schaber, Kratzer, Pfeil- und Lanzenspitzen, Ahlen aus verschiedenen Quarzarten, insbesondere Feuerstein; Reiber, Nadeln, löffel- und dolchartige Werkzeuge, Waffen aus Mammuthknochen, Elfenbein und Rentiergeweih, verschiedene Schmuckgegenstände, durchbohrte Eisfuchszähne, Muscheln, Rötel u. s. w. Wol am wertvollsten davon sind die mit eigenartigen Gravierungen versehenen Elfenbein- und Geweih-Artefakten.

(Beilage Nr. 214 zur Allg. Zeitung.)

In Agersted (Jütland) fand ein Käthner im Moore 45 fein gearbeitete Pfeilspitzen aus Feuerstein. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 32.)

Auf der Teufelsmauer im Spessart wurde eine Gruppe von drei aufsergewöhnlich starken germanischen Grabhügeln näher erforscht und dabei ein lanzettförmig in eine scharfe Spitze auslaufender Feuerstein, vermutlich eine Pfeilspitze, gefunden.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 233.)

Auf einer Feldmark bei Reinbek wurden vorgeschichtliche Wohnstätten entdeckt und dabei Reste von Kochgefässen, Mahlsteinen, sowie von Wandbewurf aus gebranntem Lehm zutage gefördert. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 433.)

In Grofs-Winternheim stiefs man beim Roden auf Grabstätten. In einer derselben, die geöffnet wurde, fanden sich Knochenüberreste, sowie die Scherben einer Urne. (Quartalblätter des hist. V. f. d. Grofsherzogtum Hessen Nr. 10.)

Auf einem Urnenfriedhof im Amte Ritzebüttel wurden 25 Hügel aufgedeckt, die je eine grofse Urne enthielten. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 433.)

In Szkaradowo wurden einer alten Begräbnisstätte eine Anzahl Urnen entnommen.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 427.)

Auf einem Jagdterrain in Meyringen (Pommern) wurden zwei gut erhaltene Urnen gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 39.)

Bei dem Dorfe Möhnsen, unweit Schwarzenbeck, stiefs man bei Ausgrabungen, die in einem ehemaligen Karpfenteiche vorgenommen wurden, auf zwei Schichten starker Eichenstämme. Unter diesen Stämmen wurden Gefässe gefunden, deren Mehrzahl, etwa 20, gänzlich zerstört war. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 433.)

Bei Heiliglinde in Ostpreufsen hat man in einem Walde zehn Hünengräber entdeckt. Unter einer meterdicken Steindecke fand man dabei viele Urnen, die mit Asche gefüllt, aber leider schon zerbrochen waren oder beim Herausnehmen zerbrachen.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 31.)

In Kehrwalde (Westpreufsen) sind zwei Hünengräber aufgedeckt worden, von denen das eine zwei, das andere eine Urne enthielt. Die Urnen zeichnen sich durch schöne Form, starke Masse und wahrhaft künstlerische Verzierung aus.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 38.)

Auf Helgoland wurde ein Hünengrab aufgedeckt. Nach sorgfältiger Abhebung der oberen Steinplatte zeigte sich das vollständige Skelett eines Menschen. Nach der vorgeschrittenen Zerstörung und Verwitterung der vorgefundenen Bronzeteile scheint das Grab an 2000 Jahre alt zu sein. (Beilage Nr. 205 der Allg. Zeitung.)

In der Nähe von Ruwer bei Trier ergab die Untersuchung eines Hügels aus der vorgeschichtlichen Zeit zwölf verzierte Bronzeringe der Hallstattzeit, sowie einige Scherben von rohen Thongefäfsen. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 196.)

In Schöneberg bei Berlin ist ein altgermanisches Gräberfeld aufgefunden und freigelegt worden. Jedes Grab enthielt eine Haupturne, in der der Leichenbrand lag, bedeckt mit einer Schale, daneben noch ein bis zwei kleinere Gefäfse. In zwei Fällen wurden Stückchen von einem Bronzefingerring in dem Leichenbrand gefunden. Von den Gefäfsen konnte nur eine verzierte Urne unversehrt gehoben werden.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 229.)

(Hall, 3. Sept.) An der merkwürdigen Schanzanlage im sogen. Streifleswald wurden Grabungen vorgenommen, die zur Blofslegung einer Bauanlage in Länge und Breite von je ca. 4 m. führten. Es fanden sich kleine Spuren von Brand und Scherben vor, darunter solche von ungebranntem Thon. (Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 209.)

Die Ausgrabung eines heidnischen Gräberplatzes in der Nähe des Dorfes Jawor, nordlich von Militsch, brachte nur spärliche Ausbeute. Aufgedeckt wurden neun Gräber. Aufser Knochenurnen und Beigefäfsen fand man ein breites Messer aus Bronze, das der Form nach ein Rasiermesser gewesen sein kann. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 196.)

Zwischen Sieg und Wupper sind die germanischen Begräbnisstätten jetzt genauer untersucht worden. Grabbeigaben haben sich nur wenige, darunter zwei kleinere Bronzeringe gefunden. Die Urnen waren von sehr sorgfältiger Ausführung und zum Teil auch

von ganz neuen Formen. Thränentöpfchen wurden wenige gehoben. Die Art der Verzierungen auf den Urnen, sowie die Bronze- und Eisensachen deuten darauf hin, dafs die Gräber vorwiegend der jüngeren La Tène-Zeit (100 vor Chr. bis 100 nach Chr.) angehören. Anders sind die Gräber bei Holtdorf-Stieldorf am Fufse des Siebengebirges. Dort fand man 17 durch Steinplatten hergestellte Grabkeller. In diesen lagen Skelette und Beigaben aus Bronze. (Beilage-Nr. 219 zur Allg. Zeitung.)

Im Gubener Kreise fanden Arbeiter zwischen den Wurzeln der Bäume einen mit einer Platte zugedeckten mittelgrofsen Topf, der elf dicht gepackte Bronzegegenstände barg. Es waren dies zwei in einander gedrehte Armspiralen, in die sechs Flachkelte in wechselnder Packung eingezogen waren. Unter ihnen lagen ein kleinerer, über ihnen zwei etwas gröfsere, dicke Bronzeringe. (Nachrichten über deutsche Altertumsfunde Heft 4.)

Auf Bornholm ist an einer Klippenwand eine aus dem Bronzealter stammende sog. »Helleristning« (Felszeichnung) entdeckt worden, die zehn bis zwölf Schiffe von verschiedener, teilweise sehr schöner Form zeigt. (Beilage-Nr. 215 zur Allg. Zeitung.)

In dem altgermanischen Gräberfelde bei Tegel wurden neuerdings drei Urnen aus schön geglättetem braunen Thon von doppelt konischer Form gefunden, die ohne Töpferscheibe, aber doch sehr sauber und regelmäfsig gearbeitet und zum Teil mit eingefurchten Linien verziert waren. Als Beigabe fand sich in einer Urne zwischen den Knochen des Leichenbrandes eine verrostete eiserne Lanzenspitze. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 199.)

In Dannen bei Wartenburg (Ostpreufsen) förderten Ausgrabungen eine ganze Reihe Urnen von verschiedener Gröfse zu Tage. Als Inhalt fand man namentlich noch ganze und gut erhaltene Brustnadeln, Schnallen, Ringe, Sporen, Zaumzeug, bunte Thon- und Glasperlen, sowie verkohlte Zeugreste. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 33.)

Beim Umpflügen einer sog. Schwedenschanze in Klein-Wöllnitz stiefs man auf drei Steinkistengräber, von denen das eine zwei, das andere acht Urnen, mit Asche, Knochen und Erde angefüllt, enthielt, während in dem dritten nur Knochenstückchen gefunden wurden. In einer Urne befanden sich aufserdem fünf dunkelblaue Glaskorallen, von denen vier durch den Verbrennungsprozefs sehr gelitten haben.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 36.)

Auf einem Acker in der Feldmark Storkow, Kreis Templin, ist ein Gräberfeld aus der La Tène-Zeit aufgedeckt worden. Es wurden daselbst Urnen mit Leichenbrand, sowie Beigaben aus Bronze, Eisen und Glas gefunden. Erwähnt seien davon bronzene und eiserne Fibeln, eiserne Gürtelhaken und bronzene, einem aufgeblähten Segel ähnliche, mit getriebenen Linien verzierte Ohrringe, von denen einer mit einer blauen Glasperle versehen war. (Nachrichten über deutsche Altertumsfunde Heft 3.)

Bei Öffnung der Hügelgräber bei Granstedt fanden sich nur einige Urnen. Dagegen gewährten Ausgrabungen auf dem bekannten Urnenfriedhofe bei Rebenstorf reiche Ausbeute. Es wurden 35 Urnen gehoben, die meist noch vortrefflich erhalten sind. Aufser Knochenresten fanden sich darin bronzene Armbänder, Ringe und Fibeln, ein kleiner massiv silberner Ring, Glasperlen, Reste von Hornkämmen, eiserne Schlüssel, Messerklingen u. a. m. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 32.)

Am Magdalenenberge bei St. Marein in Krain wurden neuerdings römische Gräber aufgedeckt. Aufser Skeletteilen fand man dabei einen bronzenen Kessel, einen bronzenen Helm und schön verziertes Pferdegeschirr, zwei Lanzen, eine Axt, eine schöne Haarnadel, über 50 bronzene Pfeile und, in einem Kindergrab, eine prächtige mit einem Pferdchen verzierte Fibel. (Beilage-Nr. 214 zur Allg. Zeitung.)

In Lainz ist ein Römergrab gefunden worden. Der Sarg, aus grobem Kalkstein gefertigt, war indessen leer und die Thonscherben und Skeletteile, die sich vorfanden, müssen als unbedeutend bezeichnet werden. (Monatsbl. des Altertumv. zu Wien Nr. 7.)

In Wien wurde bei der Grundaushebung zu einem Neubau eine römische Ara (Altar) mit Inschrift gefunden. (Monatsblatt des Altertumvereins zu Wien Nr. 7.)

Bei Aushebung des Grundes zum Neubau des Postamtes in Regensburg fand sich die vollständig erhaltene Basis samt Plinthe und Fundierung einer mächtigen unkannelierten Säule aus Kelheimer Kalkstein. Die Säule stammt offenbar aus derselben Zeit, in welcher die porta Praetoria errichtet wurde. (Regensb. Morgenblatt Nr. 231.)

Über die Limesforschung liegen uns folgende Nachrichten vor:

Im Auftrag der Reichs-Limeskommission wird gegenwärtig das römische Kastell (Celeuso) auf der sog. Biburg, am linken Ufer der Donau, etwa 2 km. vom Markte Pförring, ausgegraben. Bis jetzt wurden die massiven Fundamente einiger Türme, sowie ein ansehnlicher Teil des Prätoriums blofsgelegt (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 203.)

Auf der Strecke von der Strafse Dennenlohe - Bechhofen an bis zur Strafse Kronheim — Grofslellenfeld ist der Limes an allen Stellen festgestellt worden. Auch die grofsen Schanzen bei Irsingen, bei Grofslellenfeld, sowie die kleineren bei Eibburg sind untersucht worden. (Fränkische Zeitung Nr. 224.)

Im Oberamt Welzheim hat die Reichs-Limeskommission zwischen Brech und Haaghof vier römische Wachttürme teilweise freigelegt.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 218.)

Der Übergang des Limes über den Kocher ist neuerdings mit Sicherheit nachgewiesen worden. Die Stelle befindet sich unmittelbar oberhalb der Sindringer Ziegelhütte. Wie Nachforschungen, die durch den aufserordentlich niedrigen Wasserstand des Kochers begünstigt wurden, ergeben haben, bestand der Übergang aus einer auf einem betonierten Sockel ruhenden Mauer, deren Richtung schief zum Flusse ist. Der Austritt der Mauer aus dem Wasser ist durch ein grofses Stück Gufswerk und einen behauenen Stein gekennzeichnet. (Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 199.)

Im Kastell Marköbel (Hessen-Nassau) fand man zwischen der Mitte und der nördlichen Seitenmauer des Prätoriums ein aus fünf starken Sandsteinplatten hergestelltes, kastenartiges Gelafs, das jedenfalls als »Geheimarchiv« zur Aufbewahrung der Kasse und wichtiger Dokumente diente. Im Kastell von Grofskrotzenburg (Hessen-Nassau) wurde ein ganz unversehrt erhaltener Entwässerungskanal aufgedeckt und weiterhin bemerkenswerte Skulpturen und Inschriften zu Tage gefördert, die auf den Marskultus Bezug haben. Ebenso wurden Überreste des Steinkörpers der Mainthalstrafse, sowie einer anderen Strafse, die sich von dieser abzweigte, aufgefunden. — Auch wurde auf der Limesstrecke von Reichartshausen bis nach Neusafs das Zwischenkastell Haselburg eingehend untersucht. Von Gefäfsscherben, Bronze- und Eisengeräten wurde dabei nur wenig gefunden. — Bei der Blofslegung eines römischen Wachhauses bei Walldürn (Baden) fand sich rings um den Turm noch ein aus unbehauenen Steinen errichteter Wall in Form eines kleinen Kastellchens, wie er schon mehrfach gefunden wurde. — Bei Robern (Baden) wurde ein Zwischenkastell der Mümlinglinie näher untersucht und in seinen Dimensionen festgestellt.

Bei den wieder aufgenommenen Ausgrabungen an dem römischen Standlager bei Faimingen in Bayern wurde ein Teil der nördlichen Umfassungsmauer mit den Fundamenten eines innen aufgebauten Turmes zu Tage gefördert. Der ganze Umfang der Wallmauer kann nunmehr annähernd auf $2^{1}/_{2}$ km bestimmt werden, die Lagerfläche auf 57.5 ha. Durch die Kreuzung der gegenwärtigen Landstrafse Gundelfingen — Lauingen, die römische Unterlage haben dürfte, mit dem Römersträfschen Faimingen — Wittislingen wurde dieses Lager in vier Teile geteilt. Am Ausgang der Römerstrafse durch die nördliche Wallmauer finden sich noch die Fundamente eines aus mächtigen Steinquadern erbauten Thores von 16.20 m. Breite. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 229.)

Durch die Untersuchungsarbeiten am Limes im preufsischen Gebiet des Hochtaunus von der Grenze »Grauer Berg« bis zum Feldberg sind eine Anzahl Wachttürme, sowie die Zwischenkastelle »Lochmühle« und »Altes Jagdhaus« blofsgelegt worden. An letzterer Stelle fanden sich in der That die Reste eines alten Jagdhauses aus dem 16. Jahr-

hundert, das auf römischem Brandschutt aufgebaut war. Die römischen Fundstücke bestanden namentlich in eisernen Werkzeugen und Geräten, waren aber nicht sehr zahlreich. Von den gefundenen Silbermünzen ist die älteste von Vespasian und die jüngste von Philippus Arabs. — Bei den Untersuchungen des Pfahlgrabens an der Strecke Saalburg—Feldberg bis zur Alteburg—Hefterich gelang es, die römischen Grenzsteine zu entdecken und damit die alte römische Reichsgrenze, den eigentlichen Limes, aufzufinden. Die Grenze fällt nicht mit dem Wall zusammen, wie man bisher annahm, sondern liegt etwa 6 m. nach dem Auslande hin von demselben entfernt.

(Beilage-Nr. 200 zur Allg. Zeitung.)

Über sonstige römische Funde wird noch berichtet:

In Langenau bei Ulm wurden vier gut erhaltene Häuserfundamente einer römischen Niederlassung blofsgelegt. Man fand u. a. eine Kupfermünze des Kaisers Hadrian, einen grofsen Thorschlüssel mit Kette, ein Brettsteinspiel aus Thon und eine Menge Glas- und Geschirrscherben. (Beilage-Nr. 227 der Allg. Zeitung.)

Auf einem Acker bei Nordheim wurde ein römisches Steindenkmal, einen Löwen in halber Lebensgröfse darstellend, ausgepflügt, und ebenso am Römerkastell bei Köngen ein Gigant von einer sogenannten Jupiterssäule aufgefunden, eine unförmliche menschliche Gestalt mit Schlangenfüfsen, die sich vor den Hufen eines Pferdes windet. Der dazu gehörige Reiter pflegt auf den gigantenbezwingenden Jupiter oder Neptun, oder aber auch als eine Personifikation des über Germanien siegreichen römischen Kaisertums gedeutet zu werden. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 237.)

Aus einem Acker auf dem Burgfeld bei Köngen innerhalb des Römerkastells wurde beim Umgraben eine, etwa 1/2 m. hohe menschliche Figur aus Sandstein zu Tage gefördert. (Diese Notiz bezieht sich wol auf den vorstehenden Fund.)

(Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 208.)

In Worms stiefs man bei Erdarbeiten vor dem Kreisamtsgebäude in einer Tiefe von etwa 1 1/2 m. auf römisches Mauerwerk.

(Quartalbll. des hist. Vereins für das Grofsherzogtum Hessen Nr. 10.)

Auf dem freiherrlich Heylschen Fabrikgebiet zu Mariamünster bei Worms wurden bei der Vornahme von Erdarbeiten sieben bis acht römische Urnengräber aufgedeckt.

(Quartalbll. des hist. Vereins für das Grofsherzogtum Hessen Nr. 10.)

Innerhalb der Umwallung des Donnersberges (Nordseite) wurden drei römische Handmühlsteine von fleischfarbigem, feinkörnigem Granit gefunden.

(Beilage-Nr. 211 zur Allg. Zeitung.)

Durch die Ausgrabungen auf der Heidenburg bei Kreimbach sind auf der Ostseite die Fundamente eines Mauerturmes blofsgelegt worden. In der Nähe fanden sich zwei Inschriftsteine und ferner an gröfseren Architekturstücken ein Barackenstein mit dem zum Teil erhaltenen Relief eines Bacchus oder einer Bacchantin. Auch ein fünfseitiges Kapitäl war hier zum Mauerbau verwendet worden. Aufserdem wurden der römischen Schicht zahlreiche Einzelfunde, Geschirrtrümmer, Eisensachen, Münzen, Glasbecherreste u. s. w. enthoben. Auch auf der Nordwestseite förderten Grabversuche wertvolle Architekturstücke zu Tage, als zwei römische Inschriftsteine, ein hübsches Gesimsstück, eine Säulentrommel, einen Mühlstein, Gesims- und andere Hausteine.

(Allgemeine Zeitung Nr. 249.)

In Pachten bei Saarlouis wurde bei einer Versuchsgrabung die Anlage eines Kastells von rechteckiger Grundform ermittelt. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 196.)

Die Untersuchung der römischen Stadtmauer in Trier ergab neuerdings, dafs im Süden der Stadt ein Thor von der Ausdehnung der porta nigra gestanden habe. Weiterhin fand man die Westmauer auf, welche die Stadt gegen die Mosel zu abschlofs. Innerhalb der Stadt Trier wurden bei einer Kellerausschachtung römische Mauerreste, Teile eines Wohnhauses, blofsgelegt, wobei Reste von Heizungspfeilern, Beinnadeln und der Boden eines feinen schwarzen Gefäfses sowie einige Münzen gefunden wurden.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 196.)

Bei der Berger Mühle nächst Lich in Oberhessen wurde mit der Ausgrabung eines Römerkastells fortgefahren. Es sind bereits die Süd-, Ost- und Westseite freigelegt, ebenso drei Thore mit Türmen aufgefunden worden. (Beilage-Nr. 216 zur Allg. Zeitung.)

In Köln stiefs man beim Abbruch der früheren Domkurie auf die Überreste des ehemaligen römischen Nordthores, der Porta Paphia. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 192.)

Neu vorgenommene Ausgrabungen des beim Dorfe Grimlinghausen belegenen römischen Lagers förderten die Fundamente der Lagermauer und die Durchschnitte von Wall, Wallstraße, Graben und Grabenstraße zu Tage. An der Ausgrabestraße der Wallmauer ist man auf die Reste eines Turmes gestoßen und auf anderen Stellen sind ähnliche Bastionen festgestellt worden. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 232.)

Eine neue römisch-germanische Inschrift ist bei der römischen Station nächst Lanchester (unweit Durham) gefunden worden. Sie lautet: »Deae Garmangabi [eine bisher unbekannte Göttin] et N[uminibus . . . . . (der Name ist ausgekratzt] Aug[usti] n[ostri], pr[o] sal[ute] vex[illationis Sueborum Lon. [bezieht sich auf Lanchester] Gor dianorum votum solverunt m[erito ? ilites?].« (Beilage-Nr. 203 zur Allg. Zeitung.)

In Wendelsby (Schweden) wurde ein Bootgrab, d. h. ein Grab, in dem der Verstorbene in seinem Segelboot beigesetzt ist, aufgefunden. Die Beigaben weisen auf die Völkerwanderungszeit, während man sonst derartige Gräber nur aus dem 8. Jahrh., der sog. Wikingerzeit, kannte. Unter den Fundstücken ist namentlich ein lederner Schuh interessant. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 461.)

Bei Kleinsorheim im Ries (Bez.-A. Nördlingen) wurden neuerdings wieder Ausgrabungen vorgenommen. Man stiefs auf ein wolerhaltenes Gerippe, bei dem man Fibelreste, Thonperlen, Bronzedraht und sonstige Dinge aus merowingischer Zeit fand. Weitere Grabungen förderten noch andere Gerippe, sowie eine ziemlich roh gearbeitete Urne, sonst aber keinerlei Gegenstände zu Tage. (Beilage-Nr. 214 der Allg. Ztg.)

Zu Monsheim in Rheinhessen wurden beim Bau eines Kellers mehrere Grabstätten freigelegt. Aufser Skeletten fanden sich Waffen, wie z. B. Speere, kleine Schwerter und ein großes Schwert, dessen Griff reiche Goldverzierung trug. Auch Frauenschmuck, Halsketten, Armspangen, Fingerringe und verschiedene Münzen wurden gefunden. Von den drei Urnen, die man vorfand, konnte nur eine, allerdings auch nicht unbeschädigt, gehoben werden. (Quartalbll. d. hist. Vereins f. d. Grofshzgt. Hessen Nr. 10.)

Auf einer Feldmark zu Itsballen (Ostpreufsen) wurden verschiedene aus der Zeit der alten heidnischen Preußen stammende Waffenstücke, wie Streitaxt, Wurfkeule in noch gut erhaltenem Zustande gefunden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 39.)

In der Nähe von Zerkow wurden beim Baggern drei Einbäume aus dem Warthebett zu Tage gefördert. Der längste derselben ist über 5 m. lang. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 358.)

Bei Erdarbeiten, die in Darmstadt vorgenommen wurden, kam ein Stück der alten Stadtmauer in einer Stärke von einem Meter zu Tage. (Quartalbll. des histor. V. f. d. Grofsherzogtum Hessen Nr. 10.)

Auf der Domäne Neuhauhof bei Franzburg (Pommern) stiefs man beim Ausheben von Steinen aus dem Erdboden auf eigenartige Fundamente, die wahrscheinlich in Beziehung zu dem früheren Kloster Neuenkamp stehen. In Franzburg selbst hat man in der vor einem Privathause liegenden Steinplatte die Grabplatte eines Abtes erkannt. Sie zeigt die ganze Figur desselben und trägt die Inschrift: »Bertram vexit landabi liter.« (Antiquitäten-Zeitung Nr. 38.)

Zu St. Georgen im Schwarzwald wurden bei Anlegung einer neuen Straße Reste der Grabkapelle des Abtes Georgius de Asth (1474—1505) und auch der Grabstein dieses Abtes aufgefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 32.)

In einer Krypta unter der Sakristei der Peter-Paulkirche zu Liegnitz hat man sechs Bildsäulen aus Sandstein aufgefunden, die ohne Zweifel Apostel darstellen

mit Farben versehen waren und vermutlich dem 12. Jahrhdt. angehören. Sie sind gut erhalten, nur dafs bei allen die Köpfe von den Rümpfen abgelöst sind.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 433.)

An der Südfront der Schottenkirche zu Wien wurden zwei zur Aufmauerung der Wand verwendete steinerne Löwen gefunden, die dem Mittelalter angehören und wol von einem Thoreingange zur Kirche stammen.

(Monatsbl. des Altertum-Ver. zu Wien Nr. 7.)

Im Inneren des Schlofshofes zu Tübingen hat man einen über 6 m. tiefen, runden, schön ausgemauerten Brunnen entdeckt, der mit der Grabplatte eines »Benedictus . . . de Sindelfingen« zugedeckt war. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 35.)

In Mainz fand man beim Umbau des Militärlazareths, der einstigen Altmünsterkirche, zur Garnisonkirche einen der im Jahre 1767 verstorbenen Äbtissin Frau Maria Fides Peetzin gewidmeten Gedenkstein. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 31.)

Im Franziskanerkloster zu Bozen hat man Reste eines Freskobildes, welches die Anbetung der heil. drei Könige in nahezu lebensgrofsen Figuren darstellt, entdeckt. Das Bild ist signiert: »Ludwig Pfenter von Rom 1607« und dieser Ludwig Pfenter kommt um dieselbe Zeit auch in den Ratsprotokollen des Stadtarchivs Bozen als Maler vor.

(Der Kunstfreund Nr. 9.)

In einem Hause auf der Prinzengracht im Haag ist unter einer Lage von 5—6 Tapeten eine gemalte imitierte Gobelin-Tapete blofsgelegt worden, auf der die Abenteuer Don Quixotes wiedergegeben werden. Der Schöpfer des Kunstwerks ist wahrscheinlich der junge Vollevens (1683—1759). (Allgem. Ztg. Nr. 243.)

In Aachen wurden bei Kanalarbeiten mancherlei Funde aus mittelalterlicher und römischer Zeit zu Tage gefördert, so zwei Silbermünzen, eine Schnalle aus Kupferbronze, Hufeisen, Beschläge von Schilden, der Eisengriff einer Truhe u. a. Das älteste und interessanteste Stück dürfte wol eine 10 cm. lange Holzfigur sein, welche eine eingesargte Mumie mit hervorragenden Füfsen und erhabenem Kopftuch und Gesicht darstellt.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 39.)

Beim inneren Ausbau der Oberkirche zu Liegnitz entdeckte man ein Grabgewölbe, in dem sich fünf verschiedenen Jahrhunderten angehörige kupferne, wolerhaltene Särge vorfanden, welche die Reste einbalsamierter Leichen enthielten.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 15.)

Die Untersuchung einer Burg bei Ehrenstetten im Breisgau (Baden) ergab an Funden eine Betmünze des XV. Jahrhunderts, eine silberne Riemenschnalle, sowie gotische Gefäfs- und Kachelreste. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 2.)

Bei Vorderuhlberg wurden in einem Topfe 12—1400 Münzen von der Gröfse eines silbernen 20-Pfennigstückes gefunden, die auf dem Av. ein Kreuz, auf dem Rev. eine Hand zeigen. (Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 193.)

In Erlenstegen ist beim Ausheben eines alten Fufsbodens in einem Hause ein kleiner Hafen mit 94 Silbermünzen und einer Goldmünze aus dem 15. Jahrhundert gefunden worden. (Nürnberger Neueste Nachrichten Nr. 212.)

In Ulrichstein wurden in einer Mauer neben zwei alten Hufeisen zwei Münzen von 1462 und 1592 gefunden.

(Quartalbll. des hist. Ver. f. d. Grofsherzogtum Hessen Nr. 10.)

Beim Graben auf dem Friedhofe zu Meidling fand der Knecht des Totengräbers 95 Goldmünzen und eine geborstene Blechbüchse, in welcher die Goldstücke ursprünglich verwahrt gewesen sein mochten. Die Stücke haben die Gröfse und Stärke einer Krone, tragen ungarische Prägung und stammen aus dem Jahre 1564. (Allgem. Zeitung Nr. 248.)

Bei Neuteich in Westpreufsen ist von polnischen Arbeitern ein gröfserer Münzfund gemacht worden. Es handelt sich dabei namentlich um brandenburgische, polnische und schwedische Münzen aus der ersten Hälfte des 17. Jahrh.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 34.)

In Langen wurden beim Umbau des Rathauses eine Menge alter Akten gefunden.
(Quartalbl. des hist. Ver. f. d. Großherzogtum Hessen Nr. 10.)



Romanischer silberner Altarkelch
mit Niellomedaillons. c. 1200—1220. Höhe 14,7 cm. Aus Kloster Mariensee bei Hannover stammend.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1893, Nr. 6. November und Dezember.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Zu Ankäufen für die Sammlungen hat uns Herr Oskar von Hoffmann in Leipzig den Betrag von 500 m. und Frau Rentiere Margarete Bernreuther-Barth in Nürnberg 200 m. zur Verfügung gestellt.

Herr Fabrikbesitzer Richard Merkel in Efslingen, dem das Museum schon so mannigfache Förderungen verdankt, hatte neuerdings die Freundlichkeit, die Stiftung eines Gipsabgusses des Tympanons vom Westportale der Frauenkirche zu Efslingen zuzusagen, das schon lange auf der Liste der Skulpturen steht, von welchen wir noch Abgüsse benötigen, um eine richtige Übersicht über die Geschichte der deutschen Skulptur des Mittelalters geben zu können.

Herr Magistratsrat Wilh. Rehlen dahier hat 50 m. als Beitrag zu den Kosten der Täfelchen gespendet, welche, mit dem Namen des betreffenden Meisters versehen, an den Bildern unserer Gemäldegallerie angebracht wurden.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Se. Majestät König Albert von Sachsen hat genehmigt, dafs nach Ablauf der Frist, für welche der Betrag von jährlich 600 m. bewilligt war, diese Bewilligung auf weitere drei Jahre ausgedehnt werde.

Se. Königliche Hoheit Herzog Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha hat dem Museum vom Jahre 1894 an einen jährlichen Beitrag von 100 m. bewilligt.

In gleicher Höhe haben uns Jahresbeiträge gewährt der Handelsvorstand Nürnberg und Herr Fabrikbesitzer Dr. Karl Kolbe in Radebeul bei Dresden, einen solchen von 50 m. Herr Weingutsbesitzer Fritz Eckel in Deidesheim.

Dafs unserer Herren Pfleger und unsere unablässigen Bemühungen immer neue Freunde der Anstalt zuzuführen, nicht vergebens sind, zeigt auch heute wieder das nachstehende Verzeichnis neuer Anmeldungen. Wir heifsen alle neuen Gönner des germanischen Museums im Kreise der Förderer desselben herzlich willkommen, und wollen nicht unterlassen, den Herren Pflegern, welche durch ihr stetes Eintreten für unsere Sache uns dieselben zugeführt haben, auch an dieser Stelle bestens zu danken.

Von öffentlichen Kassen: **Arnstadt.** Stadtgemeinde (statt bisher 5 m.) 10 m. **Sulzbach.** Stadtgemeinde 2 m.

Von Vereinen, Anstalten etc.: **Aschaffenburg.** Naturwissenschaftlicher Verein 10 m. **Cannstatt.** Museums-Gesellschaft 20 m. (ab 1892); Schubert-Verein 10 m. **Holzminden.** Herzogliche Baugewerkschule 30 m. **Posen.** Historischer Verein für die Provinz Posen 10 m. **Rendsburg.** Arbeiterverein 10 m. **Reutlingen.** Verein für Kunst und Altertum 5 m.

Von Privaten: **Aalen.** Weils, Finanzrat, 2 m.; Welter, Kollaborator, 2 m. **Ansbach.** Berchtold, Bez.-Amtssasessor, 3 m.; Bühlmeyer, Hotelbesitzer, 2 m.; Freiherr von Crailsheim, Forstmeister, in Flachslanden 3 m.; Döderlein, Apotheker, 3 m.; Fickenscher, Konsistorialrat, 3 m.; Frauenholz, Bauamtsassessor, 3 m.; Gareis, Notar, 3 m.; Hauber,

Privatier, 3 m.; Hausladen, Reg. Assessor, 3 m.; Hecht, Hotelbesitzer z. Stern, 2 m.; Kalkhof, Amtsrichter, 3 m.; Kindshuber, Hoflieferant, 2 m.; Landmann, Bankier, 3 m.; von Leistner, Bauamtmann, 3 m.; Leythäuser, Forstamtsassessor, 3 m.; Lochner, Rechnungskommissär, 3 m.; Mayr, Regierungsrat, 3 m.; Moser, Regierungsrat, 3 m.; Müller, Regierungsassessor, 3 m.; Freiherr von Wendland, Oberstlieut. a. D., 5 m. **Aschaffenburg.** Ferd. Köppel, kgl. Landgerichtsrat, 2 m. **Augsburg.** W. J. Schweicker, Prokurist, 3 m. **Aurich.** Dr. Bewer, Amtsrichter, 5 m.; Dr. Conring, Amtsgerichtsrat, 3 m.; Dinkgräve, Rechtsanwalt, 3 m.; J. Müller, Rechtsanwalt, 3 m.; Schallehn, Regierungsassessor, 3 m.; Dr. Wagner, Staatsarchivar, 3 m. **Bamberg.** Meyer, Referendar, 2 m.; Ludwig Uhlfelder, Kaufm., 2 m.; Weyermann, Kaufm., 2 m. **Barmen.** A. Aschenberg, Fabrikant, 3 m.; Albert Molineus 5 m. **Bunzlau.** Dr. Dieffenbach, Irrenarzt, 1 m. 50 pf.; Dr. Dubbers, Irrenarzt, 2 m.; Gross, Restaurateur, in Kohlfurt 2 m.; Dr. Köhler, Irrenarzt, 2 m.; Dr. Kossmann, in Klitschdorf 1 m. 50 pf.; Dr. Plume 2 m.; Simon, Hüttenbesitzer, in Kittlitztreben 3 m.; Teichmann, Apotheker, 3 m. **Chemnitz.** Otto von Dassel, Premierlieutenant im k. sächs. Infanterieregiment Nr. 104, 10 m. **Coblenz.** Dr. Adler, Regierungsrat, 3 m.; Haltermann, Regierungsbaumeister, 3 m.; Otto Jordan 10 m. **Coburg.** Kleemann, Baurat, 10 m. **Dachau.** Wilh. Traber, kgl. Amtsrichter, 2 m. **Deidesheim.** Fritz Eckel, Weingutsbesitzer, 50 m. **Dresden.** Carl Lindemann, Kommerzienrat, 10 m. **Duisburg.** Julius Weber, Direktor der Duisburger Kupferhütte, 5 m. **Eisenach.** Dr. Flex, Gymnasiallehrer, 3 m.; Alexander Markscheffel, Rentner, 3 m. **Erlangen.** Otto Bürkner, stud. jur., 3 m.; Ottokar Wiegand, stud. jur., 3 m. **Esslingen.** Ludw. Schreiber 3 m. **Ettenheim.** Frhr. v. Böcklin, grofsh. bad. Kammerherr, in Orschweier 2 m.; Helbling, grofsh. Notar, 2 m.; Dr. Friedr. Kölmel, Prof., 1 m.; Emil Künzer, Fabrikant, in Herbolzheim 1 m.; Franz Miltner, Oberlehrer am Realprogymnasium, 1 m.; Karl Arnold Schiedler, Fabrikant, in Herbolzheim 3 m. **Freiberg i. S.** Joh. Friedr. Max Saupe, Cigarrenfabrikant, 3 m. **Geldern.** Alsters, Pfarrer, in Rhuordt 1 m.; Ludwig van Ham, Kaufmann, 1 m.; J. Real, Kaufmann, 1 m. **Gerabronn.** Ofswald, Postverwalter, in Niederstetten 1 m. **Görlitz.** Dr. Baron, Direktor, 1 m.; Emmi Blau, Turnlehrerin, 1 m.; Frln. Anna Curtius, Lehrerin, 1 m.; Frau Clara Curtius, Pensionatsvorsteherin, 1 m.; Frln. Martha Curtius, Lehrerin, 1 m.; Frln. Clara Nobiling 3 m.; Dr. Putzler, Professor, 1 m. **Goslar.** Gellhorn, Dr. med., 1 m. 50 pf.; Dr. Ranke, Oberlehrer, 1 m. 50 pf.; Russell, Rechtsanwalt, 2 m. **Greding.** Joh. Evangelist Färber, k. Pfarrer, in Emsing 2 m.; Josef Göttl, k. Pfarrer, 2 m.; Adolf Meusel, Apotheker, 1 m.; Frz. Xaver Weger, k. Pfarrer, in Morsbach 2 m. **Güstrow.** Schaumkell, Licentiat der Theologie und Gymnasiallehrer, 2 m. **Hannover.** J. A. Benecke, 10 m.; Berrig, Kaufmann, 3 m.; Heuser & Co. 10 m.; Hoepner, Fabrikant, 5 m.; Knoevenagel, Fabrikant, 10 m.; J. C. König & Ebhardt 20 m.; E. Mencke, Kaufmann, 20 m.; Geheimrat Meyer 10 m.; Julius Meyer, Kaufmann, 5 m.; Meyer & Westen 5 m.; Oppenheimer, Fabrikant, 10 m.; Seligmann, Direktor, 10 m.; W. Weber 5 m. **Heddernheim.** Hubert Hesse sen., Kommerzienrat, 5 m. **Heilbronn.** Moosbrugger, Regierungsbaumeister, 2 m.; Münzing sr., Fabrikbesitzer, 3 m. **Herzogenaurach.** Gg. Goller, Stadtpfarrer, 2 m. **Holzminden.** Krüger, Kreisdirektor, in Gandersheim 3 m. **Kipfenberg.** Münsterer, Oberamtsrichter, 2 m. **Küppersteg bei Köln.** J. Paulus, Ingenieur und Fabrikbesitzer, 20 m. **Landshut.** Josef Böhm, Bankier, 2 m.; Josef Eilles, k. Gymnasialprofessor a. D., 2 m. **Leipheim.** Friedr. Müller, k. Pfarrer, (statt bisher 2 m.) 4 m. **Leipzig.** Carl Fr. Ferber 10 m.; Dr. Joseph Petersmann, Verlagsbuchhändler, 10 m. **Leipzig-Plagwitz.** Ernst Mey, Kgl. Sächs. Kommerzienrat, 20 m. **Ludwigshafen a. Rh.** Conrad, Bezirksamtmann, 5 m.; Dr. Cornely 4 m.; Eswein, Bankdirektor, 10 m.; Theodor Fügen 10 m.; Dr. Heide 2 m.; Frz. Hoffmann, Baumeister, 5 m.; Gebrüder Kinzel 10 m.; Knoll & Cie. 10 m.; August Lauterborn 5 m.; Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Oggersheim 20 m.; Gebrüder Neuhäuser 10 m. **Mannheim.** Wilh. Hoff, Direktor, 5 m.; Hermann Mohr, Kommerzienrat, 10 m. **Mergentheim.** Jetter, Premierlieutenant, 2 m. **Merseburg.** Schede, Landesrat, 3 m. **Mühlhof.** Brecht, Bahnadjunkt, in Reichelsdorf 1 m.; Meier, Werkmeister, 1 m.; Pollmann, Lehrer, in Stein 1 m.; Schmidt, Pfarrverweser, in Eibach 1 m. **Müllheim.** Seubert, Oberamtmann, 3 m. **Neustadt a. A.** Arnoldt, k. Adjunkt, 1 m.; Fetzer, k. Adjunkt, 1 m.; Elias Stahl, Kaufmann, 1 m. **Neustadt a. H.** Gebr. Kempf, Schaumweinkellerei, 10 m.

Nürnberg. Friedr. Bayerlein, stud. mech., 1 m. 50 pf.; G. Glafey, Fabrikbesitzer & Handelsrichter, (statt bisher 5 m.) 25 m.; Pius Hausch, Bildhauer, 3 m. Herm. Peters, Apotheker, (statt bisher 5 m.) 10 m.; Freiin Luise von Scheurl 2 m.; Karl Zinn, Zeichner und Maler, 3 m. **Nürtingen.** Heinr. Otto sen. 20 m. **Offenbach a. M.** Baur, Amtsrichter, 2 m.; Reuling, Baurat, 2 m.; Sievers, Fabrikant, 2 m. **Olmütz.** Dr. Schütter, Advokat, 2 m. **Posen.** Dr. Rose, Regierungsassessor, 3 m. **Rendsburg.** Asmufsen, Kreisphysikus, 3 m.; Carstens, Redakteur, 1 m.; Fromm, Kaufmann, 5 m.; Dr. Gehlau, Oberstabsarzt, 3 m. **Rottweil.** von Biberstein, Forstamtsassistent, 1 m.; Bräuning, Bureauchef der Pulverfabrik Rottweil, 2 m.; Haag, Professor, 1 m.; Dr. Lang, Oberamtswundarzt, 2 m.; Mährlen, Strafsenbauinspektor, 1 m.; Müller, chem. Direktor der Pulverfabrik Rottweil, 2 m.; Reif, Staatsanwalt, 1 m.; von Reufs, Landgerichtsdirektor, 2 m.; Schiele, Rechtsanwalt, 2 m.; Seeger, Landrichter, 2 m.; Stapf, Kaufmann, 1 m.; Weber, Amtsrichter, 2 m.; Welte, Professor, 1 m.; Wörner, Landrichter, 2 m. **Saargemünd.** Heyn, Regierungsassessor, 10 m.; von Rotenhan, Rittmeister im k. bayer. 5. Chevaulegers-Regt., 5 m. **Schnodsenbach.** Hermann Zindel, Pfarrer, 3 m. **Schwäb. Gmünd.** E. Waldenmeier, Gastwirt zu den drei Mohren, 3 m. **Schwarzenbruck.** Christoph Geiger, Lehrer, in Nürnberg 1 m.; Albrecht Liebel, Schuhmacher, 1 m. **Sorau (N.-Lausitz).** Hugo Kade, Kommerzienrat, 3 m. **Stargard.** Kravczynski, Apothekenbesitzer, 3 m.; Moses, Rechtsanwalt, 2 m.; de Witt, Rechtsanwalt, 2 m.; Dr. Ziegel, Gymnasialoberlehrer, 2 m. **St. Blasien.** Krafft, Geh. Kommerzienrat, 10 m. **Traunstein.** Luitpold von Ammon, I. Staatsanwalt, 2 m.; Max Brunner, Rechtsanwalt, 5 m.; Otto Mayr, kgl. Landgerichtsdirektor, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Vaihingen.** Carle, Redakteur, 2 m.; Seifrig, Amtsanwalt, 2 m. **Vohenstrauss.** Bukler, Bezirkshauptlehrer, 1 m. **Vilbel.** E. Büttel, Distriktseinnehmer, (statt bisher 1 m.) 3 m.; L. Hechler, Oberamtsrichter, 2 m.; J. Schwartz, Kaufmann, 1 m. **Weiden.** Dr. Rebitzer, prakt. Arzt, 2 m. **Wendelstein.** Düll, Lehrer, 1 m.; Lausenmeyer, k. Forstmeister a. D., in Nürnberg 2 m.; Maier, Lehrer, 1 m.; Fr. Maier, Pfarrer, in Röthenbach 2 m.; Stepff, Fabrikbesitzer, 1 m. **Wiesbaden.** Martin Wiener, Bankier, 2 m. **Wittenberg.** Bodo Freiherr v. Bodenhausen, Landrat, 3 m.; H. R. Lücke, Rittergutsbesitzer auf Trebitz, 3 m.; Robert Meifsner, Rentner, 3 m.; Bernhard Ritscher, Major a. D., 3 m.; Alfred Rohde, Rittergutsbesitzer auf Wachsdorf, 3 m. **Worms.** Hochgesand, Fabrikdirektor, 10 m. **Wunsiedel.** Höpfel, k. Amtsrichter, 2 m.; Kohler, Buchhändler, 1 m.; Rohr, k. Rentbeamter, 1 m.; Scharff, k. Bezirksamtmann, 2 m.; Ziegler, Buchhändler, 1 m. **Würzburg.** Jakob Geiller, Kaufmann, (statt bisher 1 m.) 5 m.; Dr. Ferdinand Reufs, prakt. Arzt, (statt bisher 1 m.) 5 m.; Frln. Marie Seuffert 5 m. **Wüstewaltersdorf.** Dr. E. Websky, Geh. Kommerzienrat, 10 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Dresden. Max Drefsler, Kommissionsrat, 30 m. **Ettenheim.** Haitz, grofsherzogl. Oberförster, in Kippenheim 2 m. **Füssen.** Johann Schradler, Photograph, 1 m. **Heidelberg.** Richard Schwinger 2 m. **Jena.** Geheim. Hofrat, Professor Dr. Gaedechens 7 m. 60 pf. **Kipfenberg.** Freiherr von Seckendorff, k. Forstmeister, 3 m. **Ludwigshafen a. Rh.** Hofberr, Stadtpfarrer, 10 m. **Müllheim.** Thomann, prakt. Arzt, 3 m. **Olmütz.** Dr. A. Brecher, Arzt, 2 m.; Dr. G. Eben, Advokat, 2 m.; Frau Fanny Engelmann 2 m.; Dr. B. Lewin, Advokat, 2 m. **Vohenstrauss.** Windschigl, Marktschreiber, 1 m. **Wien.** Ferd. Kwisda, Apotheker, 4 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Unsere Mitteilungen in der letzten Nummer des Anzeigers über die Stiftung des Schmuckschatzes der Familie von Holtzendorff durch die Pflegschaft Berlin haben wir dahin zu ergänzen und zu berichtigen, dafs die dort aufgeführten Schmuckstücke, die sämtlich in feinem Golde ausgeführt sind, während des dreifsigjährigen Krieges in eine Zinnbüchse eingelegt und vergraben wurden, welche eingraviert die Initialen J · V · H und A · V · H sowie die Jahreszahl 1626, wol das Jahr, in welchem der Schatz verborgen wurde, zeigt. Dem Anfange

des 17. Jahrhunderts, vielleicht teilweise auch noch dem Ende des 16., gehören sämtliche Stücke an, welche eine vorzügliche Bereicherung der Schmucksammlung des Museums bilden, die für dieselbe um so erwünschter ist, als sie der Vervollständigung und Ergänzung noch sehr bedürftig ist.

Geschenke.

Berlin. Leo Prausnitz: Eiserner Thürbeschlag nebst eben solchem Thürklopfer in Form eines stilisierten Tieres. 17.–18. Jahrhundert. — **Ettenheim.** Carl Theodor Weifs, stud. jur.: 26 Stück Papstmedaillen in Gipsabgufs, zwei desgl. deutsche Spottmünzen, neun Kupfermünzen des 19. Jahrhunderts; Bruchstücke eines in Thon gebrannten gotischen Reliefs. — **Kirchheimbolanden.** Esper, k. Bezirksamtmann: 14 römische Silbermünzen aus der Kaiserzeit. — **Kirkel-Neuhäusel.** Fr. d. r. Herm. Jung, Pfarrer: Zwei Lanzenspitzen aus römischer Zeit und ein Spinnwirtel (?). — **Leipzig.** Georg Polter: Eine silberne, sieben bronzene und fünf Denkmünzen aus Weifsmetall aus dem 18. und 19. Jahrhundert. — **Nürnberg.** Fräulein Sophie Baierlacher: Puppenbettstelle (Himmelbett), 17. Jahrhundert. Anton Dölzl, Kaufmann: Verzierte, eiserne Kirchenfahne von 1717. Friedr. Keiner, Kaufmann: Zwei Zünder von Granaten. Lauersche Münzanstalt: 52 Medaillen in Bronze, Zinn, Aluminium etc., ausgeführt von der Geschenkgeberin. M. Schmitz, Architekt: Gipsabgufs eines gotischen Bronzeschildchens, das bei der Restauration der St. Sebalduskirche in Nürnberg gefunden wurde. Joh. Christoph Stahl, Grofshändler: Goldener Fingerring mit geschnittenem Stein und Armring von Golddraht, Korallen und Perlen, beides merovingisch (?), gefunden bei Artelshofen; Bronzefingerring, 18.–19. Jahrhundert. — **Rothenburg o. d. T.** Leifs, Uhrmacher: Vier Taschenuhrwerke, 18. und 19. Jahrhundert, blecherne Studierlampe von ca. 1840–60. — **Schlitz (Oberhessen).** C. F. W. A. von Both, grofsh. sächs. Kammerjunker und gräfl. Hofverwaltungsdirektor: Geätztes Vorhängeschlofs, 16.–17. Jahrh. — **Schwäbisch Hall.** Historischer Verein für das württemberg. Franken: Steinerner Herdschalk. Schauffele, Konditor: Zwei Kienstöcke, eiserner Kochtopf, 16.–17. Jahrhundert; drei Abdruckstöcke und ein Teilstab für Lebküchnerei und zwei Holzgabeln zum Schneeschlagen von Eiweifs, 18. Jahrhundert. — **Treptow a. d. Riga.** Dr. Tietzen, Sanitätsrat: Sieben geburtshülfliche Instrumente, 18.–19. Jahrhundert.

Ankäufe.

Vier eiserne fränkische Schwerter; silberniellierte, teilweise vergoldete Fibel, fränkisch. — Kinderhemdchen, zwei gotische Schleierfragmente, 14.–15. Jahrhundert; gefältelter Radkragen, um 1600; schwarzer Frauenhut aus der Ellwangen-Crailsheimer Gegend. — Gotische Thür mit reichen Eisenbeschlägen; mit Schnitzwerk verziertes Pult des 16.–17. Jahrhunderts; Bronzehohlmafs von 1709; buntbemalter Fayencekrug des 18. Jahrhunderts; zwei bemalte und teilweise vergoldete Porzellanvasen, 18.–19. Jahrhundert, Berliner (?) Fabrikat; eiserner Herdschalk; zwei Bauernstühle, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Zwölf Medaillen des bayerischen Herrscherhauses aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Ettenheim. C. Th. Weifs, stud. jur.: Sieben Pausen von Tübinger Schmiedearbeiten. — **'s Gravenhage.** Kgl. Museum: Acht Photographien nach Gemälden dess. — **München.** K. E. Graf zu Leiningen-Westerburg: Acht Bibliothekszeichen des 17.–19. Jahrh. — **Nürnberg.** Frau Direktor Frommann: 28 Landkarten, Stadtansichten und Stadtpläne des 18. und 19. Jahrhunderts. Theodor Krafft, Professor: Vier Flugblätter des 19. Jahrh. — **Strassburg.** Dr. Karl Schorbach, Bibliotheksassistent: Reproduktion eines Strafsburger Flugblattes von 1520 und einer Zeitung von 1546. — **Zöbingen.** Stefan Neher, Pfarrer: 25 Blätter Augsburger Kupferstiche des 17. und 18. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Unbekannter Meister W ⚒ des 15. Jahrh.: Segnender Heiland, Kupferstich, unbeschrieben. Christoph van Sichem: junger Mann, begleitet mit dem Hackbrett den Gesang von vier Personen. Holzschnitt, nach H. Goltzius: zwei Flugblätter des 17. Jahrh.: Ein christliches und andechtiges Berggebet. Freybergk 1625, und Bergkwergks Nutz und Förderung. Freybergk 1632; 61 Blatt Radierungen: »Rudolf Meyers Todten-dantz. Ergäntzet und herausgegeben Durch Conrad Meyern Maalern in Zürich Jm Jahr 1650«; 32 illustrierte Flugblätter des 17.—19. Jahrh., welche Himmelserscheinungen, Naturmerkwürdigkeiten, Verbrechen, etc. zum Gegenstande haben, sowie 32 Zettel von Jahrmarktsschaustellungen, 18.—19. Jahrh.; Entwurf zu einer Façadenmalerei, Handzeichnung des 17. Jahrh.; holländischer Bilderbogen des 17. Jahrh. mit elf rohen, kolorierten Holzschnitten; Sammelband von 218 Kupferstichen von 1680—1725; 73 Blatt französischer Karrikaturen von 1870—71.

Bibliothek.

Geschenke.

Aarau. H. R. Sauerländer & Cie., Verlagsh.: Stocker, das Volkstheater in der Schweiz; 3. Aufl. 1893. 8. — **Agram.** Dr. Kolatschek, Pfarrer: Ders., 25 neue evangel. Choralmelodien für Orgel und Klavier. 4. — **Arnstadt.** Emil Frotscher, Verlagsh.: Einert, ein Thüringer Landpfarrer im 30jährigen Kriege. 1893. 8. — **Berlin.** Akademie der Künste: Chronik ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Gymnasiallehrer Dr. Johannes Bolte: Ders., die Singspiele der englischen Komödianten und ihrer Nachfolger. 1893. 8. Siegmar Graf v. Dohna: Ders., Supplément de la brochure: »Les comtes Dona à Orange 1630—1660«. 1893. 8. G. Grote'sche Verlagsh.: Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, herausgeg. von Oncken; Bd. III, 3, 1: Droysen, Geschichte der Gegenreformation. 1893. 8. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Häusliche Kunst, herausg. von Frida Lipperheide; Liefg. 10. 1893. gr. 8. Mayer & Müller, Verlagsh.: Osborn, die Teufellitteratur des XVI. Jahrh. 1893. 8. Georg Siemens, Verlagsh.: Leitschuh, Geschichte der Karolingischen Malerei. 1894. 8. Winckelmann & Söhne, Verlagsh.: Evers, Brandenburgisch-preufsische Geschichte bis auf die neueste Zeit. 1892. 8. — **Bielefeld.** Velhagen & Klasing, Verlagsh.: Andrees allgemeiner Handatlas; Liefer. 9 und 10. 2. — **Braunschweig.** Friedr. Vieweg & Sohn, Verlagsh.: Beck, Geschichte des Eisens; Abt. 2, 1, 2. 1893. 8. — **Bremen.** Stadtarchiv: Bremisches Urkundenbuch; V, 2. 1893. 4. — **Brünn.** Mährischer Gewerbe-Verein: Führer zur Studienreise dess. nach Pilsen-Nürnberg-Fürth. 1893. kl. 8. — **Brüssel.** F. van Ortroy, Lieutenant der Cavallerie: Ders., l'oeuvre géographique de Mercator. 1893. 8. Sonderabdr. — **Cincinnati.** Cincinnati museum association: XII. annual report f. d. J. 1892. 1893. 8. — **Danzig.** Provinzial-Commission zur Verwaltung der Westpreufsischen Provinzial-Museen: Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreufsen; Heft 4 und 6. 1893. 4. — **Dessau.** Dr. W. Gröpler, herzogl. Bibliothekar: Ders., über deutsches Bibliothekswesen. 8. — **Dresden.** Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde; XIV. 1893. 8. v. Schönberg, Präsident der kgl. sächs. Oberrechnungskammer: Drei Portraittafeln der Familie v. Schönberg. 2. — **Düsseldorf.** Kgl. Landesdirektion der Rheinprovinz: Clemen, die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz; I, 1—4. II, 1—3. 1891—93. 8. Lehfeldt, die Bau- und Kunstdenkmäler der Rheinprovinz; I. 1886. 8. — **Eger.** Alois John: Literarisches Jahrbuch; IV. 1894. 8. — **Ettenheim.** Karl Theodor Weifs, stud. jur.: Kalender des Lahrer hinkend. Boten; Jahrg. 1882, 1887—1889. 4. Mietsverträge und Statuten für die Studierenden der Universität Tübingen. 1893. 4 u. 8. — **Frankfurt a. M.** Kühl & Co., Hofkunsthandl.: Städelsches Kunstinstitut. Mappe mit Bilderreproduktionen. 1894. 2. Städelsches Kunstinstitut: 12. Bericht dess. 1893. 4. — **Freiburg i. Br.** Akademische Verlagsbuchh. J. C. B. Mohr: Heyck, Geschichte der Herzoge von Zähringen. 1891. 8. Ders., Urkunden, Siegel und Wappen der Herzoge von Zäh-

ringen. 1892. 8. Herdersche Verlagshandl.: Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon; 3. Aufl., Bd. 8. 1893. 8. **Gotha.** Lebensversicherungsbank für Deutschland: Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahr 1892. 1893. 8. Sonderabdruck. Justus Perthes, Verlagshandlung: Langhans, deutscher Kolonialatlas; Lief. 5. 1893. 2. **Graz.** Verlagshandlung »Leykam«: Skibinski, topographisches Postlexikon der Kronländer Kärnten, Krain und Steiermark. 1892. 8. **Schwäb. Hall.** Wilhelm German, Verlagsh.: Halm, vom Unterland: 2. Ausg. der »Skizzen aus dem Frankenland«. 8. **Hamburg.** Museum für Kunst und Gewerbe: Bericht dess. für das Jahr 1892. 1893. 8. Chemisches Staatslaboratorium: Bericht dess. f. d. Jahr 1892. 1893. 8. **Hannover.** Leopold Obst, Verlagsh.: Richter, Brandenburg-Preußens Vorzeit. 1892. 8. Ders., die Ahnen der preußischen Könige. 1892. 8. **Hoch-Paleschken.** Rittergutsbesitzer A. Treichel: Verschiedene kleine Publikationen dess. in Sonderabdrücken.

Innsbruck. Wagnersche Universitätsbuchhandl.: Ältere Tirolische Dichter; Bd. 1—3. 1874—81. 8. Egger, Geschichte Tirols von den ältesten Zeiten; Bd. 1—3. 1870—80. 8. Ficker, Beiträge zur Urkundenlehre; Bd. 1 u. 2. 1877—78. 8. Ders., Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens; Bd. 1—4. 1874. 8. Ders., Urkunden zur Geschichte des Römerzuges Kaiser Ludwigs des Bayern. 1865. 8. Hirn, Erzherzog Ferdinand II. von Tirol; Bd. 1 u. 2. 1885—87. 8. v. Inama-Sternegg, Untersuchungen über das Hofsystem im Mittelalter. 1872. 8. Jung, die romanischen Landschaften des römischen Reiches. 1881. 8. Ders., Römer und Romanen in den Donauländern; 2. Aufl. 1887. 8. v. Kraus, das Nürnberger Reichsregiment 1500—1502. 1883. 8. Oefele, Geschichte der Grafen von Andechs. 1877. 8. Paoli, lateinische Paläographie; 2. Aufl. 1889. 8. Altdeutsche Predigten aus dem Benedictinerstifte St. Paul in Kärnten, herausgeg. von Jeiteles. 1878. 8. Sagen aus Tirol, herausgeg. von Zingerle; 2. Aufl. 1891. 8. Sander, Hans v. Vintler, ein Dichter aus Tirol. 1892. 8. Seeliger, Erzkanzler und Reichskanzleien. 1889. 8. Semper, die Brixner Malerschulen des XV. und XVI. Jahrh. 1891. 8. **Karlsruhe.** Badische historische Commission: Regesten der Pfalzgrafen am Rhein. 1214—1400; Liefer. 1—5. 1887—90. 4. Regesten der Geschichte der Bischöfe von Constanz. 517—1496; Lief. 1—4. 1886—90. 4. Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg. 1050—1515; Lief. 1—3. 1892—93. 4. Dr. Cathiau: Ders., Freiherr Drais v. Sauerbronn u. das zweiachsige Zweirad. 1893. 8. Badischer Frauenverein: 33. Jahresber. dess. f. d. Jahr 1892. 1893. 8. **Kirkel-Neuhäusel.** Friedr. Herm. Jung, Pfarrer: Ders., Kirkel-Neuhäusel. Alte und neue Bilder. 1878. kl. 8. **Köln.** Dr. Anton Kisa: Ders., die Externsteine. 1893. 8. Sonderabdr.

Konstanz. Grofsh. Gymnasium: Kunzer, Katalog der Bibliothek dess. 1893. 8. **Leipzig.** Dyk'sche Buchh.: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Gesammtausgabe. Bd. 52 u. 53. 1893. 8. Allgemeiner deutscher Frauenverein: Festgabe zur 17. Generalversamml. dess. in Nürnberg. 1893. 8. Goldschmidt, die Bedeutung Friedrich Fröbels. 1893. 2. Weber, Leitfaden für junge Dienstmädchen; 2. Aufl. 1893. kl. 8. Karl W. Hiersemann, Verlagsh.: Spitzen des 16.—19. Jahrh.; Bd. 1 u. 2. 1894. gr. 2. Louise Otto-Peters: Dies., mein Lebensgang; Gedichte. 1893. 8. Dies., das erste Vierteljahrhundert des allgem. deutschen Frauenvereins. 1890. 8. Kempin, die Stellung der Frau nach den z. Z. in Deutschland gültigen Gesetzes-Bestimmungen. 1892. kl. 8. **Lübeck.** Dr. Th. Gaedertz: Ders., Kunststreifzüge; gesammelte Aufsätze. 1889. 8. **München.** Staatsarchivar a. D. Dr. Ch. Meyer: Ders., Hohenzollerische Forschungen; II. 1. 1893. 8. Unbekannter: Notizen über die Geschichte des ev. Waisenhauses in Augsburg. kl. 8. **München-Gladbach.** B. Kühlen, Verlagsh.: »Sceptra mortis«; ein biblischer Totentanz. 15 Kunstblätter von Weiss nebst Text von Kreiten; 2. Aufl. 1893. qu. 2. **Münster.** Handelskammer: 38. Jahresber. für d. J. 1892. 1893. 8. Landeshauptmannschaft der Provinz Westfalen: Die Bau- u. Kunstdenkmäler von Westfalen, bearb. von Ludorff; Kreis Lüdinghausen. 1893. 4. **Naumburg a. S.** H. Sieling, Verlagsh.: Braun, Naumburger Annalen von 799—1613. 1892. 8. **Norden.** Diedr. Soltaus Verlagsh.: Seelmann, die Totentänze des Mittelalters. 1893. 8. **Nürnberg.** Baugewerkschule: Lehrplan und Jahresbericht ders. f. d. J. 1893/94. 1893. 8.

Dr. Th. Hampe: Ders., deutsche Kunst u. Litteratur um die Wende des 15. Jahrh.; Vortrag. 1893. 8. Dr. E. Schwanhäusser: Ders., die Nürnb. Bleistiftindustrie. 1893. 8. — **Passau.** Joh. Nep. Seefried. k. Bez.-Amtsass. a. D.: Ders., die Grafen v. Bergtheim. 8. — **Reval.** Stadtarchivar Gotthard v. Hansen: Ders., die codices manuscripti und gedruckte Bücher in der Revaler Stadtbibliothek. 1893. kl. 8. Sonderabdruck. — **Rostock.** Prof. Dr. Wilh. Stieda: Ders., Rostocker Tonnen-Ausfuhr und Einfuhr-Verbote. 8. Ders., Versuche zur Einbürgerung der Seidenindustrie und des Seidenbaues in Mecklenburg. 8. Sonderabdrücke. — **Schweidnitz.** Oberlehrer Bruno Rösener: Ders., etwas von den Bolkonen; 1—3. 1893. 4. — **Schwerin.** Dr. Friedr. Schlie. Direktor d. grofsh. Museums: Ders., Altmeifsen in Schwerin; 1. u. 2. Ausstellung altsächs. Porzellane. 1893. 8. — **Strassburg.** R. Forrer: Forrer u. Müller, die Hügelgräber von Oberrimsingen. 1893. 8. — **Stuttgart.** J. G. Cotta-sche Buchhandl. Nachf.: Dehio u. v. Bezold, die kirchliche Baukunst des Abendlandes; Atlas Lief. 1—4. 2. Text Lief. 1—3. 8. 1884—91. K. Kunstgewerbeschule: Jahresbericht ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. J. G. Müller & Co., technisch-chemisches Laboratorium: v. Pereira-Arnstein, erleben wir noch eine Renaissance in der Malerei? 1891. 8. Ders., Leitfaden für die Tempera-Malerei; 2. Aufl. 1893. 8. W. Spemann, Verlagsh.: Geschichte der technischen Künste, herausgeg. von Bucher; Lief. 14—26. 28 und 29. 1884—93. 8. Union, Deutsche Verlagsanstalt: Ebers, Geschichte meines Lebens; 3. Aufl. 1893. 8. — **Werder bei Potsdam.** W. L. Schreiber: Ders., manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal; t. VI.: Atlas de fac-similés. 1893. gr. 4. — **Wien.** K. und k. Oberstkämmerer-Amt: Album hervorragender Gegenstände aus der Waffensammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses; Text von Boeheim. 1894. gr. 4. Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh.: Zenker, Geschichte der Wiener Journalistik; Bd. 2: d. J. 1848. 1893. 8. Handwörterbuch der Pharmacie, herausg. von Brestowski; Lief. 11 u. 12. 1893. gr. 8. Jacob Dirnböck's Buchh.: Draudt, Tropfen in's Meer; Bd. 1 u. 2. 1892/93. kl. 8. Ders., Parasiten und Märtyrer des Lorbeers. kl. 8. v. Tyche, die Todsünden der modernen Gesellschaft; 3. Aufl. 8. — **Worms.** Frh. C. W. Heyl zu Herrnsheim: Quellen zur Geschichte der Stadt Worms, herausg. von Boos; Bd. 3. 1893. 8. — **Würzburg.** Ballhorn & Cramer, Buchh.: Katalog der fränkischen Ausstellung in Würzburg. 1893. 8. Würzburger akademisches Taschenbuch: S. S. 1893 u. W. S. 1893/94. 1893. kl. 8.

Tauschschriften.

Bergen. Museum: Aarbog for 1892. 1893. 8. — **Berlin.** Gesellschaft für deutsche Philologie: Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie; 14. Jahrg. 1892. Abt. 2. 1893. 8. Märkisches Provinzial-Museum: Verwaltungsbericht dess. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Verein für deutsches Kunstgewerbe: Adrefsbuch dess. 1893. 8. — **Bern.** Historischer Verein des Kantons Bern: Archiv dess.; Bd. XIV. 1. 1893. 8. — **Bregenz.** Vorarlberger Museum-Verein: 31. Jahresbericht dess. für das Jahr 1892. 4. — **Breslau.** Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur: 70. Jahresbericht ders. über d. J. 1892. 1893. 8. Partsch, Litteratur der Landes- und Volkskunde der Provinz Schlesien; Heft 2. 1893. 8. — **Budapest.** Magyar tudományos akadémia: Almanach f. d. J. 1893. 1893. 8. Archaeologiai értesitö; XII. 3—5, XIII, 1 und 2. 1892/93. 8. Értekezések a történeti tudományok köréböl; XV. 7—12. XVI, 1. 1892/93. 8. Kálmán, a székesi gróf Bercsényi család; III. 1892. 8. Monumenta comitialia regni Transylvaniae; XV. 1892. 8. Monumenta Hungariae historica; 3. Nachtrag zu Bd. 36 der scriptores. 1892. 8. Monumenta Hungariae juridico-historica: corpus statutorum III. 1892. 8. Rapport sur les traveaux de l'académie en 1892. 1893. 8. Török történetirók: I. 1893. 8. Vincze, a gyulafehérvári székesegyház késöbbi részei. 1893. 2. — **Dresden.** Kgl. sächsischer Altertumsverein: Jahresbericht dess. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Statuten dess. 1893. 8. Neues Archiv für sächs. Geschichte und Altertumskunde; Bd. 14. 1893. 8. Verein für Geschichte Dresdens: Mitteilungen dess.; Heft 11. 1893. 8. Dresdener Geschichtsblätter; II. 1—4. 1893. 4. — **Düsseldorf.** Historischer Verein: Beiträge zur Ge-

schichte des Niederrheins: Bd. 7. 1893. 8. Redlich, der Hofgarten zu Düsseldorf und der Schlofspark zu Benrath. 1893. 8. **Einsiedeln.** Historischer Verein der Fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug: Der Geschichtsfreund: Bd. 48. 1893. 8.

Eisleben. Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld: Mansfelder Blätter: Jahrg. 7. 1893. 8. **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hochstift: Lehrgänge dess. im W. 1893/94. 8. **Freiburg i. Br.** Universität: Büchner, Specklini collectanea in usum chronici Argentinensis. 1893. 8. Collidge, elements in the formation of the American constitution. 1892. 8. Guth-Bender, das Verbot der Pfändung im Drittgewahrsam. 1893. 8. Hahner, Kulturhistorisches im englischen Volkslied. 1892. 8. Hense, die Synkrisis in der antiken Litteratur. 1893. 4. Herrmann, das Kulmgebiet von Lenzkirch im Schwarzwald. 1892. 8. Hofmann, Geschichte der Fabrikgesetzgebung im Thurgau. 1892. 8. Hoess, de ubertate et abundantia sermonis Isocratei. 1892. 8. Hückinghaus, die Verstaatlichung der Steinkohlenbergwerke. 8. Lent, der westliche Schwarzwaldrand. 1892. 8. Litsch, de Cassio Dione. 1893. 8. Rauch, Lenz und Shakespeare. 1892. 8. Rennert, the Spanish pastoral romances. 1892. 8. Rickert, der Gegenstand der Erkenntnis. 1892. 8. Schäfer, die Erwerbsquellen der Überlinger 1550–1628. 1893. 8. Schwill, das Verhältnis der Texte der „histoire de mon temps“. 1892. 8. Sussmann, Jacob Otter. 1892. 8. Terry, the homestead law agitation. 1892. 8. Trefzer, Verstaatlichung des Grundeigentums in Deutschland. 1892. 8. Tufts, sources and development of Kants teleology. 1892. 8. Wurmbach, die Wechselduplikate. 1893. 8. Aufserdem 99 weitere Universitätsschriften. **Genf.** Société d'histoire et archéologie: Bulletin: I, 2. 1892. 8. Mémoires et documents; n. s. III, 3. V, 1. 1893. 8. **Giessen.** Collin, Göthes Faust in seiner ältesten Gestalt; 1 u. 2. 1892/93. 8. David, die Wortbildung der Mundart von Krofdorf. 1892. 8. Krämer, quid Cicero senserit de lingua graeca. 1893. 8. Matthaei, zur Baugeschichte der Cistercienser. 1893. 8. Schaumkell, der Kultus der hl. Anna am Ausgange des Mittelalters. 1893. 8. Stallmann, die Vorbedingungen zum Erwerb des geistlichen Amtes. 1892. 8. Aufserdem vier weitere Universitätsschriften. **Glarus.** Historischer Verein des Kantons Glarus: Jahrbuch dess.: Heft 29. 1894. 8. **Hamburg.** Senat: Jahrbuch der Hamburgischen wissenschaftl. Anstalten: X, 2. 1892. 1893. 8. **Hannover.** Historischer Verein für Niedersachsen: Zeitschrift dess.: Jahrg. 1893. 1893. 8. **Helsingfors.** Akademie der Wissenschaften: Lübke, taiteen historia pääpiirteissään: II. 11 u. 12. 1893. 8. Monumenta linguae Fennicae: I. 1893. 8. Suomalaisia kansansatuja: II, 1. 1893. 8. Suomi. Kolmas Jakso: 7. 1893. 8. Vasenius, la litterature finnoise: supplem. 3. 1886–91. 1892. 8. **Hermannstadt.** Siebenbürgischer Karpathenverein: Jahrbuch dess.: XIII. 1893. 8. **Insterburg.** Altertums-Gesellschaft: Katalog ihrer Bibliothek. 1893. 8. — **Jena.** Universität: Ballod, der Staat Santa Catharina in Südbrasilien. 1892. 8. Baentsch, das Zeitalter des Heiligkeitsgesetzes. 1893. 8. Burckhardt, de Hieroclis Synecdemi codicibus comment. 1892. 8. Dammann, de festo Pseudo-Philoxeni auctore. 1892. 8. Dippe, Untersuchungen über die Bedeutung der Denkform »Idee« in der Philosophie und Geschichte. 1892. 8. Forster, Beiträge zur Kenntnis des Charakters und der Philosophie d'Alemberts. 1892. 8. Gartner, Geschichte der letzten 50 Jahre der Universität; Festrede. 1893. 4. Golz, de Placidi glossis commentatio; III. 1893. 4. Ders., de Astrabae Plautinae fragmentis comment. 1893. 4. Herthum, de Megalopolitarum rebus gestis. 1893. 8. Ivanoff, die Abweichungen Steinthals von Herbart auf dem Gebiet der ethischen Elementarlehre. 1893. 8. Koldewey, der Exorcismus im Herzogtum Braunschweig seit den Tagen der Reformation. 1893. 8. Koppehl, die Verwandtschaft Leibnizens mit Thomas v. Aquino in der Lehre vom Bösen. 1892. 8. van Liew, die Begriffsbestimmung. 1893. 8. Meinhardt, de forma [illegible] 1892. 8. Meyer, über die Schwankungen in dem Bedarf an Handarbeit in der deutschen Landwirtschaft. 8. Moosherr, A. E. Biedermann nach seiner allgem. philosophischen Stellung. 1893. 8. Müller, die [illegible] versus gnomici. 1893. 8. Rauch, kritische Bemerkungen zu einigen Quellen der Geschichte Rudolfs v. Habsburg. 1893. 8. Reinhardt, de [illegible] Daldiano. 1893. 8. Rink, über Valutawertschwankungen. 1893. 8. [illegible] Demetrii [illegible] 1893. 8. Schultz, Bedeutung des Satzes „solve et qui reum

delegat«. 1893. 8. Steuer, die Gottes- und Logoslehre des Tatian. 1892. 8. Turic, der Entschlufs in dem Willensprozesse. 1892. 8. Vaconius, die Messianische Idee; I. 1892. 8. Wernick, der Begriff der Materie bei Leibnitz. 1893. 8. Wessner, quaestiones Porphyrioneae. 1893. 8. Wodbing, die mittelalt. Lebensbeschreibungen des Bonifatius. 1892. 8. Aufserdem 56 weitere Universitätsschriften. **Klagenfurt.** Geschichtsverein für Kärnten: Carinthia; Jahrg. 83, 1—6. 1893. 8. Jahresbericht dess. f. d. J. 1892. 1893. 8. **Königsberg.** Bibliothekar Dr. R. Reicke: Altpreufsische Monatsschrift, herausg. von Reicke u. Wichert; XXVIII, 5—8. XXIX, 1—8, XXX, 1—6. 1892/93. 8. **Leipzig.** Musikhistorisches Museum: Bericht dess. 1893. kl. 8. Museum für Völkerkunde: Bericht dess. 1893. 8. Universität: Atkinson, the professional preparation of secondary teachers in the United States. 1893. 8. Bachmann, die Entwicklung der Ethik Schleiermachers. 1892. Barge, die Verhandlungen zu Linz und Passau 1552. 1892. 8. Berndt, die Leibesübungen bei den Philanthropisten. 1892. 8. Biberfeld, der Reisebericht des David Reubêni. 1892. 8. Bronisch, die oskischen i- und e-Vocale. 1892. 8. Collins, Drydens dramatic theory and praxis. 1892. 8. Deichmann, das Problem des Raumes in der griechischen Philosophie. 1893. 8. Deutsch, das Verhältnis Carl Ritters zu Pestalozzi und seinen Jüngern. 1893. 8. Dietz, die lateinische Vorlage des nhd. Tatian. 1893. 8. Eckener, die Schwankungen der Auffassung minimaler Sinnesreize. 1892. 8. Eismann, de participii temporum usu Thucydideo; I. 1892. 8. Endo, das Leben und die pädagogische Bedeutung des Confucius. 1893. 8. Fahlnberg, de Hercule tragico Graecorum. 1892. 8. Flemming, zur Beurteilung des Christentums Justins des Märtyrers. 1892. 8. Förster, zur Geographie der politischen Grenze. 1893. 8. Fricker, Ursprung und Verbreitung des antarktischen Treibeises; I. 1892. 8. Gage, the Negro problem in the United States. 1892. 8. Gehmlich, die städtischen Lateinschulen des Erzgebirges im 16. Jahrhundert. 1893. 8. Harper, Babylonische Legenden. 1892. 8. Heeb, die Genossengüter im Kanton St. Gallen. 1892. 8. Heussner, die altchristlichen Orpheusdarstellungen. 1893. 8. Höfer, die Reiserechnungen des Bischofs Wolfger von Passau. 1893. 8. Hübner, zur Geschichte der kursächsischen Politik beim Ausbruche des österr. Erbfolgestreites. 1892. 8. Jusatz, de irrationalitate studia rhythmica. 1893. 8. Sonderabdruck. Klähr, Leben und Werke Richard Mulcasters. 1893. 8. Kötschau, Barthel Beham und der Meister des Mefskircher Altars. 1893. 8. Kühn, die Sittenlehre F. E. Benekes. 1892. 8. Kunze, symbolae Strabonianae. 1892. 8. Lang, die Leiblichkeit der Vernunftwesen bei Origines. 1892. 8. *Λογόθητος, ἡ θεολογία τοῦ Ἀθηναγόρου.* 1893. 8. Mäder, die pädagogische Bedeutung Fischarts. 1893. 8. Meisner, der Dekalog; I. 1893. 8. Mocker, de musis a poetis Graecorum in componendis carminibus invocatis. 1893. 8. Nolden, zur Erhaltung des deutschen Bauernstandes. 1892. 8. Nollen, Göthes Götz auf der Bühne. 1893. 8. Pahner, Veit Ludwig v. Seckendorff. 1892. 8. Pantschow, die Agrarverhältnisse Bulgariens. 1893. 8. Panzer, Meister Rûmzlants Leben und Dichten. 1893. 8. Pasig, Spinozas Rationalismus und Erkenntnislehre. 1893. 8. Paulinus, die Sittenlehre Geulincx'. 1892. 8. Pohl, das Verhältnis der Philosophie zur Theologie bei Roger Bacon. 1893. 8. Popovic, der Friede von Karlowitz. 1893. 8. Purlitz, König und Witenagemot bei den Angelsachsen. 1892. 8. Quiquerez, Quellenstudien zu Schillers Jungfrau von Orleans. 1893. 8. Rees, contemporary english ethics. 1892. 8. Robertson, zur Kritik Jakob Ayrers. 1892. 8. Rödel, Joh. Jac. Wilh. Heinse. 1892. 8. Schapler, Chamissos Peter Schlemihl. 1893. 8. Schilling, de legionibus Romanorum; I. 1893. 8. Schlesinger, der Natursinn bei John Milton. 1892. 8. Schmidt, Hugo von St. Victor als Pädagog. 1893. 8. Schwalbe, historische Entwicklung des Anschauungsprinzipes von Luther bis Pestalozzi. 1893. 8. Schwarz, Umar Ibn Abi Rebi'a, ein arabischer Dichter. 1893. 8. Simon, die Verkehrsstrafsen in Sachsen. 1892. 8. Steinmann, die tituli und die kirchliche Wandmalerei im Abendlande. 1892. 8. Stier, Analyse und Kritik der Berkeleyschen Erkenntnistheorie und Metaphysik. 1893. 8. Weygand, Entstehung der Träume. 8. Wirth, der Begriff des meritum bei Tertullian. 1892. 8. Witmer, zur experimentellen Ästhetik einfacher räumlicher Formenverhältnisse. 1893. 8. Wolf, ein anonymer Musiktraktat des 11. bis 12. Jahrh. 1893. 8. Zeidler, die Anfänge des deutschen Genossenschaftswesens. 1892. 8. Zimmermann, die Landschaft in der Venezianischen Malerei bis zum Tode Tizi-

aus S. Zinsser, der ethische Intellektualismus Spinozas. 1892. 8. Aufserdem 17 weitere Universitätsschriften. — **Leisnig.** Geschichts- und Alterthumsverein: Mittheilungen dess.; Heft 9 1893. 8. — **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst: Berichte ders. nebst Veröffentlichungen des kurl. Provinzialmuseums aus d. J. 1892. 1893. 8. Joh Casim. Brandt's Aufzeichnungen aus der Zeit Herzog Friedrich Casimirs von Kurland 1892 4. — **München.** Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der mathem.-physikalischen Klasse; 18, 1. 1893. 4. Carriere. Erkennen, Erleben, Erschliefsen. 1893 4. Goebel. Karl von Nägeli. 1893. 4. — **St. Petersburg.** Commission impériale archéologique: Comptes-rendus pour les années 1882 88. 1893. gr. 4. Atlas dazu. 1893. gr. 2. Matériaux pour servir à l'archéologie de la Russie; livr. 4 12 (in russischer Sprache). 1892 93. gr. 4. — **Stockholm.** Konigl. vitterhets historie och antiquitets akademi: Antiqvarisk tidskrift för Swerige; XI, 5. 8. Månadsblad; 20. Jahrg. 1891 93. 8. — **Strassburg.** Universität: Ohnesorge. Wendel Dietterlin. 1893. 8. Sander, der Kampf Heinrichs IV und Gregors VII. 1893. 8. — **Toronto.** Canadian Institute: Fifth annual report for 1892 93. 1893. 8. — **Upsala.** Universität: Arskrift 1892. 1893. 8. Inbjudningsskrifter. 1893. 8. Fehr. studia in oracula Sibyllina. 1893. 8. Hellquist. etymologische Bemerkungen. 1893. 4. Nordin. Studien in der Themistoklesfrage. 1893. 8. Thyrén. culpa legis Aquiliae. 1893. 8. — **Utrecht.** Historisch genootschap: Bidragen en mededeelingen; 14. 1893 8. Werken, nieuwe serie, Nr. 59. 1893. 8. — **Wiesbaden.** Nassauischer Verein f. Naturkunde: Jahrbücher dess.; Jahrg. 46. 1893. 8.

Zeitschriften.

Im Jahre 1893 sind uns aufser den im Laufe des Jahres in unserem Verzeichnisse aufgeführten, bandweise zugesendeten, die folgenden teils als Geschenke, teils im Austausche gegen den Anzeiger, und zwar heft- oder nummernweise zugegangen:

Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie.

Abhandlungen der philol.-histor. Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.

Altvater. Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins.

Am Urquell. Monatsschrift für Volkskunde.

Analecta Bollandiana.

Analectes pour servir de l'histoire ecclésiastique de la Belgique.

Annalen des Deutschen Reiches für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik (herausgeg. von Hirth und Seydel).

» van den oudheidskundigen Kring van het Land van Waas.

Annales de la société d'archéologie de Bruxelles.

Antiqua. Special-Zeitschrift für prähistorische Archäologie (von Forrer).

Antiquitäten-Zeitschrift (von Forrer).

Antiquitäten-Zeitung. Zentral-Organ für Sammelwesen und Alterthumskunde (herausgeg. von Udo Beckert in Stuttgart).

Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (in Wien), philos.-histor. Classe.

» der Akademie der Wissenschaften in Krakau.

» für schweizerische Alterthumskunde (Indicateur etc).

» allgemeiner, für Buchbindereien.

Anzeiger der Münchener Künstler-Genossenschaft.

» numismat.-sphragist. (von Fr. Tewes).

» Nürnberger.

Apotheker-Zeitung (von J. Greifs).

Archiv für Bracteatenkunde (von R. v. Höfken).

» neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

» für christliche Kunst (von Keppler).

» der Pharmacie (Zeitschrift des deutschen Apothekervereins).

» für Post und Telegraphie.

Archiv für Stenographie (von Dreinhöfer).
Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles.
Argo. Zeitschrift für krainische Landeskunde.
Ausland. Wochenschrift für Erd- und Völkerkunde (von Sigm. Günther).
Bär, der. Illustrirte Wochenschrift für die Geschichte Berlins und der Mark.
Bauzeitung, deutsche (von Fritsch).
» süddeutsche.
Bayerland, das (von H. Leher).
Beilage, wissenschaftliche, der Leipziger Zeitung.
Beiträge zu einer Volkskunst (von Schwindrazheim).
Beobachter, der, deutscher, französischer u. englischer Herrenmoden (von Klemm u. Weifs).
Bericht, stenographischer, des bayerischen Landtags, nebst Beilagen.
Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.
» der Pharmaceutischen Gesellschaft (in Berlin).
» über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philol.-histor. Classe, in Leipzig.
Blätter, fliegende (Münchner).
» für Münzfreunde (von Erbstein), m. d. Beiblatt: numismatischer Verkehr.
» praehistorische (von Naue).
» für das Bayerische Gymnasialschulwesen.
» für das Bayerische Realschulwesen.
» für literarische Unterhaltung (von Friedr. Bienemann).
Buchgewerbeblatt. Monatsschrift für alle Zweige des Buchgewerbes (herausgeg. von Konrad Burger).
Bulletin de la société royale Belge de géographie.
» archéologique et historique de la société archéologique de Tarn-et-Garonne.
Centralblatt der Bauverwaltung (Berlin).
» für Glas-Industrie und Keramik (Wien).
» literarisches, für Deutschland (von Zarncke).
Colonie, die Französische (von Béringuier).
Correspondenz, numismatische (herausgegeben von Adolph Weyl).
Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (von Ranke).
Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
Diözesan-Archiv von Schwaben (von Hofele).
Dombauvereins-Blatt, Wiener.
Ex-libris. Zeitschrift für Bücherzeichen-Bibliothekenkunde und Gelehrtengeschichte.
Familienblad, algemeen Nederlandsch (von Vorsterman van Oyen).
Familienblatt, Schorers.
Formenschatz, von Georg Hirth.
Frauenzeitung, illustrirte (von Lipperheide).
Gartenlaube. Illustrirtes Familienblatt.
General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth.
Geschichtsblätter, Dresdner.
» für Stadt und Land Magdeburg.
» Reutlinger.
Geschichtsfreund, Allgäuer.
Gewerbeblatt für das Grofsherzogthum Hessen (nebst Anzeiger).
» westdeutsches (Düsseldorf).
Gewerbehalle (von Eisenlohr und Weigle).
Gewerbe-Zeitung, bayerische (vom bayer. Gewerbemuseum).
Graveur-Zeitung, Berliner.

Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst.
Handweiser, literarischer (von Hülskamp).
Helios. Monatliche Mittheilungen aus dem Gesammtgebiete der Naturwissenschaften.
Herold, der Deutsche (vom Vereine »Herold« in Berlin).
Hochschul-Nachrichten (von P. v. Salvisberg).
Jahrbuch der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich.
» historisches, der Görres-Gesellschaft.
Jahrhundert, das Zwanzigste (von Erwin Bauer).
Journal für Buchdruckerkunst (von Ferd. Schlotke).
Kirchen-Schmuck. Blätter des christlichen Kunstvereines der Diözese Seckau.
Korrespondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.
» des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
Kosmos. Internationales Bijouterie-Annoncenblatt für die fünf Weltteile.
Kunst, die, für Alle (von Pecht).
» moderne. Illustrierte Monatsschrift (von Bong).
Kunstblatt, christliches (von v. Merz).
Kunstblätter, christliche. Organ des Linzer Diözesan-Kunst- und Cäcilienvereins.
Kunst-Chronik, allgemeine (von Lauser).
Kunstfreund (von Atz und Madein).
Kunstwart. Rundschau über alle Gebiete des Schönen (von Avenarius).
Kurier, fränkischer.
Leopoldina (von Knoblauch).
Literaturblatt, numismatisches (von Bahrfeldt).
» für germ. und roman. Philologie (von Behaghel und Neumann).
Litteratur-Berichte, Leipziger.
Litterae, Societatum (herausgeg. v. E. Huth u. M. Klittke).
Lokal-Anzeiger, Nürnberger.
Maandblad van het genealog.-herald. Genootschap »De Nederlandsche Leeuw«.
Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde.
der anthropologischen Gesellschaft in Wien.
für Autographensammler (herausgeg. v. Rich. Bertling).
des Vereins für die Geschichte Berlins.
über den Verband alter Burschenschaften »Wartburg«.
der k. k. Centr.-Comm. zur Erforschg. u. Erhaltg. d. Kunst- u. historischen Denkmale (Wien).
des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde (Wien).
des Gewerbe-Museums zu Bremen.
des Mährischen Gewerbemuseums in Brünn.
des Nordböhmischen Gewerbe-Museums (in Reichenberg).
des k. k. technologischen Gewerbe-Museums (Wien).
des Tiroler Gewerbevereines.
des Vereins für Hamburgische Geschichte.
Heraldische, herausgeg. vom Verein »Zum Kleeblatt« (Hannover).
und Nachrichten für die evangelische Kirche in Rußland.
aus der histor. Litteratur (von der Berliner historischen Gesellschaft).
des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.
des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie (in Wien).
des nordböhmischen Excursions-Clubs (Böhm.-Leipa).
aus dem Stadtarchiv von Köln (von Hansen).
des Touristenclub für die Mark Brandenburg.
Modenzeitung, europäische, für Herren-Garderobe (herausgeg. von Klemm und Weiß).
Monatsblatt der k. k. heraldischen Gesellschaft »Adler« (Wien).

Monatsblatt des Alterthums-Vereines zu Wien.
» der numismatischen Gesellschaft in Wien.
Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.
Monatshefte, neue, des Daheim.
» Harzer.
» für Musik-Geschichte (von Eitner).
» zur Statistik des Deutschen Reiches.
Monatsschrift des historischen Vereins von Oberbayern.
» des Württemberg. Vereins für Baukunde in Stuttgart.
Münzblätter, Berliner (von Weyl).
Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde (von Virchov u. Vofs).
» Nürnberger Neueste.
Natur, die (von Ule und Müller).
Pallas. Zeitschrift des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg.
Papier-Zeitung (von Hofmann).
Postzeitung, Augsburger.
Quartalblätter des Historischen Vereins f. d. Grofsherzogth. Hessen.
Quartalschrift, römische, für christl. Alterthumskunde u. f. Kirchengesch. (von de Waal).
» theologische (Tübingen).
Reform. Zeitschrift des allgem. Vereins für vereinfachte Rechtschreibung und des Vereines für Lateinschrift.
Reichs-Anzeiger, deutscher, und k. preufs. Staats-Anzeiger.
Repertorium für Kunstwissenschaft (von Janitschek).
Revue, ungarische (von Hunfalvy und Heinrich).
Rundschau, deutsche (von Rodenberg).
» keramische.
Sammler, der (von Brendicke).
Sitzungsberichte der k. preufs. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
» der k. b. Akademie der Wissensehaften zu München, philos.-philolog. und historische Classe.
» ders. Akad., mathemat.-physikalische Classe.
Sprech-Saal. Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaaren-Industrie.
Staats-Anzeiger für Württemberg.
Stadtzeitung, Nürnberger.
Statistik des deutschen Reiches.
» österreichische.
» preufsische.
Studien und Mitteilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden.
Thonwaaren-Industrie, die. Wochenztg. für Fabrikation von Töpferwaaren (Bunzlau).
Tidsskrift, norsk teknisk (Kristiania).
Tijdschrift voor Nederlandsche Taal- en Letterkunde.
Transactions of the Canadian Institute.
Über Land und Meer.
Uhrmacher-Zeitung, deutsche.
Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Litteratur in Deutschland (von Hinrichs).
Vierteljahreshefte, württembergische, für Landesgeschichte.
Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie (vom Vereine »Herold«).
» für Moderne Kindergarderobe (herausgeg. von Ottomar Lehmann).
» für Litteraturgeschichte (von Seuffert).
Vierteljahrsschrift für Volkswirtschaft, Politik u. Kulturgeschichte (begr. von Karl Braun).
Viestnik hrvatskoga arkeologičkoga družtva.

Vom Fels zum Meer.
Vorzeit, Schlesiens, in Bild und Schrift. Zeitschrift des Vereins für das Museum schles. Altertümer.
Wanderer, der, im Riesengebirge.
Warande, dietsche. Tijdschrift voor Kunst en Zedegeschiedenis.
Wäsche-Zeitung (herausgeg. von Klemm und Weifs).
Welt, illustrirte.
Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg.
Wochenschrift, gemeinnützige (Würzburger).
» des Gewerbe-Vereins in Bamberg.
Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur (von Schroeder u. Roethe).
des Münchener Alterthums-Vereins.
des Architekten- und Ingenieur-Vereins in Hannover.
für Ethnologie (Berliner).
des Harz-Vereines für Geschichte und Altertumskunde.
für Instrumentenbau (von Paul de Witt).
für deutsche Kulturgeschichte (von Meyer).
für Kulturgeschichte (von Steinhausen).
für bildende Kunst (von Lützow). Nebst Kunstgewerbeblatt und Kunstchronik.
für christliche Kunst (von Schnütgen).
des bayrischen Kunstgewerbe-Vereins in München.
des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg.
des Vereins für deutsches Kunstgewerbe zu Berlin.
des historischen Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder.
neue, für Musik (von Kahnt).
für Numismatik (von Sallet).
für die Geschichte des Oberrheins.
des Deutschen Palästina-Vereins (herausgeg. v. H. Guthe).
für deutsche Philologie (von Zacher).
der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte.
des k. bayer. statistischen Bureaus.
des k. preufs. statistischen Bureaus.
des k. sächs. statistischen Bureaus.
für den deutschen Unterricht (herausgeg. v. Otto Lyon).
des Vereins für Volkskunde (von Weinhold).
westdeutsche, für Geschichte und Kunst, nebst Korrespondenzblatt.
des westpreufsischen Geschichtsvereines in Danzig.
Zeitung, allgemeine (Münchner), nebst Beilage.
illustrirte, für Buchbinderei und Cartonnagenfabrikation.
fränkische.
norddeutsche allgemeine.

Ankäufe.

Tagebuch des Hans Holzschuher; Pap.-Hs. 1508. 8. Sammlung geistlicher Lieder und Tonsätze. Martin Luther geschenkt von dem kurf. Kapellmeister Joh. Walther, mit Autograph Luthers; Pap.-Hs. 1530. qu. 8. Dazu die Bafsstimmen von Joh. Walther; Pap.-Hs. 1551. qu. 8. Die Statuten auch Satzungen . . . der lobl. Landtschafft Wallis; Pap.-Hs. 1585. 2. Buno, neue lateinische Grammatica in Fabeln und Bildern. 1651. 4. Khuen, apparatus funebris litterarius extremis honoribus principis Maximiliani Emanuelis utr. Bavariae. 1727. 2. Wagenseil, Belehrung der jüdisch-teutschen Red- und Schreibart 1737. 4.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

St. Gallen. C. W. Stein, Apotheker: Festschrift zur Erinnerung an die fünfzigjährige Stiftungsfeier des schweizerischen Apotheker-Vereins in Zürich am 16. und 17. August 1893. 1893. 8. — **Königsberg in Pr.** Fr. Kunze, Apotheker: Vollständige Sammlung aller Gesetze und Verordnungen, welche in Bezug auf das Apothekerwesen für die kgl. preuſs. Staaten erlassen sind. herausgegeben von Lindes. 1836. 8.

Ankäufe.

Kräuterbuch, Pap.-Hdschr. 16. Jahrh. 4. Scholl, Astrologiae ad medicinam adplicatio brevis. Acc. Fasciculus totius medicinae. Straſsburg (Cammerlander) 1537. 4. v. Hörnigk, Politia medica oder Beschreibung dessen was die Medici, Apotheker, Materialisten . . . sodann endlichen die Patienten selbsten zu thun, und was auch wie sie in Obacht zu nehmen. 1638. 4. Digby, Eröffnung unterschiedlicher Heimlichkeiten der Natur.... und vornemlich von einem wunderbaren Geheimnüſs in Heilungen der Wunden ohne Berührung vermög deſs Vitrioli. Durch die Sympathiam etc. 1667. 8. Willis. Pharmaceutice rationalis sive diatriba de medicamentorum operationibus in humano corpore. 1674. 12. Communication einer vortrefflichen Chymischen Medicin, Krafft welcher neehst Gott und guter Diät der berühmte Venetianische Edelmann Fridericus Gualdus Sein Leben auff 400 Jahr zu diesen unsern Zeiten conservirt und kürtzlich noch Anno 1688 zu Venedig zu sehen gewesen etc. 1700. 16. Die durch Artzeneyen vermehrte Schwachheiten der Natur. 1700. 16. Richter, Concentrirtes Haus- Feld und Reise-Apotheckgen, nebst Nachricht von einer Universal-Medicin, genannt Panacea solaris nebst einem Balsamischen Gesundheits-Thee. 8. Lower, Bromographia, od. Haber-Beschreibung, zu allerhand Kranckheiten als ein Universal-Medicin dienlich. Deutsch von Joanne Franco. 1722. 8. Geyers Müſsiger Reise - Stunden Gute Gedanken. Von der Artzney-Pfuscherey. 13. Discours. 1735. 4.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Ettenheim. C. Th. Weiſs, stud. jur.: Zwei französische Assignaten von 1792. — **Nürnberg.** Th. von der Pfordten, stud. jur.: Landkarte vom Fürstentum Ansbach und den angrenzenden Gebieten, von Joh. Georg Vetter, nebst Text und Register: „Clavis zu der Land-Charte“ etc. in braunem Lederband. 1735.

Ankäufe.

Leipziger Meſsscenen, drei Hefte mit zwölf kolorierten Kupfern von Geiſsler. 1804—5.

Fundchronik.

Schillehnen. 30. Oktober. In der Nähe der Ortschaft Wisborienen wurden auf einer zum Teil zu Polen gehörigen Insel durchlochte Steinbeile, Steinhämmer, das Geweih (!) eines Auerochsen u. a. gefunden und auch Feuerstätten ehemaliger Pfahlbauten bloſsgelegt. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 512.)

Bei Kurzenhausen im Elsaſs wurde bei Grabarbeiten ein Steinbeil in Hirschhornfassung gefunden. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 3.)

Auf einem Acker in Löptin wurden Anfang Oktober mehrere Gräber bloſsgelegt und 6 bis 7 Leichen aufgefunden. Als Beigaben fand man einen Flintspeer, sowie einige Bronzeteile. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 485.)

(Inowrazlaw, 8. Oktober.) Auf einem Ackerfelde bei der sogenannten Schwedenschanze bei Königsbrunn stieſs man beim Pflügen auf einen harten Gegenstand und

förderte dann Urnen zu Tage, in denen man zerbrochene Knochen und Asche vorfand. Drei der Urnen waren mit Deckeln versehen. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 475.)

In Lobtau bei Dresden hat man bei Ausschachtungen eine grofse altgermanische Begräbnisstätte gefunden, der schon zahlreiche Urnen, Beigefäfse, bronzene Ringe und dgl. entnommen werden konnten. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 45.)

Ausgrabungen auf der Koppel „Pottersberg" bei Eutin förderten eine Bronzefibel und verschiedene Urnen zu Tage. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 40.)

In Geesthacht bei Hamburg stiefs man bei Erdarbeiten für einen Neubau auf eine Begräbnisstätte der Vorzeit und es wurde eine Anzahl Urnen zu Tage gefördert, die mit Asche, Knochenresten, Bronzespangen und dergl. Fragmenten angefüllt waren. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 42.)

Auf der Gemarkung Wutzetz (in der Mark) sind jüngst zwei sehr schöne verzierte bronzene Armspangen aus altgermanischer Zeit gefunden worden.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 532.)

In Siemonischken bei Insterburg (Ostpreufsen) fand man bei Erdarbeiten ein menschliches Skelett, welches auf dem Haupte eine (sogen. Totenkrone aus gewundenem Bronzedraht, auch Halsring genannt), trug. Weitere Beigaben fanden sich nicht.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 40.)

In Weeszeiten bei Heydekrug (Ostpreufsen) wurden die im vorigen Jahre begonnenen Ausgrabungen neuerdings fortgesetzt. Als Beigaben fanden sich in den aufgedeckten Gräbern viele Schmuckgegenstände, insbesondere Perlen aus Glas und Bernstein, Ringe und Fibeln. Auch eine ansehnliche Anzahl Waffen wurde zu Tage gefördert. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 485.)

In Bannwyl (Kanton Bern) wurden fünf keltische Grabhügel aufgedeckt und dabei aufser einigen Graburnen eine Opferschale von Thon, eine bronzene Armschlaufe, Ringe aus Bronze, Perlen eines Halsbandes, zwei halbmondförmige Messer von Eisen, ein Dolch, ein sogen. Tonnenarmwulst, ein Paar Bracelets, ein Paar Armringe, vier sogen. Noppenringe von Bronze, eiserne Gurtschnallen, ein zweischneidiges Schwert und Sporen aufgefunden.

(Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

In Moisling bei Lübeck wurden beim Umpflügen eines Ackers Spuren von Urnen zu Tage gefördert. Weitere Nachgrabungen ergaben das Vorhandensein eines Urnenfriedhofs der jüngeren Eisenzeit. Vierzig Grabstätten (Flachgräber) sind bisher freigelegt und ausgehoben worden. Die Urnen waren meist schwarz, einige rötlich, konnten aber alle nur in Scherben geborgen werden. Als Inhalt fand man aufser calcinierten Knochenresten, Asche und Kohle, in und bei einer Urne einige noch nicht näher untersuchte Erdballen mit Eisenteilen. (Lübecker Blätter Nr. 92.)

Unweit Tübingen stellt sich das sog. »Burgholz« als ein regelrechter Ringwall dar, der ehemals eine Bergfläche von etwa vier Hektar befestigte.

(Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 237.)

Auf der Petersinsel bei Biel (Kanton Bern) fand man zwei Einbäume, von denen jedoch nur der eine zu konservieren ist.

(Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

In einem Hause zu Laibach, hart neben dem Sarkophagfelde, ist bei Reparaturarbeiten am 27. September ein Stein mit einer römischen Inschrift zu Tage gekommen, welche verdeutscht lautet: „Der Vibunnia Matrona. Die Grabstätte mifst feldeinwärts fünfzig Fufs, an der Fronte achtundzwanzig Fufs." Der Schriftform nach dürfte der Stein dem 2. Jahrhundert angehören. (Argo Nr. 9.)

Aus Sugiez (Kanton Freiburg) wird die Entdeckung eines römischen (?) Turmes gemeldet. (Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

Bei dem diesjährigen Aufdecken von Gräbern bei Fully (Kanton Wallis) fand man ein Dutzend römischer, oberflächlich oxydierter Kupfermünzen, zwei flache, be-

schädigte Bronzeagraffen und einen irdenen Aschentopf, der von den Arbeitern leider vollständig zertrümmert wurde. (Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

Bei den Restaurationsarbeiten von St. Pierre (Genf) fand man einen gut erhaltenen römischen Grabstein mit nur wenig verstümmelter Inschrift.

(Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

Im Juni ist zu Königsfelden (im Aargau) der in der Mitte des Hauptschiffs befindliche Sarkophag, unter welchem sich die Gruft der Habsburger befindet, abgetragen worden. Dabei machte man die Entdeckung römischer Inschrift- und Baufragmente, auf denen u. a. die Figur eines fischgeschwänzten Ziegenbockes in Hohlrelief gearbeitet war.

(Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

In Feuerthalen (Kanton Zürich) fand man die Reste eines viereckigen römischen Wachtturms. (Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

Beim Abbruch eines Hauses in Winterthur fand man eine große Anzahl menschlicher Skelette und mehrere römische Lämpchen.

(Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

In Kempten ist das so lange gesuchte römische Kastell auf dem linken Illerufer, zu Füßen der Burghalde und den Felsenkegel derselben umschließend, aufgefunden worden. (Beilage-Nr. 278 zur Allgemeinen Zeitung.)

In Cannstatt stieß man beim Baue eines Hauses auf römische Gräber, welche in Tuffsteinfelsen eingehauen waren und aus denen eine Reibschale aus Thon und ein Kreuz zu Tage gefördert wurden. Letzteres wurde leider zerschlagen.

(Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 281.)

In Tübingen würden bei Kanalisationsarbeiten in der unteren Stadt römische Sachen zu Tage gefördert. Es fand sich u. a. ein römischer Schlüssel und eine römische Münze. In einer tiefer liegenden Schlammschicht wurden viele Knochen, Hörner un etliche Stücke Holz, an anderer Stelle viele alte Pfähle gefunden.

(Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 237.)

Bei den Grabarbeiten der Wasserleitung zu Grenzach in Baden wurden zwei aus Sandstein bestehende Säulen mit Kapitälen, möglicherweise Überreste römischer Bauten, freigelegt. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 45.)

In Strafsburg ist bei den Erdarbeiten bei der neuerbauten Schöpflinsbrücke eine römische Silbermünze der Konsularzeit gefunden worden.

(Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 3.)

Bei Jockgrim (in der Nähe von Wörth) sind in einer schon von den Römern ausgebeuteten und wieder benützten Thongrube zahlreiche römische Ziegel aufgefunden worden. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 3.)

Zu Dürrenenzen (Elsafs) wurde beim Kiesgraben an der alten Römerstrafse ein irdener Topf gefunden, der einen der Römerzeit angehörigen vergoldeten Schmuck (Kette) enthielt. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 3.)

Es war längst bekannt, dafs das kleine Dorf Tarquinpol bei Dieuze in Lothringen über dem alten römischen Ort Decempagi liege. Neuerdings nun sind umfassende Ausgrabungen daselbst vorgenommen worden. So wurde neben 40 cm. starken Bruchstücken eines Ziegelestrichs ein Kapitäl korinthischen Stiles zu Tage gefördert. An einem anderen Punkte stiefs man auf die Mauern eines kleinen Hauses und fand dabei gegen 25 gallische Münzen. Weiterhin wurde wiederum ein grofser Ziegelestrich, sowie Trommeln von Rund- und Halbsäulen, Kapitäle und Basen, auch Teile des Architravs und noch ein Ziegelestrich aufgefunden. Dann schritt man zur Festlegung der grofsen Römerstrafse von Metz nach Strafsburg und zur Durchforschung des Walles. Der 8 m. breite Strafsendamm mufs den Ort quer durchschnitten haben. Auch an der Stelle des gerade abgelassenen Lindenweihers müssen einstmals Häuser gestanden haben und die Grundmauern eines derselben konnten sogar festgestellt werden. Die Untersuchung des Walles ergab für denselben einen Umfang von etwa 1100 m. Sieben Türme wurden dabei

konstatiert und überdies Trümmer eines ziemlich umfangreichen römischen Wohnhauses aufgefunden, an dessen Wänden noch meterlang der buntbemalte Stuck safs. Auf dem Hofe des Gebäudes fand man Bruchstücke von vier Säulen aus rotem Sandstein. Unter den sonst aufgefundenen Steintrümmern fanden sich auch Steine mit Delphinen in Relief und mit Teilen menschlicher Figuren.

(Korrespondenzblatt d. Westdeutschen Zeitschrift f. Geschichte u. Kunst Nr. 8 u. 9.)

Auf der „Heidenburg" im Lauterthale Pfalz sind eine Menge römischer Geräte gefunden worden, namentlich Eisensachen: das ganze Werkzeuginventar einer spätrömischen Lagerstätte. Es befinden sich darunter vier Ambosse, vier Zangen, mehrere Schmiede-, Mauer-, Hufschmiede- und Zimmermannshämmer, Löffelbohrer, Schlageisen, Stemmeisen, grofse Holzsägen, Baumsäge, Feile, Holzmeifsel, Locheisen, Zirkel, Hacken, Nageleisen, Hufmesser, Kelle, Fuchsschwanz, und andere Instrumente; ferner zwei Eimer, Ketten, Wage, Gewichte, Sensen, Sichel, Kasserole, Blasbalgbeschläge, mehrere Lanzen, Schlüssel u. s. w. Die aufgefundenen Münzen und Gefäfsreste gehören meist dem 3. und 4. Jahrhundert unserer Zeitrechnung an. (Deutscher Reichs-Anz. Nr. 240.)

Bei Grabarbeiten in Walldürn (Baden) wurden verschiedene Silber- und Bronzemünzen aus der Römerzeit gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 41.)

Ausgrabung, Vermessung und geometrische Aufnahme des Castrums Alteburg bei der Berger Mühle (s. Nr. 5 des Anzeigers S. 82) sind jetzt beendigt. Einige Teile sind in den Fundamenten so wol erhalten, dafs der Oberhessische Geschichtsverein in Giefsen beschlossen hat, dieselben dauernd zu erhalten. Der Eigentümer des Grundstücks, der Fürst von Solms-Braunfels, gab seine Erlaubnis dazu.

Inmitten des Castrums ergaben sich beim Suchen nach dem Praetorium die sehr wol erhaltenen Reste der Kirche des 1151 gegründeten Klosters Alteburg, ein über Erwarten ausgedehntes Bauwerk, das aber jedenfalls auch noch weiter benutzt wurde, nachdem das Kloster selbst nach dem nahen Arnsburg verlegt worden war (1174).

An das Castrum schlofs sich eine sehr ausgedehnte bürgerliche Niederlassung. Schon früher wurden da bei Feldarbeiten allerlei römische Altertümer von den Bauern gefunden. Veranlafst durch die Ausgrabungen im Castrum wurde auch im Herbst 1893 von den Bauern das Graben nach Altertümern namentlich in dem ausgedehnten Gräberfeld wieder aufgenommen. Der Oberhessische Geschichtsverein in Giefsen und der Landesverein in Darmstadt haben sich bemüht, die Fundgegenstände vor dem Verschleudertwerden zu bewahren, doch gelang dies nur teilweise. Gefunden wurden vorzugsweise Töpferwaren der verschiedensten Art, wenige Gegenstände aus Metall, noch weniger Münzen, dagegen mehrere Stempel der Leg. XXII P P F.

(Schriftl. Mitteilung des Herrn Prof. Dr. O. Buchner in Giefsen.)

In Dorsheim bei Laubenheim a. d. Nahe ist ein schönes unverletztes Römergrab aufgefunden worden, das aufser einigen Töpfen und Gläschen ca. 15–20 starke runde bronzene Reife mit und ohne Verzierung enthielt. Ebenso wurde in Ockenheim bei Bingen ein römischer Graberfund gemacht, bestehend aus ca. 25 Gefäfsen mit Asche und Knochenresten, sieben bronzenen Nadeln, zwei Kupfermünzen und einem Bein- oder Knochenscheibchen, drei eisernen verrosteten Broschen und vielen Nägeln.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 40.)

In Trier wurde bei den Nachgrabungen nach der alten römischen Stadtmauer eine vollständige römische Töpferei entdeckt. Man hat bis jetzt zehn Öfen und vier Feuerungen freigelegt. Zwei Öfen sind zum Teil noch mit Krügen, Näpfen und Schalen (gegen 50 unbeschädigten Gefässen) angefüllt, zum Teil enthalten sie zahlreiche Hälse und Böden von Krügen und Schalen, auch Reste von Thonmasken für Schauspieler, Bronzewerkzeuge und Bronzemünzen. Ein grofser ausgehöhlter Raum enthält eine weifsliche Masse, die jedenfalls zur Anfertigung von Töpferwaren diente. In der Nähe der Töpferei deckte man ferner einen römischen Turm auf, in dessen Inneren menschliche Knochen ausgegraben wurden. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 262 u. 283.)

Bei Trier wurde ein kleiner Fund wolerhaltener römischer Silbermünzen aus der späteren Kaiserzeit gemacht. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 3.)

Zur Limesforschung liegen folgende neuere Nachrichten vor:

Das römische Castrum bei Theilenhofen ist neuerdings eingehender untersucht worden. Längs der südlichen Abschlufsmauer des in der Mitte gelegenen Praetoriums ziehen sich zwei Reihen von gröfseren und kleineren, zum Teil auch heizbaren Gemächern hin, ebenso eine Reihe an der Westseite. Der übrige Teil des Praetoriums umfafst einen von Hallen umgebenen oblongen Raum. Nördlich schliefst sich die sogen. Exerzierhalle an, welche 14 m. breit ist. Den Funden nach dürfte die Entstehung des Castrums in eine frühe Zeit fallen. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 43.)

Nachdem behufs Fischens der Hammerschmiede- oder Kreutweiher in der Nähe von Dambach bei Wassertrüdingen abgelassen worden war, hat dort der Limes: Mauerwerk und ein Rost von eingerammten mächtigen Eichen- und Föhrenpfählen nachgewiesen werden können. Ferner fand man am südlichen Ufer jenes Weihers die nördliche Hauptfront nebst einfachem Thore des ehemals dort gelegenen, gröfseren Römerkastells, sowie die Abrundung des älteren, ursprünglich kleineren Kastells.

(Fränkische Zeitung Nr. 285.)

In Mittelfranken ist es gelungen, den Übergang des Limes (der Teufelsmauer) über das ganze Thal des Sulzachflüfschens an der Gelsmühle festzustellen. Zu beiden Seiten der Sulzach schliefst die Limesmauer mit einer Reihe starker Steinblöcke ab. Die dazwischen liegende 40 m lange Mauerbrücke mit einer Konstruktion von starken Eichenpfählen stellte die Verbindung der beiden Mauerenden her.

(Fränkische Zeitung Nr. 263.)

Durch die Reichslimeskommission ist jetzt die Aufsuchung der bürgerlichen Niederlassung bei dem römischen Kastell auf dem Schierenhofe bei Schw. Gmünd vorgenommen worden. Westlich von diesem Kastell wurden die Substruktionen zweier römischen Gebäude freigelegt. Bei dem einen derselben ergaben aufgefundene Hypokaustenpfeiler, dafs wenigstens ein heizbarer Raum vorhanden gewesen sein müsse. Sonst liefs sich über die Räume nichts ermitteln. Günstiger waren die Resultate der zweiten Ausgrabung. Es liefsen sich hier zunächst zwei verschiedene Bauperioden erkennen, von denen sich die ältere des Stubensandsteins, die jüngere des Liassandsteines bedient hatte. Brandschutt ergab, dafs Feuer bei der Zerstörung des älteren Baues mitgewirkt haben mufste. Im ganzen wurden 14 Gelasse nachgewiesen. Nur unbedeutend waren die gemachten Funde: Stempel, auf Ziegelplatten und Gefäfsfragmenten, Schmuckgegenstände aus Bronze, ein silberner Ring, eine Münze aus Goldbronze, Glasscherben, Thürbeschläge, Nägel und eine Menge Thonscherben. (Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 272.)

Südlich von Oehringen, auf der Hochebene von Gleichen, haben Nachforschungen wiederum eine Abweichung des Limes von der geraden Linie, die man bisher für die Strecke vom Haghof bis gegen den Main angenommen hatte, ergeben. Die im ganzen auf eine Länge von 1878 m. sich erstreckende Ausbuchtung wurde veranlafst durch zwei „Klingen“ (tief eingerissene Schluchten mit steilen Rändern, auf deren Sohlen Bäche fliefsen), welche auf diese Weise umgangen wurden. Aufser acht Türmen, von denen einer die Grundform eines regulären Sechsecks aufweist, wurde bei dieser Gelegenheit auf eine Strecke von 100 m. eine Strafse konstatiert, die mit dem Limes parallel läuft und deren Körper aus Steinplatten besteht. An der östlichen, dem Limes zugekehrten Seite ist sie mit Rand- und Prellsteinen versehen. (Beilage-Nr. 256 zur Allg. Zeitung.)

Eine genaue Besichtigung der Limes-Strecke Salburg-Feldberg-Castell hat ergeben, dafs das schmale Gräbchen, welches sich im Hoch-Taunus an verschiedenen Stellen vor dem dortigen »Limeswall mit Graben« auf der germanischen Seite befindet, eine durchaus planmäfsige Anlage, ein Grenzgraben sei, wie er auch am rätischen Limes, insbesondere im Hienheimer Forst, vorkomme. Auch dieses Gräbchen am rätischen Limes wurde dann näher untersucht. Dasselbe zieht auf der untersuchten Strecke völlig

parallel mit der Mauer. Eine fortlaufende Versteinung, wie sie sich auf der Sohle des Taunusgräbchens gefunden und dort viele Analogien mit der römischen Grenzvermarkung gezeigt hatte, fand sich jedoch bei dem Gräbchen des rätischen Limes trotz eifrigen Nachforschens nicht. Lediglich das Gräbchen ist hier vorhanden, dieses aber in ununterbrochener Linie (Beilage-Nr. 257 zur Allgemeinen Zeitung.)

Beim Chausseebau zwischen Sammenthin und Arnswalde fand man in einer Tiefe von 2 m. ein menschliches Skelett. Bei demselben lagen ein durchlochtes Goldstück von der Gröfse einer Doppelkrone, sowie ein Halsgeschmeide, aus Bernstein- und Glasperlen bestehend, zwei metallene Ringe, mehrere auf Blech befestigte Rosetten aus Metall und ein Trinkglas, gerippt und in Gröfse und Form einer Obertasse.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 532.)

Bei Bonyhad in Ungarn sind vor kurzem 500 Hunnengräber aufgedeckt worden. Die Skelette liegen in Reihen auf dem Rücken mit ausgestreckten Händen und Füfsen. Es sind meist Skelette von Frauen, Kindern und alten Personen, die alle ohne Sarg in die ganz schmalen, aber zwei bis drei Meter tiefen Gräber gelegt worden sind. Hervorragende Personen wurden mit ihren vollständig aufgezäumten Pferden begraben. Als Beigaben fanden sich aufser den Pferdegeschirren bei den Männern Messer, Pfeilspitzen, dreischneidige Wurfspeere, Lanzenspitzen, Gürtelbeschläge aus Silber und Bronze, römische Münzen vom Ende des vierten Jahrhunderts, Feuersteine und Stahl. Die Beigaben der Frauen bestehen aus Ohrgehängen, Halsschmuck, Fibeln und Armbändern, die aus Gold, Silber, Bernstein, Bronze und Glas verfertigt sind. Auch fehlen selten bei den Frauen ein kleines Messer, Spinnwirtel und mit Wellenornament verzierte Gefäfse für Speisen. Aufserdem wurde in drei Fällen ein Stylus gefunden, wie sich deren die Römer zum Schreiben auf Wachstafeln bedienten.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 248.)

Im Hinkesforst bei Ratingen (Rheinprovinz) stiefs ein Arbeiter beim Anpflanzen von Bäumen auf einen harten Gegenstand, der sich beim Nachgraben als ein vollständiger steinerner Sarg aus der altfränkischen Zeit erwies. Weiterhin fand man noch mehrere solcher Särge, in denen sich aufser den Gebeinen Schmuckgegenstände und Waffen befanden. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 44.)

Auf der kurischen Nehrung wurde ein Fingerring aus Bronze gefunden, welcher auf der Platte eine Inschrift in arabischer Sprache zeigt. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 550.)

Bei Wahlen im Odenwald wurden auf dem Wiesengrunde, wo sich einst die Burg Waldau erhob, neuerdings wieder Ausgrabungen vorgenommen und dabei viel Baumaterial aus Stein und Holz zu Tage gefördert, so auch das mächtige Holzwerk der in den Graben gestürzten Brücke. Fast alle Bauhölzer trugen Brandspuren.

(Quartalblätter der Historischen Vereins für das Grofsherzogtum Hessen Nr. 11.)

In einer Wiese neben dem alten Klösterli am Zürichberg wurden meterdicke Mauerreste, ohne Zweifel Überreste des alten Chorherrenstiftes St. Martin, aufgefunden.

(Anzeiger f. Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

In Alzey stiefs man beim Ausgraben des Fundaments für das Kaiser- und Kriegerdenkmal auf das unterirdische Gemäuer der früheren katholischen Kirche.

(Quartalblätter des Histor. Vereins für das Grofsherzogtum Hessen Nr. 11.)

Bei den Ausgrabungen auf drei Warthügeln bei Hofgeismar (Hessen) ergab sich, dafs auf jedem Hügel in der Mitte ein Turm gestanden hat. An Einzelfunden kamen in allen drei Hügeln besonders viel Topfscherben zu Tage. Dazu fanden sich kleine Eisengeräte, Nägel, Messer und ein Hufeisen, sowie auch der Bronzefufs eines Kochkessels und das Bruchstück einer Glasscheibe. Die Funde lassen darauf schliefsen, dafs die Warten im 13.—15. Jahrhundert benützt worden sind. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 41.)

In Nieder-Olm wurden die gewaltigen Grundmauern eines altertümlichen Turmes aufgedeckt, der zu jenem Schlofse gehören mag, das der Kurfürst Berthold von Henneberg

im Jahre 1503 hier erbauen liefs und das erst zu Anfang dieses Jahrhunderts abgerissen wurde. (Quartalblätter des Histor. Vereins f. d. Grofsherzogtum Hessen Nr. 11.)

In Thorn stiefs man bei den Arbeiten der Kanalisation und Wasserleitung auf ein vollkommen gut erhaltenes Strafsenpflaster mit Rinnsteinen.

(Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 538.)

An der Giebelseite der Stadtpfarrkirche zu Schwäb. Gmünd wurde vor kurzem ein Wandgemälde entdeckt, dessen Entstehung in das 14. Jahrhundert fallen soll. Das Bild ist aber durch Übermalung und durch einen Rifs in der Mauer, durch welchen Regen und Schnee dringt, arg zerstört. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 45.)

Bei der Restauration der in der Turmhalle der Pfarrkirche von Thun (Kanton Bern) befindlichen gotischen Malereien sind in den Gewölbekappen die Embleme der Evangelisten zu Tage getreten. (Anzeiger f. Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

In der Krypta der Stiftskirche von Beromünster sind Ende Juli die umfangreichen und wolerhaltenen Reste von Bildern und Ornamenten aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts (?) zum Vorschein gekommen, die jedoch alsbald wieder zum gröfsten Teil zerstört wurden. (Anzeiger f. Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

Bei den Bauarbeiten in der Kapuzinerkirche auf dem Wesemli bei Luzern sind die alten Gewölbemalereien wieder aufgedeckt und jetzt wieder hergestellt worden.

(Anzeiger f. Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

Bei Pfalzburg in der Pfalz wurde ein Schwert gefunden, dessen Spitze zwar fehlt, das aber sonst infolge einer schwarzen Patina vorzüglich erhalten ist. Der Form des Griffes nach gehört es dem Anfang des 14. Jahrhunderts an.

(Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 5.)

In dem Stadtkirchaltare zu Zielenzig sind in den bisher vernagelten und verschränkten Seitenflügeln zwölf in herrlicher Farbengebung prangende Bilder, welche Szenen aus dem Leben der Maria und die zwölf Apostel darstellen, entdeckt worden. Jedes der Bilder ist etwa 1 m. hoch. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 514.)

Bei den Erdarbeiten anläfslich des Universitätsneubaues in Leipzig stiefs man auf eine Art Gruft, die, mit Schutt ausgefüllt, gleich einer anderen schon vor einigen Tagen aufgedeckten, eine Menge Sargtrümmer und menschliche Gebeine barg. Unter den Fundstücken befanden sich zahlreiche Sarghenkel und einige Schädel, die eine Art Netz bedeckte. Auch fand sich ein kurzer Pinsel vor, dessen Stiel mit Leder überzogen war.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 42.)

In den Sepulcris des Gemäuers der Barockaltäre der Kirche zu Steinen (Kanton Schwyz) haben sich Glas- und Zinnkapseln mit Weihurkunden vorgefunden.

(Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

In der Nähe von Hehlingen bei Vorsfelde (Braunschweig) wurde im September ein irdener Topf mit ca. 1200 Brakteaten und 16 Denaren gefunden, bei denen das herzogl. braunschweigische Gepräge vorherrscht. Von anderen Geprägen seien die von Lübeck, Mecklenburg und mehreren pommerschen Städten erwähnt.

(Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 10.)

In Magdeburg wurden beim Ausheben des Grundes auf einer Baustelle am 21. Oktober Silbermünzen in gröfserer Anzahl gefunden. Der Fund besteht zum gröfsten Teil aus Brakteaten mit verschiedenen Wappen. Die gröfseren Stücke führen bis zum Jahre 1540.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 505.)

In La Heutte (Kanton Bern) wurde eine Münze gefunden, die zu den ältesten Berns gehört. Sie zeigt auf der einen Seite den Bären und die Inschrift »Moneta bernensis«, auf der andern »Berchtold von Zähringen« und das Kreuzerzeichen.

(Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Nr. 4.)

Am 8. August ist auf dem neuen Postgrundstück in Köln ein erheblicher Fund von mittelalterlichen Goldmünzen gemacht worden. Der Schatz bestand aus fünf deutschen,

25 niederländischen, 157 englischen und 22 französischen, zusammen 209 Goldmünzen von 20 verschiedenen Prägungen, die sämtlich dem 15. Jahrhundert angehören.

(Archiv für Post und Telegraphie Nr. 22.)

In der Nähe von Oberschlottwitz bei Dippoldiswalde wurde unter einem Felsen in der Erde ein Topf mit etwa 400 Münzen gefunden. Es sollen Meifsner Groschen aus dem 14. und 15. Jahrhundert sein.

(Numismat.-sphragistischer Anzeiger Nr. 9.)

Auf dem Juditter Pfarrlande bei Königsberg (Ostpreufsen) wurde beim Kartoffelausnehmen ein Porzellantopf (!) mit 2000 Silbermünzen, sowie mehreren massiven silbernen Knöpfen, italienischer Filigranarbeit, gefunden. Die Münzen tragen teils polnisches Gepräge, teils das verschiedener Hochmeister. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 495.)

In Pauschwitz bei Trebsen (Kgr. Sachsen) wurde am 12. November beim Graben zum Bau einer Schleuse ein Topf mit 220 Stück Silbermünzen aus dem 15. und 16. Jahrhundert gefunden. (Numismat.-sphragistischer Anzeiger Nr. 11.)

In Sayda bei Freiburg in Sachsen fand man am 20. November bei Ausschachtungsarbeiten 30 Stück Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

(Numismat.-sphragistischer Anzeiger Nr. 11.)

Am 4. Oktober wurde auf einem Grundstücke in Sickte bei Braunschweig ein Topf mit ca. 400 Münzen aus der Zeit von 1537 bis 1638 gefunden. Es sind meist Groschen, Dreier und Pfennige einer Reihe kleinerer Dynasten oder Städte Deutschlands, doch finden sich darunter auch kleinere burgundische, englische und spanische Gepräge.

(Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 10.)

Im Dorfe Dörrigsen bei Einbeck stiefs man bei einer Ausschachtung auf eine trefflich erhaltene Rolle von 60 Stück feinen Silbermünzen aus der Regierungszeit der Kaiser Rudolph II. und Mathias. Die Münzen wurden wahrscheinlich während des dreifsigjährigen Krieges hier vergraben. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 558.)

In Hofen bei Wasseralfingen (Württemberg) wurde bei Neulegung eines Zimmerfufsbodens eine spanische Silbermünze von der Gröfse eines Zweimarkstückes gefunden, die vermutlich im Verlaufe des dreifsigjährigen Krieges in diese Gegend gekommen ist.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 41.)

In Herrnstadt (Schlesien) sind beim Auswerfen einer Kartoffelgrube mehrere alte Thonkrüge aufgefunden worden, von denen einige Knochenreste, zwei dagegen Gold- und Silbermünzen enthielten. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 42.)

In der Nähe von Weifsensand bei Hartmannsgrün machte man beim Umackern eines Feldes einen bedeutenden Münzfund. In einem irdenen Topf fand man nämlich 538 Silbermünzen und sechs Goldmünzen, sowie auch zwei starke goldene Ringe.

(Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 9.)



Herausgegeben vom Direktorium des Germanischen Museums.
Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Druck von [illegible] in Nürnberg.





